

Polizei-Verwaltung zu Beuthen O.-S.

betreffend

die baulichen und gesundheitspolizeilichen
Verhältnisse etc. der Besitzung

Bahnhof Strasse No. *17*
ul. Dworcowa

Bytom sygn. 141
Moniuszki 11
Dworcowa 17

1.

ul. Moniuszki

Vol. I.

Angefangen den

18. 7. 1904

Geschlossen den

Sekt. II.

Tit.

Fach *R*

Vol. des Repert.

255

ul. Dworcowa 17
ul. Moniuszki 11

Im Carl Barth'schen Buchdruckern
und Herrn Jacob'schen Buchdruckern &c.
der Gymnasialstraße 1000
Leipzig 1875

2. Für die Güteempfindung ist ein jener Fall
von Angerben festgesetzt. *1. 2. 3.*

zu dem Längeren und göttlicheren Ansehen
und auch der herrlichen Anwesenheit.

Benthen O.-S., den 9. Mai 1904

Zur Ganzlei am	1015
Mundirt am	1025 W
Ab am	1115 W
Zurück am	

Dr. Linné

11. Gauth sold with gauth, but now since
 Gauth has married and Gauth's
 name is now Gauth, so now
 name Gauth is now Gauth. In place
 of name Gauth is now Gauth.

Verkauft mit
Müller. *Benning*
1799. 64.

Q

Q

1 An

Herrn Dr. Barthelmeus Johann
v. d. Land- und Forstwirtschaftlichen Hochschule Berlin
(Land. Rhein) Juni

Sehr geehrter Herr, mit Ihrem Schreiben
über den Aufsat- und Opusculen zu ver-
stehen, haben wir unser Projekt
verworfen. Ich verbleibe bei dem mit
Ihrem vom 7. Mai d. H. eingegangenen
Bescheidungen in dem Abzuge zurück.
2) Die 1. und 18. Abzuge beigefügt.
3) Die 2. und 3. Abzuge mit IV 4994.

B. 13. 6. 1904

Dr. R. B.

Dr. L. L.

P

Zur Kanzlei am	13. 6. 1904
Abfertigt am	13. 6. 1904
am	15. 6. 1904
Zurück am	

18

2

1893

Stadtkreis BEUTHEN o.S.
eingeg. 71 JUN 1904
Anlagen

~~IV 4894~~

On

Ein soliger: Revolutionskämpfer

32

D^c
Bentzen 79.

Dr. L. L. L. L. L.

Am 4ten d. Mts. überfanden
wir der Lobligen Polizei: Komman-
dant Zeichnungen mehrerer
Gemeinden zum Nutzen viner
Hof- und Gessellschafft mit
dem Grundriß Typ. N. 152. da der
Lant nach diesem Projekt entworfen
werden soll, geben wir die zu-
vor viner Hofen vingerissnen
Zeichnungen der Lantverwalt. Schen-
kung zurück und bitten zugleich,
um möglichste Beschleunigung der
Lantverwalt. in den neuen Lantver-
waltungswahl!

11/16.04

Wac. H. H.

Zeichnungen der Lammweißel schon
früher zurück und bitten ergebenst,
um möglichste Geßternung der
Lammweißel bei den neuen Aufträgen.
Geßternungswoll!

I of Paul Barth.

০২, ০৩, ০৪

Dr. Linné

Behändigungs-Schein.

4

Ein ~~Verfügung~~ — Schreiben — der ~~Magistrats~~ — Polizei-Verwaltung — ~~Oberbürger-~~
~~meisters~~ — ~~Stadt-Ausschusses~~ — vom 13. J u n i 1904 Tgb.-No. IV. 3971
betreffend Rücksendung der mit Schreiben vom 7. Mai d.Js. eingereich-
ten Zeichnungen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Bentzen O.-G., den 16 ten J u n i 1904.

Karl Barth

An

die K. Barth'schen Erben zu Händen dem
Tischlermeister Herrn Karl Barth

zu

Tgb.-No. IV. 3971.

Bentzen O.-G.

Behändigt am 16. Juni 1904

durch Gottschalk Nathaniels

Your Honor's
 Butler
 Hamburg.
 17/10/04.

gsh.

21.

H. An den Mitcommissen Herrn Josef Kutz
für

Gegen die Aufzeichnung des Landtagsprotokolls
unterzeichnet bei dem Schreiben des Barth
schen Landes auf dem Grundstücke Landtags-
straßen Nr. 9 fürpachtet worden ist das Land
Hochfeld des jetzigen Mitcommissen und
insbesonder abzugeben Rosten und Lössen
dieser nicht vorhanden.

Die Hauptausgaben dieser Angelegenheit
nicht abgeschrieben worden.

Bei Aufzeichnung des Aufnahmestandes in der Hofstadt
sind die Bestimmungen des § 45 der Reglemente
Polizeiverordnung vom 1. April 1903 genau zu
beachten.

2. G. R. I. J. R. Amtsamt
Zur Kenntnis.

3. Dem Stadtbauamt

Li. 21
Gauverordn.
1904. 04.
A. 13832

Zur Kontrolle und gest. Aufzeichnung des Vorgangs 5259.

4. Herr 1. Hof.

B. d. 13. 8. 04.

L. J. 20.

f. 2

278

Zur Kanzlei am	12. 8. 04.
Mündl. am	12. 8. 04.
Ab am	13. 8. 04.
Zurück am	

Der Leiter der Landtagsprotokolle

unterzeichnet für den jetzigen

Bestimmungen gemäß vorgeschrieben.

Vorg. Nr. 5259 ist vom 4. 10. 04. an 11. 11. 04. an
gemäß worden.

Stadtbauamt
Müller
25. 10. 04.

26.

1. Notiz. Der Leutnant
ist bei IV 6930 verbleibt.

2. Auf 2 Personen mit IV 5259.

B. J. 29. 8. 04.

I. J. 28.

~~13/19~~
Dr. Lühning

6

Leutnant ist vorzeitig IV 5259
und dem Leutnant auf nicht zu
widerlegt.

29. 8. 04.

Reg. IV

24

IV 5259 befindet sich
beim Leutnant
J. Auf der zu dem Leutnant.

B. 14. 9. 1904

I. J. 28.

Dr. Lühning

Freigeit ist noch ein
Liedchen TV gütlichgung,
gen. Der Erhaltung der
moralischen Gemeinschaft
für die Beförderung der
Summe m. Dilemma,
moralisch geistlich der
Gemeinschaften der
gütlichgung der
moralischen Gemeinschaft
moralisch.

Der Herr, Herr.

Müller
Herr
Herr
Herr

26

1. G. R. Harkbaurd L. 1^o 3246.
zuerst Prüfung der
Rückführung.

2. May 3 Mayen
B. d. 15. 7. 04.
L. 7. 20.

~~78~~

Dr. Lünning

Der Einwand, dass
Dallmanns Werk für
den bürgerlichen Be-
stimmungen gemäß
unzulässig ist.

Der Einwand.

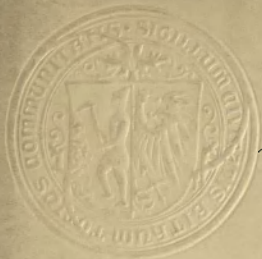
Heidelberg 7. 04.

20.

1. Notiz. Barth hat inzwischen
den Druckpunkt aufgegeben.

2. Zu den Akten.
B. d. 8. 9. 04.
L. 7. 20.

Dr. Lünning



N. D. 4896

9

1. Der Auftrag nebst einer Aufzeichnung der
Leistungswerte und 2. Probestücken sind dem
Leistungswertgeber v. R. überwiesen worden.

2. Nach 2. Auftrag.

B. I. 6. 7. 04.

I. J. 2.

~~4/2~~

Dr. L. L. L.

4. Letz. Aufzeichnung
in demselben und dem
Auftrag, 1954 v. R.
f. R. 8. 7. 04

6443

Der Bezirks-Ausschuß.

Journ.-Nr. B.A.II. 4472.

Stadtkreis BEUTHEN O/S
Oppeln, den 12. Juli 1904.
+ eingeg. 19 JUL 1904
Anlagen

10
10 6443

Ihr Baugesuch vom 4. Juni 1904 ist wegen des in demselben gestellten Antrages um Gestattung einer Bauausnahme von der Polizeiverwaltung dortselbst zur Beschlußfassung hierher abgegeben worden. Ihrem Antrage, Ihnen zu gestatten, auf dem Grundstück Ecke Bahnhof- und Gymnasialstraße zu Beuthen O/S ein Wohn- und Geschäftsgebäude zu errichten, dessen Höhe abweichend von der Bestimmung in § 40 Ziffer 1 der Baupolizeiordnung für die Städte vom 1.4.1903 die Breite der beiden anliegenden Straßen, zwischen den Straßenfluchtlinien gemessen übersteigen soll, kann jedoch nicht entsprochen werden.

Die Anführung in Ihrem Gesuche, daß die meisten Häuser an der Bahnhofstraße Parterre und drei Etagen hoch ausgebaut sind und der projektierte Neubau der Straße zur Zierde gereichen würde, ist ebensowenig ein Grund eine Bauausnahme zu gestatten, wie die von der Polizeiverwaltung hervorgehobene Aussicht auf eine bessere Rentabilität des Grundstücks.

Die Errichtung eines großen Mietszinshauses an Stelle des Vorhandenen zweistöckigen Gebäudes an der wenig breiten Straße würde sogar vom gesundheitlichen Standpunkte aus einen großen Rückschritt bedeuten.

Die sämtlichen Anlagen Ihres Gesuches /4 Zeichnungen, 1 statische Berechnung und 2 Photographien/ folgen zurück.

An die Barthschen Erben z.H. des Herrn K. Barth in Beuthen O/S.

=====

Abschrift zur Kenntnis auf das Randschreiben vom 6.

Juli d.Js.-IV 4896.-

Der Vorsitzende.

J.V.

An

die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O/S.

Gegen

B

W.

Stemmerg.
20/7.04.

22.

v. Linné

Zur Anzahlung am 30. 7. 1888
Mundart am 2. 8. 1888
Ab am 2. 8. 1888
Zurück am 2. 8. 1888

A photograph of a document, likely a piece of paper or a card. In the top left corner, there is a small, rectangular label with a purple border. Inside the label, the word "Polly" is written in a cursive script. Above "Polly", there is a small, handwritten "8.". To the right of the label, the number "930" is written in a large, bold, handwritten font. A large, curved line, possibly a signature or a decorative flourish, starts from the bottom left and curves upwards towards the right, passing under the number "930". The background of the document is a light, textured surface.

Thalassia Lemnifera f. f. f.
nov. - Lemnifera f. f. f.

Beurteilt O.-S., den 4. 8. 1904

16359

hier

2. Prof 5 Lyman.

~~9/8~~ Dr. Linnig

an
die Polizei. Verwaltung.
zu

Birken G.

In der Anlage überreichte ganz
gegebenst 6 Gläs. Zeichnungen
nach skizzen des Zeichners und
Zeichens in doppelter Größe.

ging zum Kurien einer Hof-,
und Hofschreiberei und eine,
am Grundstück des Rathhof-
und Gymnasialstrasse Nr. 152
mit der Lila, im balthischen
Gehäuse der Landwehr.

Da das Einkommensverm. fast
beendigt ist, bitte ich gleichzeitig
um Verabreichung der
gesetzlichen Unterstützungen für das
Einkommen, damit die Arbeiter
nicht in's Noth kommen.

Longbank
Sir R. Arthur
J. V. de R. Bartholomew
Edm.

Die Bauvorlagen entsprechen nicht dem §: 40¹, 44¹, 44⁴,
und 44⁶, auch entspricht das Küchenfenster in der
Kofecke nicht dem §: 45. der Bauordnung. Die
Bauvorlagen sind daher zu entsprechenden Umarbeitung
zurückgegeben. Die Zeichnungen eignen sich aber
wegen ihrer großen Mangelhaftigkeit der Leinwand
und des ungenügend Klebenden übelriechenden
Extrakt nicht zur Aufnahme in ein Hausakten-
stück! Mindestens eine Ausfertigung ^{der Pläne} ist also
nochmal neu in vorschriftsmäßiger Weise zu
fertigen und vorzulegen.

Die vorläufige Genehmigung für das Erdgeschoss
ist erst zu erteilen, wenn endlich vor-
schriftsmäßige Pläne eingereicht sind. Schon
bei den Kellernauern ist für das Küchenfenster
in der Kofecke der §: 45 der Bauordnung genau
zu beachten. D. Stb. S. S. 04.

BMüller.

Hierdurch Zustimmung und
vorn statische Genehmigung
von dem insb. beauftragten
Bauvorlagen zurückgegeben
Beuthen St. am 11. 8. 04.
Otho Faurer.

Die vorläufige Litteratur über
Krankheit bei II 52 59 und IV
6975.

Hesperus Id.,

Beurken G., den 9. August 1904.

12

26.

1. Artiz. Das Fuchskind
Otto Wenzel gibt mir, daß
es die abgemachten
Lebensverträge im Hdt.
bestandt abzugeben ist.

2. J. R. Gethmann
zweite Layenprüfung.

3. Herz 1 Klyst.

Oct. 20.

~~278~~ 56
Fl
146945 Nov.

Das obige ist eine
einfache, leicht zu
verwendende, leicht zu
lesen und zu
schreiben.

Der Leinwandverkauf ist zu gering.
müssen mit der Verdingung,
kauf der Fellen und die Haut.
Kurs dem 15. 473 v. d. d. zu.
müssen nur 0, 70 an den Fellen.

Alle in Ausführung des Entwurfs sind nach bestimmten
 Anweisungen zu führen und genehmigung von
 den zu setzten, dass nur in bestimmten Fällen.
 Die in die Grundsätze eingezeichneten Eigenschaften Holzbalke sind gemäß
 § 7² B.O. auszuführen. Der § 44⁴ kann nicht.
 ist hinsichtlich der Dachfenster
 bei der Ausführung genau zu beachten.

J. Müller.
 27.004.

In Dresden wohnt der
Lehrer Otto Wenzel mit
Kathowitz und erkläre sein
Folgt:

Ich bitte um Aufsehung
der Darstellungen sind den
projektierten Karten der
Bartschen Gebirge und der
Lufthafen zu den Aben-
derung bezw. fernerung
und der von der Karte
genommenen Karten.

In Deutschland werden
 ich noch weiter zurückweisen.
 Zugleich mittheile ich Ihnen
 den Empfang von 6 Blatt
 Zeichnung und 2 Kupfer
 Druckungen.

W. G. W.

Otto Kunkel.

Griffloppan
a
Grasshake.

und sind sehr befeuchtet
und feuchtmäßig. Sie
sind sehr feuchtmäßig.
Eigentlich Holzbalke sind gewöhnlich
feuchtmäßig.

Druck. Fleming
27.004.

1) An den Hausbesitzer Herrn Lin Barth'schen Fabrik z. Hpt.
des Herrn Carl Barth
 (Linf. 22.) für

Auf das Gesuch vom 2. d. Mts. wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf Ihrem Grundstücke Lufschloßstr. 9,
Grundstück Nr. 152 Wuppertal,
 hieselbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnung

ein Holzwerk mit Gipsputzwerkstein
wappenturmartige Darstellungen

massiv aufzubauen und feuersicher einzudecken.

1. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 zu beachten.

2. Von dem Beginn der Bauarbeiten, sowie der Vollendung des Rohbaues und der Fertigstellung des Baues ist uns unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum und Geschäftsnummer je eine schriftliche Anzeige zu erstatten.

3. ferner wird darauf hingewiesen, daß bevor die Eisenteile nach der Baustelle hingeschafft und daselbst aufgestellt werden, die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung **verantwortlich** übernommen habe, durch den Bauherrn uns einzureichen ist. (Regierungs-Polizei-Verordnung vom 26. Oktober 1874).

4. Auf die Erfüllung der Vorschriften des § 24 Ziffer 2 bis 5 der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 wird hingewiesen.

5. Der Holzer und die Balken dürfen nur 0,40 m.
vielleicht - 0,40 Ziffer 7 der Reg. Pol. Verordg. d. 1. 4. 03 -

6. Über die Ausführung des Turms und des Wappenturms
Strukturen sind nach besonderen Festlegungen zur Prüfung
und Genehmigung einzuweisen.

2. Vorlage dem Bureau II. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr. 197

4. Der Polizei-Inspektion und dem I. Pol.-Kom. zur Kenntnis.

5. Dem Stadtbauamt zur laufenden Kontrolle bezw. Prüfung der Ausführung.

6. Not. 6 Wochen zuerst allem zu den Ordn. was sofort was zu legen ist

Beuthen O.-S., den 29. August 1904.

Zur Kontrolle am

Mundirt am

Ab am

Zurück am

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L.

7. In in die Grundriss eingezeichnete Linsen und
Hohlballenlinsen sind gemäß § 7 Ziffer 2 n. v. O.
anzugeben.

8. Hinsichtlich der Linsen sind bei der Aufzeichnung
in Linsenzeichnungen das § 44 Ziffer 4 n. v. O. genau
zu befolgen.

9. Der Auftrag nach Reihenabnahme ist in Linsen-
zeichnungen das Linsenzeichensystem nach dem
in vorstehenden Regeln Anhang der Linsenzeichensystem
beizufügen.

— # —

— # —

— # —

C

Beuthen O.S., den 10^{ten} August 1904. 14

IV 1787

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 11. 8. 1904

1. G. R.
dem Stadtbauamt
hier
zur Prüfung der Flurpläne.

2. Rang 1. Rang.

19/8 Friedrich.

21. 8. 1904
Flurpläne
22/8 04
D. H. B.

Ch
die Folgende Verwaltung
in
Beuthen O.S.

Erinnert bitte ist, dass
die von Herrn Landmesser Ludwig
abgezeichnete Flurpläne des Grund-
stückes Loka Bahnhof und
Gymnasialstrasse Hyp. Nr. 152
Beuthen aufgeführt zu lassen.
Erinnert!
Im Auftrage der
Barth'schen Fabrik.
Der Beuthen.

21.
Mit dem Beuthenbogen zu
verbinden.

B. S. 29-8-04.
L. F. 20.

D. L. L. L.

Stapfelrechnung

15

Der Pfundpreis von 1 Langer zum Kaufen
 eines Wagens und Gespicks kostet mit dem Pfund:
 stark Lipp. 1/2 15%. Eke Lipp. 1/2 und 1/2 in
 feldhausen belagen, im Park'schen Laden
 gelöst.

Kellerwinger 1/2 1. 4.29 fortgesetzt.

$$P = 4.29 \cdot \frac{(4.90 + 5.30)}{2} \cdot 250 = 4580 \text{ kg}$$

$$W = \frac{4580 \cdot 4.29}{2000} = 913 + \text{Korrekturen mit } P. 20 \text{ mit } W = 318$$

Kellerwinger 1/2 1a 4.29 fortgesetzt.

$$P = 4.29 \cdot 4.90 \cdot 250 = 4401 \text{ kg} \quad W = \frac{4401 \cdot 4.29}{2000} = 2011$$

$$\text{Korrekturen mit } P. 20 \text{ mit } W = 318$$

Kellerwinger 1/2 2. 3.81 fortgesetzt.

$$P = 3.81 \cdot \frac{(6.00 + 5.60)}{2} \cdot 250 = 3192 \text{ kg} \quad W = \frac{3192 \cdot 3.81}{2000} = 179$$

$$\text{Korrekturen mit } P. 19 \text{ mit } W = 182$$

Kellerwinger 1/2 3. 3.88 in fortgesetzt.

$$P = 3.88 \cdot 4.52 \cdot 250 = 3285 \text{ kg} \quad W = \frac{3285 \cdot 3.88}{2000} = 1748$$

$$\text{Korrekturen mit } P. 19 \text{ mit } W = 182$$

Kellerwinger 1/2 4. 2.43 fortgesetzt.

$$P = 2.43 \cdot \frac{2.76}{2} \cdot 250 = 2512 \text{ kg} \quad W = \frac{2512 \cdot 2.43}{2000} = 870$$

$$\text{Korrekturen mit } P. 15 \text{ mit } W = 877.99$$

Notiz: Zwischensänger N. 55. 2,80 m freibaugrund.

$$\frac{1.66 \cdot 2,80}{2} \cdot 750 = 1740 \text{ Kg. } W. \frac{1740 \cdot 2,80}{7000} = 69,6$$

Vermehrt wird V. P. 14 mit W. 82,7.

Notiz: Zwischensänger N. 56. 2,80 m freibaugrund.

$$\frac{P. 140 \cdot 2,80}{2} \cdot 750 = 1470 \text{ Kg. } W. \frac{1470 \cdot 2,80}{7000} = 58,5$$

Vermehrt wird V. P. 13 mit W. 67,2.

Notiz: Zwischensänger N. 57. 2,80 m freibaugrund.

$$\frac{P. 151 \cdot 2,80}{2} \cdot 750 \text{ Kg.} = 1900 \text{ Kg. } W. \frac{1900 \cdot 2,80}{7000} = 76.$$

Vermehrt wird V. P. 14 mit W. 82,7.

Kalkowitz, den 10. August 1904.

W. P. 14

Sperrst.

*Sammlung
24.8.04.*

Karlsruhe

Der Pfostenankerankerbauformig für den
Kanten eines Weg- und Gasseinfaches auf dem
Grundstück Hyp. Nr. 152 Gde. Lufthof und Gym.
ausgeführt werden, der Baulücken haben
ausführung.

Länge = 3,85 m

Belastung? 21570 kg = 21,51 t.

Einzelbe steht auf zusammen

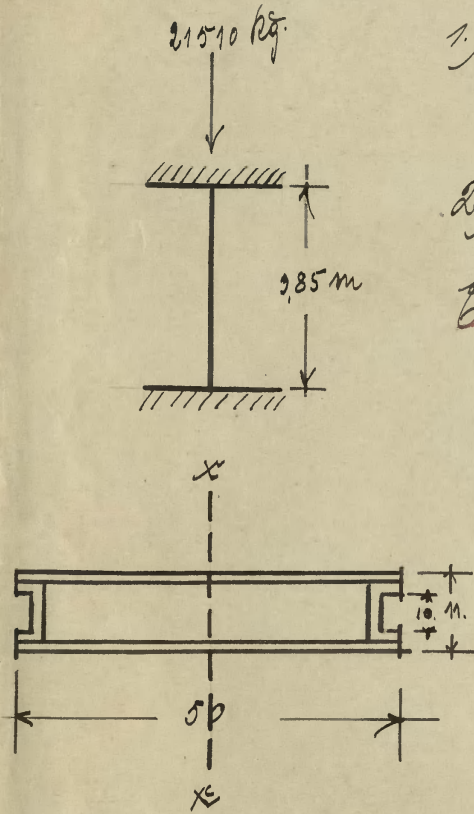
1) aus dem Auflagerpunkte der von Träger 29?
 = 15352 kg.

2) Normenwerte Balken und Decken last sowie
einzel last über dem führung.

a) Normenwerte $114 \cdot (460 \cdot 0,57 + 380 \cdot 0,39 +$
 $280 \cdot 0,25) \cdot 1600 =$ 7344 kg

b) Balken und Decken last
 $114 \cdot 2,59 \cdot 3 \cdot 570 =$ 4420
11770 kg

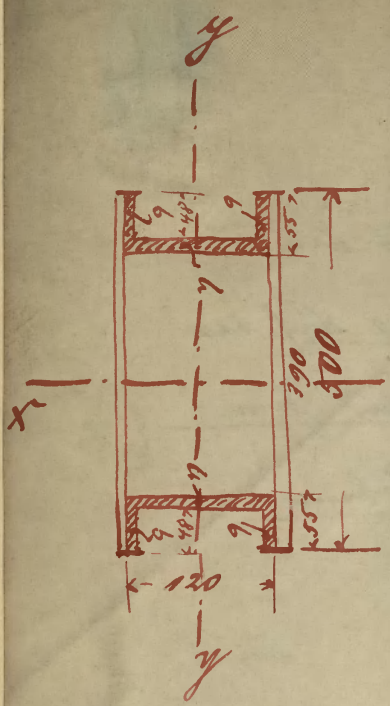
c) Einzel last der 1/4 H. für Gasseinmündung
 $\{ 510 \cdot (400 + 380 + 280) - 3 \cdot 100 \cdot 220 \} \cdot 0,13$
 $\cdot 1600 =$ 4180 kg.



[St. P. Nr. 10
 F: 29,3

Gesamtbelastung ist:
der Träger =
21950 kg.

$G = \frac{11770}{2} + \frac{4180 \cdot 74}{114} = 6756 \text{ kg.}$
Einzel last des Kleinfaches
bei 5 facher Einwirkung für (Einwirkung)



$$I = \frac{21950}{400} \cdot \frac{8134}{797} \text{ cm}^4$$

Prüfungsausschuss im Frühjahr mit neben.

Prüfungsausschuss im Frühjahr:

$$I_x = 2 \cdot 29,3 + \frac{1}{12} \cdot 50 \cdot (11^3 - 10^3) = 1437 \text{ cm}^4$$

$$I_{\text{unf.}} = \frac{12 \cdot 50^3 - 2 \cdot 10,2 \cdot 4,8^3 - 12 \cdot 39^3}{6} = 923653$$

$$I_{\text{unf.}} = \frac{50 \cdot 12^3 - 2 \cdot 4,8 \cdot 10,2^3 - 39 \cdot 12^3}{6} = 1470 \text{ cm}^4$$

Rastenburg, den 5. August 1904.

Handwritten signature: J. Rastenburg

Handwritten signature: Rastenburg
24.8.04.

Behandigungs-Schein.

28

Eine Verfügung — Schreiben — de ^{H.} Magistrats — Polizei-Verwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadt-Ausschusses — vom 29. 8. 1904 Tgb.-No. IV 6920
betreffend Lorenzwinbaur'schem zum Loth mit Eckmaße.
und Gasseckhofmaße auf dem Grundstück
Bergstrasse Nr. 9 in Berlin
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Berlin O.-G., den 31. August 1904.

Otto Heuel, Geschäftsführer.

An

an Barth'schem Loth
H. Bergstrasse Barth

zu

Behändigt am 31. 8. 04.

No. m. d.

Berlin O.-G.

durch Juraschek
im Dienst.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg 3-OCT. 1904
Anlagen 1

IV 8730

29

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.S., den 3. 10. 1904

1. G. R.

dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung der Kosten d. Laufzettel
der Hängungen.

2. Auftr. d. Hängungen

~~Friedrich.~~
Möbelsch. G. T.

Ein Hängesystem ist eingeleitet.
Die Kostenübersicht vom
vom 6. Oktober 04 ist
den. Der Kosten ist nun
bestimmend und zu den
polizeilichen Bestimmungen
gemäß zur Ausführung zu
bringen und somit
zu erheben.

Einweisung bitte in
die Polizei-Ver-
waltung zur Prüfung
der Kostenübersicht
und zur Befestigung
des Hängesystems
auf dem
Möbel.

Auf die in der
über schriftlichen
Anweisung d. Hängungen
der Kostenübersicht
werden Kosten zu
Beuthen

der

die Polizei-Verwaltung

Für

Bauer
Herrn
207
10. 04.

gezeichnet
F. v. R. Berg

22

1. Probestaubensystem ist
nicht zu stellen mit folgendem
Zusatz:

Es ist auf im Jahr 1860
Kug. fol. Anordn. vom 1. 4. 03.
mit folgenden Änderungen und
Einzügen.

2. Zu der Akte.

B. I. 27. 10. 04.

I. V. V.

Dr. L. L. L.

Zur Kanzlei am	28/10/04
Mündl. am	28/10/04
Ab am	29/10
Zurück am	

P.

Die Vorkaufsrechte in dem Hause der
Barth'schen Erben z. B. des Herrn Karl Barth,
der Eigentümers. Aufseher sind von mir
untersucht worden und mit der vorläufigen
notwendigen Reinigung erforderlichen Schutzmaßnahmen
versehen.

Heute 3. Oktober 1904.

F. Skowron

Leitzh. Vorkaufsverwalter.

~~76 5770.~~

~~IV 9255 31~~

V
nach IV. abgeben
D. Stb. 2. II. 04
B. Müller.

Sei dem Herrn Herr
 Baumbach zu Ehren und
 der Kaufmannschaft
 oft angedeutet mit dem
 Herrn Baumbach zusammen
 zu sein. (Kaufmannschaft)

A. W. L. D.

Christenbrüder nicht nur Chr,
sondern auch Antk in

Arthur B.

Hamberg

20.

1. Notiz. In Reflexionierung ist
von 2. Oktober d. J. ab sofort

2. J. R. Kutter I 5170
zur gest. Ausgabe, und
sein Tug mit dem Abgibt
beginnen werden ist.

B. Nov. 5 Llyn

B^r L. 4. v. 24

2. F. 21

Dr. Linné

~~10711~~

Ein Hitzgasleiten wurde in der Zeit vom
25. Oktober ab in vollem Gange b. Auf dem
mindestens auf der Platte von einer Anzahl
nicht am besten zu sehen gemacht. *Platte von einer Anzahl*
1991/10/25

Handwritten:
 O. M. Hall
 19. /
 N. 1. 1. 1.

10.

Gr, 23. 11. 04.

1. ym

der Abteilung II^e

zur Prüfung der gewerblichen Erfindungen

der Erfindungen des z. Kutz.

2. Auf 2 Aufg.

v. p. 27.

~~8/12~~ Dr. Lünning

Chulsp. unklar
kur. P. 3 2 20.

WA Ma. 27/10/04

Zu den Akten.

Beuthen O/S., den 12. 10. 04.

Die Polizeiverwaltung.

Fern

Bestenfalls mit
Dr. Müller. Hamburg.
24. 8. 07.

3. *Extr. no. 18. I. 2016.*
4. *O. 293/04*
4

3. An das Fürstbischthum

4. Auf 3 Blöcken. B. I. 27. 10. 04.

Zurück am.

Ab 8
Zurück

V. *Grinnia*

A large, stylized, handwritten flourish or signature, possibly a monogram, in dark ink on aged paper. The flourish consists of a large, sweeping loop that crosses itself, with a smaller loop at the top right. The ink is dark and the paper is aged and slightly discolored.

22

TV 11038 33

1. Die Druckkosten sind noch nicht zurückerlegt.
2. Das Buchwerk ist bereits am 27. 10. 04. zu
nehmen.
3. Kauf 3 Bände.

B. d. 22. 11. 04.

L. F. 20.

Zur Kanzlei am	23/11
Mundirt am	24/11
Ab am	25/11
Zurück am	

Dr. L. F. 20.

~~18/12~~
Befugnisse
(Befugn. 18/12)

P



22

1. Die Druckkosten sind noch nicht zurückerlegt.
2. Das Buchwerk ist am 27. 10. 04.
zurück zu nehmen.
3. Kauf 2 Bände.

~~57~~

B. d. 17. 12. 04.

L. F. 20.

Zur Kanzlei am	19/12
Mundirt am	20/12
Ab am	21/12
Zurück am	

Dr. L. F. 20.

~~57~~
Befugnisse
(Befugn. 57)

20.

Kauf 4 Bände.
B. d. 5. 1. 05.
L. F. 20.

P



40293/04
3

Qu

die Polizei-Verwaltung

in

Bayern No.



Die Polizei-Verwaltung.

Egb. N 11038

Zum gefl. Schreiben

vom 18.10.1904 - 4 O 293/04
4

zur Hs.

Beuthen O.-S. den 28^{ten} Januar 1905

Landgericht Beuthen O/s.
Eing: 29. JAN. 1905 V. 8
Bd. Akten Beil.

Es wird nun gefällige Übermittlung der
erhöhten Lärmbelastung betreffend den Wohnen
der Pflanzmischer Carl Barth' pfer Leben und
den Grundstück Lufschaffstraße Nr. 9 festgestellt,
da dieselben für Lärm und zwar sofort
geändert werden, muß.

Sollten dieselben nicht sofort geändert
werden, so werden die Lärmbelastung nach der
möglichen Gebung sofort wieder zurückgeführt
werden.

D. L.

An

Carl Döringhofs Landgericht

3. Bezirksamt

4 O 293/04
13

P

Stadtkreis BEUTHEN o/S.
eingeg 31 JAN. 1905
Anlagen *1905*

11 B74

~~*Lust*~~

*Abstreifung mit der Landespolizei
an der Polizeidirektion*

für

*angebracht und den Gefährten der Landespolizei
ausgeliefert werden wird. Am
20. Februar 1905 hat die Landespolizei
an*

Beuthen 28, 30. Januar 1905.

Königliche Landgericht.

Der Vorsteher des 3. Div. Criminal.

Kapitel

Frl.

21.

L. 6. 2. 05.

1. An

Hoch. Königl. Landgerichte

3. Zivilkammer

für

3. Kammer v. 30. 1. 05. - 4 O 293/04

Zu der Anklage werden die gelizenzirten
Liquoren bek. den Nachen des Fiskusmeister
Carl Barßmann gegen den gewöhnlichen
Einschmelzer 929 fürbaldt wieder zurückge-
bracht.

Den künftigen Rückgabe der Akten wird
gemessen Gebühre wird ~~erstattet~~ verweigert.

#

#

2. Auf 6 Mark.

Zur Kanzlei am	8. 2. 05.
Mündl. am	9. 2. 05.
Ab am	10. 2. 05.
Zurück am	

24 J. p. 20.

D. v. L. H. H. H. H.

P



IV.

7935

37

Geprüft!

21.

Die Verfügung vom 29. August

1. An Herrn Carl Barth 1904

No. IV. 6930... betreffend

für
Mit Bezug auf die unter
Ziffern 3 und 6 des Beschl.
Kaufpreises vom 29. August

*von Herrschaft von Barthelshofen
für die fideikommiss. Lehnsherrschaft
Nr. 9*

d. Prop. Nr. 6930 gestalteten

Erwägungen werden

wird hiermit in Vortrag gebracht.

in der die unvollständige

Beuthen O/S., den 1. September 1904.

Einweisung der Akten

Registratur IV.

vollständigen Klärung

und der Teilzeigungen

über die Aufweisung der

Lehnsherrschaft und des Lehnpreises

Konstitution bei der

Lehnsherrschaft Lehnpreises Nr. 9

insgesamt vorwiegend zur

Annahme von Zwangs

maßnahmen

2. Auf 1. März

B. d. 12. 9. 04.

L. 2. 20.

Dr. Lüning

Zur Kanzlei am	13/9/1904
Mündl. am	
Ab am	17/9
Zurück am	

IV 8914

38
Reuthen O.S., den 15ten September 1904.

eingeg. am 17. 9. 04. *SDH*
9. Anbayan

Die Polizeiverwaltung. Reuthen O.S., den 17. 9. 1904.

1. G. Runtt *OK*
dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung und Begutachtung.

2. Dorf 2. Dreyen.

Dr. L. L. L.

In genehmigen.
Städtische Verwaltung.

Dr. L. L. L.
Müller

1. Mit Bezug auf die Verfügung
im Landratsbeschluss vom
29ten v. M. IV. 6930 überwiegt
in der Anlage ganz erheblich
die Vortheile der "Glocke".
sowie 6 statt 7 Pfeifen in
Ihm - und Zungenkonstruktion
für meinen Neubau beabsichtigt
mit der Bitte um geneigte
Genehmigung.

Gegensatz!
Im Auftrag der Stadtverw.
H. C. Brant.

Oh
die Polizei-Verwaltung
zu
Reuthen O.S.

1) An den Hausbesitzer Herrn *Barth'schen Johann z. Hdt*
aus Gurnen Karl Barth
(Laf. Vgl.) *finn*

Auf das Gesuch vom *15. 9. 1904* wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter
 die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf Ihrem Grundstücke *Lufschuppen No 9,*
Gründstück No 152 Dorfstr.,

hier selbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung *nein der zugehörigen*
geprüften Festigkeit Berechnung ein Vitruvium und
Lufschuppen No 152 Dorfstr. am 29. August
1904 No 6930 geprüften Mafsen und Geprüfte
prüfen unter der Aufsicht stattfinden und unter Aufsicht der
Leitung der Bauverwaltung mitgeleitet werden.
~~massiv aufzubauen und feuersicher einzudecken.~~

1. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903
 zu beachten.

2. Von dem Beginn der Bauarbeiten, sowie der Vollendung des Rohbaues und der Fertigstellung
 des Baues ist uns unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum und Geschäftsnummer
 eine schriftliche Anzeige zu erstatten.

3. Auf die Erfüllung der Vorschriften des § 24 Ziffer 2 bis 5 der Baupolizei-Verordnung vom
 1. April 1903 wird hingewiesen.

2. Vorlage dem Bureau II. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter *No*

4. Der Polizei-Inspektion und dem *Pol-Kom.* zur Kenntnis.

5. Dem Stadtbauamt zur laufenden Kontrolle beim Prüfung der Ausführung.

6. *Nach 4* Wochen. *(Aktur bei Gericht)*

Beuthen O.-S., den *1. März* 190*5*.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	<i>2. 3. 1905</i>
Mündigt am	<i>2. 3. 1905</i>
Ab am	<i>2. 3. 1905</i>
Zurück am	<i>2. 3. 1905</i>

20,

Kurf 4 München

B. d. 7. 4. 05.

L. 7. 20.

~~17/13~~ *Handwritten signature*

Handwritten signature

40

Natürliche Berechnung

Die pfundförmigen I Träger zur Aufhebung der Trümmern,
manövring sind der Trümmersbünd beim Heben der
Barth'schen Eisen Gek Gymnasial- und Bahnhofschasse Perthen 18.

Größte freihängende Länge 6,00 m

Belastung durch Eisentrümmern
mit porösen Kernen, Eigengewicht der
Trümmern und Hindruck.

A. 3,00 · 2,00 · 0,13 · 1200 = 936 kg.

Hindruck und Eigengewicht.

3,00 · 1,50 · 300 = 1350 kg

W. 2286 kg.

W. 2286 · 6,00 = 107392
4.875

Von dem werden 1. P. 26 mit W. 441.

Kattowitz, den 30. September 1904.

J. P. Kupp

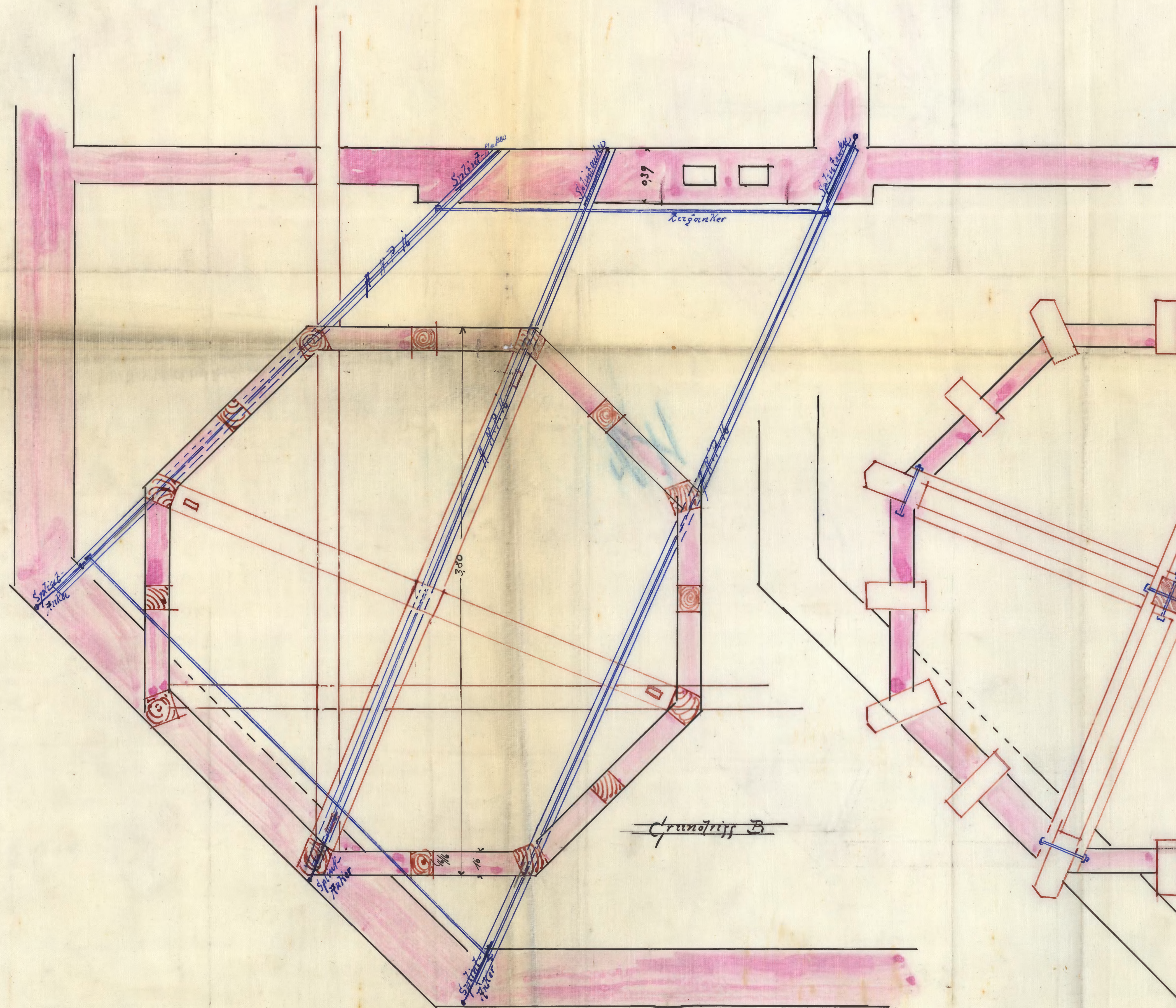
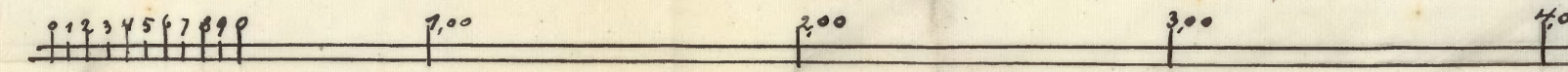
J. P. Kupp

H. L. L. L.
21/11.15.

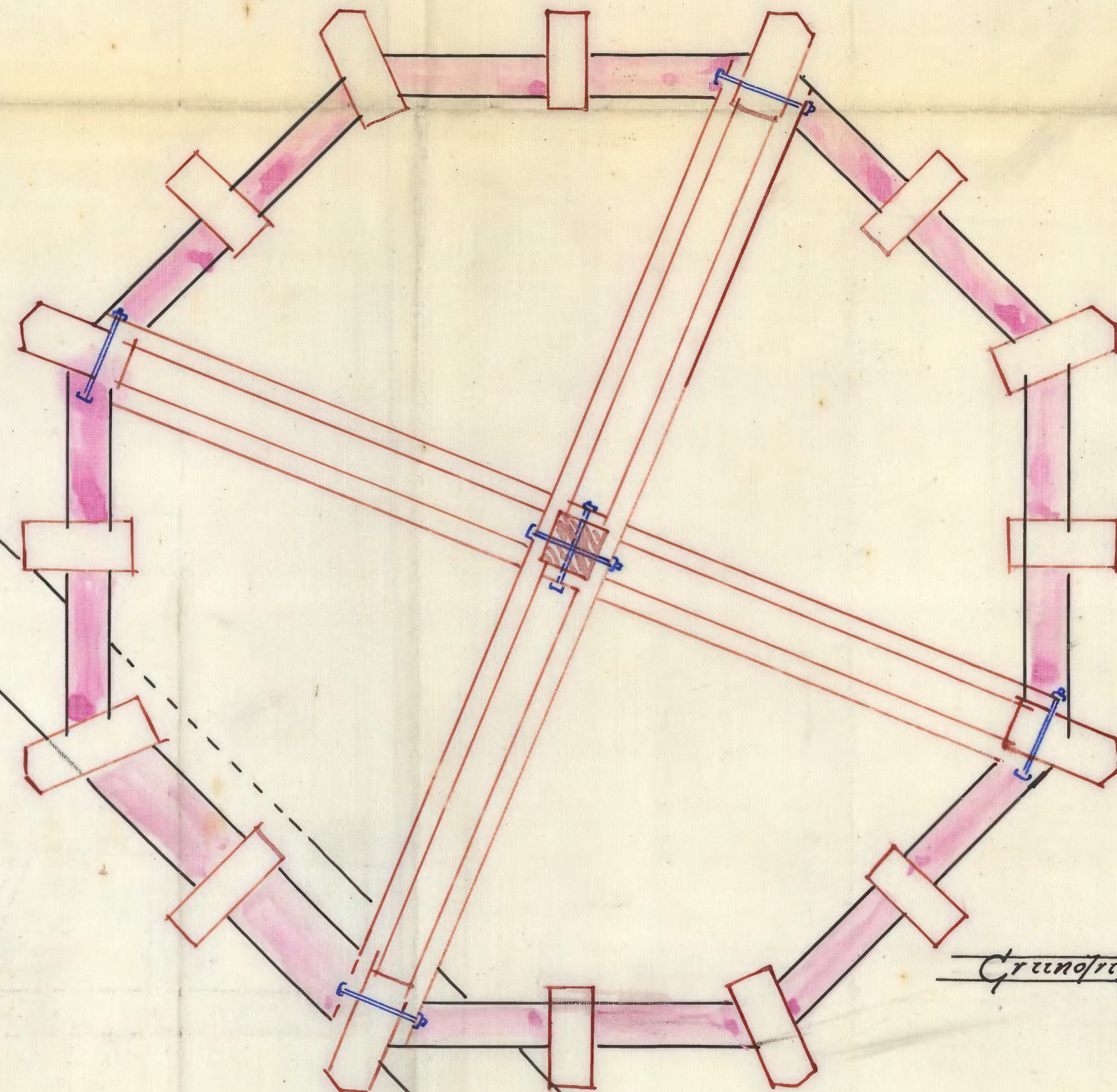
Neubau der Barth'schen Erben Beuthen
Grundstückhypoth. Nr. 152 Ecke Bahnhof- u. Gymnasialstr.

Construction des Thurmes an der Ecke

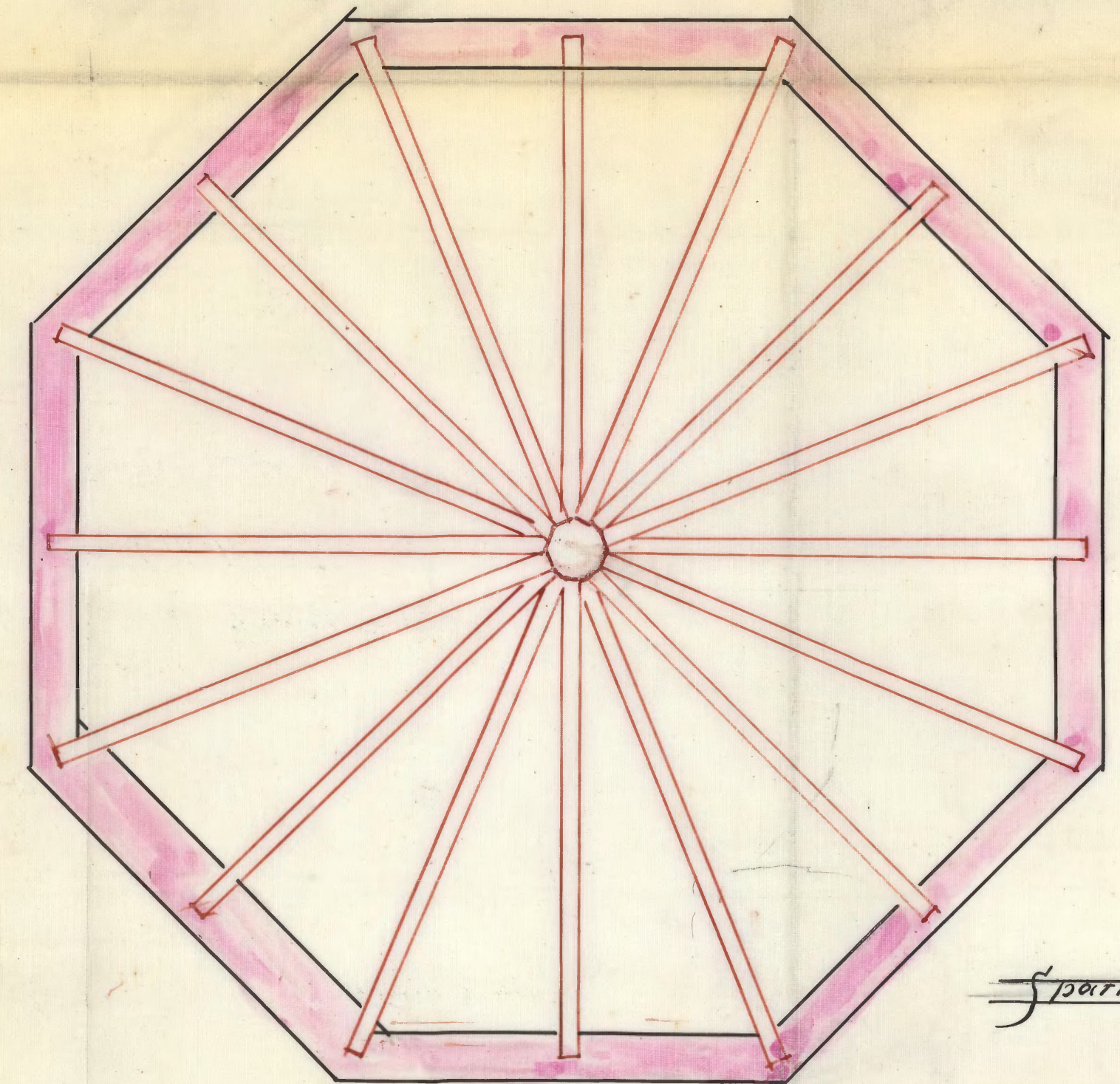
Maßstab 1:20



Grundriss B



Grundriss J.F.I.



Sparrentage

Beuthen, Maltowitz den 30. September 1904

Die Bauherren: Der Architekt u. Baumeister:

J. W. Carl Barth *Carl Barth*

Baupolizeilich geprüft
 Beuthen Schl. den 21. Oktober 1905
 Das Stadtbauamt
Brügger, Humberg

44
Kallowitz, den 14. September 1904.

Mit Bezug auf die Bestimmung des
Erm. Landesmilchpreises zur Aufzucht
und Mast und Geschäftsfähigkeit für die
Karl'schen Löhne - II. 6930 - 3., verklaert
es hiermit, daß ich die Aufzucht der
Lohnterproduktion auf Grund der Genehmigung.
der Zeichnung verantwortlich übernommen
habe.

Kallowitz, den 14. September 1904.

J. G. Russ

Behändigungs-Schein.

45

Ein Verfügun~~g~~ — ~~Schreiben~~ — de~~n~~ Magistrats — Polizei-Verwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadt-Ausschusses — vom 1. März 1905 Tgb.-No. 10. 774.

betreffend *Leinwandverkauf zu 100 Pfennigen pro*
1000 Yards auf meine Geschäfts
Leinwandfabrik No. 9.

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 6. März 1905.

Margarethe Barth.

An

an Barth'schen Fabrik
zu Gröden im Grevon Carol Barth

zu

Behändigt am 6. März 1905.

Tgb.-No. 10. 774.

Beuthen O.-S.

durch *Gemeinde-Muss*

Kattowitz, den 6^{ten} April 1904.

Stadtkreis BEUTHEN o/S
eingeg. 10. APR. 1905
Anlagen

10247

46

in

Folizei-Verwaltung

1. Notiz. In Quarkstein Kapin.
den sich beim Regl. Lande
gründet für.

2. J. R. Hartmann in Kattowitz
zuerst Hausfrau der
Gebäudebesitzer.

3. Kauf 1 Stück.

B. d. 11. 4. 05.

L. F. 20.

~~Dr. Zimmering~~

Beuthen o/S.

bittet ich für den ganz vorzüglich
im die Gebäudebesitzer der
Kath. Pfarr Kirchhof & Gymnasialhaus.

Gebäude

für Josef Kutz

Architekt

Maurer- & Zimmermeister

Kattowitz.

Die Gebäudebesitzer sind am 9. April d. J.
Kattowitz. Der Erklärung ist Gebäudes.
abgemessen. Nicht mehr entgegen.

Versteuert.

Dr. Zimmering

16. 5. 05.

1. Das Geburtsbuchverzeichniss ist mitzubringen
und dem Paul Barth zu übergeben.

2. G.R. I. F. B. ~~2875~~ - 2875
zur Kenntniss.

3. Auf 1 Monat
B. d. 19. 5. 05.
zu 1 f. f. I. F. 20.

~~2875~~

Fen

7

Kommunikation genommen.
Genthen B., den 23. 5. 05.
Witz,
Polizeiinspektor
zu 1 f. f.

Zu den Akten.

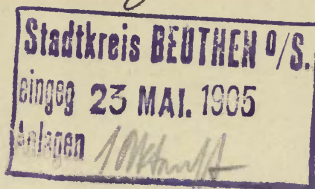
Bastien C. S., den 26. 5. 1905.

Die Polizeiverwaltung.

Friedrich.

DKP

Justizsekretär, Bbl. 4 Lützen B. d. L. v. d. L. 1905
des Landgerichts.



Justizsekretär N^o 4.0.293/04

11/1/84

Entf. des ²¹ ~~Justizsekretärs~~ vom 24. Oktober 1904 Justiz N^o 4.0.293/04

Der Königlich-Preussische Landrat
Beuthen O/S. hat beschlossen
nachstehend beschriebene, des
Justizsekretärs
angeordnet ~~Landrat~~
George Kerschke

des Justizsekretärs des Landgerichts.

Zu den Akten.

Beuthen O/S. den 26. 5. 1905.

Die Polizeiverwaltung.

Friedrich

CC

Der Königlich-Preussische Landrat = Verwaltung

in

Beuthen O/S

Landrat L. G. N^o 47

11 ~~MB~~

Oct. 20.
~~1874~~ Dr. Lanning

~ 2. 2. 20.

Hamsey

Verkauft.
Buegger. 16. 5. 15.

21

1. In Akten sind eingereichte
eingetragen.

2. G. R. Kerkbaurm. I 24/7.

zusatz. Verfügung der
beiliegenden Verfügung.
In Akten liegen bei.

3. Auf 1. Absatz.

B. d. 27. 5. 05.

D. F. R.

~~Friedrich.~~

Notiz. Verfügung ge-
ganzt, muss dasel-
ben sind die eingere-
achten Notizen mit-
bringen beigefügt.

Notizenamt.

Müller. T. 10. 05.

17. 05.

Vorlegung d. Rückkop-
pels. 17. 05.

21

1. Es ist mir eine Aufgä-
be der Verfügung
eingetragen.

2. Zu den Akten.

Bathen O. S., den 13. 7. 1905.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. 17. 05.

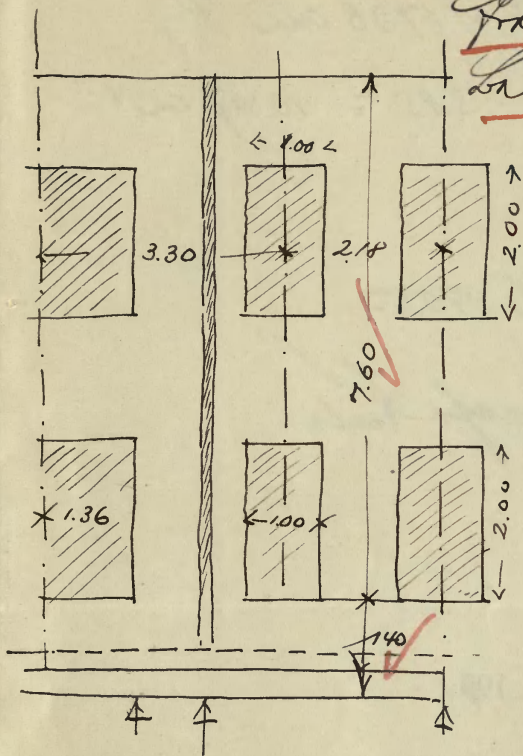
Neubau Bruch Bauwerk 49

Statischer Nachweis der Pfundstücken
an den Prüfungsstützen.

Stütz A (am meisten belastet)

Spannweite : 3,85 m

Belastung I/dm² Prüfungsstütze
Stützdruck A:



a/ gleichmäßig über das Brückenteil A-B:

$$\begin{aligned} \text{Prüfungsmoment} &= 3,06 \cdot 1,40 \cdot 0,50 \cdot 1600 = 3400 \text{ kg} \\ \pm \text{ Totlasten} &= \frac{3,06 \cdot 5,0 \cdot 500}{2} = 3880 \\ \text{zul.} &= 7280 \end{aligned}$$

b/ an der Stütze C-A

$$\begin{aligned} \text{Prüfungsmoment} &= 1,02 \cdot 1,40 \cdot 0,50 \cdot 1600 = 1150 \\ \pm \text{ Totlasten} &= \frac{1,02 \cdot 5,0 \cdot 500}{2} = 1275 \\ \text{zul.} &= 2425 \end{aligned}$$

c/ d Einzellast

$$\begin{aligned} \text{Normalkraft} &= [3,30 \cdot 7,60 - (1,36 + 0,50) \cdot 2 \cdot 200] \\ &= 0,40 \cdot 1600 = 640 \text{ kg} \end{aligned}$$

Totlasten & Auf

$$\begin{aligned} &= \frac{3,30 \cdot 5,20 \cdot (500 \cdot 2 + 250)}{2} = 10725 \\ \text{zul.} &= 22000 \end{aligned}$$

$$\begin{aligned} \text{auf alle auf Einzellast A} &= \frac{22000 \cdot 1,02}{144} = 15600 \\ \text{Einzellast A} &= 6400 \end{aligned}$$

e Einzellast

$$\begin{aligned} \text{Normalkraft} &= [2,18 \cdot 7,60 - (1,0 \cdot 20 \cdot 2)] \\ &= 0,40 \cdot 1600 = 640 \text{ kg} \end{aligned}$$

Totlasten & Auf

$$\begin{aligned} &= \frac{2,18 \cdot 5,20 \cdot (500 \cdot 2 + 250)}{2} = 7100 \end{aligned}$$

$$\text{zul.} = 15740 \text{ kg}$$

$$A = \frac{7280 + 2425 + 15600 + 6400 \cdot 2,85 + 15740 \cdot 1,05}{3,06} = 23900 \text{ kg}$$

Transport

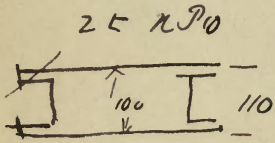
Transport

23900 Lf.

Zuschlag $\frac{28300 \cdot 3,85^2}{400}$ Salvator d. 12 H. Hoffmann

Kap. gewöhnliche Lärche $\frac{5500}{2} = 2750$ 4400 Lf.
zul 28300 Lf.

Thronstuhl würde auf Pfundsteinen
Stütz mit runder. Querschnitt.



Dipalbe pol:

Zuschlag $\frac{1}{2} (48 \cdot 11^2 - 2 \cdot 4 \cdot 4 \cdot 8^2 - 3 \cdot 8 \cdot 10^2) = 1736 \text{ cm}^4$

infrand $F = 28,3 + 2,5 \cdot 3,85^2 = 1049 \text{ cm}^4$

1790 cm⁴ ist erforderlich.

Die Stützen sind mit runder Stütz

Kattowitz den 7. April 1905.

Josef Kutz

Architekt

Maurer- & Zimmermeister

Kattowitz.

Josef Kutz

Baupolizeilich geprüft

Beuthen O/Schl. den 6. Juli 1905.

Das Bauamt

Müller. 4. Sitzung.

GÖHMANN & EINHORN, G. m. b. H.

KATTOWITZ * DRESDEN * DORTMUND * HAMBURG
BRÜSSEL.

Special-Fabriken für gesundheitstechnische Anlagen und Apparate.

Fernsprech-Anschlüsse:

Kattowitz O.-Schl. No. 213.
Dresden Amt II No. 151.
Dortmund No. 264.

Brief-Adressen:

Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Kattowitz O.-S.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dresden-Kaditz.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dortmund.

Telegramm-Adressen:

Göhmann-Kattowitz.
Göhmann-Dresden.
Schöttelndreyer-Dortmund.

Versandt-Adressen:

Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Kattowitz O.-Schl.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dresden-Kaditz, Stat. Radebeul.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dortmund, K. M.

Lieferanten für: die Kaiserliche Marine, den preussischen und sächsischen Militär- und Bergfiskus.

Eigene Beamte in fast allen grösseren Städten und Industriebezirken. * Feinste Referenzen und Zeugnisse über fast 1500 gesundheitstechn. Anlagen.

Bank-Conti:

Dresdener Filiale der Deutschen Bank, Dresden.
Essener Credit-Anstalt, Dortmund.

Betrifft:

S/H. *Kattowitz O.-Schl.*, den 9. November 1904

Wohllöbliches Stadtbauamt,

Abteilung: Canalisation,

SPECIALITÄTEN:

Complete Bade-Anstalten

für Städte und Gemeinden.

Brausebad-Anlagen und Wasch-Einrichtungen

für

Städte, Schulen, Kasernen, Bergwerke
und sonstige industrielle Anlagen.

Dampfheizungs-, Lüftungs- und Trocken-Anlagen aller Systeme.

Dampf-Kochanlagen.

Ausarbeitung von Projekten zur Aus- nützung der Abwärme

von Dampfmaschinen, Wärmemotoren, Glüh-,
Schmelz- und Muffelöfen, auch für Entfernungen
von 1-2 Kilometer.

Dampf-Waschanstalten.

Geruchlose Closet- u. Pissoir-Anlagen

für

Wohnhäuser, Schulen, Kasernen
und industrielle Etablissements.

Entwässerungs- und Canalisations-Anlagen.

Desinfections-Anlagen.

Wasserleitungen.

Warmwasser-Bereitungs- und Versorgungs-Anlagen.

Complete Verband- und Operationszimmer-Einrichtungen sowie Uebernahme von

compl. Krankenhäusern

für

Städte und industrielle Etablissements.

Vollständige Heilbäder.

Abwasser-Kläranlagen speziell für Closetabwässer, nach einem biologischen Systeme

mit automatisch beschickten Oxydations-
Wechselfilter, absolut reines Wasser erzielend.

Keine Verunreinigung der öffentlichen Gewässer.

Beuthen.

Anbei überreichen wir im Auftrage des
Eigentümers Barth's Erben das Be- und Ent-
wässerungsproject von dem Grundstück Gymna-
sialstrasse No 1 in 3 Exemplaren und bitten
um gefl. Genehmigung desselben.

Hochachtungsvoll !

Göhmann u. Einhorn G. m. b. H.
Kattowitz O.-S.

Querstr. 11.

Telefon 218. — Telefon 218.

Druck

Zeichnungen !

Ausstellungsort: unser sämtl. Specialitäten KATTOWITZ, Querstr. 11 (früher Café Central).

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 11. 10. 1904

G. R. mit 12 Anlagen
dem Kanalisationszweckverbande
hier

mit dem Ersuchen um Prüfung.

Dr. L. L. L. L. L.

Die Zeichnung ist dem Auftraggeber
zurückzugeben mit dem von folgenden
Mineral ~~bezeichneten~~ ~~als~~ ~~überrunden~~ zu lassen.

1. Auf § 7 b 1 der Polizei-Verordnung vom
22. 9. 02 müssen alle Rohrleitungen von der
Wasserversorgung aus in ihrer Länge und
Richtung der Aufklärungsleistung zugänglich
werden. Klemmungen sind so viel als
möglich zu vermeiden.
2. An den Enden einer jeden Leitung sind
Reinigungsöffnungen anzubringen.
§ 7 a 1.
3. Die Höhenordinaten sind an beiden Enden
müssen auf Normal Null bezogen werden
§ 5 c

Die Ausschnitt resp. die Dimensionen der zur
Kanalisation kommenden Drüsenkanäle
Abflussrohr sind vor ordnungsmäßig anzugeben.
Erforderliche Maße sind nicht zulässig.
5. Häufig Angaben über die Lage, orientiert, das
Strassen - sowie das Abfließprofil werden in
Kanalisationen. Daraus resultiert. Ebenfalls
sind für Abfließblätter von Kanalisationen.
unten zur Einsicht anzulegen. Es ist dem
Antragsteller zu empfehlen, die Installationspläne
hier aufstellen zu lassen, da die hiesigen Installateure
mit unseren Anforderungen o/s, den 7.12.04
besser vertraut sind. D. K. V. Dürk.
Müller.

1. An den Barth, 6. Februar 1905. Herr Herr
Barth

Zu dem Antrage vom 1. Februar 1905
bezugnehmend, so ist von der Firma
Göttsche & Söhne in Kattowitz am
geforderten Preis für die Lieferung
von 1000 Stück für die Kanalisation
für die Kanalisation für die Kanalisation

A large, stylized, handwritten flourish or signature, possibly a monogram, in dark ink on aged paper. The flourish consists of a large, sweeping loop that curves upwards and to the right, ending in a small, dark, circular mark. The paper is aged and shows some discoloration and texture.

Geschäftszeichen II 9980.Beuthen O.-S., den 19ten September 1904Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes
Geschäftszeichen anzugeben.

Zum gefl. Schreiben

vom 11-12Munster
11-12/04

In der Ordnung verfallene die die nun der
12. Herrn Johann & Eilhorn in Kattowitz ungeschieden
Zusammen zur Entwässerungsarbeiten mit dem Grund:
Stück 1000 1/2 mit Gemarkungsnummer 1000 1/2 mit
dem Grundstück 1000 1/2, das Projekt genehmigt wird folgt
abzuwickeln zu lassen:

1. Nach § 7 c 1 der Polizeiverordnung vom 22. September 1902
müssen alle Beschlüsse der Verwaltung nur in
kurzer, kurzer Fassung der Aufstellung genehmigt
werden. Bestimmungen sind soweit als möglich zu vermeiden.
2. Die den Grund zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind Bestimmungen
müssen entsprechen § 7 c 1.
3. Die Höhenordinaten in den beiden Punkten müssen auf
Normal. Null bezogen werden. § 5 c.
4. Die Querschnitte nach der Dimension der zur Ver-
wendung kommenden Leisten Normal. Aufstellung
sind nach ordnungsmäßig anzugeben. Abmessungen
sind mit zu geben.
5. Unsere Angaben über die Höhenordinaten der Straßen:
sowie der Aufstellung sind nach dem Normal. Null
abzuwickeln. Aufstellung sind auf Maßstab der Normal. Null

an =

Special-Fabriken für gesundheitstechnische Anlagen und Apparate.

Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Kattowitz O.-Schl.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dresden-Kaditz, Stat. Radebeul.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dortmund, K. M.

resden.
mund.

.....

ten

Weltausstellung
1904

St. Louis
Kattowitz

Goldene Medaille.

Wohl

W. Krawitz O.-Schl., den 11. März 1905

IV 1987

Wohllöbliche Polizei-Verwaltung

Beu h e n

Anbei erlauben wir uns das geänderte Be- & Entwässerungsproject für den Neubau der Barth'schen Erben, Ihren Angaben entsprechend, vervollständigt zu überreichen und bitten um gefl. Genehmigung desselben.

Hochachtungsvoll (
 J. v. Göhmann & Einhorn
 G. m. b. H.

Die Polizeiverwaltung.

Beuthen O.-S., den 13. 3. 1905

G. R. mit Herzogen K. 4

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Meisten und Feinsten.

Ausstellungsort: KATTOWITZ, Querstr. 11 (früher Café Central).

Die Ausführung kann unter folgenden
Bedingungen geschehen werden.

1. Alle Grundleitungen müssen in möglichster
gerader Richtung und in gleichmäßiger
Gelände zu verlegt werden; nicht sind Einbauten
mitbrücken mit Reinigungsböffnungen zu
verfügen.
2. Künstliche Abgabelungen müssen an den
unteren Ende gut unterstützt werden.
3. Die größten Hüllen aller Größengrößen müssen
in der Fullstunde abfließen.
4. Die Klappzuleitungen, die Zylinder und
Zylinder selbst müssen sehr genau
geprüft werden.
5. Die im Projekt mit gezeichneten
Anzeigen Abmessungen bezw. Massollstärken
müssen bei Ausführung der
Fest. Arbeiten genau befolgt werden.

D. R.
Beuthen O. S. den 17/3/05.
Mugger. Dick Födt

D.

I. An die Hausbesitzer Barth'schen Wohn

z. H. v. d. Hausbesitzer Herrn Carl Barth

Beh.=Schein.

hier.

Auf das Gesuch vom 11. März d. J. wird Ihnen
 unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf
 Ihrem Grundstücke Lafossestraße 229, Grundstück
 N: 152 Luffen, Wersandt,

hier selbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung

von Entwurfungsunterlagen

unter den nachstehenden Bedingungen auszuführen:

1. Bei der Herstellung, dem Betriebe und der Unterhaltung der Anlage sind die Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22. September 1902 genau zu beachten.
2. Mindestens 2 Tage vor dem Beginn der Bauarbeiten ist uns dieser schriftlich anzuzeigen.
3. Vor der Fertigstellung der genehmigten Anlage ist die Abnahme derselben bei uns schriftlich zu beantragen. Zu den Anzeigen zu 2 und 3 sind die beiliegenden Vordrucke 2 beziehungsweise 3 zu benutzen.
4. Die Verbindung der Hauptleitung der Hausentwässerungsanlage mit der verbandsseitig ausgeführten Anschlußleitung darf nur mit unserer Genehmigung erfolgen. Vorher muß das Grundstück gemäß den vom Magistrat ausgegebenen Bedingungen an die städtische Wasserleitung angeschlossen werden.

6. Alle Grundleitungen müssen in möglichster
gerader Richtung und im gleichmäßigen
Gefälle verlegt werden. Auch sind dieselben
unverändert mit Reinigungsöffnungen zu
versehen.

8. Die größten Hellen aller Grenzschiffe
müssen in den Lallstrang einklinken.

9. Die Hauptgeleitungen, die Spülkappen und
Fortsetzung P. 3.

Die Reinschrift erhält der Adressat gegen Behändigungsschein.

IV. Zu den Akten mit Beh.=Schein.

Bentzen D.:S., den 5. April 1905.

Dv. Lening
Kamtschatka
Zürich. 98, den 13. 4. 05
Görlitz
Joh. Polzin / wagner

Glücklosheit selbst müssen sich gegen Kraft gesetzt
werden.

10. Wie im Projekt mit geübt. Substanz-
verändern Änderungen bezw. Vollständi-
gungen müssen bei Ausführung der Instru-
tionen, Arbeiten genau beachtet werden.

Project

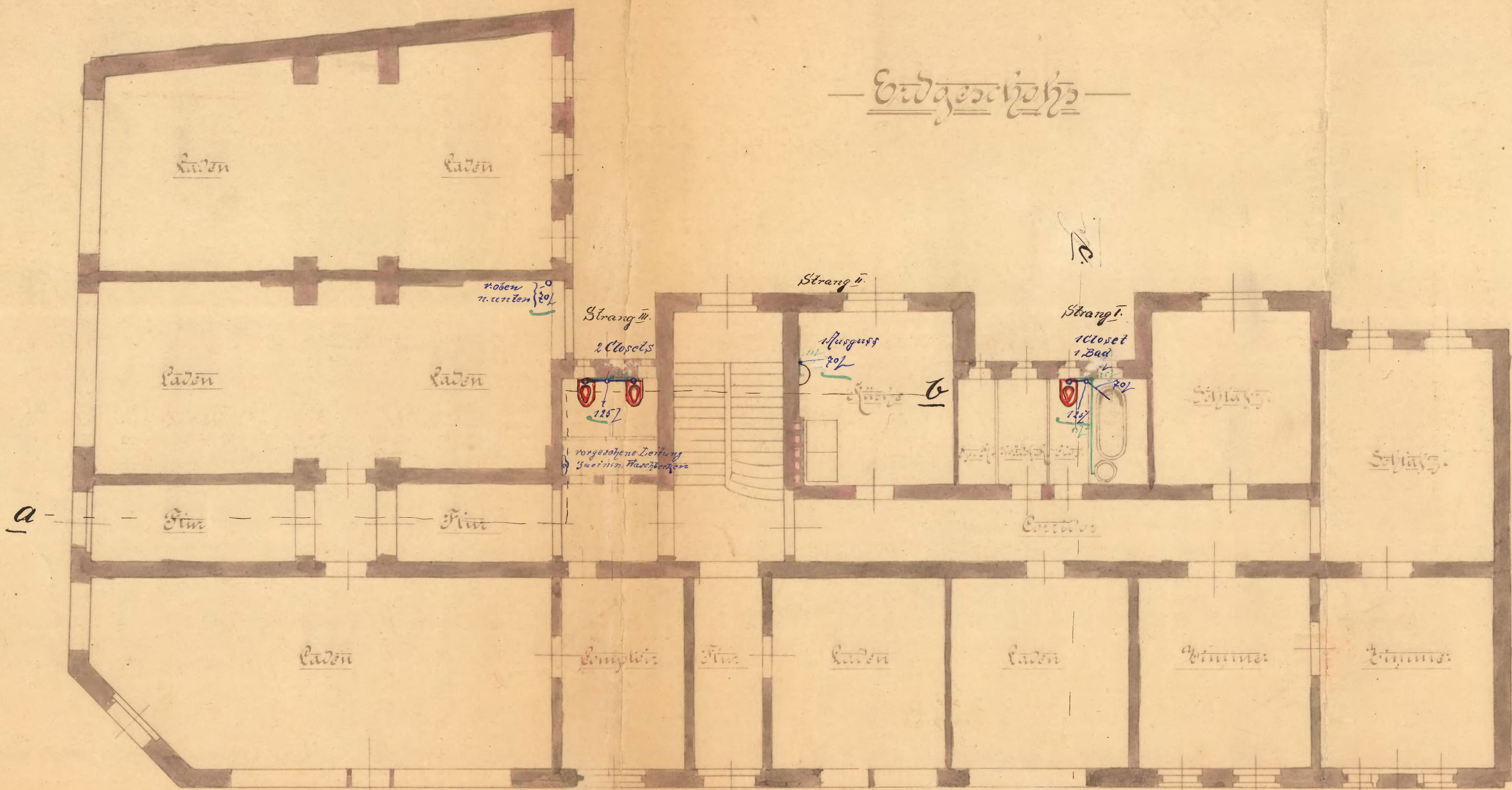
ein: Bade-Closet-Be- und Entwässerungsanlage

für den Besitzer des Wohn- und Geschäftshauses

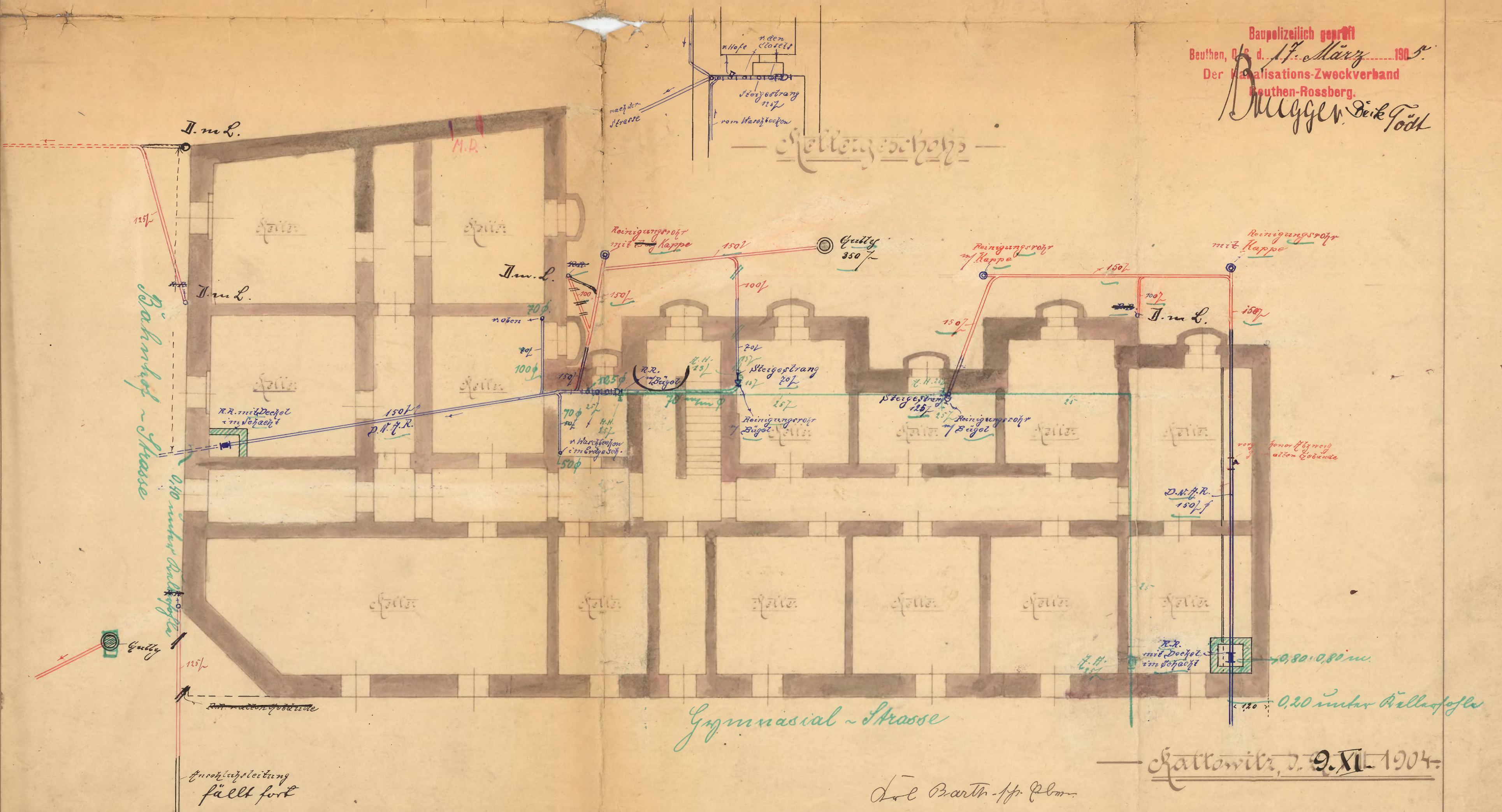
Der Barth'schen Ecken in Beuthen a.

Stich: 100.

Erstgeschoss



Stellungsgehoß



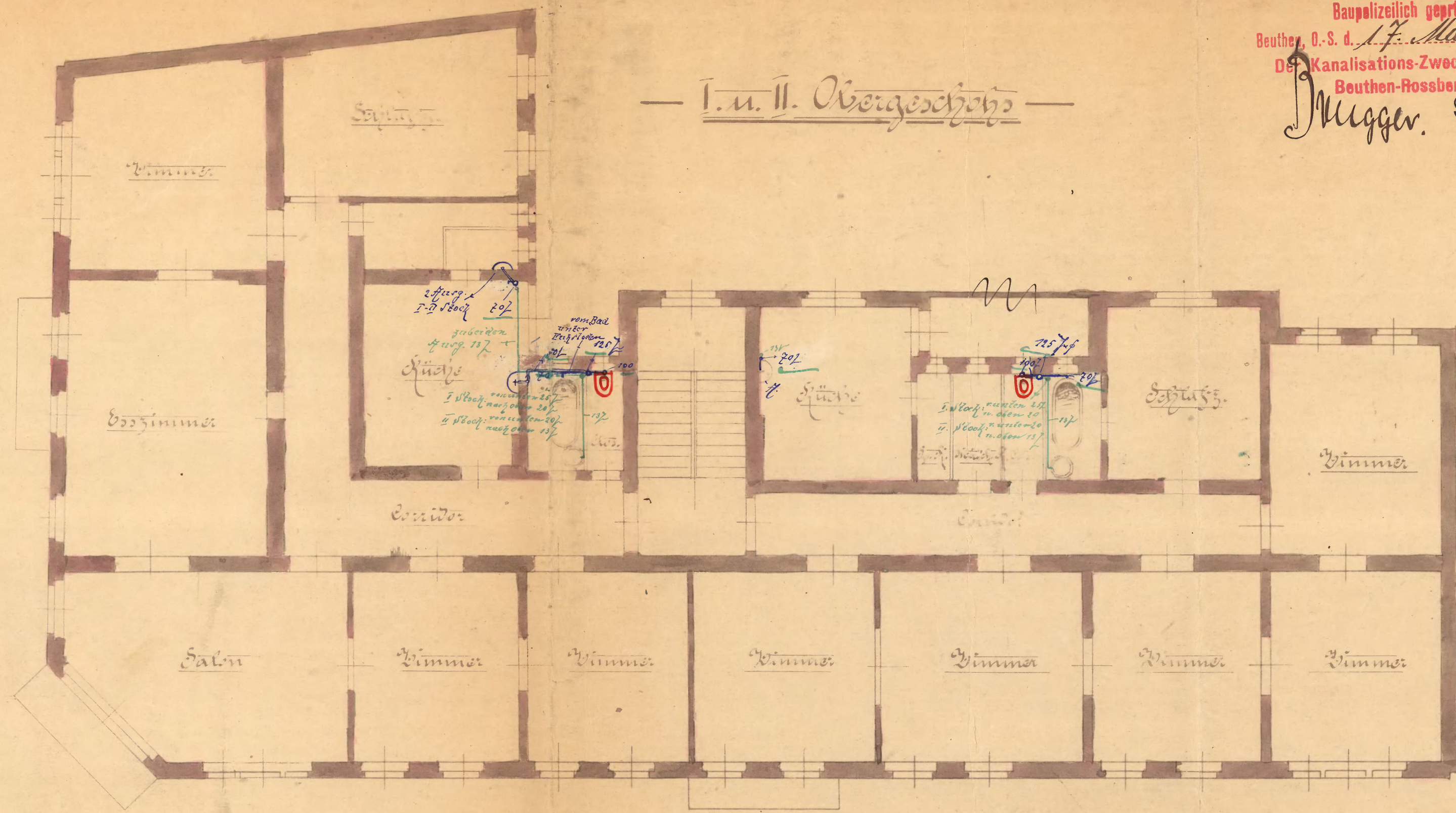
Baupolizeilich geprüft
Beuthen, d. d. 17. März 1904.
Der Kanalisations-Zweckverband
Beuthen-Rosberg.
Müller, die Töchter

Kattowitz, d. 9. XI. 1904.

Carl Barth-Ing. Plan
J. O. Carl Barth.

Göhmann u. Einhorn G. m. b. H.
Kattowitz O.-S.
Querstr. 11.
Telefon 213. — Telefon 214.
Kauhy

Baupolizeilich geprüft
 Beuthen, O.-S. d. 17. März 1905.
 Der Kanalisations-Zweckverband
 Beuthen-Rossberg.
 Muegger. Seick Född



— Kattowitz, 29. VI. 1904. —
 Dr. Barth. ffr. Pbm
 7. Dr. Barth.

Göbmann u. Einhorn G. m. b. H.
 Kattowitz O.-S.
 Querstr. 11.
 Telefon 213 — Telefon 218.
 Muegger

Projekt

einer Bade-Kloset-Be- u. Entwässerungsanlage

59

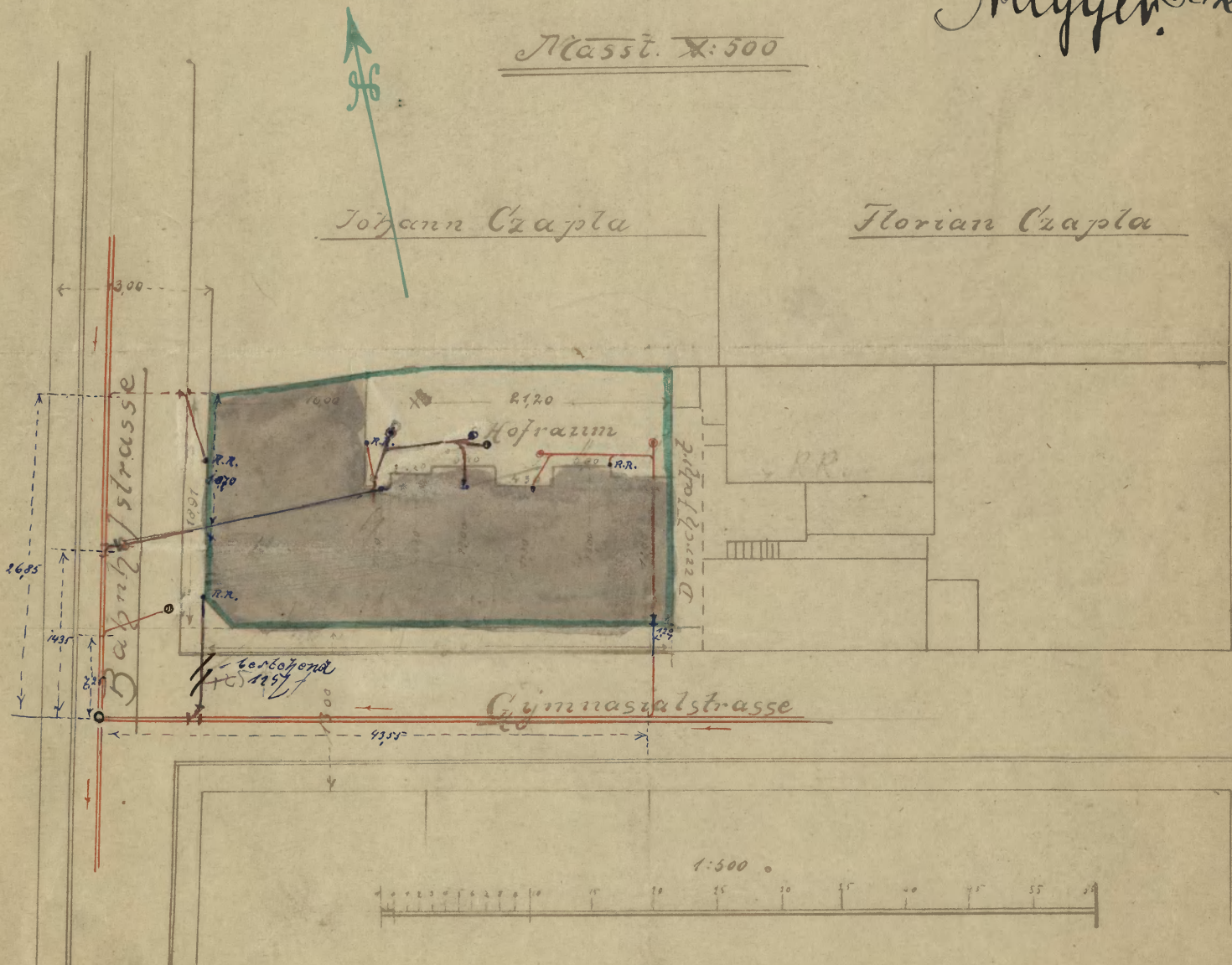
für den Oberbau eines Wohn- u. Geschäftshauses

der Bärl'schen Ecken in Beuthen's.

Situationsplan

Baupolizeilich geprüft
Beuthen, O. S. d. 17. März 1905
Der Kanalisations-Zweckverband
Beuthen-Rossberg.
Müggenberg Fock

Maassst. 1:500



Kattowitz, d. 9. XI. 1904

Hr. Brant - Hr. Brant
H. Brant



Göhlmann u. Einhorn G. m. b. H.
Kattowitz O. S.
Querstr. 11.
Telefon 213 — Telefon 214

60

Behändigungs-Schein.

Ein Bauerlaubnisschein mit 4 Zeichnungen vom 11. 3. 1905
Tagebuch Nr. IV 1984 betreffend die Ausführung einer Entwässerungsanlage auf
dem Grundstücke Lafuoffstraße Nr. 9 Hausbuch Nr.
152 Beuthen (Koschütz)
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-G., den 11. ten April 1905

Vorher Beuthen.

An den Bauherrn Herrn
G. H. An den Hausbesitzer
Herrn Louis Barth

zu

Beuthen O.-G.

(Wohnung)

Behändigt am 11. April 1905

durch Gussmann

Ratsdiener.

GÖHMANN & EINHORN, G. m. b. H.

KATTOWITZ * DRESDEN * DORTMUND * HAMBURG
BRÜSSEL.

Special-Fabriken für gesundheitstechnische Anlagen und Apparate.

Fernsprech-Anschlüsse:

Kattowitz O.-Schl. No. 213.
Dresden Amt II No. 151.
Dortmund No. 204.

Brief-Adressen:

Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Kattowitz O.-S.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dresden-Kaditz.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dortmund.

Telegramm-Adressen:

Göhmann-Kattowitz.
Göhmann-Dresden.
Schöttelndreyer-Dortmund.

Versandt-Adressen:

Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Kattowitz O.-Schl.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dresden-Kaditz, Stat. Radebeul.
Göhmann & Einhorn, G. m. b. H., Dortmund, K. M.

Lieferanten für: die Kaiserliche Marine, den preussischen und sächsischen Militär- und Bergfiskus.

Eigene Beamte in fast allen grösseren Städten und Industriebezirken. * Feinste Referenzen und Zeugnisse über fast 1500 gesundheitstechn. Anlagen.

Bank-Conti:

Dresdener Filiale der Deutschen Bank, Dresden.
Essener Credit-Anstalt, Dortmund.

Betrifft:

S/H.

SPECIALITÄTEN:

Complete Bade-Anstalten
für Städte und Gemeinden.

**Brausebad-Anlagen
und Wasch-Einrichtungen**
für

Städte, Schulen, Kasernen, Bergwerke
und sonstige industrielle Anlagen.

**Dampfheizungs-, Lüftungs- und
Trocken-Anlagen aller Systeme.**

Dampf-Kochanlagen.

**Ausarbeitung von Projekten zur Aus-
nützung der Abwärme**

von Dampfmaschinen, Wärmemotoren, Glüh-,
Schmelz- und Muffelöfen, auch für Entfernungen
von 1—2 Kilometer.

Dampf-Waschanstalten.

Geruchlose Closet- u. Pissoir-Anlagen

für
Wohnhäuser, Schulen, Kasernen
und industrielle Etablissements.

**Entwässerungs-
und Canalisations-Anlagen.**

Desinfections-Anlagen.

Wasserleitungen.

**Warmwasser-Bereitungs- und
Versorgungs-Anlagen.**

**Complete Verband-
und Operationszimmer-Einrichtungen**
sowie Uebernahme von

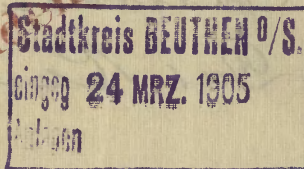
compl. Krankenhäusern

für
Städte und industrielle Etablissements.

Vollständige Heilbäder.

**Abwasser-Kläranlagen
speziell für Closetabwässer,**
nach einem biologischen Systeme
mit automatisch beschickten Oxydations-
Wechselfilter, absolut reines Wasser erzielend.
Keine Verunreinigung der öffentlichen Gewässer.

Wohllöblichen Magistrat ,



Beuthen

Hierdurch machen wir die ergebene

Mitteilung, dass wir mit den Installations-
arbeiten in dem Grundstück Ecke Bahnhof- und
Gymnasialstrasse, Herrn Barth gehörig, be-
gonnen haben.

Hochachtungsvoll
i.v. Göhmann & Einhorn

G. m. b. H.

Die Polizeiverwaltung.

Beuthen O.-S., den 24. 3. 1905.

G. R.

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung und Befestigung des Projekts
Möchten wir Sie ersuchen, die Ausführung des
Projekts zu genehmigen und zu unterstützen.

Dr. Zimmering

Das Entwässerungsprojekt ist am 3. IV. 05 zur
 Polizei-Kommunikation als vollständig zurück-
 gegeben worden. Eine Inspektion der
 Installationsarbeiten konnte für nicht
 stattfinden, da ein großer Teil der alten
 Installationen (ursprüngliches Projekt IV. 2569. 03)
 mit Bauzeit wurde und diese Arbeiten
 ungenügend waren sind.

Beuthen O/S, den 26. IV. 05

Das Kanalisationsbureau
 F. H. Döck

Die Polizeiverwaltung, Beuthen O.-S., den 28. 4. 1905

G. R.

K 5245

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung der Arbeit

hierzu.

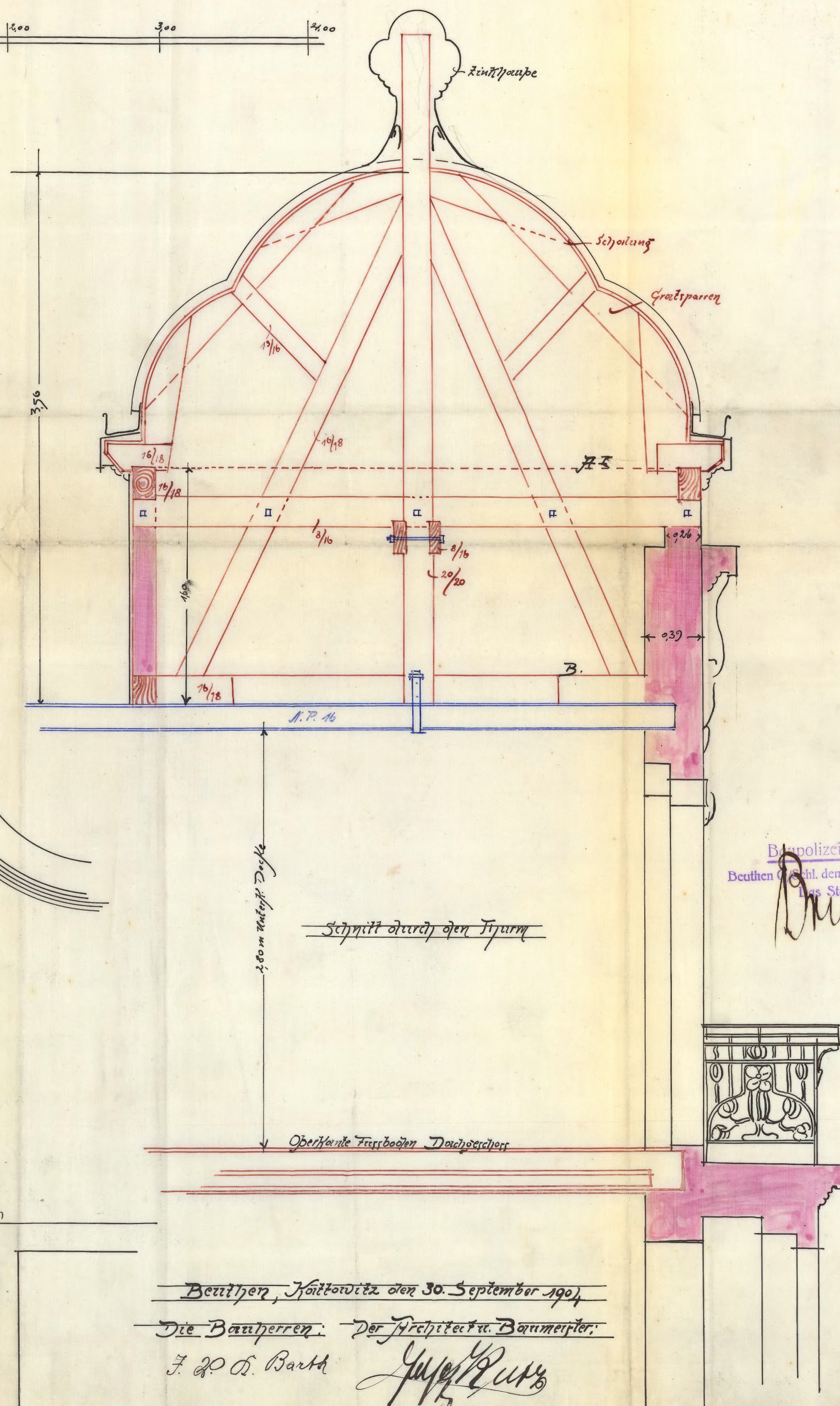
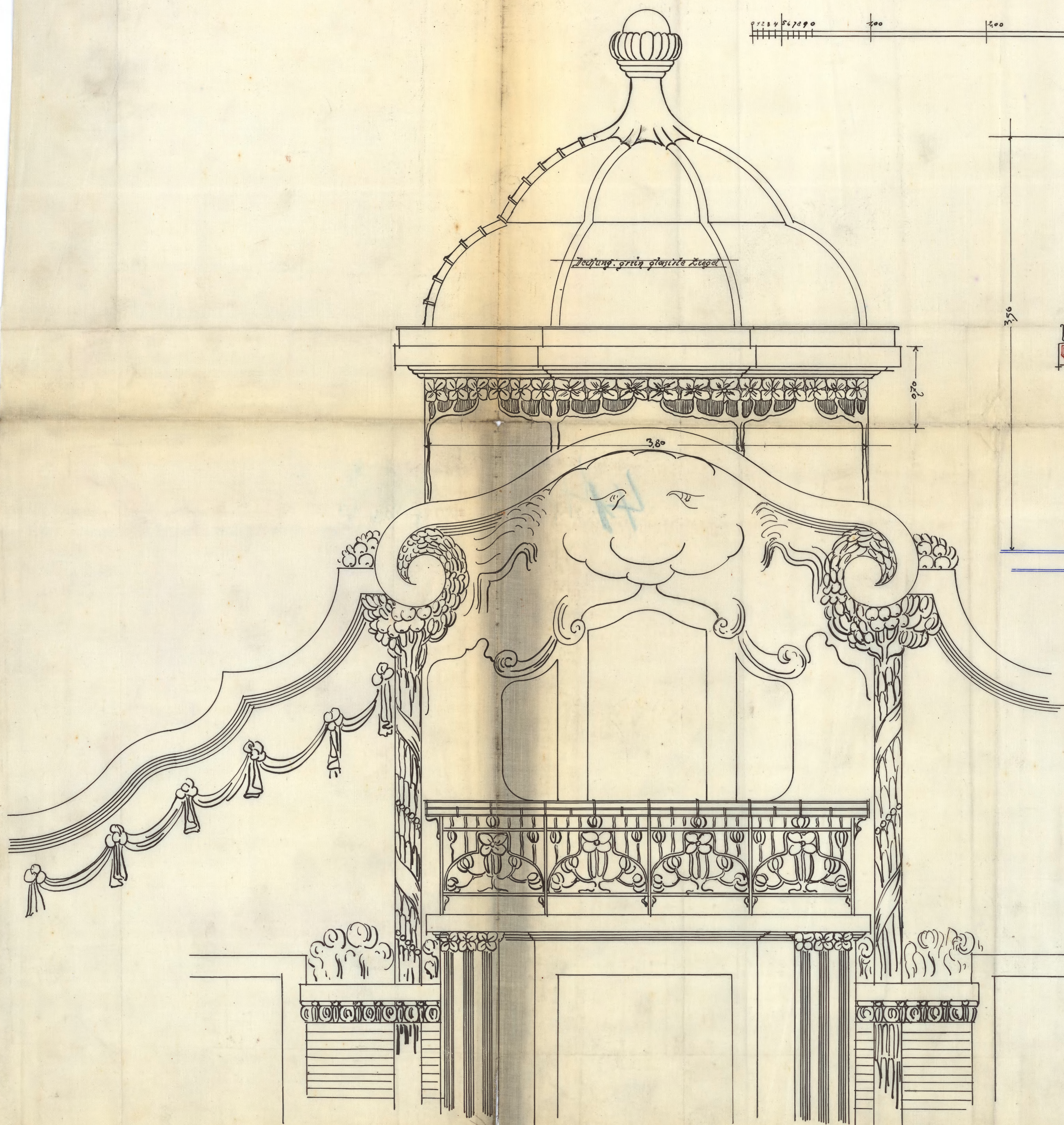
[Signature]
 Dr. L. L. L.

Ein Entwurf. Entwurf
 Bahnhofstr. Ecke
 Gymnasialstr. ist
 bereits fertiggestellt
 ist ein Entwurf
 vorzulegen und wird
 beantragt.

Beuthen O/S
 28. 4. 05
[Signature]
 Meyer

Construction des Turmes an der Feste

Morse. 1:20



Beuthen O. Schl. den 21. Februar 1905.
Das Stadtbauamt.

Das Stadtbauamt.
Müggen Hornburg.

Benitzhen, Kottowitz den 30. September 1904

Die Bauherren: Der Architect u. Baumeister:

F. P. D. Barth

Page 2

Beuthen O.-S., den 15. September 1906

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 7. 9. 1906

G. R.

Nr 2404/05

B. 74.

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung.

~~Friedrich.~~

Gemäß § 9 Ziffer 3 der Regierungs-

Polizeiverordnung vom 22. September 1902

wird hiermit die Abnahme der am

5. April 1905 unter IV 1404

genehmigten Entwässerungsanlage auf dem

Grundstücke

Lupf

Straße Nr. 9

Grundbuch Nr.

hier selbst beantragt.

Die Abwasser der Entwässerungs-
anlage soll stattdessen in den
die Aufschlußgenehmigung, nach Befrei-
igung folgenden Mängel er-
teilt werden.

Jose Barth.

An

die Polizeiverwaltung

Beuthen O.-S.

1/ Am Ende der Grundleitung auf dem Hofe (Rita Gymnasialstr.) ist eine Reingießöffnungsmit Rappe anzubringen und ordnungsmäßig zu unterhalten.

2/ Die Mappengründung des Riffvirkens im Raster ist mittelst Roff-unterschieden System „Butzke“ zu verfahren.

Beuthen Bd. 15.11.06.

J. Pieper
 J. F. Ziegler

3/

1/ Am 17. 12. 11
 I. Pol. Kom. zur Aufstellung, ob der Verfügung vom 26. 11. 06 aufgeführt werden ist?

2/ Auf 1. Stufe.
 St. 14. 12. 06.

~~St. 14. 12. 06.~~
~~St. 14. 12. 06.~~
~~St. 14. 12. 06.~~

Zur Kanzlei am	25. 11. 06
Mundirt am	25. 11. 06
Ab am	25. 11. 06
Zurück am	25. 11. 06

Der fragl. Entscheidung ist mitgeteilt worden.
 Beuthen St. am 25. 12. 06
 J. F. Ziegler
 J. F. Ziegler

3/

1/ An
 von Hauptbefeher
 Herr Hauptbefeher

Herr Hauptbefeher

Bei der Prüfung der Grund-
 führungsbearbeitung Herr Grund-
 führungsbearbeitung Nr. 9 führungsbearbeitung, wird
 von folgenden Punkten vor-
 geführt:

(1-2 v. Grundführung v. 15. 11. 06. v. Grundführung)
 Im bezugnehmender Grundführung
 werden die Punkte aufgeführt, die
 die vorzunehmenden Punkte
 können 2. Stufe abgestellt
 zur Veranschaulichung der Aufklärung
 der Grundführung im Zusammenhang
 stehend, welche auf der Aufklärung
 nach vorzunehmender Grundführung
 einbezogen werden können
 vorzuführen.

2/ Auf 2. Stufe mit St. 14. 12. 06.

St. 26. 11. 06.
 St. 26. 11. 06.

St. 26. 11. 06.
 St. 26. 11. 06.

J.

64

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 28. VII. 1906.

G. R. ~~K 1745~~

dem Kanalisationszweckverbande

hier mit dem Ersuchen um Prüfung.

Überprüfung, ob minnmaße
einer Aufschlupfgerung
wirklich werden können.

2. Auf 2. Hofen.

~~W. H.~~ Dr. L. L. L. L. L.

1. Aufschlupfgerung ist zu
prüfen.

2. Abseht von K. z. V.

3. zu den Akten.

16. 1. 7.
L. L. L. L.

Dr. L. L. L.

Zur Kanzlei am	
Mundirt am	
Ab am	
Zurück am	

Die Mängel sind ordnungs-
mäßig beseitigt und kann
minnmaße die Aufschlupfger-
ung wirklich werden.

Beuthen O.-S. d. 11. 1. 07.

D. P. T. Pieper
Mugger.

Behändigungschein.

63

Eine Verfügung — ~~Schreiben~~ — des ~~Magistrats~~ — Polizeiverwaltung — ~~Oberbürger-~~
~~meisters~~ — ~~Stadtausschusses~~ — vom 26. November 1906 Tgb.-Nr. IV. 8910
betreffend Aufforderung zur Abstellung der bei Prüfung der Entwässerungs-
anlage meines Grundstücks Bahnhofstrasse 9 vorgefundenen Mängel

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Bentzen O.-G., den 28. ten 11. 1906.

Carl Bentzen

An

den Hausbesitzer

^{Paul}
Herrn Arthur Barth

zu

Bentzen O.-G.

Tgb.-No. W. O.

Behändigt am 29. 11. 1906.

durch Gorch Marktinner

TELEFON № 1301.

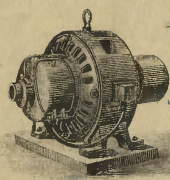
Reichsortiertes Lager in
Beleuchtungskörpern
für Gas und Elektrisch,
Glühlampen, Kohlenstiften.

Lager sämtlicher
INSTALLATIONS-MATERIALIEN
Eigene Werkstätte.

Elektrotechnisches Bureau
für Licht, Kraft u. Schwachstrom
Anlagen. 

S. WOLFSOHN
BEUTHEN %S.

Dyngosstrasse 66.



Wohlwöbliche

Polizei - Verwaltung

den 16. Oktober 1906

BEUTHEN %S.
Empf. 17. OKT. 1906
Anlagen 2

116/164

Hier selbst

Anbei übersende Ihnen 2 Skizzen über 2 Bogenlampenausleger, welche
bei der Firma Alfred Fränkel, hierselbst, Bahnhofstrasse 9 (Schuhgeschäft)
angebracht werden sollen, um deren Genehmigung ich höflichst ersuche.

Hochachtungsvoll

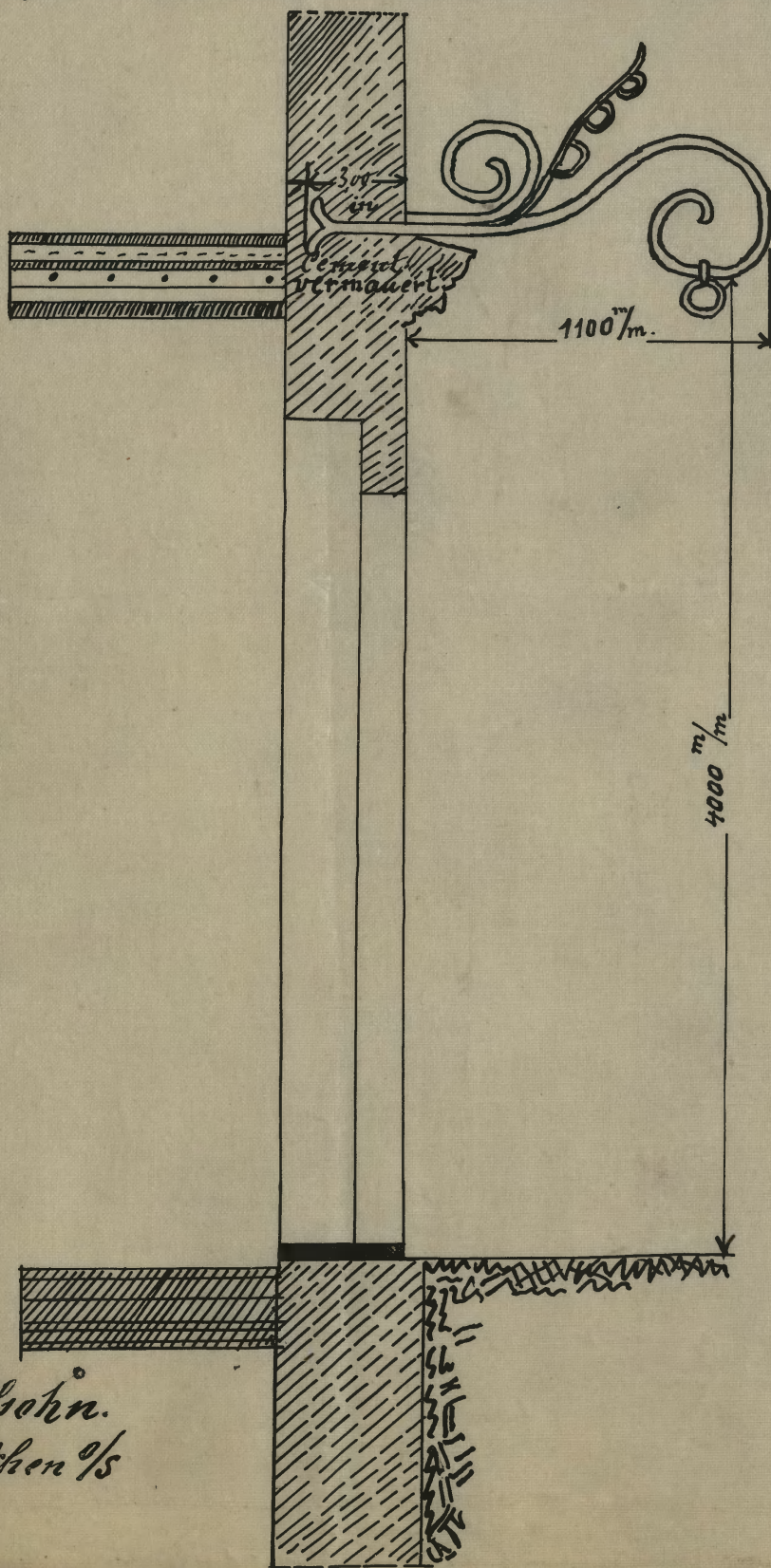
S. Wolfsohn

Skizze;

zur Anbringung zweier Bogenlampen =

Ausleger für die Firma Alfred Fränkel. zu

Beuthen's, Bahnhofstrasse No. 9.



J. Wolfsohn.
Beuthen's

Der Polizeicommissar
Graf v. Hagen IV. 10. 164

Lein Jan 18. Jan 17 Oktober

1. An den Kaufmann
Herrn Alfred Fränkel

five.

Thorp & N.

*Das kaiserliche Hofgericht
in Wien am 16. d. M.*

1. Die Ablagerungen sind mit gutem Zementmörtel festgemauert zu werden.
2. Die Rollen zum Einwärtsziehen der Logenboomen sind von den Ablagerungen hinweg zu beseitigen, daß ein Durchfallen der Boomen verhindert ist.
Die die Boomen tragende Last muß Druckfestigkeit von nicht unter 5 mm Durchmesser sein, auf muß die Querschnittsfläche eine genügende Druckkraft besitzen.
3. Die Logenboomen sind nicht in solcher Ordnung zu stellen, daß ein Durchfallen von gleitenden Lasten Teilen verhindert werden kann.
4. Die Befestigung der Boomen und der Ablagerungen ist ein festes Gefälle immer noch einem Verschieben zu vermeiden.
5. Die Boomen sind in einer solchen Höhe anzubringen, daß ihre Unterseite mindestens 3,00 m über dem Liegenstrich liegt.
6. Das Reinigen und Abwischen der Boomen ist sofort zu bewerkstelligen, daß der Schnee von der Oberseite nicht abgewirft wird.

L. G. R. Sum T. Holz. Rom.
zum Pennsil.

M. S. ^{2nd} ^{1st} ^{2nd} ^{3rd} ^{4th} ^{5th} ^{6th} ^{7th} ^{8th} ^{9th} ^{10th} ^{11th} ^{12th} ^{13th} ^{14th} ^{15th} ^{16th} ^{17th} ^{18th} ^{19th} ^{20th} ^{21st} ^{22nd} ^{23rd} ^{24th} ^{25th} ^{26th} ^{27th} ^{28th} ^{29th} ^{30th} ^{31st} ^{32nd} ^{33rd} ^{34th} ^{35th} ^{36th} ^{37th} ^{38th} ^{39th} ^{40th} ^{41st} ^{42nd} ^{43rd} ^{44th} ^{45th} ^{46th} ^{47th} ^{48th} ^{49th} ^{50th} ^{51st} ^{52nd} ^{53rd} ^{54th} ^{55th} ^{56th} ^{57th} ^{58th} ^{59th} ^{60th} ^{61st} ^{62nd} ^{63rd} ^{64th} ^{65th} ^{66th} ^{67th} ^{68th} ^{69th} ^{70th} ^{71st} ^{72nd} ^{73rd} ^{74th} ^{75th} ^{76th} ^{77th} ^{78th} ^{79th} ^{80th} ^{81st} ^{82nd} ^{83rd} ^{84th} ^{85th} ^{86th} ^{87th} ^{88th} ^{89th} ^{90th} ^{91st} ^{92nd} ^{93rd} ^{94th} ^{95th} ^{96th} ^{97th} ^{98th} ^{99th} ^{100th} ^{101st} ^{102nd} ^{103rd} ^{104th} ^{105th} ^{106th} ^{107th} ^{108th} ^{109th} ^{110th} ^{111th} ^{112th} ^{113th} ^{114th} ^{115th} ^{116th} ^{117th} ^{118th} ^{119th} ^{120th} ^{121st} ^{122nd} ^{123rd} ^{124th} ^{125th} ^{126th} ^{127th} ^{128th} ^{129th} ^{130th} ^{131st} ^{132nd} ^{133rd} ^{134th} ^{135th} ^{136th} ^{137th} ^{138th} ^{139th} ^{140th} ^{141st} ^{142nd} ^{143rd} ^{144th} ^{145th} ^{146th} ^{147th} ^{148th} ^{149th} ^{150th} ^{151st} ^{152nd} ^{153rd} ^{154th} ^{155th} ^{156th} ^{157th} ^{158th} ^{159th} ^{160th} ^{161st} ^{162nd} ^{163rd} ^{164th} ^{165th} ^{166th} ^{167th} ^{168th} ^{169th} ^{170th} ^{171st} ^{172nd} ^{173rd} ^{174th} ^{175th} ^{176th} ^{177th} ^{178th} ^{179th} ^{180th} ^{181st} ^{182nd} ^{183rd} ^{184th} ^{185th} ^{186th} ^{187th} ^{188th} ^{189th} ^{190th} ^{191st} ^{192nd} ^{193rd} ^{194th} ^{195th} ^{196th} ^{197th} ^{198th} ^{199th} ^{200th} ^{201st} ^{202nd} ^{203rd} ^{204th} ^{205th} ^{206th} ^{207th} ^{208th} ^{209th} ^{210th} ^{211st} ^{212nd} ^{213rd} ^{214th} ^{215th} ^{216th} ^{217th} ^{218th} ^{219th} ^{220th} ^{221st} ^{222nd} ^{223rd} ^{224th} ^{225th} ^{226th} ^{227th} ^{228th} ^{229th} ^{230th} ^{231st} ^{232nd} ^{233rd} ^{234th} ^{235th} ^{236th} ^{237th} ^{238th} ^{239th} ^{240th} ^{241st} ^{242nd} ^{243rd} ^{244th} ^{245th} ^{246th} ^{247th} ^{248th} ^{249th} ^{250th} ^{251st} ^{252nd} ^{253rd} ^{254th} ^{255th} ^{256th} ^{257th} ^{258th} ^{259th} ^{260th} ^{261st} ^{262nd} ^{263rd} ^{264th} ^{265th} ^{266th} ^{267th} ^{268th} ^{269th} ^{270th} ^{271st} ^{272nd} ^{273rd} ^{274th} ^{275th} ^{276th} ^{277th} ^{278th} ^{279th} ^{280th} ^{281st} ^{282nd} ^{283rd} ^{284th} ^{285th} ^{286th} ^{287th} ^{288th} ^{289th} ^{290th} ^{291st} ^{292nd} ^{293rd} ^{294th} ^{295th} ^{296th} ^{297th} ^{298th} ^{299th} ^{300th} ^{301st} ^{302nd} ^{303rd} ^{304th} ^{305th} ^{306th} ^{307th} ^{308th} ^{309th} ^{310th} ^{311st} ^{312nd} ^{313rd} ^{314th} ^{315th} ^{316th} ^{317th} ^{318th} ^{319th} ^{320th} ^{321st} ^{322nd} ^{323rd} ^{324th} ^{325th} ^{326th} ^{327th} ^{328th} ^{329th} ^{330th} ^{331st} ^{332nd} ^{333rd} ^{334th} ^{335th} ^{336th} ^{337th} ^{338th} ^{339th} ^{340th} ^{341st} ^{342nd} ^{343rd} ^{344th} ^{345th} ^{346th} ^{347th} ^{348th} ^{349th} ^{350th} ^{351st} ^{352nd} ^{353rd} ^{354th} ^{355th} ^{356th} ^{357th} ^{358th} ^{359th} ^{360th} ^{361st} ^{362nd} ^{363rd} ^{364th} ^{365th} ^{366th} ^{367th} ^{368th} ^{369th} ^{370th} ^{371st} ^{372nd} ^{373rd} ^{374th} ^{375th} ^{376th} ^{377th} ^{378th} ^{379th} ^{380th} ^{381st} ^{382nd} ^{383rd} ^{384th} ^{385th} ^{386th} ^{387th} ^{388th} ^{389th} ^{390th} ^{391st} ^{392nd} ^{393rd} ^{394th} ^{395th} ^{396th} ^{397th} ^{398th} ^{399th} ^{400th} ^{401st} ^{402nd} ^{403rd} ^{404th} ^{405th} ^{406th} ^{407th} ^{408th} ^{409th} ^{410th} ^{411st} ^{412nd} ^{413rd} ^{414th} ^{415th} ^{416th} ^{417th} ^{418th} ^{419th} <

Städt. Gas- und Wasserwerke
Beuthen, O.-S.
★ 31. OCT. 1906 ★
J. Nr. 899 Anlagen 2.

Dr. Lanning

Large 7



Die neue Kellerei in der
Mauer ist nicht genügend
besetzt und muß wieder
vermehrt werden und noch
wichtigere Besichtigung
des vorhandenen Gebäudes
von mir vorzuziehen
eingesetzt werden.

Kommunikation
Z. D. 26. 10. 06
W. W. W.
Polizeipräsident

Breslau, den 27. 11. 07.

Direktion
der Stadt Gas- u. Wasserwerke.

J. Haack

2.

1. Bau

Der Kaufmann
Herrn Alfred Fränkel
Bf. 22. (f. 10.)

Bei Prüfung der Lagerungsverhältnisse
des Herrn Fränkel lokal besetzt ist, daß die neue
Kellerei in der Mauer nicht genügend
besetzt ist.

Die öffentlichen Interessen sind durch
Interesse wird dem Herrn Fränkel mitgeteilt,
dass er die Kellerei zu veräußern
und auf vollständiger Besichtigung des
bestehenden Gebäudes von mir vorzuziehen
eingesetzt zu werden der Kell.
führung im Zusammenhang mit der
Verwaltung.

68

2. Lauf 4 20 Versuche mit Prof. Jyl.

Vol. 4. 3. 7.

2. 2. 3.

Dr. L. L. L. L. L.

74.

Gen 11
24

1. Notiz zum Dreyse'schen L.

2. Zu den Akten.

Beuthen O/S., den 16. 4. 1907.

Die Polizeiverwaltung.

Friedrich.

N. G. R. Damm I. f. d. h. v.
zur Aufstellung, ob
obiger Verfügung ant-
worten vorhanden ist.

2. Herz W. Eugen.

Benthen O.S., den 8. 4. 1908.

Die Polizeiverwaltung.

~~207~~ Dr. Luning

Der Versuchung ist aus-
gesprochen worden.

5th. 9/8 Jan 14. 4. 07.

Prof. Dr. G. Hermann
Prof. Dr. G. Hermann

Pol. F. 12.

69

1. Polizei-Kommissariat, Beuthen O., den 14. 2. 07.

Stadtkreis BEUTHEN O.S.
eingeg. 12. FEB. 1907
Anlagen

1431

Schiff

nicht angezeigte Ballungsmuster.

2.

1. An den Hausbesitzer
Herrn Carl Barth
L. B. L. L.

Wie von der Gymnasial-
straße belegenen Ballung-
öffnungen in Ihrer Straße
Lafayettestraße Nr. 9 her selbst
sind nicht mit spitzen
Geländern versehen.

Die vorzüglichen ~~und~~
~~offentlichen~~ ~~Verkehrswege~~
wird Ihnen ferner mit angegeben, werden, dasselbe fast aber in
die vorliegenden Ballungöffnungen ~~der~~ ~~Einflussung~~ ~~von~~ ~~nicht~~
~~und~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~50~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~1. 8. 07.~~
binnen 2 Wochen nicht ~~fest~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~

unverarbeitete Gittern gegen
den Längsstrom abgesehen
oder mit anderen Vorkehr.

Das Hausgrundstück Lafaf-
yettestraße Nr. 9, dem Hausbesitzer
Carl Barth gehörig, besitzt 5 m
der Gymnasialstraße zu belegenen
Ballungsmuster, welche nicht mit
geländebegrenzt überdeckt sind.

Da jedoch vorliegt dass diese
Lafayettestraße ~~und~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~50~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~1. 8. 07.~~
Jemand Schaden nehmen kann,
so ist es erforderlich, dass die
selben ~~angezeigt~~ ~~begrenzt~~ ~~überdeckt~~
werden. H. Barth ist zur

Abstellung dieser Lafaf-
yettestraße ~~und~~ ~~gegen~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~50~~ ~~den~~ ~~Einflussung~~ ~~der~~ ~~1. 8. 07.~~
binnen 2 Wochen nicht ~~fest~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~

Witz
Polizeipräsident
J. K.

vorrichtungen zu versehen zur Vermeidung
der Kollision im Zusammenhang mit der
auf vorstehende Eingabe hin zu ergreifenden
Maßnahmen. *Joh 16 - 2573*

2. Kauf 2 Kisten mit L. Pl. u. Leinwand ab 5. 2. 1907

Beuthen O.-S., den 10. 2. 1907.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	23/2
Mündl. am	23/2
Ab am	23/2
Zurück am	

Die fragl. Konfirmation ist
noch nicht aufgegeben
worden.

Beuthen O.-S., den 23. 3. 07

W. W. K.
Polizeipräsident
g. u. h.



1. An den Grünsbachigen Linsen Carl Barth
1. Leuf. D. 11. 11. Lins.

Aufwachen! Haltet ein! Ich bin, das ist Carlotta
 immerfort die pro Christ selbst eingeschrieben zu sein.

April $\frac{6}{194}$

Zur Kanzlei am 2/4 1890
Münster am 2/4 1890
Ab am 5/4
Zurück am

Dr. Lanning

Von kgl. Befehlsgewalt ist
an Herrn Baron.
Geuthen P^l, am 9. J. 1807
Wille,
J. H. v. Polignac.

Behändigungschein.

71

Ein ~~Verfügung~~ — ~~Schreiben~~ — de ~~r~~ ~~Magistrats~~ — ~~Polizeiverwaltung~~ — ~~Oberbürger-~~
~~meisters~~ — ~~Stadtausschusses~~ — vom 20. Februar 1907 Tgb.-Nr. IV. 1431.
betreffend Aufforderung zur ordnungsmässigen Anbringung von Geländern
vor den Kelleröffnungen an meinem Grundstück Bahnhofstrasse No. 9

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-G., den 25^{ten} 2. 1907

Carl Barth

An

den Hausbesitzer Herrn

Carl Barth

zu

Benthen O.-G.

Tgb.-No. W.O.

Behändigt am 25. 2. 07.

durch

Goren Mark

Behändigungsschein.

72

Eign. Verfügung — Schreiben — de u Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom St. März 1907 Tgb.-Nr. V. 1431
betreffend Zustimmung eines Kostenvorpfusses von 100 M
innerhalb 3 Wochen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-G., den 6 ten 4. 1907

An

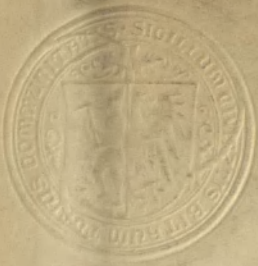
dem Grundstückbesitzer
Herrn Paul Barth

Tgb.-No. nd. O.

zu

Beuthen O.-G.

Behändigt am Alfred Barth
6. 4. 07.
durch Gerhard Müller



2.

IV. 1664

Leipzig 7. u. 14. September 1908

83

1. Herr

Herrn Alfred Fränkel

Leipzig.

Leipzig. Nr. 9

Mit Bezug auf die bei Erteilung der Genehmigung
zur Anbringung Ihrer Logenlogen gestellten Bedin-
gungen werden Sie im hiesigen und öffentlichen Fache
für die Anbringung der Logenlogen mit 4 Marken
sowie von einem hiesigen zugehörigen Fache die An-
stellung der Logenlogen über den Fache der ganzen Logen-
logen. Anhang einzuweisen, zur Anweisung der Fache
der Anhang ein Fache der Logen mit der Fache der Logen
zur Anweisung eines hiesigen Fache der Logen.

2. Herr 4. Herr.

die Kolonialverwaltung.

Zur Kanzlei am	13/2
Mundirt am	13/2
Ab am	13/2
Zurück am	

2891.

Dr. L. L. L.

Lebenszeugnis.

74

Lebenszeugnis der Polizeiverwaltung vom 14. Februar
1908 Zg. - N. II 1664 betreffend Einweisung
eines Lebenszeugnis über den Zustand der Lebensverhältnisse.
Anlage ist mir hiezu richtig eingereicht worden.

Leipzig d. 22. Februar 1908.

für Alfred Fränkel
f. Schlesinger Filialleiter

Lebenszeugnis des
Herrn Alfred Fränkel

Lebhaft vom 22. II. 08.
Herrn Alfred Fränkel
Herrn Fränkel.

J. M. v. v.

Lein

Beuthen O/S.d.5.3.1908.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 9. MRZ 1908
Anlagen 1

Einem

Wohllöblichen Magistrat

Hierselbst.

Anbei übersende Ihnen gewünschte Bescheinigung über stattgefundene Bogenlampenrevision.

Hochachtungsvoll

Alfred Fränkel
Commanit Gesellschaft
Bischofsplatz
Beuthen 9

Geschäftszeichen

4. 1664.

1. Revision unfertig.

2. Zu den Akten.

Beuthen O/S, den 14. März 1908.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L.

Beuthen .O/S.d.5.3.1908.

36

B e s c h e i n i g u n g .

Ueber stattgefundene Bogenlampenrevisionen.

Hiermit bescheinige ich, dass ich die Bogenlampenanlagen bei Herrn Alfred Fränkel heute geprüft und etwaige Mängel sofort beseitigt habe, sodass dieselbe jetzt den diesbezüglichen Vorschriften Genüge leistet.

S. Wolfsohn

Technisches Bureau für Licht und Kraft
S. Wolfsohn, Beuthen O.-S.
Telefon

Herrn A l f r e d F r ä n k e l .

Hierselbst.



I. Polizeikommissionar v. S.

Leiden O/S., den 28. April 1909.

Nr 5791

Ja: 4/5 11

Leiden v. Kommission der Gemeindefürsorge
Leiden - Nr. 9
wurden folgendes festgestellt:
Die ~~Sammlung~~ ^{Sammlung} der Gemeindefürsorge
Mitschleifabgegeben erfolgt. ~~fol-~~
gemäß der Polizeiverordnung vom
19. August 1907.

Der v. Leiden - Mithleiden
ist ~~ist~~ ^{ist} ~~bestätigt~~ ^{bestätigt}.

Zu den Akten.
Beuthen O/S., den 29. 7. 1909.
Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. H. H. H. H.

H. H. H. H. H.

g. v. H.

Wethers 9th 12th November 1910.

III

~~12593~~

38

Gen. Löbl. d. Polizeiverwaltung

Gracioso

[illegible]

Superfine
F. B. Pitts

J. G. Whitting

Eschschia v. r. i. b. v.

T. Joh. Bern

18. H. W.

Freizagen dieß nicht anzu-
nehmen für.

20.

B. 17. XI co

On June 28th 1880 at J. P. H. Kustner

3. Def. 12. N. H. H.

[illegible]

2. G. R. von 5 Vol Röm.

zu St. L.

zur Kenntniss und Aufklärung, ob dergl.
 fahnenförmiger ordnungsmässig, angebracht
 worden sind.
 3. H. 1 H.

Bentzen Gt., den 22. XI. 1910.
 v. H. H.

zu pol. Gt.

29
 11.
 22. 11. H.
 29/11

llllll

Lindrogl. fahnenförmig sind
 ordnungsmässig angebracht wor-
 den.

Bth. J. J. 28. 11. 10
 J. J. J. J.

1. Ob im Hofraum
 Gassen F. Schitting
 J. J.

Gericht an Einsendung der
 Hausbesitzererklärung
 über die fahnenförmige
 der Fahnenförmigen an dem
 Gassen Hofraum Nr. 9 fah-
 nenförmig.

2. H. 3 H.

Bentzen O.-S., den 10. 12. 1910.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	14/12
Mundirt am	14/12 H. J.
Ab am	15/12 H. J.
Zurück am	

13758

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 19 DEZ 1910
Anlagen

13758

Gross Löbl. Polizei Verwaltung
Hofschloß.

findung mehr ist, das die zu den fünf Leuten
Kasse N. 9 fünfmal umgebrachte Kupfermünzen,
von mir sorgfältig und gewissenhaft umgebracht
worden sind, mag mir für Vollerweisung
Schüttung, mir brauchbares gutes Material,
für die erforderlichen Hilfskräfte gefallt sein.

Beuthen O/S den 16. Dezember 1910.

Karl Aust. 23. Jahr alt.

Vollzugsstelle

Kostenlos Ausgaben für die drei Musterschrift
bestimmt.

Beuthen O/S den 18. Dezember 1910.

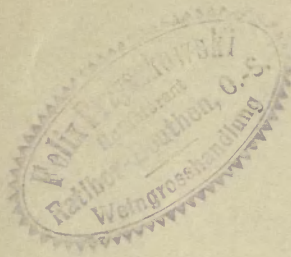
J. Schüttung
Vollzugsstelle.

H.

Zu den Akten.

Beuthen O/S, den 20. 12. 1910.

Die Polizeiverwaltung.



Pruthen, den 27. 7. 1911

An

Herrn Landr. - Polizei

117 8456

Pruthen
reg.

An dem hiesigen Gymnasialstr. J. u. K. Hof-
sch. beauftragte ich, ein dreiteiliges Zerk-
stück mit Spiegelglas 340 cm neu zu beschrei-
ben. Größe 2 Zylinder 57 x 68 cm 1 Zylinder 57 x 30 cm
Anfertigung: schwarzes Metallblech mit weißer
Beschriftung, nachherigen mit Silber lackiert
um Färbung der Glasflächen.

I. Pol. Kom.

29. 7. 1911.

L. S.

Verfassung

Felix Trepkowski

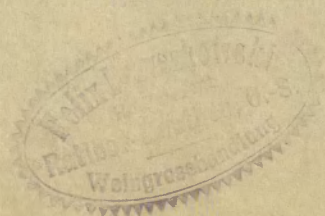
H. Trepkowski will zwei Zerkstücke
einmal zum Anbau an das Hofschloß und
einmal an das Gymnasialschloß anbringen lassen.
Sagen die Behörden, das Letztere dürfte
man deshalb in der angegebenen Größe an-
fertigen lassen, da es nicht zu groß sein
darf. (Skizze)
L. S. 3/10. 11. Trepkowski.

87



340 cm

nam Just haben nachgekauft





N. zu IV. 8456.

82

1. An

Herrn Kreisverwalter
Gemeinde f. d. P. Przeszkowski
Lübben 1891

Die den Auftrag vom 27. d. M. wird Ihnen über-
schickt, dassiger Ruffe, welcher die jetztzeit notwendige Arbeit
mit enthält, von dem Herrn ...

... in der und ausgeführten Größe
unter den nachstehenden Bedingungen anzubringen:

1. Das ... ist mit seiner Unterseite mindestens 3 m
über dem ... anzubringen.
2. Das ... ist mit geschweißtem Eisen ... zu
befestigen und ... ein ... zu
bringen zu ... zu befestigen.
3. Über die ... ist von einem ...
[... , ... , ... oder ...] eine ...
... zu ... , ... die volle ...
... über die ... das ...
... hat.
4. Alle 2 ... ist die ...
... anzuweisen.

2. H. K. ... I. Pol. ...

3. ... ob das ...
... , ...
Lübben 1891

Die Polizeiverwaltung

Zur Kanzlei am	...
Mündert am	...
An am	...
Zurück am	...

P. 17-18

1891

1891

8456 I. P. K.



Unversteuerte Läger
in eigenen Häusern

Braustr. 9^a
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telefon Anschluss N° 67
Reichsbank-Giro-Conto.

GEGRÜNDET 1872

HOFLIEFERANT

FELIX PRZYSZKOWSKI



EHRENKREUZE, EHRENDIPLOME
GOLDENE UND SILBERNE MEDAILLEN.



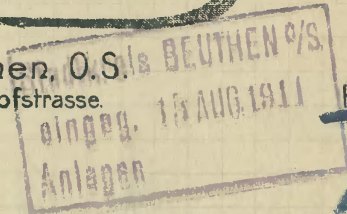
WIEN - PARIS - LONDON - DÜSSELDORF
AMSTERDAM - ROM - FRANKFURT A/M

WEIN - GROSS - HANDLUNG

Zweiggeschäft
mit Weinstuben.



Beuthen, O.S.
Bahnhofstrasse.



Versteuerte Läger
in eigenen Häusern

Bahnhofstr.
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telegramm Adresse
Przyszkowski Ratibor



IV 8456

Beuthen, O.S. den 14. Aug 1911

Polizei Verwaltung

Beuthen O.S.

May Konfirmation habe ich den
Unterschied zwischen den beiden
Verordnungen festgestellt.
Ich bin für eine Eingangs-
steuer von der Hauptstadt. Die
anderen von der Gemeinde-
stadt. Ich bin für eine Eingangs-
steuer von der Hauptstadt.
Hilf mir also die Erlöse.
wie möglich zu beschaffen.

früher Laternen entzünden zu
sollen.

Grüße der Laternen-ist
der Entgegenwärtigen.

Verzeihung!

Helene von ...

1. u. 2. d.
15. 8. 1914

27

A. G. G.

J. Fr. u. 14. d. 10.

In der Ordnung und Führung der Schulen
für den 2. Hauptvormittag ist den
Zöglingen mitgeteilt, ob beide Schichten
zur Paktung für den in der Gegenwart
stehen. In der ersten Paktung können
sollen die von den Schülern für
den folgenden Tag mitgebracht.

2. Hauptvormittag m. B.

Beuthen O/S., den 15. 8. 1914

Die Polizeiverwaltung.

L. u.

9225
27/8



Unversteuerte Läger
in eigenen Häusern

Braustr. 9^a
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telefon Anschluss N^o 67.
Reichsbank-Giro-Conto.

GEGRÜNDET 1872

HOFLIEFERANT

FELIX PRZYSZKOWSKI



EHRENKREUZE, EHRENDIPLOME
GOLDENE UND SILBERNE MEDAILLEN.



WIEN · PARIS · LONDON · DÜSSELDORF
AMSTERDAM · ROM · FRANKFURT a/M.



WEIN - GROSS - HANDLUNG

Zweiggeschäft
mit Weinstuben.



Beuthen, O.S.
Bahnhofstrasse.



Versteuerte Läger
in eigenen Häusern

Bahnhofstr.
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telegramm Adresse
Przyszkowski, Ratibor.

Beuthen, O.S. den 15. Aug 1911

Polizei - Verwaltung

IV. 92.15.

Beuthen 94.

IV. 9160

Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger
Herrn Hofrath von Freiliger

Felix Przyszkowski

I. Hol. Linn.

Zurmt Christenheit, ob der
guten Luthers, gelte
zu müssen sein in der
Freiheit der Bewegung
IV 8456.

16. 8. 1911. L. V.

Angen die Anbringung eines
guten Luthers, gelte
Luthers nicht gelte zu müssen
sein. Bewegung IV 8456 beigefügt.

Bth. 9. 8. 17. 8. 11

zu V. Satzgold, P. 8.



1.

1. Einweisung an Einweisung
der Einweisung zu Ziffer
3 des Einweisungssystems

4. 8. 1911 - W 8456 u. f. -
17. 8. - 9215

h. N. 221.

Bentzen O.S., den 28. 8. 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L.

Zur Canzlei am 29. 8.
Mundirt am 29. 8.
Ab am 31. 8.

17
9.



IV. 9.2.15. 86

2.

1. An

dem Herrn Kaufmann Herrn Felix Pörschke
Def. Pörschke für
Haupt

Im Vorfeld unseres Schreibens vom 18. August 1911 IV. 9.2.15- werden Sie im beauftragten und öffentlichen Interesse anwesend, und eine Vorlegung einer der Leistungen unter Ziffer 3 des Jubiläumssystems vom 1.7.8. 1911. - IV. 9.2.15. - entsprechend beschleunigung binnen 2. Wochen anzustellen, daß das Bild nach gemäß beauftragt ist, zur Vermeidung der Forderung einer Karte auf Ihre Kosten nach Eingabe und unge- messenen Kostenverpflichtung.

2. Nach 3. Wochen mit Def. Pörschke.

Brünnen 13, den 16. September 1911.
die Polizeidirektion.

Zur Canzlei am 18. 9.
Mundirt am 19. 9. 1911
Ab am 20. 9. 1911

X. 10.

Friedrich

10471

Behändigungsschein.

Ein Verfügung — Schreiben — des Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 16. 9. 1911 Tgb.-Nr. W. 9215
betreffend Genehmigung einer von Ledungsingen unter Ziffer 3
des Gebäudebesitzes vom 17. 8. 1911-W. 9215-entsprechenden
Luftreinigung

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-G., den 21. September 1911

Winkler

Paul Schöner

An

An Winkler
Herrn Julius Przysskowski

Tgb.-No. n. o.

zu

Beuthen O.-G.

Behändigt am 21. Sept. 1911.

durch

Sina

Rath

GEGRÜNDET 1872

HOFLIEFERANT

FELIX PRZYSZKOWSKI



EHRENKREUZE, EHRENDIPLOME
GOLDENE UND SILBERNE MEDAILLEN.

WIEN · PARIS · LONDON · DÜSSELDORF
AMSTERDAM · ROM · FRANKFURT a/M.

WEIN - GROSS - HANDLUNG

Zweiggeschäft
mit Weinstuben.

Beuthen, O.S.
Bahnhofstrasse.

Unversteuerte Läger
in eigenen Häusern

Braustr. 9^a
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telefon Anschluss N° 67
Reichsbank-Giro-Conto.

Versteuerte Läger
in eigenen Häusern

Bahnhofstr.
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telegramm Adresse
Przyszkowski, Ratibor.

Stadtkreis BEUTHEN 9/8
eingeg. 22 SEP. 1911
Anlagen 1



10 9215

10471
Beuthen, O.S. den 21. Septbr. 1911.

Polizei-Verwaltung
Hier

Ihr Erladigung Hab ich
Kraibrub vom 16. u. überreicht auf
Ihren anbei eine Befragung Hab ich
Herrn Jakob Gleich, welcher die Befragung
an meinem Hause angestellt hat.

Hauswart
Felix Przyszkowski

Zu den Akten.

Beuthen O.S. den 23. 9. 1911

Die Polizeiverwaltung.

6

89

Ich beehre mich hiermit, daß ich
für die ordnungsgemäße Befestigung
der an dem Hause des Herrn
Wilhelm Treysen-Roske; hier, an-
gekauften zwei Hausgarant-Laternen
(Lampfack. und Gymnasial Nr.) die
nötige Verantwortung übernehme
Leipzig, den 24. September 1911

Josephine
Giermitz.

92

3. 4

~~164769~~

bior

2 1/2 2 1/2.

Friedrich.

Die Höl. Wares. muss ich
den Umständen anfertigen das
S. 29 v. L. O. verlassen, da
in zulässigen Rahmen
Kauf in Kaufmann mit.
Nach dem Gesetz mit
von mir zu 1/6 Stück

-die Polizei - Verwaltung

Hierselbst.

In den Anlagen überreiche ich ergebenst
eine Zeichnung ~~nebst~~ statischer Berech-
nung in duplo betreffend die Vornahme von
baulichen Uänderungen auf meinem Bahn-
hofstrasse No. 9 belegenen Grundstücke
mit dem ergebenen Ersuchen mir die Geneh-
migung hierzu baldgefälligst erteilen zu
wollen.

~~4/~~
Nikolai Sergeyevich

Усво. $\frac{698}{1}$

91

den Aufhängerungen mit dem Zugelbsteckfisch
zum Appell zugelassen werden.

Es bleibt Ihnen anheimgefallen, bei denen die
Zurücklegung eines Urtheils anzufragen.

Das Gericht muß ferner, wie in der Urtheil-
zusatzung angegeben, dafür Sorge zu thun
thun, daß die Urtheile nicht dem Urtheil nach 45 Cent
von der nachgelassenen Handsberger'schen Urtheil-
mutter von gedachte Urtheile nicht abgezogen.

2. 1. 18. von T. J. J. J. J.

zum Urtheil.

3. 1. 18. von T. J. J. J. J. den 29. Sept. 1910.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am	15. 10.
Mundirt am	30. 9. 10.
Ak am	1. 10. 10.
Zurück am	

llllll

45
10

J

15. 10.

Remittirte gewonnen

Bth. 13. 10. 10.

Fatzold
F. O.

Remittirte gewonnen

Bth. 13. 10. 10.
Meitwisch, F. O.

10789

Das entspricht der stehenden Verfügung
der Polizei-Verwaltung vom 29. September 1910 rot
abgeänderte Projekt kann beim Bezirksaus-
schuß zur Genehmigung empfohlen werden.
In der abgeänderten Form wird der Zu-
tritt von Luft und Licht in die am Hof
liegenden Wohnräume nicht beein-
trächtigt, so daß der ausnahmsweisen
Genehmigung durch den Bezirksaus-
schuß nun so weniger ^{Bedenken} entgegenstehen,
als es sich nun ein Eckgrundstück
von geringer Tiefe handelt.

Der Stadtkamrat 19.10.1910.

Prügger.

Behändigungsschein.

92

Ein ~~Verfügung~~ — Schreiben — de ~~r~~ Magistrats — Polizeiverwaltung — ~~Oberbürger-~~
meisters — Stadtschusses — vom 29. September 1910 Tgb.-Nr. IV. 9628
betreffend Zurückweisung meines Antrages auf Erteilung der
Bauerlaubnis

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-G., den

1. Oktober 1910

An

Paul Ring
Geschäftsführer

den Weingrosskaufmann
Herrn Wilhelm Przyszkowski

Tgb.-No.

14. 11.

zu

Beuthen O.-G.

Behändigt am

1. 10. 10.

durch

Gorch

Postkarte aus W 10789.

Reuthe 78, den 30. September 1910.

Ich beabsichtige auf meinem an der Bahnhofsstraße Nr. 9 hier selbst gelegenen Grundstück einen Seitenflügel neu zu errichten und bauliche Umänderungen im Gebäude selbst vorzunehmen.

Zu diesem Zwecke richte ich an die Polizeiverwaltung hier selbst unterm 3. September d. Js. die nötigen Bauvorlagen nebst den zugehörigen Berechnungen ein.

Diese Bauvorlagen wurden mir zurückgesandt mit dem Bemerkten, daß der Hofraum nicht die vorschriftsmäßige Fläche aufzuweisen hat.

Nach dem hierigen Stadtbaumeister ist mir geraten worden, den Aufbau des Seitenflügels wie in den beiliegenden Plänen mit rot vermerkt, zu ändern.

Von Berücksichtigung an Ggeln bitte ich ergebet mir eine Ausnahme genehmigung geneigt zu erteilen zu wollen.

Zur Begründung meines Antrages führe ich folgendes an:

Ich kaufte die Pension da nach dem Tode meines Vaters, der aus hiesigen Plätzen eine Weinhandlung betrieb, der langjährige Pächter Vertrag in einem benachbarten Hause gebrochen wurde, für 245000 Mk.

Da auf der Bahnhofsstraße wenig Häuser zu verkaufen waren so nahm ich es nun in der Nähe meiner jetzigen Lokalitäten zu bleiben.

Das Haus ist infolge seiner eigenartigen Grundriss-
lösung für meine Zwecke wenig geeignet, ohne den
Seitenflügelanbau kann ich genügende, für Penthen
sich notwendig erscheidende, der Arbeit entsprechende
Weizlokalitäten nicht schaffen.

Der Hofraum würde nach dem Umbau- und
Anbau des Seitenflügels noch 189 qm. Flächenin-
halt haben, eine Hofgröße die hierorts bei Eckgrund-
stücken wenig oder gar nicht vorhanden ist. Vor in
der Zeichnung vorgesehenen Lageplan veranschau-
licht die benachbarten Eckgrundstücke mit den
bestehenden Hofgrößen. Der Zutritt von Licht und
Luft wird durch die abgeänderte Höhe des Seiten-
flügels, welcher unter dem Neigungswinkel von 45°
von der benachbarten Landsberger'schen Brand-
mauer erfolgt, kaum beeinträchtigt.

Der Seitenflügel wird außerdem noch mit
weißen ~~Fliesen~~^{Fliesen}steinen verkleidet und die Fache-
narwand gegen Osten mit weißer Farbe gestrichen.

Mein Wohnhaus hat nur 3 herrschaftliche
Wohnungen. Es ist daher nicht als ein gewöhn-
lich großes Mietshaus anzusehen.

Für die Bewilligung der beantragten Zus-
nahme dürfte auch noch der Umstand sprechen,
dass das Grundstück an der Gymnasialstraße

und eine Tiefe von 18 m hat, die wohl als verhältniß-
mäßig gering anzu sehen ist, sodaß der § 39 Abs. 1,
zweiter Satz, welcher für Grundstücke von geringer
Tiefe Ausnahmen zuläßt, einer günstigen
Beurteilung des Antrages nothwendig steht.

Ich bin als junger Anfänger vor eine direkte
Existenzfrage gestellt und müßte das Grundstück,
wenn mir die Genehmigung zum Abau
nicht erteilt wird, wohl mit Verlust verkaufen
und mich um andere Lokalitäten umsehen.

Aus diesem Grunde bitte ich nochmals
meinen Antrag geneigten genehmigen zu
wollen.

Ergebenst

gen. Wilhelm Pryskowski.

In den Berichts-Ausschuß zu Ogustow
durch die Polizeiverwaltung zu Benthien 4 S.

R.



95

Herrn W. F. S. G.

1. Auf die Naturgenuss W. F. S. G. ist zu setzen:
Bücherei mit 5 Bänden.

dem

Lehrstuhl für
in

Oppeln

unter Leitung der Herren
bestehend.

2. Von dem Gesenius v. 30. v. H. ist Ab.
schick zum Einbinder.

3. D. C. H.

B. L. 20. 11. 11.

L. P. V.

Zur Genziet am	1911
Mittwoch am	17. 11. 11.
Ab. am	21/11
Zurück am	

169

llllll

3/12

12414

Der Bezirks-Ausschuß.

Oppeln, den 4^{ten} November 1910. 96

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

K. 10. No. 698/1.

Erwiderung auf

vom No.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 9 NOV. 1910
Anlagen

II 12414

Auf den Antrag des Weingroßkaufmanns Wilhelm Przyszkowski in Beuthen O/S. auf Erteilung einer Baudispenz zu den baulichen Umänderungen auf seinem Bahnhofstraße No. 9 in Beuthen belegenen Grundstücke hat der Bezirksausschuß eine örtliche Prüfung und mündliche Erörterung des Sachverhältnisses mit dem Antragsteller durch ein beauftragtes Mitglied des Bezirksausschusses und den Herrn Baurat Goldbach angeordnet.

Zu diesem Zwecke werden der unterzeichnete Herr Verwaltungsgerichtsdirektor Hiersemenzel und Herr Baurat Goldbach am Sonnabend, den 12. November 1910 Vormittag 10 1/2 Uhr auf dem Grundstücke des Antragstellers erscheinen.

Jch ersuche an diesem Termine teilzunehmen.

Der Vorsitzende.

J. V.

W. Hiersemenzel

1. G. R.

*dem Herrn Baurat Goldbach
mit dem Einspruch der
Antragstellerin zu
willen.*

2. Herr 1. Baurat.

B. 9. 11. 1910.

L. F. B.

llllls.

An

den Weingroßkaufmann

Herrn Wilhelm Przyszkowski

in

Beuthen O/S.

Bahnhofstr. No. 9.

16
11.

Das Examen ist ausgefallen
worden.

Herrn Dr. Heinrich
Freyer. 12/11. 10.

13098

12414 i 27.

Der Bezirks-Ausschuß.

Oppeln, den 22. ^{ten} November 1910.

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

K. 10. No. 698/2.

Stadtkreis BEUTHEN
eingeg. 28 NOV. 1910
Anlagen

Zwei Ausfertigungen der Genehmigung werden mit dem Ersuchen übersandt, die eine dem Antragsteller auszuhändigen und die andere zu den dortigen Akten zu nehmen.

Die dortigen Vorgänge folgen zurück.

Der Vorsitzende.

J. V.

ml. 7. 10. 1910.
ml.
1. Eine Aufhebung der Genehmigung
ist dem Hingroßhändler Wilhelms
Pruszkowski zu gestatten g. d. H.
2. H. 4 H.

An
die Polizeiverwaltung
in
Beuthen O/S.

28
12.
13. 10.
13. 10.
13. 10.

98

Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 108 Absatz 2 der Polizeiverordnung über die Bauten in den Städten des Regierungsbezirks Oppeln vom 1. April 1903 beschlossen zu genehmigen, ^{29. Mai 1910} daß abweichend von den Bestimmungen im § 39 Ziffer 2 und § 45 Ziffer 1 a.a.O. der Weingroßkaufmann Wilhelm Przyszkowski in Beuthen O/S. auf seinem Grundstücke, Bahnhofstraße No. 9 in Beuthen O/S nach Maßgabe der beigehefteten Zeichnungen neben sonstigen baulichen Veränderungen ein ^{neuer} Seitenflügel errichtet. Vorstehende Genehmigung wird unter der Bedingung erteilt, daß

1. die Fensterwand in den oberen Geschossen über der Küche des Seitenflügels um mindestens 1 m zurückgezogen wird,
2. die Fensterwand der Anrichte durch alle Geschosse soweit zurückgezogen wird, daß sie in den oberen Geschossen mit der zu 1 genannten Wand bündig wird.

Oppeln, den 22. November 1910.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.



[Handwritten signature]

Genehmigung.

K. 10. 698/2.

[Handwritten mark]

Behändigungsschein.

Genehmigung des Bezirks-Aufsichtsrats zu Appeln
Einer Verfügung Schreiben des Magistrats Polizeiverwaltung Oberbürger-

meisters Stadtausschusses vom *22. November* 191*0* Tgb.-Nr. *K. 10. 698/2*

betreffend *Abweisung von den Bestimmungen des § 39 Zif.*
par 2 und § 45 Ziffer 1 der Polizeiverordnung vom 1/4. 1903

bei der Festsetzung eines Trankzuges bei einem auf einem Grundstück
Stück Polizeistraße 5 par 5
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-G., den *12* ten *12* 191*0*

Felix Targowski

An

dem Haupt-Verwalter
von Felix Przyszkowski

Tgb.-No. *13098*

zu

Benthen O.-G.

Behändigt am *1. 12. 10.*

durch *Gorok*

12

6 Jul.

~~13309~~

I = 6395

zur Prüfung

L. N. G. H.

Beuthen O.-S., den 5. 12. 1911.

Die Polizeiverwaltung.

Der Polizeiverwaltung zu Beuthen O/S.
überreiche ich ergebenst, die nach der
Verfügung des Bezirksausschusses zu Op-
peln vom 22. November 1910 -K. 10.698/2-
abgeänderte Zeichnung, betreffend bauli-
che Veränderungen und Anbau eines Sei-
tenflügels auf meinem an der Bahnhofs-
und Gymnasialstrassen Ecke belegenen
Grundstücks und bitte, mir nunmehr die
Genehmigung hierzu erteilen zu wollen.

Zu gausungun, skilfu &
vafning yfandi.

2. *Strophomena* *armata*.

1. Tupper. 1891/12. 10

B e u t h e n O/S.

Wilhelm Teysserknecht

D.

1) An den Hausbesitzer

Herrn Wilhelm Proszkowski

Beh. Schein.

Auf das Gesuch vom 2. S. H.H. wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf Ihrem Grundstücke

Grundstück Nr. 389 Markt

hierselbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnungen und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnungen

einleifige Ausbauten im Keller und Erdgeschoß an der Giebelwand des Hauses zu lassen und die Balkenflügel auszubauen

massiv aufzubauen und feuersicher einzudecken.

1. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 zu beachten. 14. Mai 14.11.

2. Von dem Beginn der Bauarbeiten, sowie der Vollendung des Rohbaues und der Fertigstellung des Baues ist uns unter Bezeichnung der erteilten Bauerlaubnis nach Datum und Geschäftsnummer je eine schriftliche Anzeige zu erstatten.

3. Ferner wird darauf hingewiesen, daß bevor die Eisenteile nach der Baustelle hingeschafft und daselbst aufgestellt werden, die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung **verantwortlich** übernommen habe, durch den Bauherrn uns einzureichen ist. (Regierungs-Polizei-Verordnung vom 26. Oktober 1874).

4. Auf die Erfüllung der Vorschriften des § 24 Ziffer 2 bis 5 der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 wird hingewiesen.

5. Die Bestimmungen der Polizeiverordnung zur Ausführung der Baupolizei-Verordnung vom 1. April 1903 sind bei der Ausführung zu beachten.

6. Die Ausführung der Grundstücke und die

2. Vorlage dem Bureau II. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr. 191.

4. Der Polizei-Inspektion zur Kenntnis.

Dem I. Pol.-Kom. zur Feststellung, ob mit der Ausführung begonnen ist.

5. Dem Stadtbauamt zur laufenden Kontrolle bezw. Prüfung der Ausführung.

6. Not. 2 Wochen.

Bentzen O.-G., den 21. September 1900.

Die Polizeiverwaltung.

Mit der Ausführung ist wohl begonnen worden. Bth. 0/2 S. 30.12.10

Zur Kanzlei am	
Mundirt am	
Ab am	
Zurück am	

Einweisung der Aktenurkunden muß auf dem
Verpflichten der Regierungsgelitzverwaltung
vom 22. September 1902 erfolgen. Sie muß 5
Linien Hervorhebung vorgeschrieben und
Verpflichtungsgläubig sind und jedoch Prüfung
vollständig einzureichen.

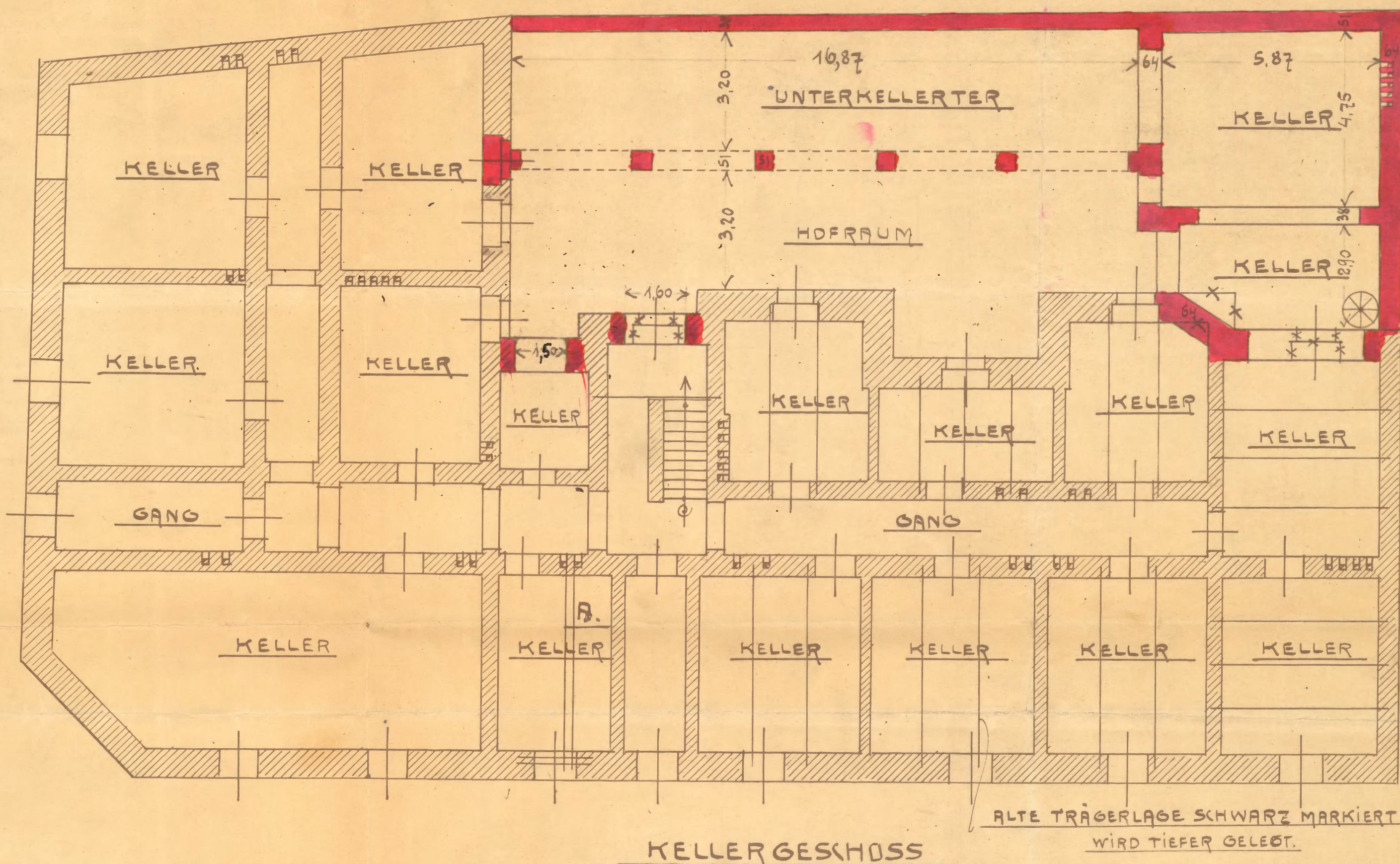
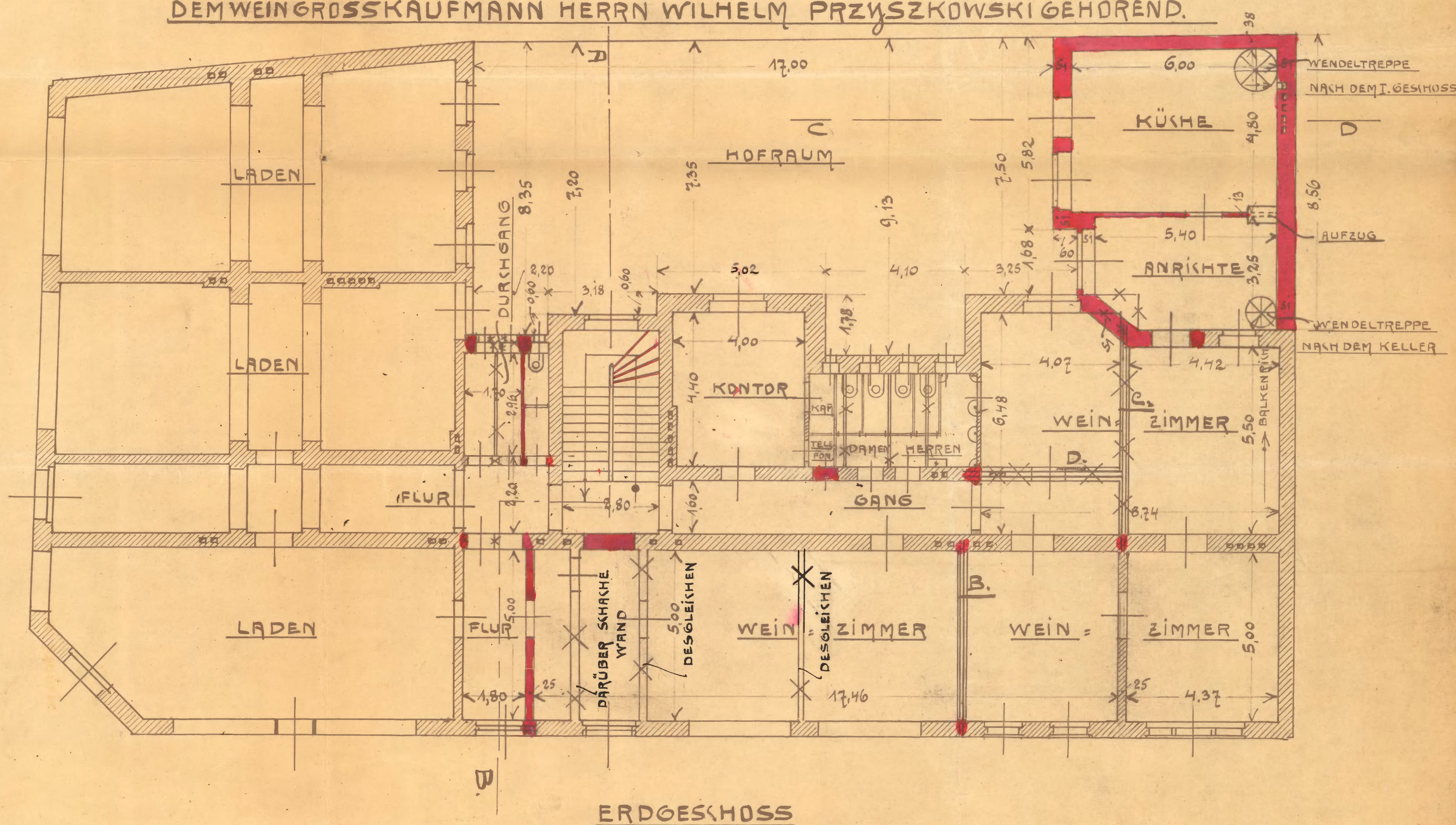
7.) Sie in der Amtsaufsichtsaufsicht der
Leitzungsamtspflichten zu erwarten vom 22. No-
vember 1902. No. 68/12. gehalten der
Einrichtungen sind bei der Amtsaufsicht
zu erwarten.

8.) Diese Genehmigung fließt die Einkünfte
mit zum Einkünfte des Einkünftevertrages
nicht in sich.

S

ZEICHNUNG

ZUR VORNAHME BAULICHER UMÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES
SEITENFLÜGEL AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE N^o 9
DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRZYSZKOWSKI GEHÖREND.



BEUTHEN O/S, IM AUGUST 1910

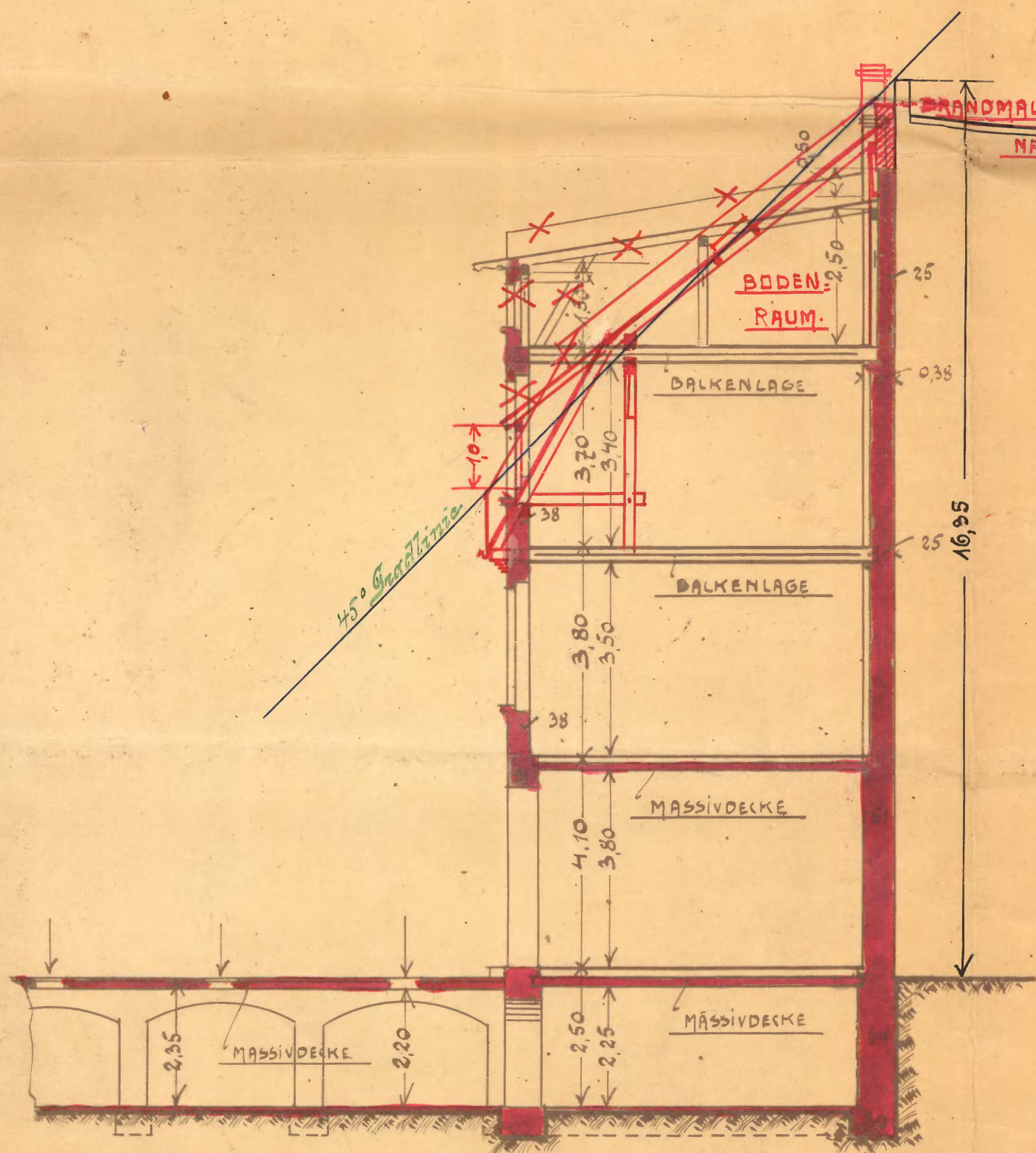
DER BAUHERR

DER AUSFÜHRENDE

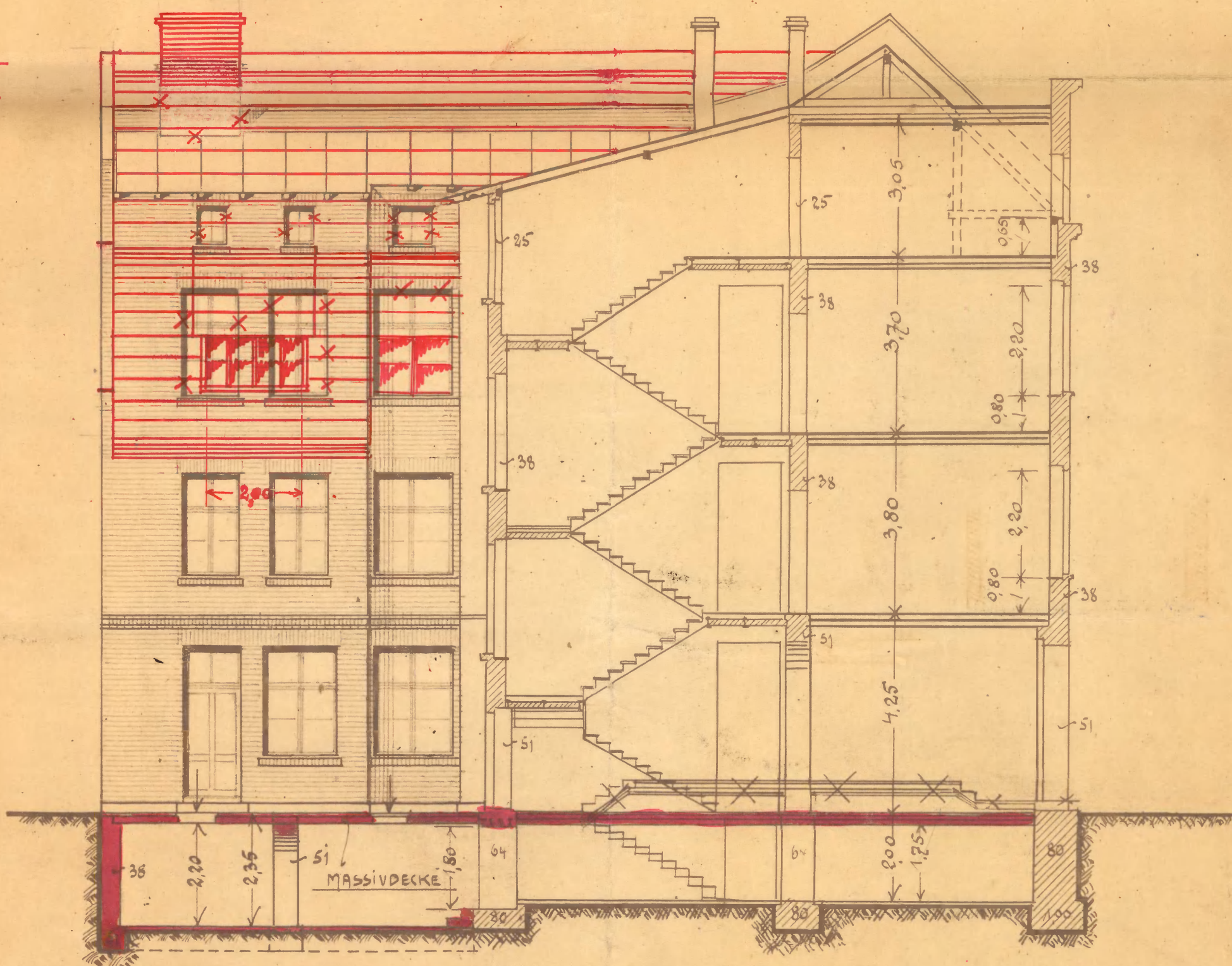
Wilhelm Przyskowski

ZEICHNUNG

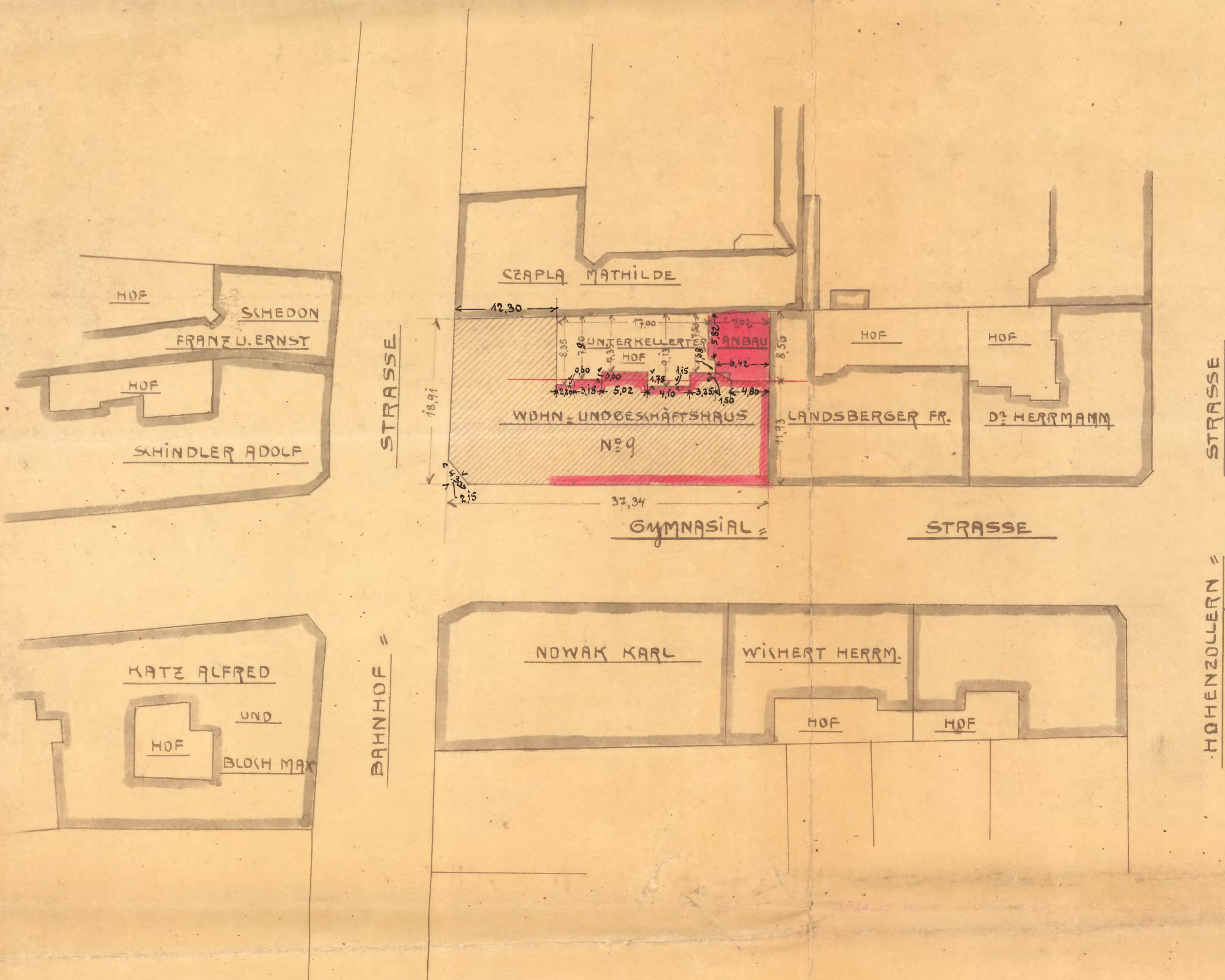
ZUR VORNAHME BAULICHER UMÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES
SEITENFLÜGEL AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE N^o 9
DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRZYSSKOWSKI GEHÖREND



QUERSCHNITT C-D.



ANSICHT DES SEITENFLÜGELS UND QUERSCHNITT A-B.

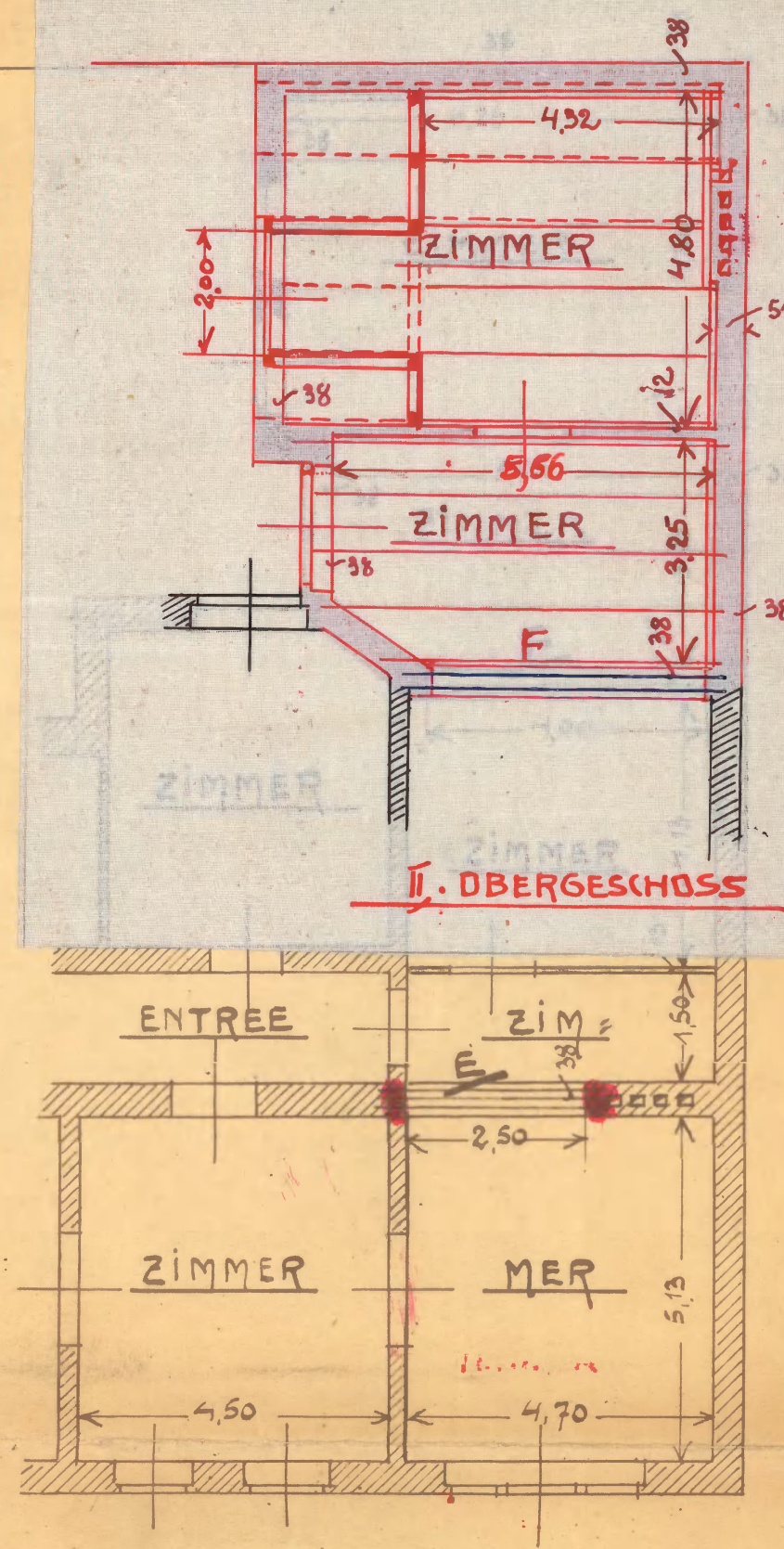


LAGEPLAN

M. 1: 500.

FLÄCHENBERECHNUNG DES GRUNDSTÜCKS:

$37,34 \cdot 18,91 + 20,49 \cdot 4,20 \cdot 2,15 = 730,98 \text{ qm}$
AB AN BEBAUT. FLÄCHEN:
 $37,34 \cdot 11,93 + 7,90 \cdot 12,30 = 220,960 +$
 $4,10 \cdot 1,15 + 5,02 \cdot 0,60 + 3,25 \cdot 0,60 + 7,02 \cdot 5,82 +$
 $6,42 \cdot 1,68 + 6,42 \cdot 4,80 \cdot 1,50 = 601,62$
BLEIBEN // 129,36 ALS HOFRAUM



I. OBERGESCHOSS

BEUTHEN O/S, IM AUGUST 1910

DER BAUHERR DER AUSFÜHRENDE

Wilhelm Przysskowski E. Scher

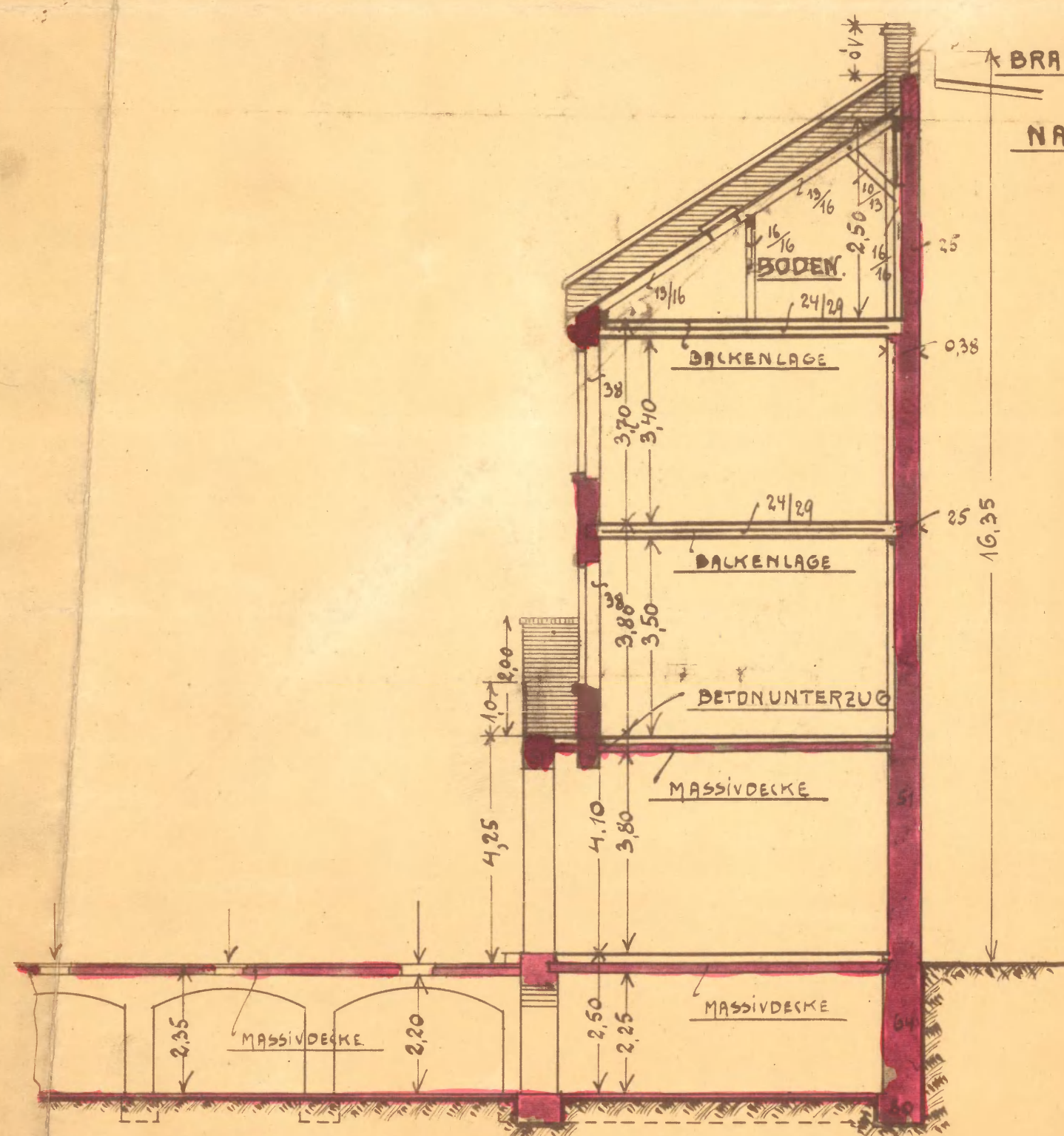
Wilhelm Teysslerowski E. Rhen

ZEICHNUNG

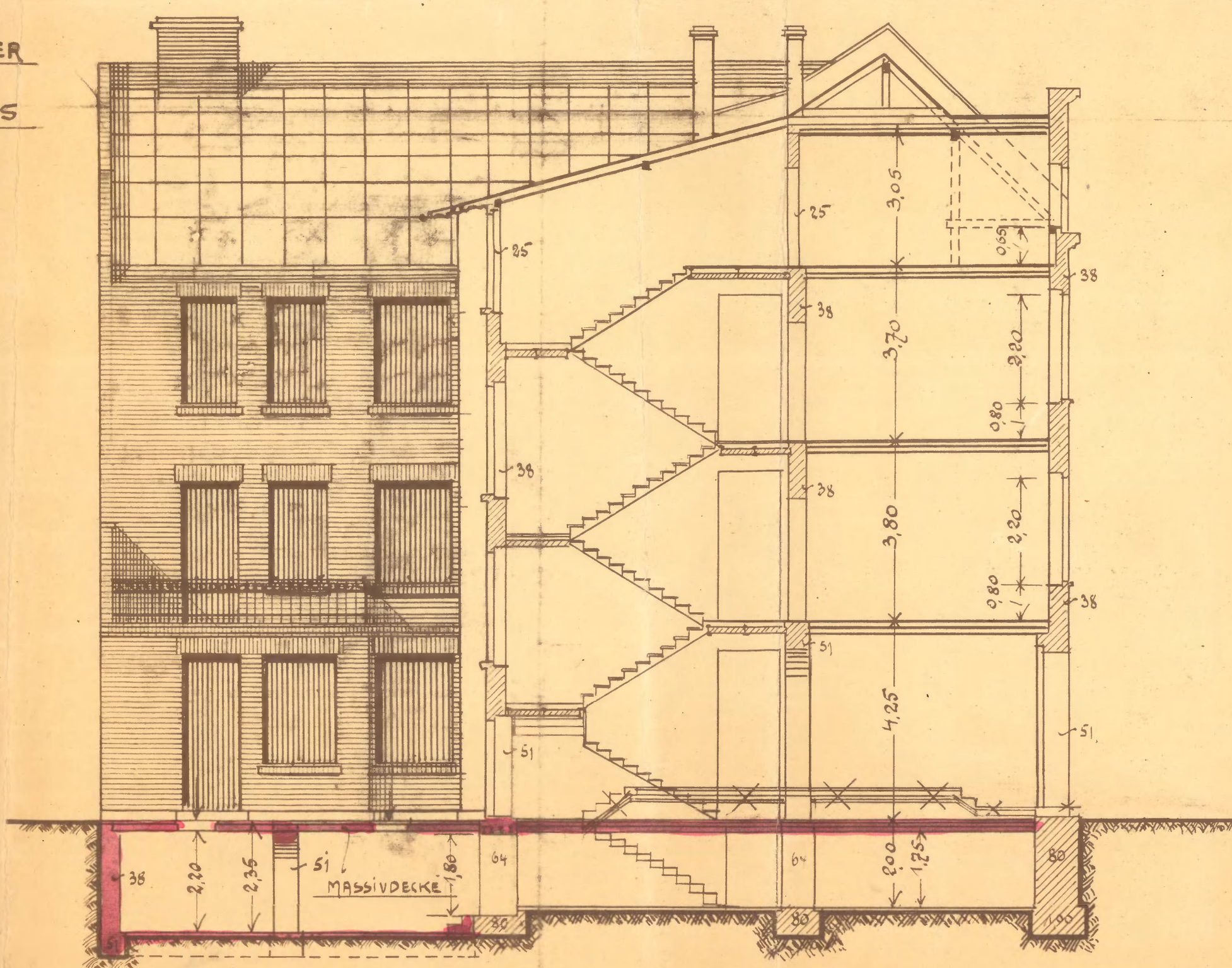
ZUR VORNAHME BAULICHER UMÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES

SEITENFLÜGEL AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE N^o 9

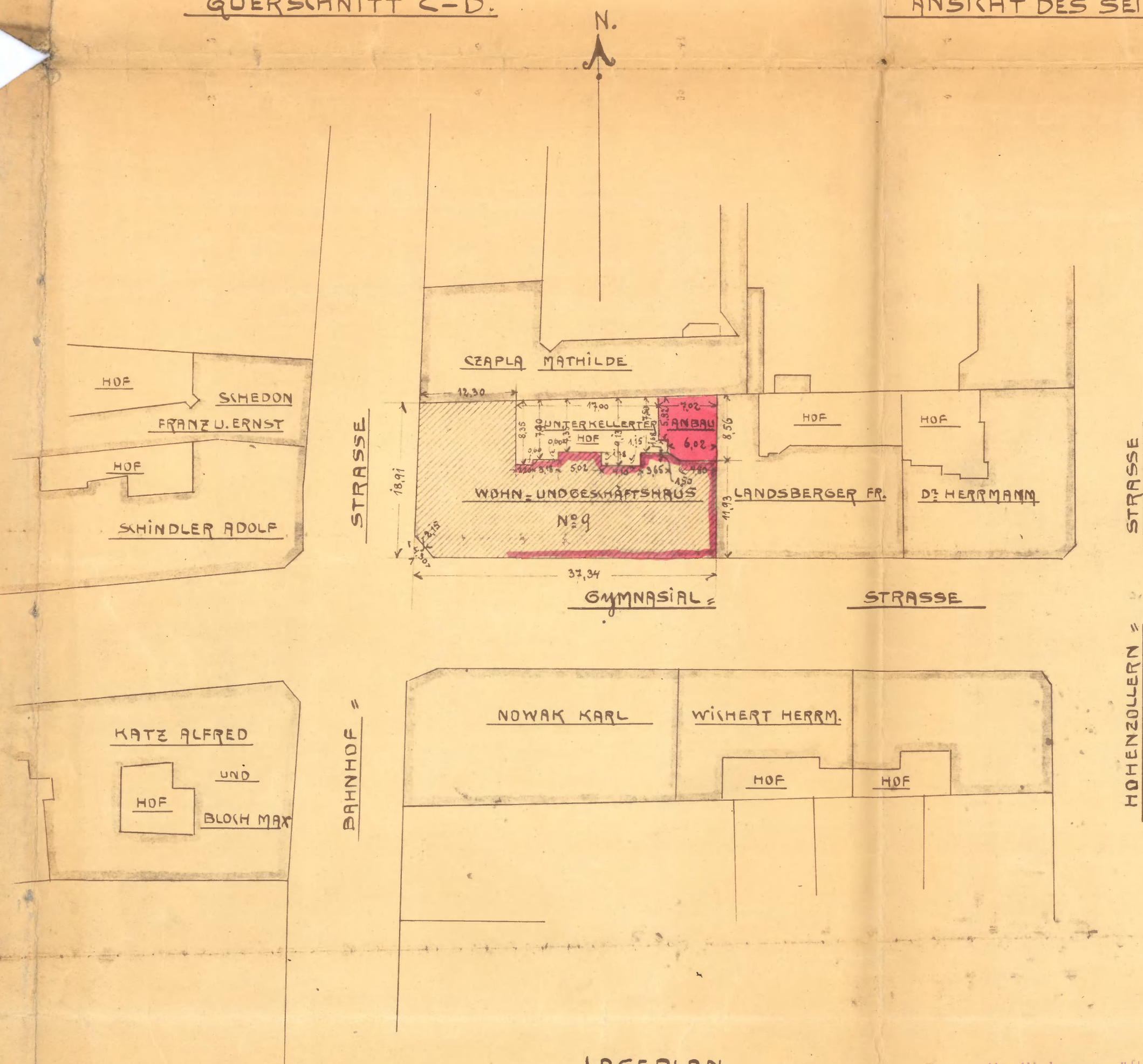
DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRYZSKOWSKI GEHÖREND



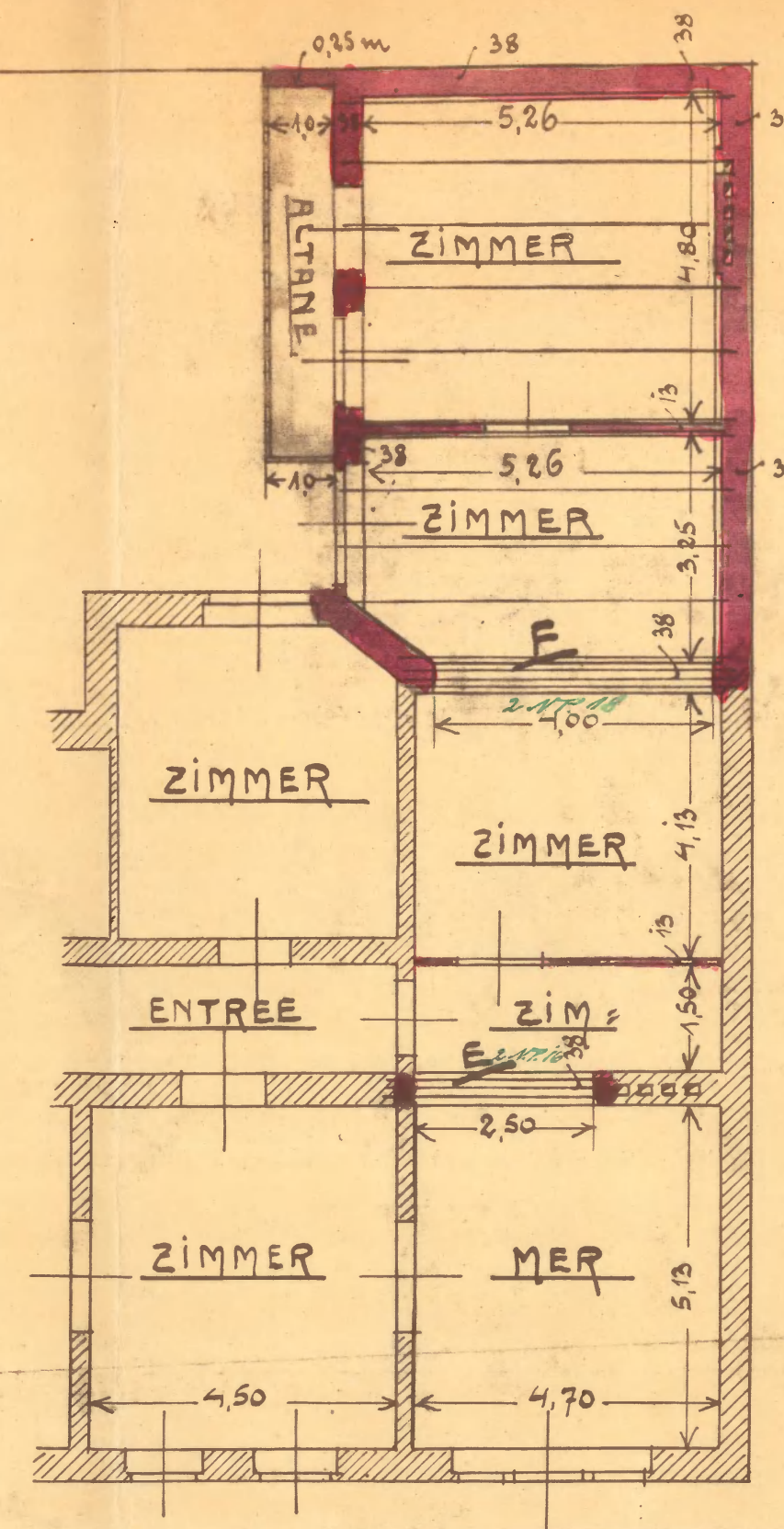
QUERSCHNITT C-D.



ANSICHT DES SEITENFLÜGELS UND QUERSCHNITT A-B.



LAGEPLAN



I.U.T. OBERGESCHOSS

FLÄCHENBERECHNUNG DES GRUNDSTÜCKS. M: 1: 500.

37,34 · 18,91 + 20,49 · 4,30 · 2,15 = 730,98 qm
 AB AN BEBAUET FLÄCHEN 2
 37,34 · 11,93 + 7,90 · 12,30 - (2,20 · 0,60 +
 4,10 · 1,15) + 5,02 · 0,60 + 3,65 · 1,50 + 2,02 · 5,32
 + 0,02 · 1,68 + 6,02 + 4,80 · 1,50 = 604,18 qm
 BLEIBEN 126,80 qm ALS HOFRAUM.

Baupolizeilich geprüft
 Beuthen O./Schl. den 19. Sept. 1910.
 Der Stadtbauamt

Zum Erlaubnischein vom
 11. 11. 1910 - 13. 1. 1911 gehörig.



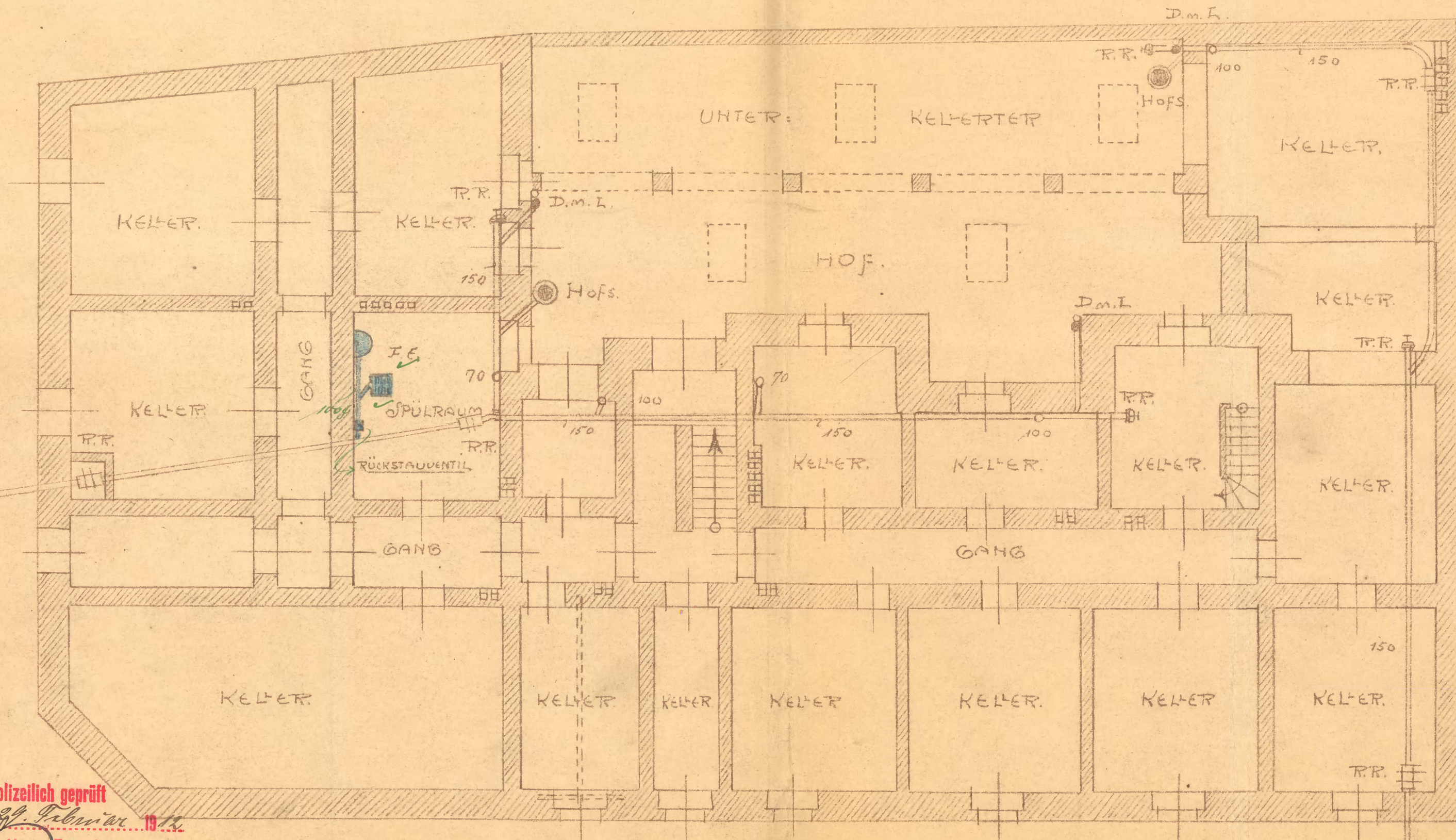
BEUTHEN O/S. IM AUGUST 1910

DER BAUHERR DER AUSFÜHRENDE

Wilhelm Pryszkowski & Pheer

NACHTRAGSZEICHNUNG.

FÜR DIE ENTWÄSSERUNGSANLAGE DES GRUNDSTÜCKES BAHNHOFSTR. N:9
DEM WEINGROSSKAUFMANN WILHEM PRZYSKOWSKI HIER GEHÖRIG.



Plan des Grundstücks

Baupolizeilich geprüft

Beuthen, O.-S., d. 24. Februar 1914.

Der Kanalisations-Zweckverband

Beuthen-Russberg.

Ingger. Reich

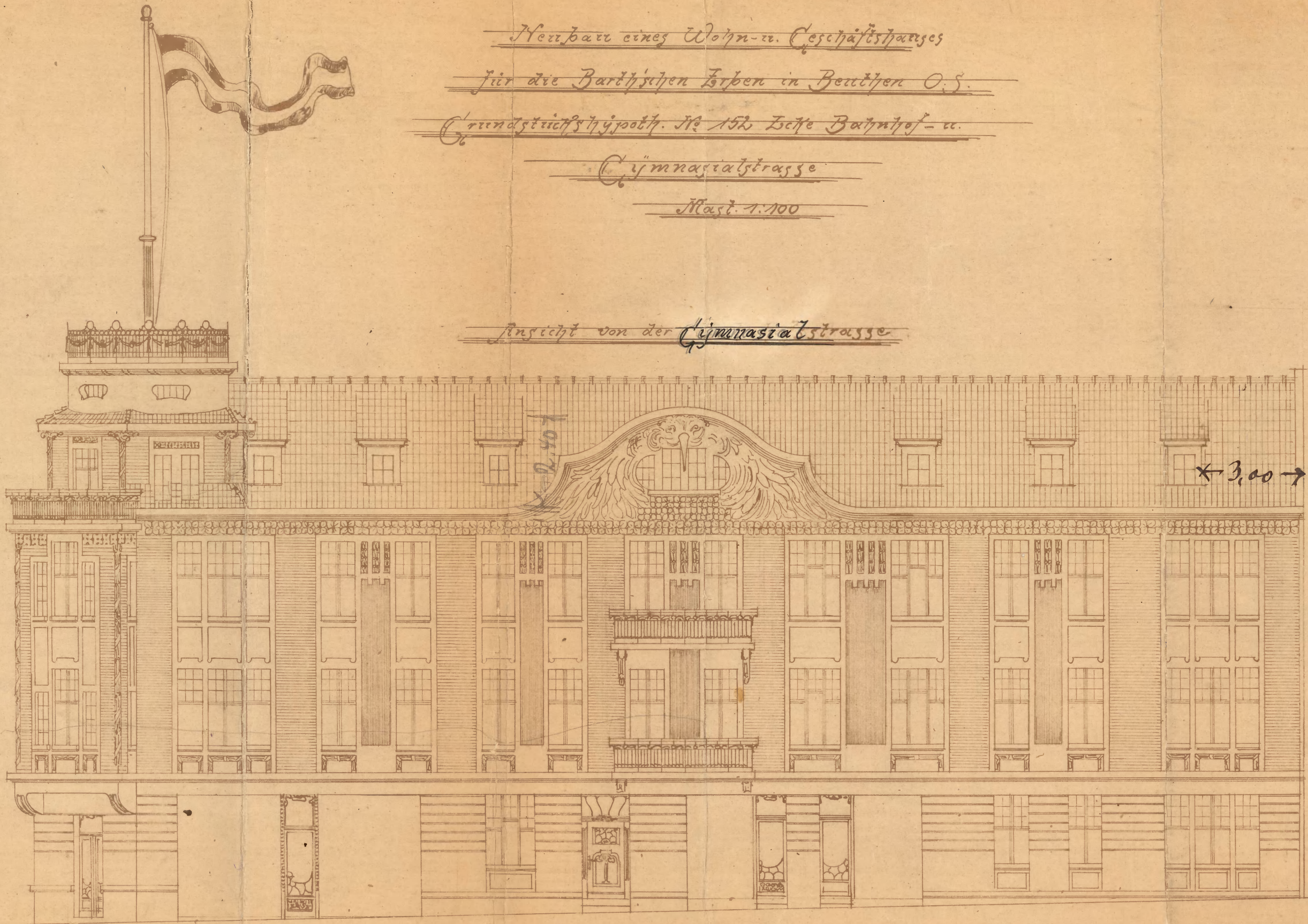
Opiniasialstufen

M: 1:100

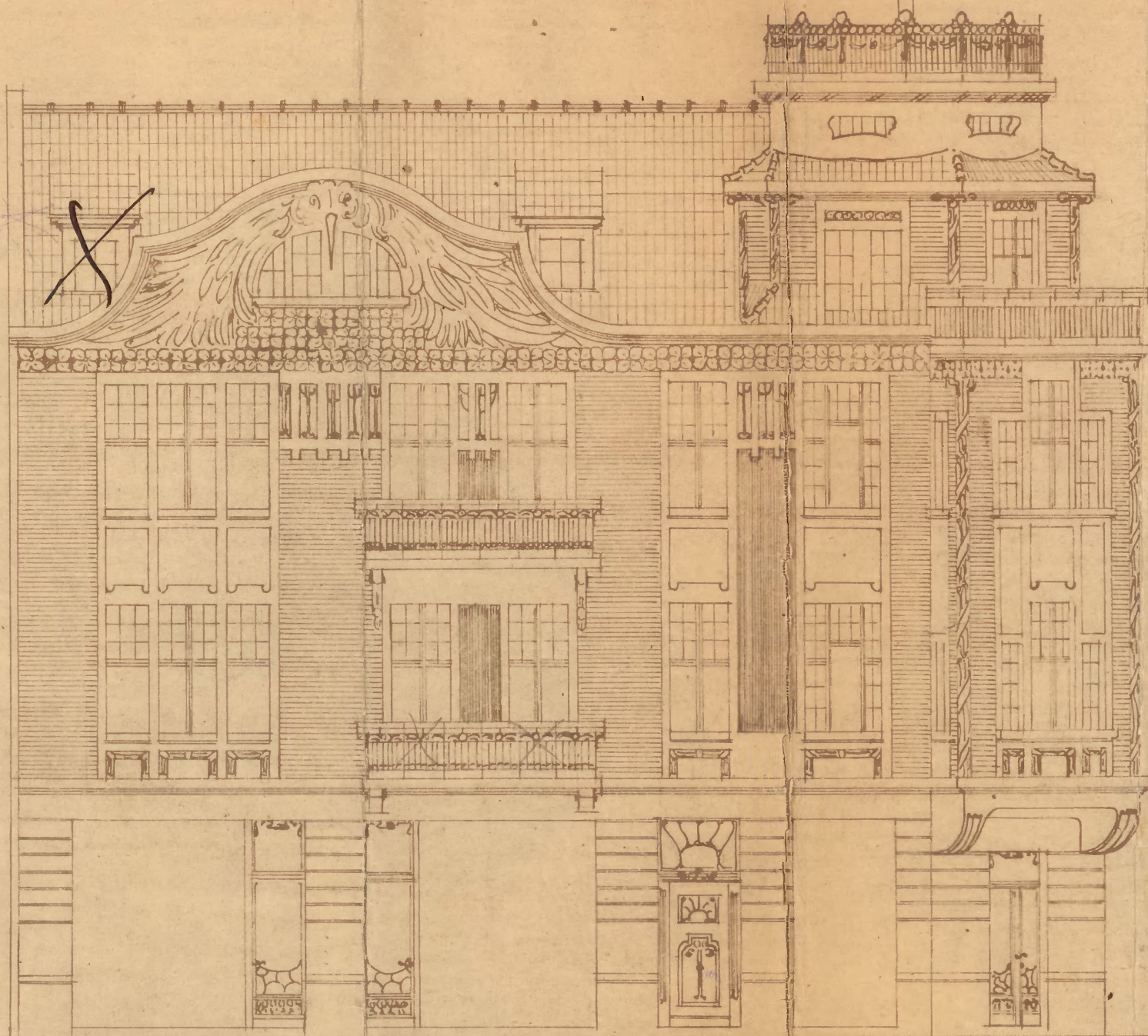
DER BESITZER:

Wilhelm Przykowski

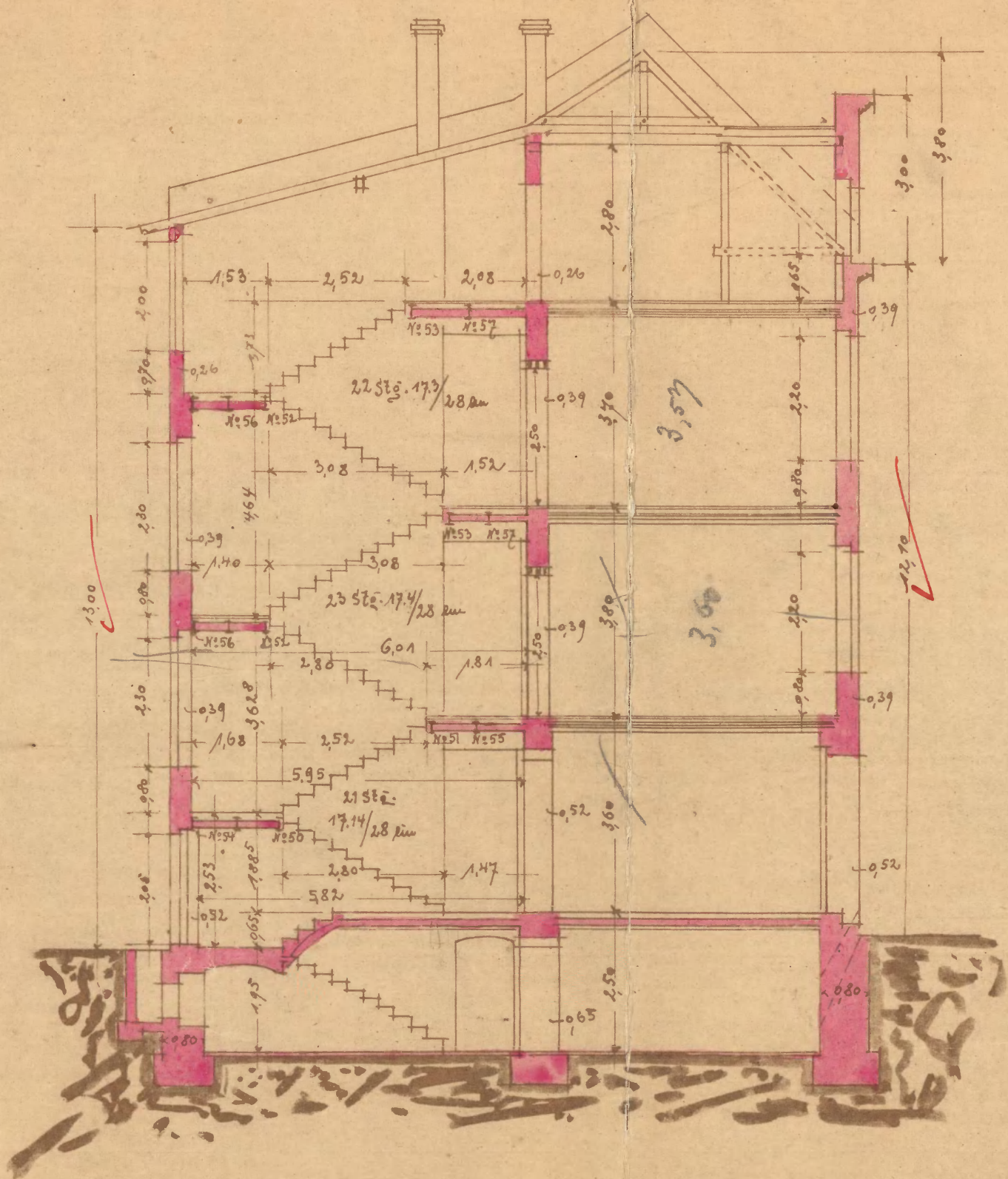
*Neubau eines Wohn- u. Geschäftshauses
für die Hartmannschen Erben in Beuthen O.S.
Grundstückshypoth. Nr. 152. Seite Bahnhof- u.
Gymnasialstrasse
Maß. 1:100*



Ansicht nach der Bahnhofstr.



Querschnitt nach der Gymnasialstr.



Baupolizeilich geprüft
Beuthen O.Schl. den 25. März 1904.
Das Stadtbaumeister.

Müller-Hamburg.

Hatowitz Beuthen den 29. Juli 1904

Die Bauherren:

Carl Barth. Sohn

Der Architect u. Baumeister:

H. Rupp

186

Matijer Berechnung

zum

Umbau des Hauses Laufhofstraße 4-9 im
Hauknechtmann Wilhelms Praykowski gehörig

Füßer A.

Derfelbe hat einen 25 cm starken Wand zu tragen.

Belastungsfälle nachstehend:

Gewinn 5,00 m

Die Last des Pfeilers A beträgt:

$$(2,50 \cdot 4,25 + 0,50 \cdot 2,05) \cdot 0,25 \cdot 1000 = \sim 5000 \text{ kg}$$

Die Last des Pfeilers B beträgt:

$$(1,50 \cdot 4,25 + 0,50 \cdot 2,05) \cdot 0,25 \cdot 1000 = \sim 3000 \text{ kg}$$

$$A. 500 - 3000 \cdot 75 + 5000 \cdot 875$$

$$A. 225000 + 187500$$

$$A. 4200 \text{ kg}$$

Der gefällige Querschnitt liegt 2,5 m von
A entfernt

$$M_{\text{max}} = 4200 \cdot 2,50 - \frac{5000 \cdot 250}{250} \cdot \frac{250}{2}$$

$$M_{\text{max}} = 442000 \text{ kg cm}$$

$$A. \text{ k. W.}$$

$$W. \frac{442000}{425}$$

$$W. \frac{1000}{425} = 2,35$$

Gewicht werden 2 Füßer A. P. P. mit
W. 228 cm 3

$$\begin{aligned} \text{be} &= \frac{457 \cdot 257}{22 \cdot 70 \cdot 35} \\ \text{be} &= 609 \text{ kg/cm} \end{aligned}$$

Die angenommenen fiken, 10 Rirk
fiken 17 mm ϕ mit 24,70 gmm / mm ge.
ringen.

Der Untergang k wird abends stark mit-
geführt.

Zum Erlaubnissein vom
19. gehörig.

G. Reber



Werk d. über der Dings.

$$\text{Länge} 4,80 + 0,20 = 5,00 \text{ m L. H.}$$

Längsmass nimmt

$$\frac{7,50 \cdot 5,0^2 \cdot 100}{12} = 156000 \text{ cm}^3$$

$$h - a = 15,5 \text{ cm}$$

$$h = 17 \text{ cm}$$

$$I_c = 11,63 \text{ cm}^2 = 10 \phi 12 \text{ mm}$$

Untergang zwischen Werk c n. d. L. H. 5,20 m

$$\text{Längsmass} 0,50 \cdot 0,20 \cdot 5,0 \cdot 2400 = 12000 \text{ g}$$

$$\text{Belastung} 5,0 \cdot \frac{4,80}{2} \cdot 750 = 9000$$

$$+ 5,0 \cdot \frac{2,25}{2} \cdot 600 = 4875$$

$$\text{I. } 13875$$

$$\text{I. } 15020 \text{ g}$$

$$\text{I. } \frac{15020 \cdot 520}{8} = 980000 \text{ cm}^3$$

$$h - a = 45 \text{ cm}$$

$$h = 50 \text{ cm}$$

$$I_c = 23,7 \text{ gcm} = 2 \phi 21 \text{ mm}$$

Eingepolzeilich geprüft

Beuthen O/Schl. d. 19. Dez. 1910.

Das Stadtbaurat

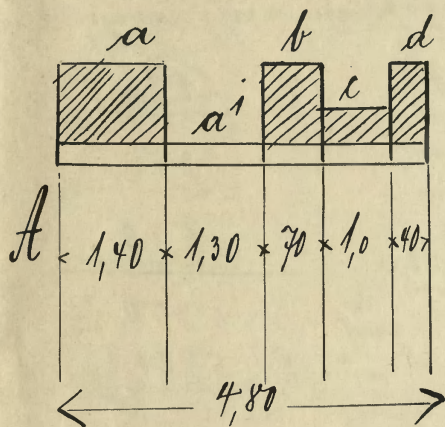
J. Reber

Nachtrag

110

Belastung A über der Kufe:

Dieselbe ist die gleichmäßig verteilte
Luftlast mit $600 \cdot \frac{4,80}{4} = 7200$ kg
Belastungsbreite unbekannt:



Pfeiler a ist aufzunehmen von Hauptlast:

$$P \left[(2,05 \cdot 7,50) - (0,65 \cdot 2,30 + 0,50 \cdot 2,00) \cdot 0,38 \right] \cdot 1600 = 8080 \text{ kg.}$$

$$\text{von Balkenlast: } 2,05 \cdot \frac{5,26}{2} \cdot 2 \cdot 500 = 5390$$

$$\text{von Auflast } 2,05 \cdot \frac{5,26}{2} \cdot 2,50 = 1360$$

von der gleichmäßig verteilten Last

$$\text{entfallen auf Pfeiler a } 2158$$

$$\text{zus. sind } 10000 \text{ kg}$$

Pfeiler a' ist aufzunehmen $7400 \cdot 1,30 = 9620$ kg

Pfeiler b ist aufzunehmen von Hauptlast:

$$\left[(1,85 \cdot 7,50 \cdot 0,38) - (0,65 \cdot 2,30 + 0,50 \cdot 2,00 \cdot 3) \cdot 0,38 \right] \cdot 1600 = 5260$$

$$\text{von Balkenlast: } 1,85 \cdot \frac{5,26}{2} \cdot 500 \cdot 2 = 4865$$

$$\text{von Auflast } 1,85 \cdot \frac{5,26}{2} \cdot 2,50 = 1217$$

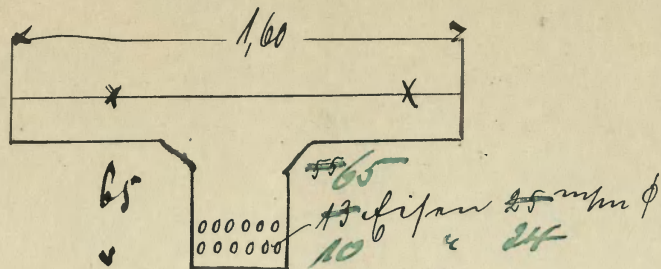
von der gleichmäßig verteilten Last

$$\text{entfallen auf Pfeiler b } 1079$$

$$\text{zus. sind } 12854$$

$$\text{zus. sind } 12900 \text{ kg}$$

12000



$$x = \frac{15 \cdot 58,91}{160} \left(\sqrt{1 + \frac{2 \cdot 160 \cdot 50}{15 \cdot 58,91}} - 1 \right) = 19,87$$

$$\sigma_b = \frac{2 \cdot 150 \cdot 800}{160 \cdot 19,87 (50 - 19,87)} = 43 \text{ kg/cm}^2$$

es wird ein Stab mehr eingelegt.

$$\sigma_s = \frac{2 \cdot 150 \cdot 800}{63,82 \cdot 50} = 675 \text{ kg/cm}^2$$

~~17~~ Stück Stäbe à ~~25~~ ²⁴ mm sind in
Rissüberbrückung ~~50/38~~ ⁶⁵ genügt.

Baupolizeilich geprüft
Deuthen O/Schl. den 19. Sept. 1910.
Des Stadtbauamt.

P. Jäger

H. Jäger

Zum Erlaubnischein vom
19. gehörig.



Behändigungsschein.

112

Der von der Polizeiverwaltung Beuthen O.-S. erteilte Bauerlaubnischein
vom 11. September 1910 Tagebuch № IV 13309 mit 2 Festigkeitsberechnung
und 2 Zeichnungen
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 23. 12. 1910.

Wilhelm Trzykowski

An

den Hausbesitzer Herrn

Wilhelm Trzykowski

Beuthen O.-S.

Straße №.

Behändigt am 23. 12. 10.

durch Gorch

Ratsdiener.

Sept 13 1830
Prof G. Hayden.
P. M. 4. 1. 11.
J. R. V.

113

~~16~~
~~2~~

~~IV 2412~~

Prof G. Hayden.
P. M. 12. 2. 11.
J. R. V.

~~2254~~

ERICH SCHEER
Maurer- und Zimmermeister
Beuthen O.-S.
Telephon No. 1366.

Beuthen O.-S., den 20. März 1911.

IV 3254

An

Die Polizeiverwaltung,

H i e r s e l b s t.

In der Anlage übersende ich ganz ergebenst Statische Berechnung und Zeichnungen in doppelter Ausfertigung zum Umbau des Grundstückes Bahnhofstraße Nr. 9 dem Weingroßkaufmann Wilhelm Przykowski, in Beuthen gehörend, als Nachtrag zum Baukonsens vom 21. Dezember 1910, Geschäftsnummer IV. 13309. mit der Bitte, um baldgefl. Genehmigung derselben.

Die Polizeiverwaltung, Beuthen O.-S., den 22. 3. 1911.

6

1. G. R. mit 6 Blät. I 1275
dem Stadtbauamt

Hochachtungsvoll!

hier

zur Prüfung.

2. H. 1 H.

llllll

Ein Genehmigungs-
Werkzeuggenehmigung ist
- somit für sich selbst
- von Prüfungsamt aus
- gest. zu versenden, da

Kugger *P. Kumbally*

Quartier genommen. Kontrolle müsste
vergrößert. Bei IV 4058/I: 6 1612 und
TV 4222/I: 6 1930 bewiesen.

Der Hm. = der Kaiser ist vollendet
und bei IV ~~82~~ 80 26/1. 6 30 28 Gebrüder.
übergeben.

For Rent same.
Mugge

Mugger. Dec.
26
1771. ii.

4058

Behändigungsschein.

116

Ein Verfügung — Schreiben — de. r. Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 3. April 1911 Tgb. Nr. IV. 3254
betreffend den Umbau meines Hauses Bahnhofstrasse No. "9"

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den

4 April 1911
Wilhelm Przyszkowski

An

den Weinkaufmann Herrn

Wilhelm Przyszkowski

Tgb.-No. w. o.

zu

Beuthen O.-S.

Behändigt am

4. 4. 11.

durch

Ratze
Ratze

3254 T.b.

Beuthen O/S., den 7. April 1911.

dem Stadtbauamt

zur Prüfung

der Vorlagen

2. N. N. N.

4. N. N. N.

5. N. N. N.

6. N. N. N.

7. N. N. N.

8. N. N. N.

9. N. N. N.

10. N. N. N.

11. N. N. N.

12. N. N. N.

13. N. N. N.

14. N. N. N.

15. N. N. N.

16. N. N. N.

17. N. N. N.

18. N. N. N.

19. N. N. N.

20. N. N. N.

Mit Bezug auf das Schreiben vom 3. April 1911 Geschäftszeichen IV.3254, sende ich die mir zurückgesandten Bauvorlagen ergebenst wieder zurück und gestatte mir hierzu folgendes zu bemerken:

- 1) Die Tragkonstruktion der vorderen Umfassungswand des neuen Seitenflügels wird durch die Errichtung der Betondecke der Altane in Kragkonstruktion mit oberen Zugeisen- einlagen nicht beeinträchtigt.
- 2) Die Tragkonstruktion des Mittelpfeilers im Seitenflügel, welcher den Betonunterzug aufnimmt, ist durch statische Berechnung nachgewiesen und mit ausgesuchten scharfen Klinkerziegeln und in reinem Zementmörtel ausgeführt.
- 3) Die Tragkonstruktion des Endpfeilers in der alten Hinterfrontwand ist ebenfalls durch statische Berechnung nachgewiesen und wie vor ausgeführt.

Was die Abweichung des Konsenses vom 21. Dezember 1910 IV 13309 an betrifft, so stellte es sich während der Bauzeit

die Polizeiverwaltung

zu

Beuthen O/S.

heraus, dass in hygienischer Beziehung vorteilhaft ein besonderer Verbindungsgang von der Küche nach dem Anrichterraum geschaffen würde. Zur Begründung dieser Abweichung führe ich noch folgendes an:

Das Vordergebäude wird mit dem neuen Seitenflügel durch den zurückspringenden Teil des Seitenflügels mit einem im Erdgeschoss liegendebliebenen Glasdach mit einander verbunden, sodass dem § 45 Abs. 1 der B.P.V. Genüge getan ist. Dieser letztere nur mit einem Glasdach überdeckte Verbindungsgang hat für mein Geschäft einen sehr grossen Wert insofern, als die Speisen ohne das Weinzimmer zu passieren, direkt von der Küche nach dem Anrichterraum gebracht werden können. Die Speisen kommen dann auf dem kürzesten Wege nach der Anrichte, was bei warmen Speisen von grösster Wichtigkeit ist. Abgesehen davon, dass die Gerüche, Dämpfe und das Geräusch aus der Küche nach den Weinzimmern gelangen würden, wenn letztere in direkter Verbindung mit dem Weinlokale stehen, stört doch das Tragen der Speisen durch die Lokale das Publikum auf das Unangenehmste, was in meinen alten Lokalen besonders störend empfunden wird und möchte ich doch diesem alten

118

Uebel abhelfen. Das neue grosse Weinzimmer, welches ich besonders schön ausstatten will, würde dadurch sehr verlieren, besonders wenn ~~man~~ eine geschlossene Gesellschaft das Zimmer reserviert hat und fortwährend mit Speisen etc. durchgegangen wird.

Die Polizeiverwaltung bitte ich ergebenst, mir aus den oben angeführten Gründen die Nachtrags-Genehmigung geneigtest erteilen zu wollen.

Wilhelm Trautmann

D.

1. An den Hausbesitzer

Herrn Ringroß Kaufmann
Linn Hilfen Regschowski

Beh. Schein.

für

Auf den Antrag vom 7. April 1911 wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf dem Grundstück des Bauherren, bestehend aus Nr. 9, Grundstück Nr. 389, bestehend aus einem im Keller und Erdgeschoss aus der Gemeindefläche aufzuführen zu lassen und ein Seitenflügel anzubringen unter Abweichung von der Bauerlaubnis vom 21. September 1909, 13 319 nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnungen und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnungen aufzuführen und fertigstellen zu lassen.

Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 1. April 1903 zu beachten.

Die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung verantwortlich übernommen habe, ist uns durch den Bauherren alsbald einzureichen.

2. Die Kostenaufschreibung ist zu versenden u. f.
3. Die Eintragung der Bauverpflichtung ist zu versenden u. f.

4. Vorlage dem Bureau II. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

5. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr. 191/10.

6. I. Pol.-Kom. zur Kenntnis.

7. Dem Stadtbauamt zur Prüfung der Bauausführung.

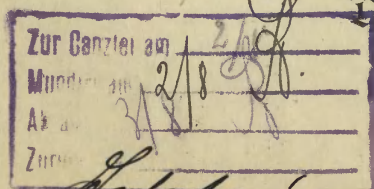
G. H. 3 H.

Bentzen O.-G., den

29. Juli

1911.

Die Polizeiverwaltung.





Statische Berechnung

121

Der pfandinanspruchnahme I Zweigwerk & Stützmaße zum Neubau
bzw. Ausbau eines Einflügelbaus auf dem Grundstück
Karlshofstraße 42/9 im Königsplatz
Wilhelm Przykowski projektiert.

Träger 421 im II. Obergeschoss.

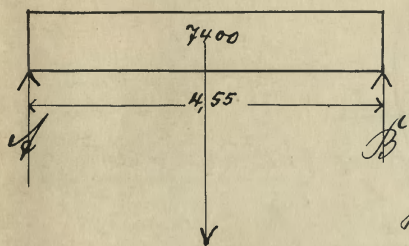
Stützweite $4,30 + 0,25 = 4,55 \text{ m}$

Gleichmäßig verteilte Lasten:

Belastung: $\frac{4,55 \cdot 573 \cdot 500}{2} = 6415 \text{ Kg}$

Drucklast: $\frac{4,55 \cdot 390 \cdot 150}{2} = 290$

zul. rd. 3400 Kg.



W = $\frac{7400 \cdot 4,55}{8 \cdot 1200} = 351 \text{ cm}^3$

Genügt werden 2 I Zweigwerke IP19 mit W = 2.185 cm³

Träger 422

Stützweite $4,50 - 0,90 + 0,25 = 3,85 \text{ m}$

Lasten:

Gleichmäßig verteilte Lasten auf den Balkenenden:

$\frac{3,85 \cdot 573 + 573 \cdot 500}{2} = 10400 \text{ Kg}$

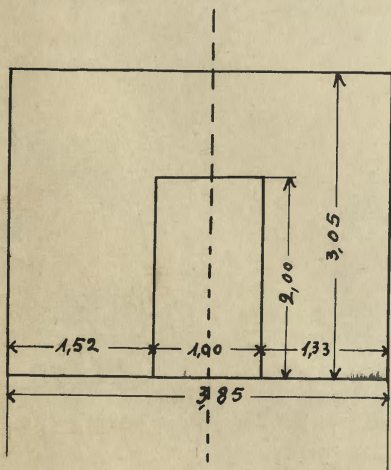
Balkenlast a:

Momentenlast: $(2,02 \cdot 3,05 - 0,50 \cdot 2,00) \cdot 0,25 \cdot 1600 = 2064 \text{ Kg}$

Einflusslasten: $\frac{2,02 \cdot 330 \cdot 250}{2} = 833$

Drucklast: $\frac{2,02 \cdot 330 + 260}{2} \cdot 150 = 840$

zul. rd. 3237 Kg



Balkenlast b:

Momentenlast: $(1,83 \cdot 3,05 - 0,50 \cdot 2,00) \cdot 0,25 \cdot 1600 = 1840 \text{ Kg}$

Einflusslasten: $\frac{1,83 \cdot 330 \cdot 250}{2} = 755$

Drucklast: $\frac{1,83 \cdot 330 + 260}{2} \cdot 150 = 810$

zul. 3400 Kg.

$$M = \frac{4198 \cdot 226}{2} = 473000 \text{ cmkg.}$$

$$h - a = 0.39 \cdot \sqrt{\frac{473000}{1.10}} = 25.6; h = 30 \text{ cm}$$

$$f_e = 0.0293 \cdot \sqrt{473000 \cdot 1.10} = 27.2 \text{ cm}^2$$

$$\text{y anwiler } 5 \text{ f } 28 \frac{22}{n} = 20.77 "$$

$$1 \text{ f } 10 \frac{22}{n} = 0.79 "$$

$$21.56 \text{ cm}^2$$

Beuthen O.L. im Februar 1911.

HERRMANN NIETHARDT

Unternehmung für Beton u. Eisenbetonbauten

Beuthen O.-S.

Gartenstrasse No. 25

Gezeichnet

Baupolizeilich geprüft

Beuthen O/Schl.

26. Juli 1911.

Das Stadtbauamt.

Rüger

Behändigungsschein.

135

Der von der Polizeiverwaltung Beuthen O.-S. erteilte Bauerlaubnisschein
vom 29. Juli 1911 Tagebuch N. IV 4727 mit 1 Festigkeitsberechnung
und 2 Zeichnungen
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 3. August 1911

Wilhelm Trampke

An und Herrgottskönigsmann
den Hausbesitzer Herrn

Wilhelm Pręyskowski

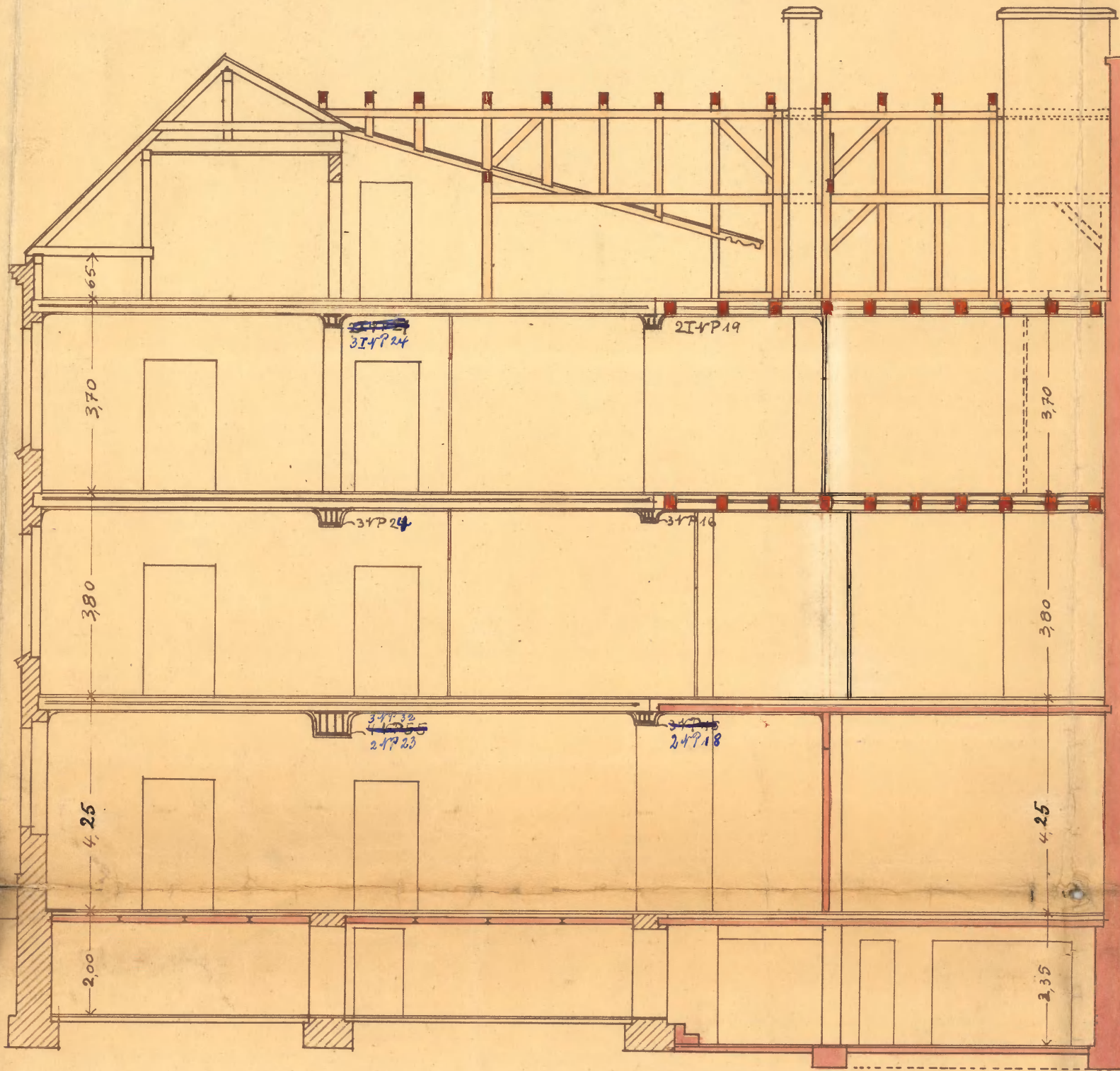
Behändigt am 3. August 1911

durch Spannurski
Ratsdiener.

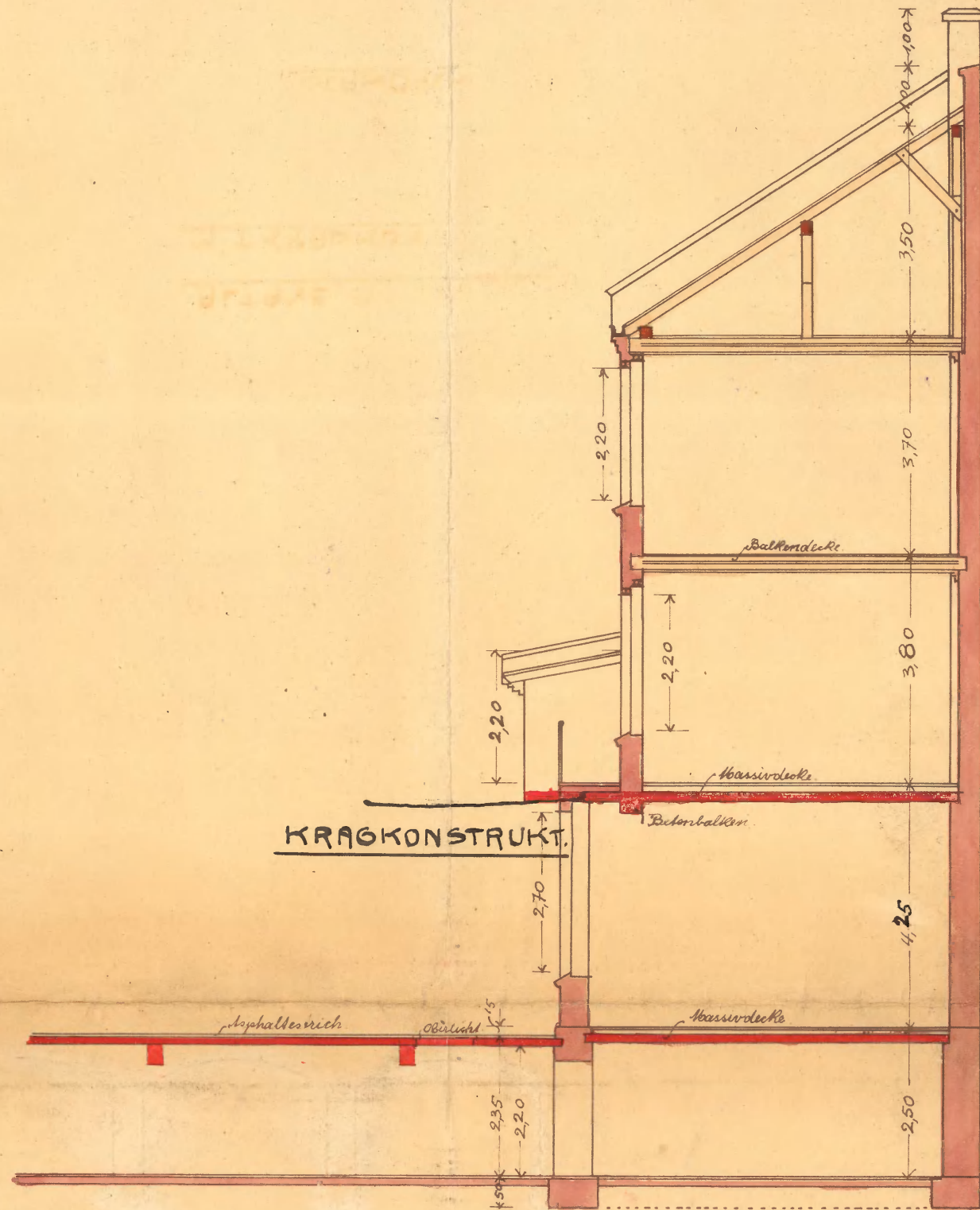
Beuthen O.-S.

Leinfuf - Straße N. 9

ZUR VORNAHME BAULICHER ÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES
SEITENTÜGELS AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE № 9
DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRZYSKOWSKI GEHÖREND.



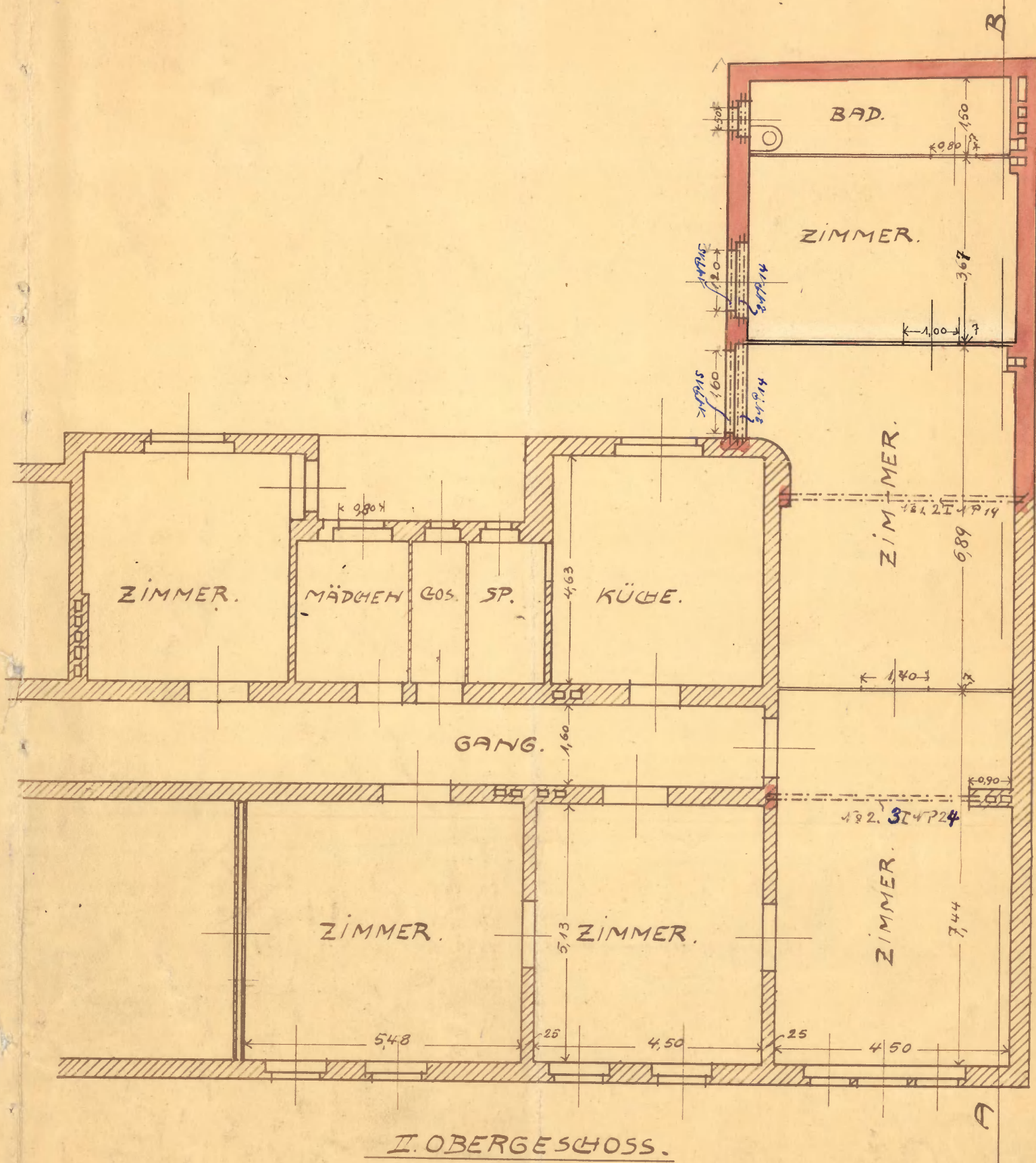
SCHNITT: A-B.



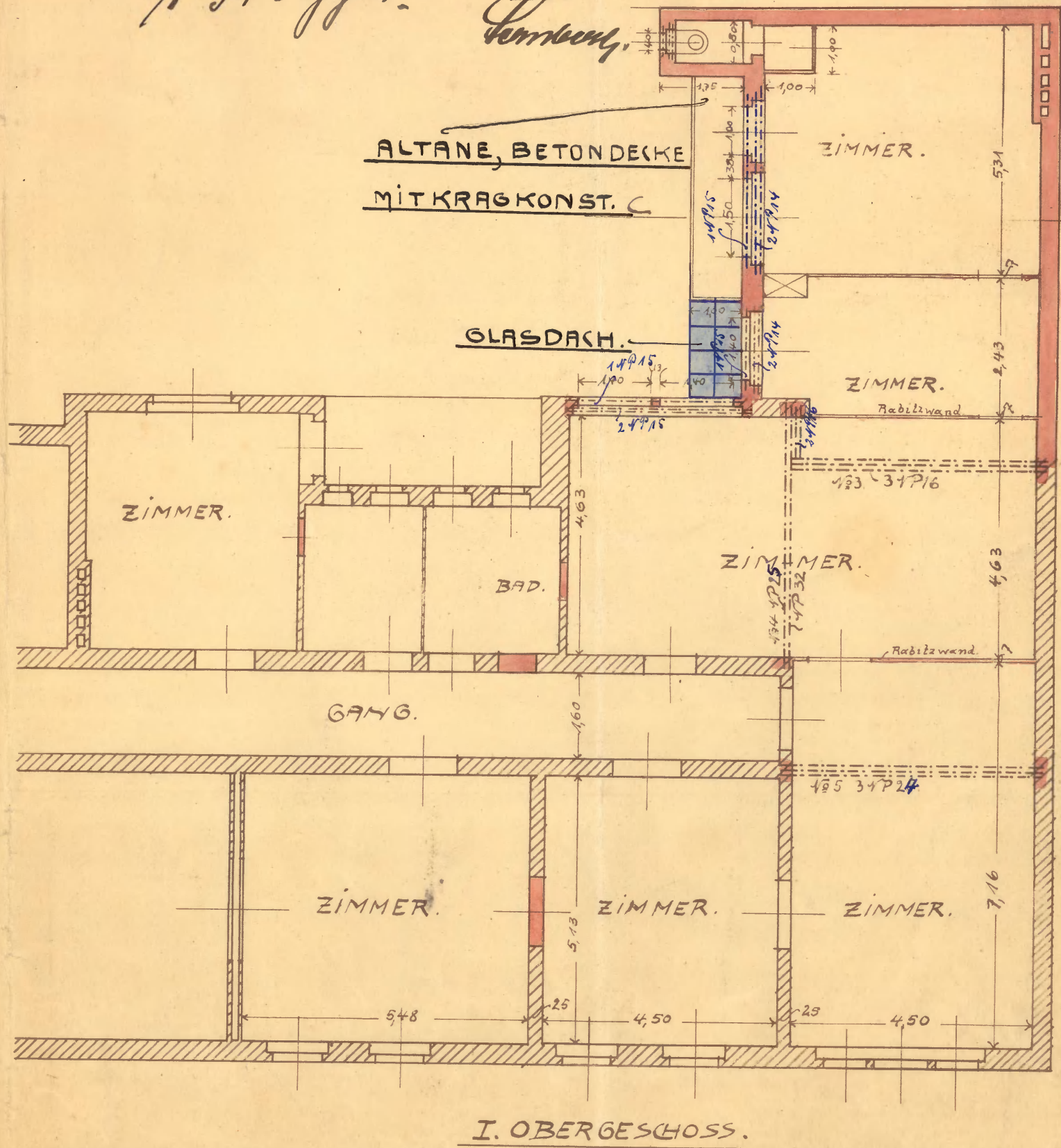
SCHNITT: C-D.

Baupolizeilich geprüft
Beuthen O/Schl. am 26. Juli 1911.
Das Stadtbauamt.

Przyger
Bauamt.



II. OBERGESCHOSS.



I. OBERGESCHOSS.

DER BAUHERR:

Wilhelm Przykowski

DER AUSFÜHRENDE:

Przyger

BEUTHEN O/S IM FEBRUAR 1911.

DER BAUAUSFÜHRENDE:

Przyger

10581^e

ERICH SCHEER

Maurer- und Zimmermeister

Beuthen O.-S.

Telephon No. 1366.

Beuthen O.-S., den 25. April 1911.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 26 APR 1911
Anlagen

An

Die Polizeiverwaltung

==:H.i.e.r.s.e.l.b.s.t.:==

Bezugnehmend auf den Baukonsens IV 13309 betr. Umbau des Grundstückes Bahnhofstr. 9 Grundbuch Nr. 389 Stadt dem Herrn W. Przyskowski gehörend, teile ich ergebenst mit, daß die Bauarbeiten am Seitenanbau soweit vorgeschritten sind, daß die Rohbauabnahme erfolgen kann. Ich bitte höflich, um baldgefl. Zeitangabe, wann dieselbe stattfinden soll.

Die Polizeiverwaltung

Beuthen O.-S., den 27. 4. 1911.

Mit besonderer Hochachtung

sehr ergebenst

Erich Scheer

Maurer- und Zimmermeister
Beuthen O/S. u. Lublinitz O/S.

Michael Kneffel

dem Stadtbauamt.

hier

zur Prüfung der Pläne.

2. H. 2 m. H.

Die Prüfung der Pläne
ist am 2. Mai 1911 erfolgt und
gemäß der Nr. IV 4058/E. 1612
eingewilligt

ERICH SCHEER
Platur- und Zimmermeister
Beuthen 0-2

Beuthen 0-2, den 25. April 1901.

eingeworfene Kasse mit Inhalt
wurde untersucht, befreit und
abgegeben.

L. Scheer

Meyer. Sch.

26. II.

~~W. Meyer~~

Bezugnehmend auf den Baukasten IV 1900 betr. Um-
bau des trichterförmigen Bahnhofstr. 8 Grundbuch Nr. 3882
dem Herrn W. Pryskowski gehörend, teile ich ergebenst
mit, dass die Bauarbeiten am Seitenkanal soweit vorgeschrit-
ten sind, dass die Rohbauarbeiten erfolgen kann. Ich bitte
höflich, um baldigst. Zeitanzeige, wann dieselbe stattfin-
den soll.

Mit besonderer Hochachtung

sehr ergebenst

Erich Scheer

Platur- und Zimmermeister
Beuthen 0-2, den 25. April 1901

Die Bauarbeiten am Seitenkanal
sind soweit vorgeschritten,
dass die Rohbauarbeiten
erfolgen können. Ich bitte
höflich um baldigst. Zeitanzeige,
wann dieselbe stattfinden soll.

ERICH SCHEER

aurer- und Zimmermeister

Beuthen O.-S.

Telephon No. 1366.

Filiale Lublinitz

• Telephon Nr. 46. •

Beuthen O.-S., den 17. Juli 1911.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 17. JUL. 1911
Anlagen



An

Die Polizeiverwaltung

H i e r s e l b s t.

=====
=====

Bezugnehmend auf den Baukonsean IV.13309 betr.

Umbau des Grundstückes Bahnhofstrasse 9 Grundbuch Nr. 289 Stadt
dem Herrn W. Przyezkowski gehörend, teile ich ergebenst mit,
das die Bauarbeiten vollendet sind, und die Gebrauchsabnahme
erfolgen kann. Ich bitte höflich um baldgefl. Mitteilung wann
dieselbe stattfinden kann.

Dis. Polizeiverwaltung Beuthen O. S., den 17. 7. 1911.

I. G. R.

dem Stadtbauamt

I-6 3878

hier

zur Prüfung, Fertigung und Ein-
führung der Vorarbeiten.

Mit besonderer Hochachtung

sehr ergebenst

Erich Scheer

aurer- und Zimmermeister
Beuthen O/S. u. Lublinitz O/S.

Vor Gebrauchsbuchung ist am 14.
August v. J. Passyanten. Es folgt
nach der Grundung und Verbindung
zwischen dem Grundstück und dem

um mein Reiseflügel. Kunst nur nicht
zu gewinnen. Die Korymben sind in gewissem
mittepunkt stehen

Prof. Dr. Dr.
Kluger.

Dr.
28.8.11

1. An den Herrn Professor Dr.
Wilhelm Pfefferhowski
für

Bei der Geburtstagsfeier des Herrn und
Frauens des Herrn General-Königlichen
Leutnants Dr. G. wurde festgesetzt, daß
auf die Glorifizierung über dem
Verbindungswege zwischen Kaiser und
Angehörigen nicht aufgegeben werden ist.
Es wird eine neue Mitteilung von
Jung, wenn das Glorifizierung festgesetzt
werden soll. Zugleich wird nochmals
an die Einsendung der schriftlichen
Führung der und der General-
Führung beauftragten Generalen.

138
 Liebanten darüber, daß in der Auf-
 führung der bei dem Kauf und Zins-
 der verschiedenen Eisenkonstruktionen
 auf Grund der geringsten Zinsung
 vorderrücklich übernommen ist,
 nimmt zur Verminderung von
 Zinsungsmaßnahme.

2. H. 2. H.

G. d. 2. 9. M.

Zur Canzlei am	2. 9. 19
Mundirt am	11. 9. 19
Ab am	19. 9. 19

~~25~~
 J. P. P.
 F. J.

1. Aufforderung an Proskowski zur
 Einführung der vorderrücklich mit-
 rückung über die Aufklärung der
 Eisenkonstruktionen bei den Liebanten
 im hohen Kaufschaff zu H. 9 unter An-
 führung einer Schuldverschreibung von 5 M
 w. H. 1. Aug. 1919. Brief 2. H. 9. (Leaf. 19.)

2. H. 2. H.

G. d. 26. 9. M.

Zur Canzlei am	28. 9. 19
Mundirt am	28. 9. 19
Ab am	28. 9. 19

~~23~~
 J. P. P.
 F. J.

W 11226

Behändigungsschein.

139

Ein Verfügung — Schreiben — de ~~r~~ Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 26. 9. 1911 Tgb.-Nr. 11. 8076.

betreffend *Einnahme der Verantwortung für Klärung*
zur Klärung der Abfuhrung einer Leichenstange von 5 M.
nach 1 Tm. Luft

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Berthen O.-G., den 30. Sept. 1911.

Weinbrenner Kerschbaum

An

an Hauptkassierern
Grossen Wilhelm Szyskowski

zu

Behändigt am 30. 9. 1911.

Tgb.-No. 11. 8076

Berthen O.-G.

durch

Sina
Recht.

Behändigungsschein.

147

Eine Verfügung — ~~Schreiben~~ — des ~~Magistrats~~ — Polizeiverwaltung — ~~Oberbürger-~~
~~meisters~~ ~~Stadtausschusses~~ — vom 17. 10. 1911 Tgb.-Nr. 11226.
betreffend *Freilassung der Gefängnisstrafe von 5 Mk. an 1 Tag*
Gauf.

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-G., den 21. ten Oktober 1911.

An

Von Winkelfuway
Loren Migelm Czyszkowski

Pr. P. J. Skunski

Behändigt am 21. Oktober 1911

Tgb.-No. 11. 12.

zu

Benthen O.-G.

durch

Ljuna
L. W.

11683 *Löffler*

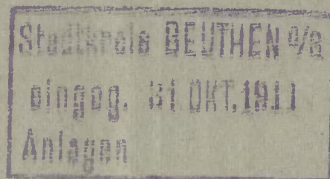
Erich Scheer
Maurer- und Zimmermeister

Beuthen O/S.
Fernsprecher Nr. 1366

Lublinitz O/S.
Fernsprecher Nr. 46

An

1148
Beuthen O/S., den 30. Oktober 1911.



IV 11832

Die Polizeiverwaltung

H i e r s e l b s t.

=====

Hiermit erkläre ich, daß ich die Verantwortung für die Ausführung der Eisenkonstruktion für den Umbau des Anwesens Bahnhofstraße Nr. 9 dem Wilhelm Przyszkowski gehörend lt. Baukonsens vom 21. Dezember 1910 IV. 13309 übernehme.

Hochachtungsvoll

Erich Scheer

ps.
Maurer- und Zimmermeister

Beuthen O/S. u. Lublinitz O/S.

Michael Kueffel

1116

VICTOR KOWOL

□ □ □ Maschinen- und Eisenkonstruktions-Werkstätte. □ □ □

Telegramm-Adresse:
Kowol, Beuthenoberschl.
Fernsprecher No.

Stadtkreis BEUTHEN 78
eingeg. 26 OKT. 1911
Anlagen

Beuthen O.-S., den 25. Oktober 1911.
Goysstrasse

Wohllöbliche Polizeiverwaltung

Beuthen O/S.

Im Hause des Herrn Przyskowski Ecke Bahnhof
und Gymnasialstr. hierselbst, habe ich zwischen dem Lokal
und der Küche eine Glasüberdachung in Eisenkonstruktion
angefertigt und angebracht.

Die Anbringung und Befestigung ist den polizeilichen
Vorschriften entsprechend hergestellt und bitte
nachdem ich jede Verantwortung dafür übernehme, um poli-
zeiliche Abnahme.

Im Auftrag
Zur Anzeige, ob Przyskowski
der Kasse von 5 M. gezahlt hat.

Hochachtungsvoll !

ppa. Victor Kowol.

30. 2.
10. 11.

Altst.

Stadt Haupt-Kasse
30 OKT. 1911
Beuthen O/S

Victor Kowol

Zahlung ist nicht erfolgt.

Beuthen O.S., d. 3. November 1911.

Stadt-Haupt-Kasse
Rückh.

11832

zu IV 11832

H.

1) Eingeführungslösung der
Hollzinger Wiedner auf Formulier
fertig.

2) H. L. W.

Benthen O.-S., den 9. 11. 1911.

Die Solvenzverwaltung.

h

~~Handwritten signature~~

Zur Kanzlei am 10. 11.
Mundirt am Mm. 11. 11.
Ab am Mm. 11. 11.

Städtisches Vollziehungsamt
Beuthen O.-S.

14 NOV 11

Nr.

6381

Einzinsförmigkeit.

144

Verkaufsfähige Kaufmännin vom 27. 10. 1911.

IV. 11226 ist gegen den Hausbesitzer Milpaleu.

Przysekowski Einspruch des Kaufmanns. 9

eine Lebensversicherung vom 5. Marke festgesetzt worden.

Ein Verkauf für die Kaufmännin, von dem Grundstück
oben Kaufmännin ausst. zinsförmigkeit einzuzinsen und
nach Ablauf von 10 Jahren von der Kaufmännin
abzuführen oder für die Kaufmännin zu befragen.

25/11.

5/40 Laufen 9. den 9. November 1911.

Rechnungsbuche unter Nr. 126 eingez.

den Kaufmännin tragen.

Wiesner, Beuthen O.S. d. 16. 11. 1911.

IV. 11226 11832

Vollziehungsbeamter.

Ph

Zahlung ist mit 5 M. 40 Pf. erfolgt.
Benthen O.S., d. 25 ten. Novbr. 19 11.

Stadt-Haupt-Kasse.
Schiller Müller
14225 24104.

2.
1) Anweisung der Annahme des neuen (Zitat 1).

2) G. R.

dem Stadtbauamt

zur Prüfung der Ausführung der Gleichberechtigung.

2) H. 2 H.

Benthen O.S., den 20. 11. 19 11.

Zur Cassel am 5. 12.
Munder am 6/12 Cal
Ab am 7/12 Willy

Die Polizeiverwaltung.

Albr.

~~23/12.~~

in der
Die Glorification ist vorzüglich
dem, für welche die wir mit dem Luster
spielen der ungenutzten Luster vorzüglich
und dem der Singschmückung, wenn die
Glorification mit der Lüge der Eltern, an dem
Spüren's respektieren sollte.

Gegen diese Überzeugung sind die Eltern
nicht zu respektieren.

der Luster
L. D. Meyer.

Amberg
19.
XII.

1. Die Geburts- und Namensbescheinigung
Mairau u. f.

2. Ein dem Eltern.

Rechts.

27. 12. 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Dr. L. L. L. L.

Zur Canzlei am
Mundirt am
Ab am

146

Beuthen O/S., den 4. April 1911.

6 Ziffern

IV 3739

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 5. April 1911.

J. G. R. mit 6 Ziffern
dem Kanalisationszweckvertrande
hier
mit dem Ersuchen um Prüfung.

2. 1. 1911

~~4~~
~~4~~

Der Polizeiverwaltung überreiche ich
ergebenst eine Nachtrags-Entwässerungs-
zeichnung in dreifacher Ausfertigung
von meinem Grundstücke Bahnhofstrasse
No. 9 mit dem Ersuchen, mir die Geneh-
migung hierzu geneigtest erteilen zu
wollen.

An
die Polizeiverwaltung
zu

Beuthen O/S.

Wilhelm Trappkowski

Die Auftragszeichnung kann unter
folgenden Bedingungen genehmigt
werden:

- 1/ Die Grundleistungen müssen in
gerader Richtung und gleichmäßigem
Gefälle gelegt und verbunden mit
Reinigungsöffnungen versehen werden.
- 2/ Die Grundleistungen, welche frei liegen
müssen mit Baumaterialien gut unter-
stützt werden.
- 3/ Die höchsten Stellen aller Gerinneflüsse
müssen in den Fallstrang verfließen werden.
- 4/ Die Wasserleitungen, die Spielkasten
sowie die Spielwerke selbst müssen sicher
gegen Frost geschützt werden. Heizung
wird ausgeschlossen.

D. o. B., den 19. 4. 11

L. R. v.
Kugler-Reich.

21.
1. An den Grundbesitzer Herrn
Wilhelm Przysockowski
Leh. 32/39.

finw.

Auf das Gesuch vom 4. d. M. wird Ihnen
unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf
Ihrem Grundstücke Wassersloßstr. No. 9 Grundbes.
nummer 329

hier selbst nach Maßgabe der beigehefteten und geprüften Zeichnung
einer Entwässerungsanlage

unter den nachstehenden Bedingungen auszuführen:

1. Bei der Herstellung, dem Betriebe und der Unterhaltung der Anlage
sind die Bestimmungen der Regierungs-Polizeiverordnung vom 22.
September 1902 genau zu beachten.
2. Mindestens 2 Tage vor dem Beginn der Bauarbeiten ist uns dieser
schriftlich anzuzeigen.
3. Vor der Fertigstellung der genehmigten Anlage ist die Abnahme
derselben bei uns schriftlich zu beantragen. Zu den Anzeigen zu 2
und 3 sind die beiliegenden Vordrucke 2 beziehungsweise 3 zu benutzen.
4. Die Verbindung der Hauptleitung der Hausentwässerungsanlage mit
der verbandsseitig ausgeführten Anschlußleitung darf nur mit unserer
Genehmigung erfolgen. Vorher muß das Grundstück gemäß den vom
Magistrat ausgegebenen Bedingungen an die städtische Wasserleitung
angeschlossen werden.

Nummer bei uns zu beantragen.

- #

#.

band 4 III. H. L. L. T. Holzer. Commisariat zur Kunstsch.
IV. zu den Alten mit Lef. Lefin

Leipzig den 25. April 1911.
die Polizeiverwaltung

Zur Kanzlei am 29/7/1914
Mündel am 29/7/1914
Ab am 29/7/1914
Zurück am 29/7/1914

1848

148

Hochachtungsvoll
gerne.

Dth. 2. 2. 1. 2. 11
Michaelis, 2. 2.

Pauline, 2. 2. 11

Dth. 2. 2. 4. 1. 11

Satzgeld

2. 2.

Julian!

M. W. 2. 2. 11

2. 2. 11

Behändigungsschein.

149

Ein *Laubhirsch* Verfügung *Schreiben* — des *Magistrats* — Polizeiverwaltung — *Oberbürger-*
meisters — Stadtausschusses — vom *23. April* 1911 Tgb.-Nr. *5739*
betreffend *zur Aufklärung einer Fuchsauffangbeute auf*
dem Grundstück Laubhirsch 9

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-S., den *29. April* 1911

Wilhelm Torgersen

An

Dem Eigentümer
Herrn Wilhelm Torgersen

zu

Behändigt am *29. IV. 11.*

Tgb.-No. *20.0.*

Benthen O.-S.

durch

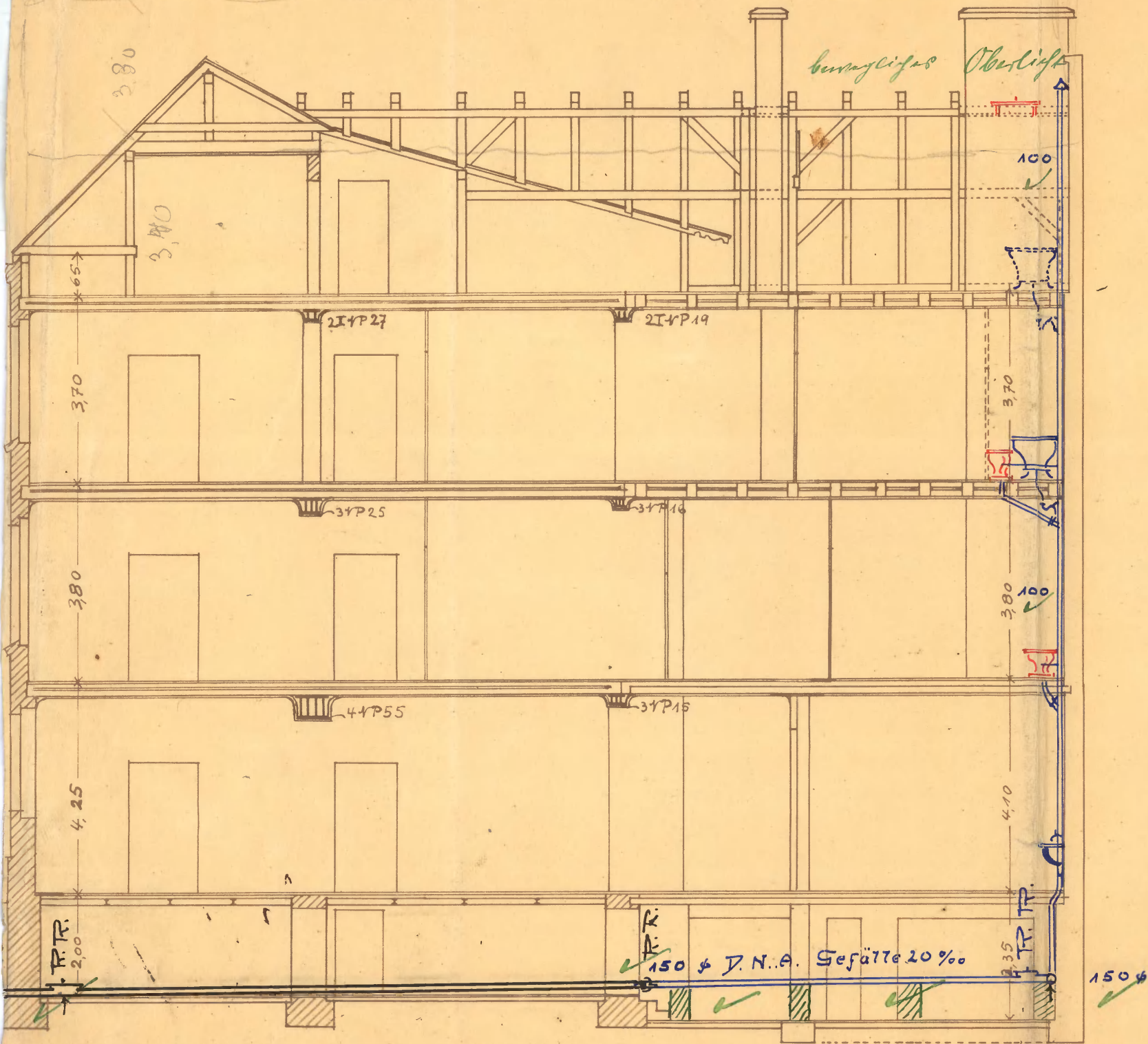
Katrott
Rathmann

ENTWÄSSERUNGS-ZEICHNUNG (NACHTRAG.)

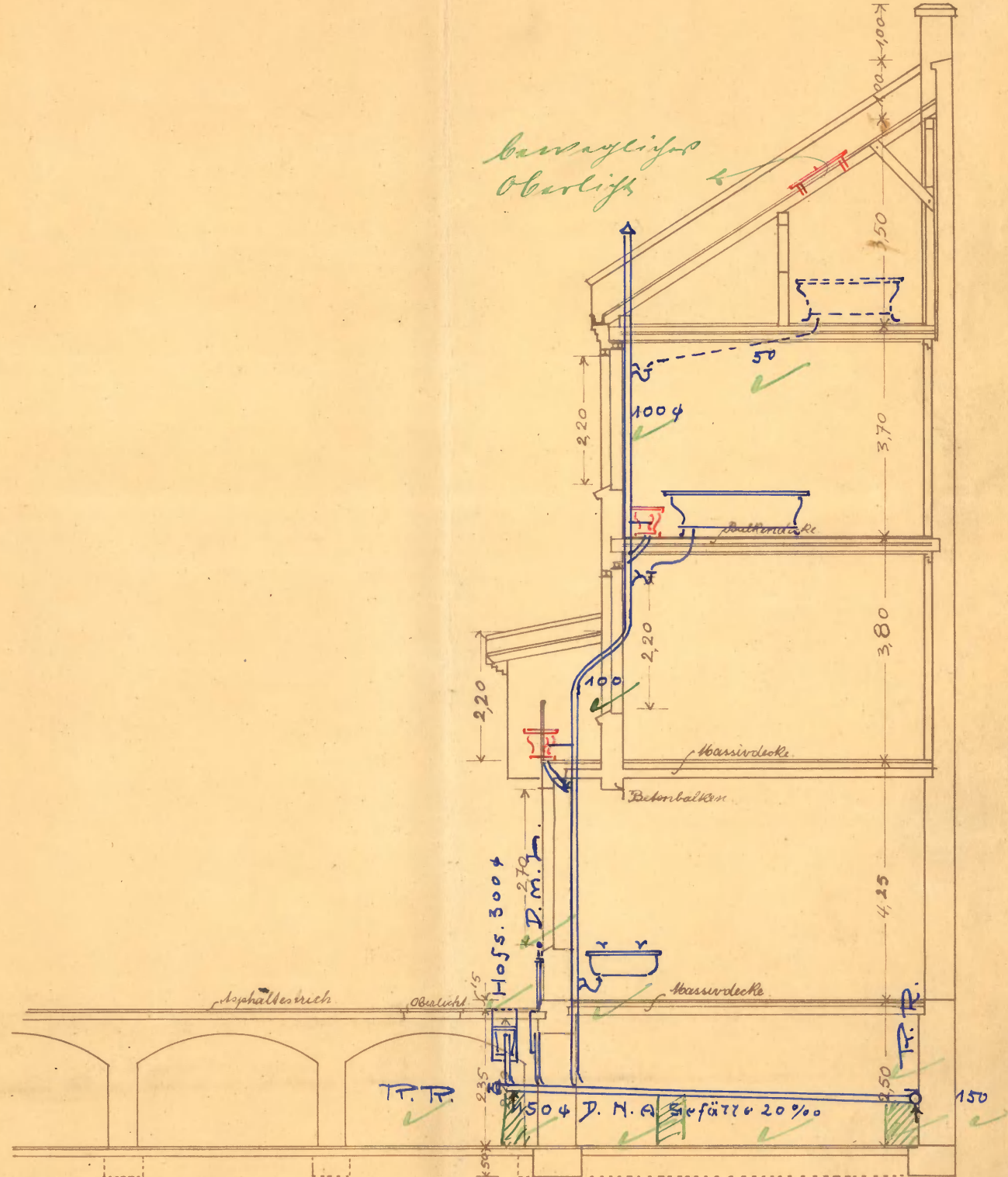
BLATT: II.

ZUR VORNAHME BAULICHER ÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES
SEITENFLÜGELS AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE № 9

DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRZYSKOWSKI GEHÖREND.



SCHNITT: A-B.

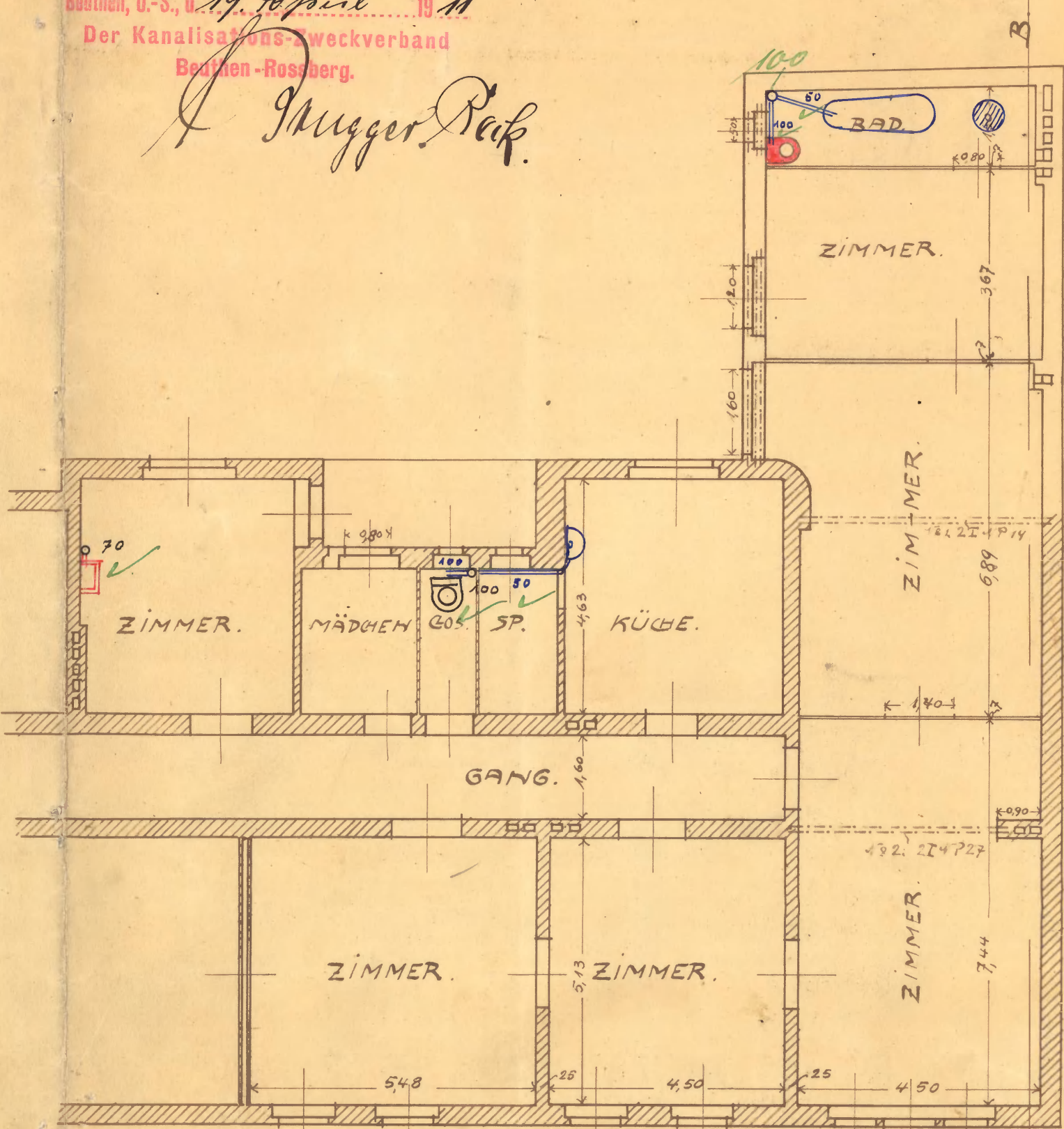


SCHNITT: C-D.

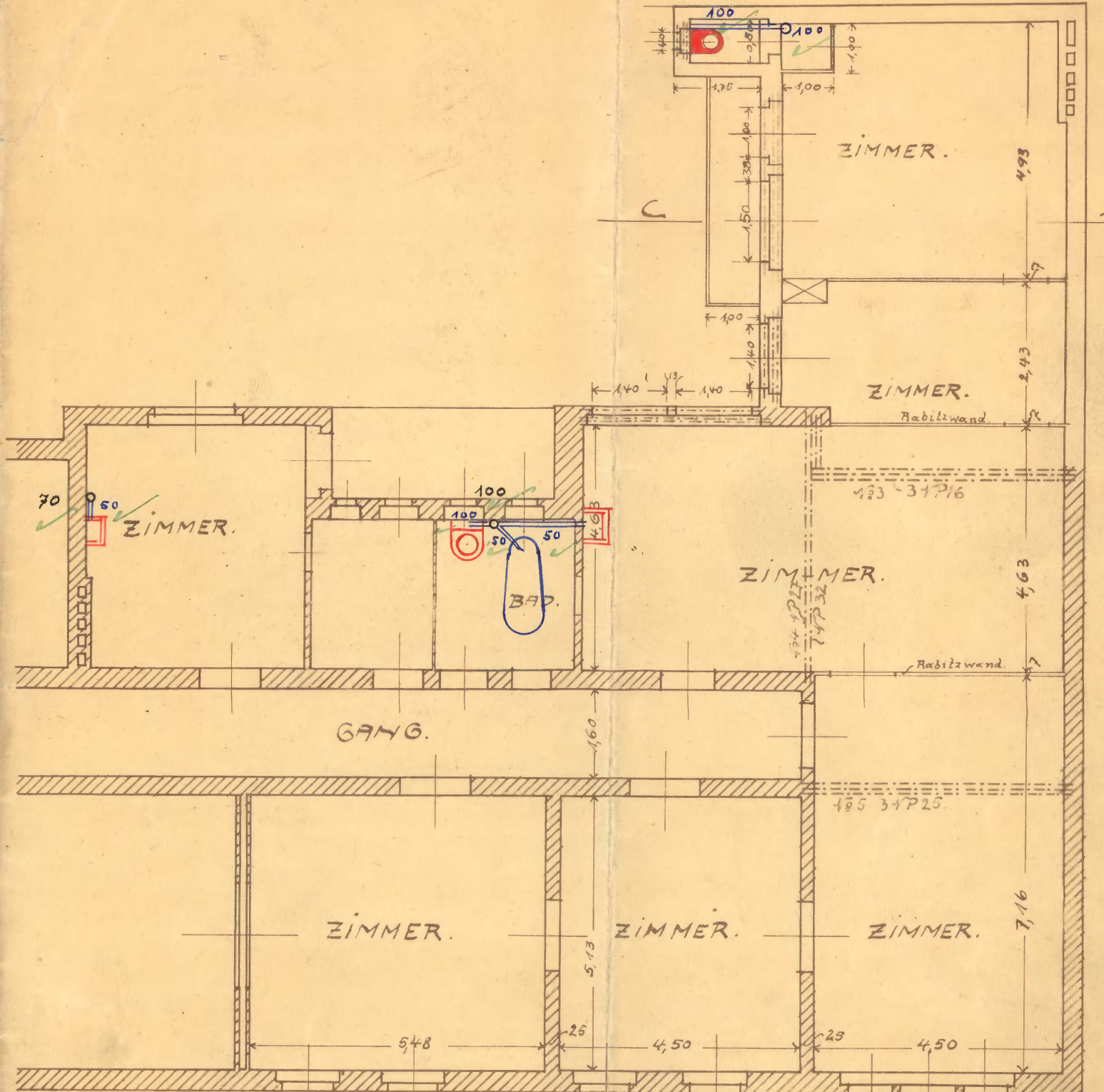
272.00 über N.N.

Baupolizeilich geprüft
Bauten, O.-S., d. 19. April 1911
Der Kanalisations-Zweckverband
Beuthen-Rosberg.

Ing. R. R. R.



II. OBERGESCHOSS.



I. OBERGESCHOSS.

DER BAUHERR:

Wilhelm Przyskowski

DER AUSFÜHRENDE:

Erich Scheer
Maurer- und Zimmermeister
Beuthen O/S. u. Lablinitz O/S. Michael Knapp.

BEUTHEN O/S im März 1911.

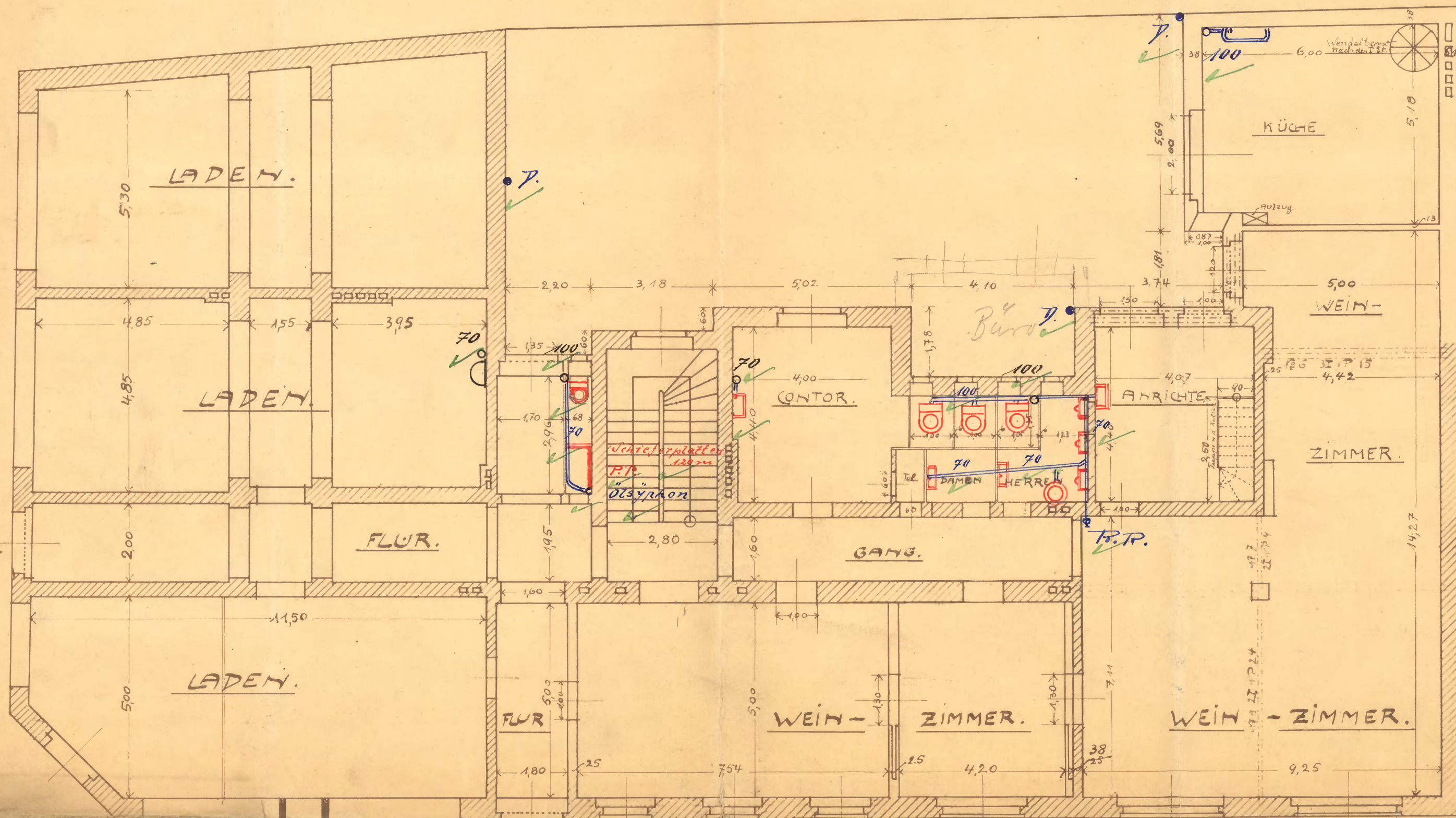
ENTWÄSSERUNGS=ZÜHRUNG (NACHTRAG)

BLATT: 1.

ZUR VORNAHME BAULICHER ÄNDERUNGEN UND ANBAU EINES

SEITENFLÜGELS AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOFSTRASSE № 9

DEM WEINGROSSKAUFMANN HERRN WILHELM PRZYSKOWSKI GEHÖRENDE.



37391/11
Vordruck 2.

Beuthen O/S., den

191

Stadtkreis BEUTHEN 78
Eingeg. 2. Mai 1911
Anlagen

4999. 153

Gemäß § 9 Ziffer 1 der Regierungs-
Polizeiverordnung vom 22. September

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 2. Mai 1911 zeige ich hiermit an, daß mit
der Ausführung der am 24. September 1910
unter IV. 13309 genehmigten Hausent-
wässerungsanlage auf dem Grundstücke
..... Bahnhofstr. Straße
hier
mit dem Ersuchen um Prüfung der Abf. № 9, Grundbuch № 389 Stadt
fuhrung.
2. M. 4 M.
hierselbst am 1. Mai 11.

begonnen werden wird.

Mit der Ausführung der Anlage ist
der Unternehmer

Hermann Fleischer
von hier betraut.

Wichard Troganski

Die Arbeiten sind
im Gange.

P. O/S. den 17. V. 11

An
die Polizei - Verwaltung

Beuthen O/S.

K. v. Jäger-Beck.

1.
Nach 3 Wochen.
Beuthen O.-S., den 23. 6. 1911.

1.
Nach 3 Wochen (Aburfern).
Beuthen O.-S., den 21. 5. 1911.

14
Die Polizeiverwaltung.

Die Polizeiverwaltung.

4999-18

Vordruck 3.

Stadtkreis BEUTHEN O/S.
eingeg. 17. JUL 1911
Anlagen

154

[Handwritten signature]

Beuthen O/S., den 17. Juli 1911

Gemäß § 9 Ziffer 3 der Regierungs-
Polizeiverordnung vom 22. September
1902 wird hiermit die Abnahme der am
..... unter IV. 3719

Die Polizeiverwaltung. Beuthen O.-S., den 19. Juli 1911.

I. G. R.

[Handwritten signature]

genehmigten Entwässerungsanlage auf
dem Grundstücke *Bahnhof*

dem Kanalisationszweckverbande

hier

mit dem Ersuchen um Prüfung und Aus-
kunft, ob die Entwässerungs-
anlage zweckmäßig zur
Abführung gelangt ist und
zur Abführung des Abflusses
genügend bedacht ist
untergeordnet.

Straße Nr. 9 Grundbuch Nr. 389
Stadt

hier selbst beantragt.

2. H. 2. H.

[Handwritten signature]

[Handwritten signature]

29.8.3 ufr

An

die Polizei - Verwaltung

Beuthen O/S.

Die Entwässerungsanlage ist komp. mäßig zur Ausführung gelangt.

Denn die Ausfließveranlassung nicht werden kann muss zur Zeit noch eine Durchlaufzeigung für die im Keller eingebauten Fußbodenentwässerung sowie Abzugsbohlen und Rührkühlschüssel ein. gezeigt werden.

Die Rührkühlschüssel selbst muss noch gezeigt und in ordnungsfähigen Zustand gesetzt werden.

B. o. S. den 8. 9. 11

D. R. V.
Meyer. ^{Beck}

L.

H. H. im Geschäftsbüro von Wilhelm Przybykowski
bes. Herrn. für.

Bei der Herrn Kubacki vom 17. Juli d. J. zu Folge erhaltenen Oberbefehl der Entwässerungsanlage auf Herrn Geschäftsbüro besuchter Tag hinab ist festgestellt worden, dass im Keller eine Fußbodenentwässerung, eine Abzugsbohle und Rührkühlschüssel eingebaut sind die Rührkühlschüssel selbst noch nicht gezeigt worden ist.

Für

Ph. J. J. 26. 10. 11
Latzold, J. J.

24.6

lll 25

2.

Kauf 3 Morfen mit weissen
Luricht sel. T. Pol. Koen.

Leuthen O.-S., den 2. November 11.

Die Polizeiverwaltung.

~~23~~
~~11~~

2

7

Patz

24/1 - 4/12

Vorbringung ist noch nicht
entgegen genommen.

Bth. J. P. D. 20. 11. 1911
Joh. 12 Patzsch, J. O.

IV. 12960



A.

1. An den Gutsbesitzer Herrn Wilhelm Proszekowski
Laßthim. fiaw

An den Gutsbesitzer Herrschaft vom 14. September d. J.
-IV 8077 betreffend Reinigung und Instandhaltung
des Rückstauklappens, welche Reinigung
einer Kuchentrogreinigung über die Fußboden-
reinigung, das Aufgräßen und das Rückstauen
auf dem Grundstück der Fußbodenstraße Nr. 9 fiaw selbst
bis jetzt nicht ausgeführt haben, wird die Reinigung der
selben im zugehörigen fiaw selbst festgesetzt.

Zugleich werden die Aufgebotskosten, binnen 2 Wochen
an den fiaw selbst zu zahlen. 50 Mark festgesetzten Kosten vor-
schuß an die Hausbesitzer - Kuchenzimmer Nr. 6 - fiaw
selbst zu zahlen zur Bewahrung der zugehörigen Ein-
reinigung.

Ausweisung stellt wird Ihnen, das Geforderte
innerhalb dieser Frist selbst ausführen zu lassen.

2. Nach 3 Wochen mit Laßthim und Laßthim des I. Pol. Kom., ob
die Reinigung ausgeführt worden ist.

Laßthim H. am 9. Dezember 1911.
die Polizeiverwaltung,

Zur Canzlei am	9. 12. 1911
Mündl. am	11. 12. 1911
Ab am	12. 12. 1911

13363

2

D

154

Behändigungschein.

Ein Verfügung — Schreiben — des Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses — vom 9. 12. 1911 Tgb.-Nr. IV. 12960
betreffend Stüffordnung zur Festung und Rhythmus.
bescheid von 50 Mark binnen 2 Wochen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Benthen O.-G., den 13. Dezember 1911

An

fr. Brückspitzer
von Wilhelm Pryszkowski

Tgb.-No. 12. v.

zu

Benthen O.-G.

Behändigt am 13. Dezember 1911.

durch

Lina
Kart.

eingeg. 15 DEZ 1911

GEGRÜNDET: 1678

HOF LIEFERANT

FELIX PRZYSZKOWSKI



EHRENKREUZE, EHRENDIPLOME.
GOLDENE UND SILBERNE MEDAILLEN.



WIEN - PARIS - LONDON - DÜSSELDORF
AMSTERDAM - ROM - FRANKFURT A/M

WEIN - GROSS - HANDLUNG

Zweiggeschäft
mit Weinstuben.



Beuthen, O.S.
Bahnhofstrasse.

Unversteuerte Läger in eigenen Häusern

Braustr. 9^a
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telefon Anschluss N^o 67.
Reichsbank-Giro-Conto.



Versteuerte Läger in eigenen Häusern

Bahnhofstr.
Oberzborstr. 2.
Centralkellerei.

Telegramm Adresse
Przyszkowski, Ratibor

Beuthen, O. S. den 11. Febr. 1911

in Verwaltung

Frutken 24.

IV. 2960

Hoch Ihr Wohlwollen u. d. g. B. ist es
sehr angenehm mit, daß die Kündigungs-
inanspruchnahme a. gemindert ist u. die Zahlung
früher als in Uebereinstimmung.

Langenscheidt.

J. Nelson Tracy & Co.

1. G. R.

2.

1. pol. Kom.

zur Feststellung, ob die
Rückstauklappen geöffnet
und in ordnungsgemäßer
Lage verbleiben ist.
L. N. 10 70.

Beuthen O.S., den 22. Dezember 11.

Die Polizeiverwaltung.

2. 1. 12

23. 12. 11

Der obige Verfügung ist
entgegengefallen.

Beuth. 9. 12. 29. 12. 1911

Latzeid, F. O.

W. 82

2.

Korff 3. 12. 11 (Zurückführung).

Beuthen O.S., den 1. 1. 1912.

Die Polizeiverwaltung.

2.

1. H. Paryszkowski

für
Antrag von baldigen Ein-
führung der neuen
von dem 14. September 1911
- 18077 - genehmigten Kauf-
verpflichtung über die
eingeführte Fußboden-
heizung, das Ober-
boden und das Rück-
stauventil auf 1. 1. 1912
Korff 3. 12. 11 (Zurückführung)
No 9. 12. 11.

2. Korff 3. 12. 11.

Beuthen O.S., den 31. Januar 1912.

Die Polizeiverwaltung.

Zur Kanzlei am
Mundert am 1. 2. 12
Ab am 1. 2. 12

1805

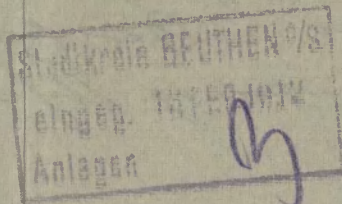
29 21

Erich Scheer
Maurer und Zimmermeister

Beuthen O/S.
Fernsprecher Nr. 1366

Lublinitz O/S.
Fernsprecher Nr. 46

159.
Beuthen O/S., den 10. Februar 1912.



IV 1805

An

Die Polizeiverwaltung

H i e r s e l b s t.
=====

In der Anlage übersende ich ganz ergebenst Nachtragszeichnung für die Installation des Flaschenwaschraumes im Anwesen des Herrn W. Przyszkowski hierselbst zum Baukonsens. Nr. IV 3739 gehörend.

H o c h a c h t u n g s v o l l !

Die Polizeiverwaltung.

Beuthen O.-S., den 16. Februar 1912.

T. G. R.

dem Kanalisationszweckverbande
hier

mit dem Ersuchen um Prüfung

2. 11. 2. 11.

beilgs

Erich Scheer

Maurer- und Zimmermeister

Beuthen O/S. u. Lublinitz O/S

M. Kneffel

Den 10. Februar 1872.

Die Auftragsbeurteilung kann geschehen
werden. Der Fortschritt der Auftrags-
beurteilung dieser Beschränkung liegt im
Wage.

Die Polizei-Verwaltung

Prüfung 9/1 den 29. 2. 12

O. K. W.
Müller

Hier ist
:

In der Anlage übersende ich ganz ergebenst Nach-
richtungen für die Installation des Maschinenwachsens
im Anwesen des Herrn W. Pryzackowski niedergeb. zum Besuche
seiner Nr. 17333 Gehörnd.

Hochachtungsvoll!

Dr. G. W.
Müller

die Polizeiverwaltung.
J. N. IV. 1805.

Leipzig 9. März 1912.

161

I. *W*

dem Herrn
Herrn Wilhelm Przytkowski
Leipzig *Leipzig*

W
Auf das Gesetz vom 10. v. 1841.
wird Ihnen inbezug auf obigen Kaufvertrag die
polizeiliche Erlaubnis erteilt, und Ihnen hiermit
beschieden No. 9
hinsichtlich

einer Schutzverpflichtung
unter Abweisung von der Erlaubnis vom 25. April
1911 - 15739 - auf Maßgabe der bier
bestanden und gegebenen Kaufvertragsbestimmung vorzunehmen.

II. Dem Herrn Erlaubnisbesitzer zu I ist eine Kaufpreis und eine
Abschrift zu fertigen. Mit jeder derselben ist eine Aufzeichnung
der Bestimmungen zu verbinden. Die Kaufpreis erfüllt die Aufgabe
gegen das Lf. Lf. die Abschrift ist von Lf. Lf. mit der Auf-
schrift: „An den Kommunikations-Verwaltungsbüro“ zu versehen
und letzteren zu übermitteln.

III. Aufstellung der Erlaubnis ist n. f. zu stellen.

IV. Abschrift von K. G. 2.

V. zu dem Lf. Lf.

Zur Kanzlei am 12. 3.
Mündl. am 12. 3.
Ab am 14. 3. 1912

h

162

Behändigungschein.

Der von der Polizeiverwaltung Beuthen O.-S. erteilte ~~Bau~~erlaubnischein
vom 9. März 1912 Tagebuch N. IV 1803 mit = Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 14. März 1912.

Wilhelm Trzykowski

An

den Hausbesitzer Herrn

Wilhelm Trzykowski

Beuthen O.-S.

Straße N.

Behändigt am

14. März 1912

durch

Fajorowski

Ratsdiener.

Beuthen O/S., den 15. Februar 1919.

In der Anlage überreiche ich ergebenst eine Zeichnung in doppelter Ausfertigung betr. den Anbau eines Büros an der Hinterfront meines Wohn- und Geschäftshauses Bahnhofstr. Nr. 9 mit der Bitte, mir die Genehmigung hierzu baldgefl. erteilen zu wollen.

Der geplante Büroanbau ist für meinen Geschäftsbetrieb dringend erforderlich, da das jetzige Büro unzureichend geworden ist.

Andere geeignete Räume stehen mir im Grundstück nicht zur Verfügung.

Mit Rücksicht darauf, daß durch den ~~xxx~~ kleinen Anbau die allgemeinen Licht- und Luftverhältnisse des Grundstückes in keiner Weise ungünstig beeinflusst werden, auch nur eine unbedeutende Verringerung der Hofffläche eintritt, bitte ich nochmals ergebenst um hochgeneigte ausnahmsweise Genehmigung.

Ergebenst

gez. Wilhelm Przyszkowski
i. F. Felix Przyszkowski.

Weikgroßkaufmann, Bahnhofstr. 9.

An die Polizeiverwaltung Beuthen .

= = = = =

Zu Nr. 1657/19.

Die Polizeiverwaltung. Bauthen O.-S., den 18. II. 19.

164

1. G. R. mit 3 Abl.

dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung und Aufzeichnung.
2. H. 1 M.

2/2

Kellr

Der Antrag ist befürwortet. Dem Magistratspräsidenten
mitzuteilen.

Bef. d. d. 20. II. 19

Der Magistratspräsident.

H. A.

Einzelnen.

1. Auf die Anlage ist zu setzen:
Magistratspräsident mit 2 Abl.

dem Magistratspräsidenten

unter Bezugnahme auf die Genehmigung vom 22. II. 1910, K. 10.698/2,
beschieden ist.

2. Von dem Gesetz d. 15. II. 19 ist abgesetzt
zurück zu befehlen

3. H. 1 M.

Bef. d. 22. II. 19.
H. A.

1. Die Polizeiverwaltung.

IV. ~~105/11~~

Beuthen O/S., den 28. Februar 1919.

Betrifft Ausnahmegenehmigung
gemäß § 108 der Baupolizeiverord=
nung vom 29. 5. 1910 .
9. 2. 1919

3 Anlagen.

In den Anlagen wird ein Antrag
des Weingroßkauffmanns W. Przyszkowski
auf Erteilung der Genehmigung zur
Errichtung eines Privatbüros auf dem
Grundstücke Bahnhofstraße 9 hierselbst
überreicht.

Da für dieses Grundstück
bereits am 22. November 1910 -K.10.
698/2- eine Genehmigung abweichend
von den Bestimmungen des § 39 der Bau=
polizeiverordnung erteilt worden ist,
können wir das Gesuch nicht befürwor=
ten.

2.) Abschrift von dem Gesuch ist zurück=
zubehalten.

3.) Nach 6 Wochen.

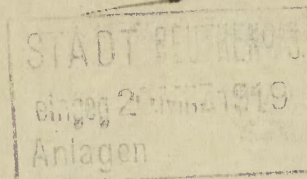
An
den Bezirksausschuß

zu O p p e l n .

Der Bezirksausschuß

Oppeln, den 15. März 1919

K. 19. 55/1



Der Bezirksausschuß hat auf Grund des § 107 Absatz 2 der Polizeilordnung über die Bauten in den Städten des Regierungsbezirks O p p e l n vom 1. April 1903 beschlossen, Ihnen den nachge =
suchten Dispens von den Bestimmungen des § 39 Ziffer 2 a.aO. zum Anbau eines Büros an der Hinterfront Ihres Wohn- und Geschäftshau =
ses Bahnstraße Nr 9 in Beuthen zu versagen, weil kein trifti =
ger Grund für die Erteilung der Bauausnahmegenehmigung vorliegt.

Zwei Zeichnungen erhalten Sie anbei zurück.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

gez. Unterschrift.

An den Weingroßkaufmann Herrn Wilhelm Przyskowski in Beuthen O/S.
Bahnstraße 9

Zum Bericht vom 28. Februar 1919. IV 165.

Abschrift zur Kenntnis.

Der Vorsitzende.

J. V.

Zu den Akten.

Beuthen O/S., den 21. III. 1919.

Die Polizeiverwaltung

An
die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O/S.

J. V. T. S.

Der Vorsitzende
des Bezirks-Ausschusses

STADT BEUTHEN O/S,
den 25 APR. 1919
Anlagen

165719 166
den 22^{ten} April

1919

Es wird ersucht, die Antwort mit dem Zeichen zu versehen

K.19. No. 55/3.

Auf den Antrag des Weingroßkaufmanns Wilhelm Przyskowski in Beuthen auf Erteilung einer Bauausnahmegenehmigung wird eine örtliche Prüfung und mündliche Erörterung des Sachverhältnisses durch ein beauftragtes Mitglied des Bezirksausschusses und dem Herrn Regierungs- und Baurat Lübke angeordnet.

Zu diesem Zwecke werden der unterzeichnete Verwaltungsgewerkschaftsdirektor und der vorbenannte Regierungs- und Baurat am ~~Freitag, den 2. Mai~~ Mittwoch 30. April 1919 vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr auf dem Grundstück Bahnhofstraße Nr. 9 in Beuthen erscheinen.

Ich ersuche ergebenst, zu diesem Termine einen Vertreter zu entsenden.

Vu Aufg. 1919
74.

Berg

An

1. G.R. mit Akten

die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O/S.

dem Herrn Regierungsbaumeister Stütz

mit dem Ersuchen den Termin wahrnehmen zu wollen. Sollte ich dienstlich abkömmlich sein, so werde ich dem Termin beiwohnen.

2.) N. 5 Tg.

Beuthen O/S., den 28. April 1919.

Die Polizeiverwaltung.

IV.

Der Herrin wurde von mir mitgeteilt. Nachstehend ist eine Genehmigung
der Besetzung auf die Seite von 5 Seiten beigefügt.

Der Herrin.

July 7.5.19

Herrn v. Hagen.

B. d. d. 5. 19.

d. d. d.

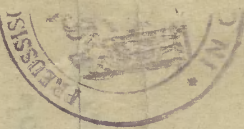
del. d. d.

Frei lt. Avers No. 21.
Pr. Regierung

19. 55/3.

in Polizeiverwaltung

Beuthen H.



Der Bezirksauschuß.

164
Oppeln, den 31. M a i 1919.

Es wird erfucht, die Antwort mit dem
Zeichen zu versehen

K. 19 Nr. 55/5.

STADT BEUTHEN/S
eingeg 4 JUN 1919
Anlagen

Zwei Ausfertigungen der Genehmigung

A + B.
werden mit dem Ersuchen übersandt, die eine dem Antragsteller auszuhändigen und die andere zu den dortigen Akten zu nehmen.

cf.
Die beifolgende Baugenehmigung vom 31. Dezember 1910 ersuche ich, dem P r z y s z k o w s k i gleichfalls auszuhändigen.

J. V.

Bergg

An

die Polizeiverwaltung

in

Beuthen O./S.

B

die Polizeiverwaltung.

Prag u. L. S. am 5. 6. 1879.

IV 167/79

1. G. R. mit 3 Aut.

dem Stadtbauamt

hier

zur Prüfung und Aufzeichnung ob
neue Bedingungen zu stellen
sind.

2. 11. 1879.

lell

Zu genehmigen durch die Leitung des ^{Hofes} Hofes möglich
sind zu stellen ob in der Tat die neue genehmigten
Bedingungen für Flussanlagen in, dergl. um der Offiziere des Hofes zu
entfernen.

Der Stadtbauamt

Z. v.

Stütz 12. 6. 1879.

168B

STADT BEUTHEN O/S

eingeg 4 JUN 1919

Anlagen

Unter Aufhebung des Beschlusses des Bezirksaus-
schusses vom 15. März 1919 K. 19 55/1 wird dem Weingroßkaufmann
Wilhelm P r z y s z k o w s k i in Beuthen auf Grund des § 107
Absatz 2 der Polizeiverordnung über die Bauten in den Städten des
Regierungsbezirks O p p e l n vom 1. April 1903 die Genehmi-
gung erteilt, daß er an der Hinterfront seines Wohn- und Geschäfts-
hauses Bahnhofstrasse Nr. 9 in Beuthen O./S. nach Maßgabe der hier
beigehefteten Zeichnung abweichend von den Bestimmungen des § 39
Ziffer 2 a. a. O. ein Büro anbaut.
Diese Genehmigung wird nur für einen Zeitraum von 5 Jahren, das
ist bis zum 31. Mai 1924 erteilt.

Oppeln, den 31. Mai 1919.

Der Bezirksausschuß zu Oppeln.

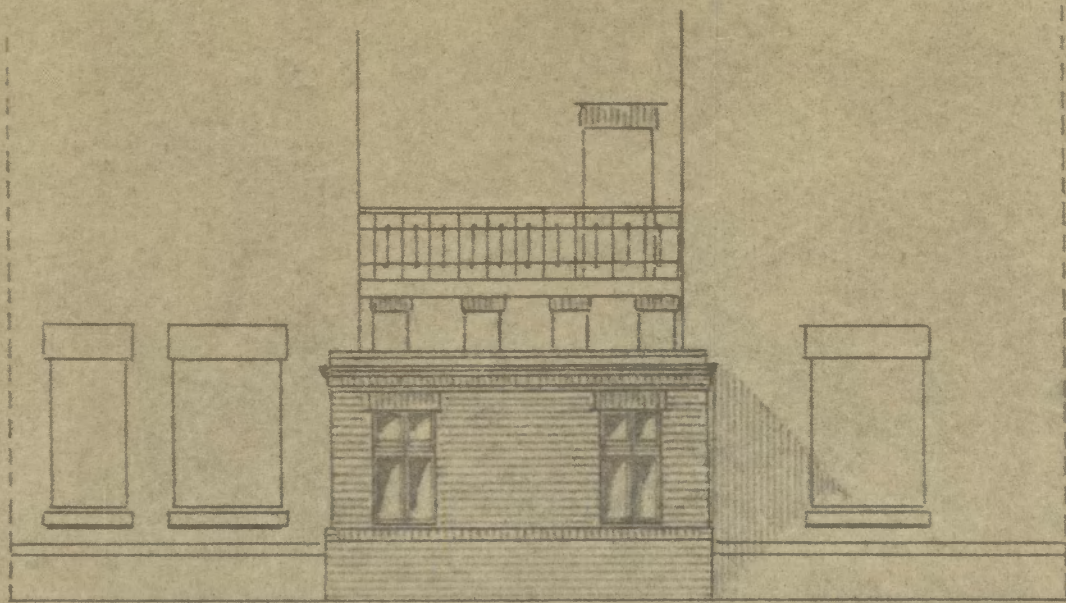


Perry

15

ZEICHNUNG

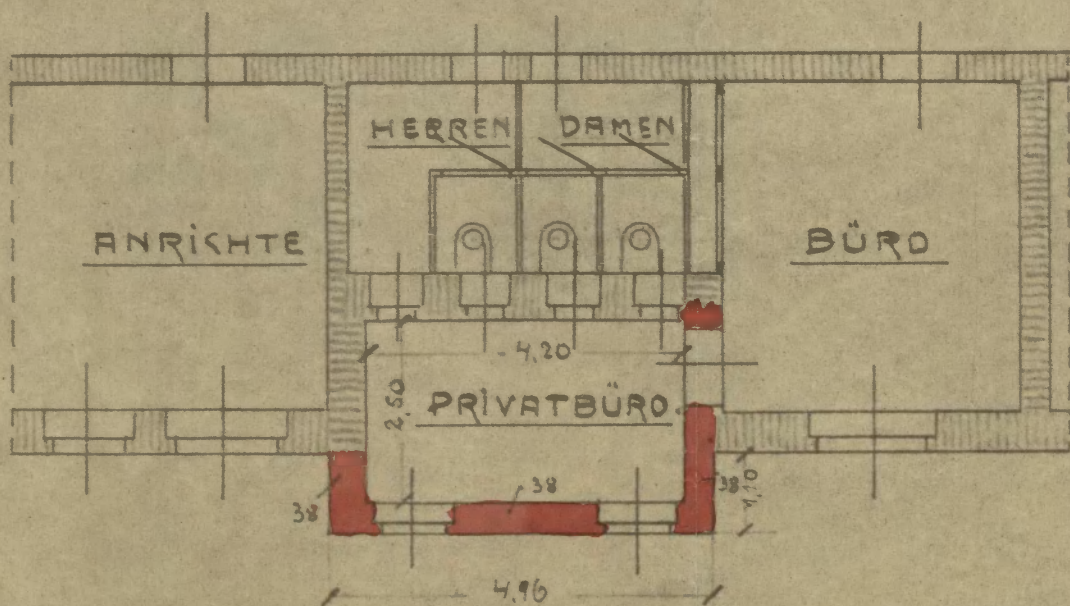
ZUM ANBAU EINES BÜROS AUF
UND GYMNASIALSTRASSE N° 9 DE
HERRN W. PRZYSZKOWSKI



ANSICHT

LAGE

M:1



GRUNDRISS.

FLÄCHENBERECHNUNG DES

$$37.34 - \frac{18.91}{2} + 20.49 - \frac{4.30 \cdot 2.75}{2}$$

ab den bebaubaren Flächen:

$$37.34 - 11.93 + 7.90 - 12.30 - 2.20 + 4.10 \cdot 0.15 + 502 \cdot 0.00 + 365 \cdot 1.50 + 7.0 \cdot 5.92 + 602 \cdot 1.68 + \frac{602 \cdot 4.80}{2} + 1.50 + 4.96 \cdot 2.88 =$$

bleiben

Die Polizei-Verwaltung.

Geschäftszeichen IV. 1657/9

Es wird ersucht, in der Antwort vorstehendes
Geschäftszeichen anzugeben.

Zum Schreiben

vom 17. 6. 19

Beuthen O.-S., den 16. Juni 1919

1.) An den Weinkaufmann Herrn Wilh. Przyszkowski

hier.

Auf Ihren an den Bezirksausschuß in Oppeln gerichteten Antrag wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf Ihrem Grundstück Bahnhofstr. 9, Grundbuch Nr. 389 Stadt hierselbst nach Maßgabe der hier beigehefteten Genehmigung des Bezirksausschusses in Oppeln vom 31. Mai d.Js. an der Hinterfront Ihres Wohn- und Geschäftshauses

einen Büroraum

=====

unter folgenden Bedingungen anzubauen.

1.) Bei der Ausführung sind die Bestimmungen der Baupolizei-Verordnung vom 1.4.1903 zu beachten.

9.2.1919

2.) Der Hofraum ist möglichst freizuhalten. Die dort ohne Genehmigung hergestellten Vordächer für Flaschenstapel und dergl. an der Ostseite des Hofes sind zu entfernen.

3.) Die Fertigstellung des Baues ist uns anzuzeigen.

2.) Vorlage Büro II wegen Baugebühren.

3.) Einzutragen im Baujournal unter Nr. 45.

4.) G.R.

I. Pol. Kom. zur Kenntnis und Feststellung, ob mit dem Bau begonnen worden ist.

5.) N. 1 W.

Mit dem Bau ist bis
frühestens begonnen
worden.

Beuthen 18. 23. 6. 19

Lorenz

P. W.

Kurf 6 Hofen.
Z. d. 23. 6. 19.
J. 4.

Lebs.

1) G. R.
i. fol. Kom.

zur Aufstellung und zum Bau
nicht, ob mit dem Bau bereits
begonnen worden ist.

2) Kurf 1 Hofen

Heuthen O.-S., den 11. August 1919.

Die Polizeiverwaltung.

Kurf 6 Hofen.
Z. d. 10. 10. 1919.
J. 4.

Lebs.

Kurf 4 Hofen den 1. 7. 2.
zum Brief.

Heuthen O.-S., den 12. Aug. 1919.

Die Polizeiverwaltung.

Lebs.

Min festgestellt ist mit dem
Bau noch nicht begonnen
worden.

Bauhaupt den 21. 8. 19.

Vormann,
G. J. Hof. Hofen.

Kurf 6 Hofen.
Z. d. 23. 8. 19.
J. 4.

Lebs.

Mit der Bauaufsicht ist
bis jetzt noch nicht begonnen
worden.

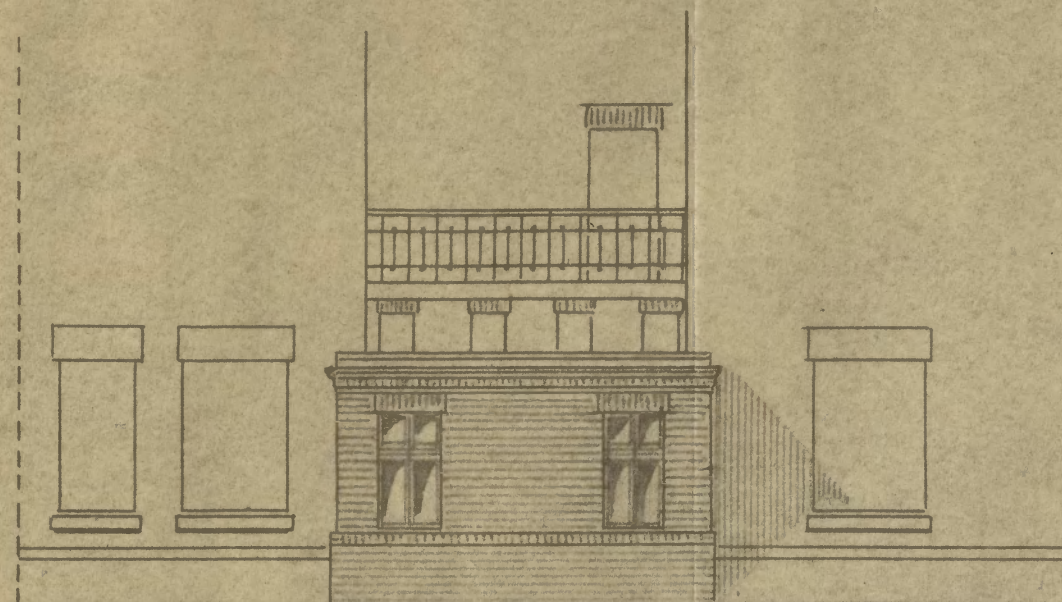
Bauhaupt 21. Jan 21. April 1920.

Hausach,
Kölni-Hofen
R

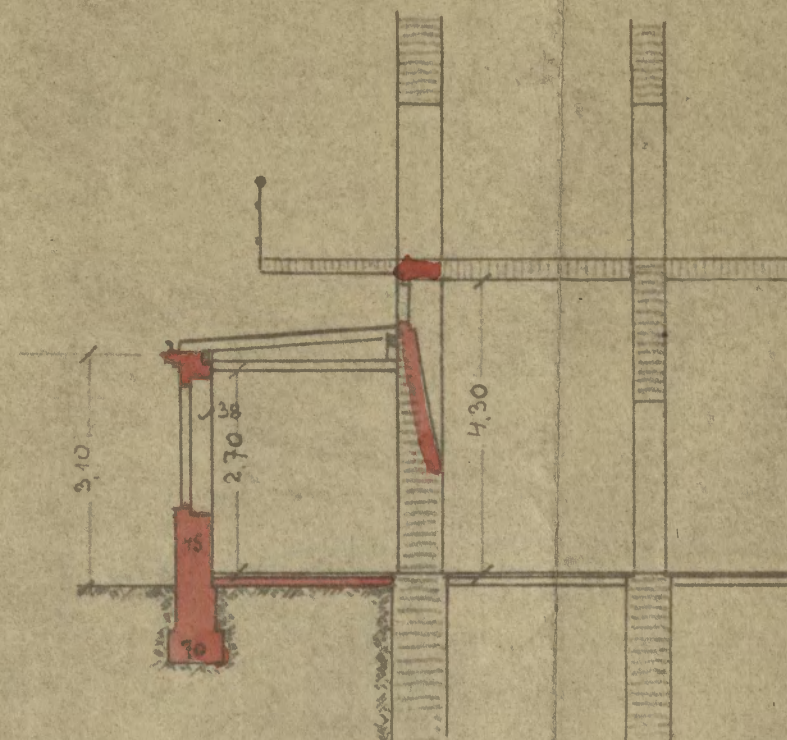
ZEICHNUNG

ZUM ANBAU EINES BÜROS AUF DEM GRUNDSTÜCKE BAHNHOF-
UND GYMNASIALSTRASSE N: 9 D.M. WEINGROSSKAUFMANN
HERRN W. PRZYSZKOWSKI GEHÖREND.

Zum Erlaubnisschein vom
16. 6. 1919 - Nr. 165/19 gehörig



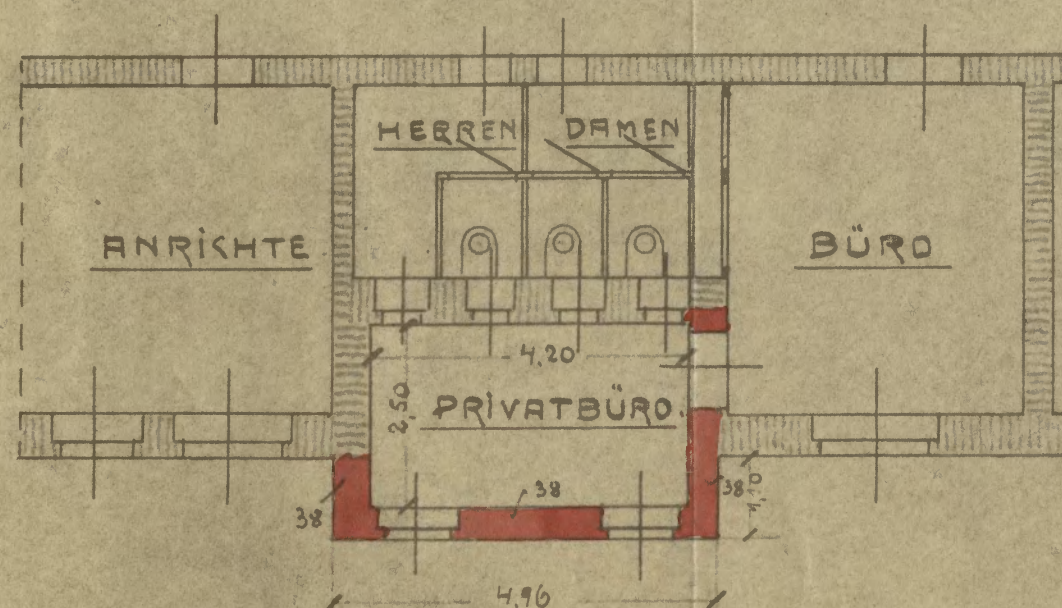
ANSICHT



QUERSCHNITT

LAGEPLAN

M: 1:500.



GRUNDRISS

STASSE

BAHNHOF



GYMNASIALSTRASSE

Baupolizeilich geprüft.

Beuthen O/S., den 12. 6. 1919
Das Stadtbaumeister

Stütz

BEUTHEN O/S. IM FEBRUAR 1919

DER BESITZER

DER AUSFÜHRENDE

Wilhelm Pruszkowski
Bauingenieur
Aufsicht Nr. 9

Felix Wierand
Architekt
Beuthen O/S.

FLÄCHENBERECHNUNG DES GRUNDST.

$$37.34 \cdot 18.91 + 20.49 - 4.30 \cdot 2.15 = 730.98 \text{ qm}$$

Ab um liegenden Flächen:

$$\begin{aligned} & 37.34 \cdot 11.93 + 7.90 \cdot 12.30 - 2.20 \cdot 0.60 + \\ & 4.10 \cdot 0.15 + 5.02 \cdot 2.60 + 3.65 \cdot 1.50 + 7.02 \cdot 5.82 \\ & + 6.02 \cdot 1.68 + 6.02 \cdot 4.80 \cdot 1.50 + 4.96 \cdot 2.88 = 48.76 \text{ qm} \end{aligned}$$

abziehen

730.98 qm



FELIX PRZYSZKOWSKI
HOFLIEFERANT

BEUTHEN O.-S.

Telegramm-Adresse:

Przyszkowski Beuthenoberschl.

Telefonruf 253.

Stadt BEUTHEN O/S.

eing. 26 MAI. 1920

Anlagen

BEUTHEN O.-S.

172
Jum 22. Mai 1920.

~~II 165/19~~ An

Ihre Polizeiverwaltung

Beuthen

Ich höfe. Gewandlung Ihrer Zinschrift v. 8. d. M.
beurkundung ich die Polizeiverwaltung ergabest, daß
der Anbau der Gärten ohne Galmhofst 9 im laufenden
Jahre nicht vorgenommen werden kann.

Ich bitte höfe. in Anbetracht dessen, daß
bedingenden Gärtenanbau schein auf ein Jahr zu ver-
längern

Ergabest

ppa Felix Przyszkowski
Beuthen

1 Anlage

1. G. R. mit 2 Aut.

10 165/19.

$\frac{4}{5}$ T. 2187.

Dem Herrschaften
mit dem Befehl zur Aufzählung
ob gegen die Verleumdung der
Bismarck'schen Satzung geltend
zu machen sind.

2. H. 1 R.

Beuthen O.-S., den 27. 5. 1920.

Die Polizeibehörde.

76.

Lebes.

Gegen die Verleumdung
der Verleumdung der Bismarck'schen
Satzung v. 16/6. 19. T. 165/19
sind die Verleumdungen nicht
ausgegangen.

Bth. 28. den 1/6. 20.

J. K. K.

K. K. K.

173

1.) Auf den Bauerlaubnisschein vom 16. Juni 1919 - IV.165/19 - ist zu setzen:

Auf das Gesuch vom 22. v. Mts. wird die Bauerlaubnis zur Errichtung eines Büroraumes auf Ihrem Grundstück Bahnhofstr.

Br.9 vom 16. Juni 1919 bis Ende Juni 1921 verlängert.

2.) Zda., die am 1. Juni 1921 wieder vorzul. sind.
Beuthen O/S., den 7. Juni 1920.

IV.165/19.

Die Polizeiverwaltung.

~~IV.165/19~~

IV 277/21

Tausch Kauf Nr. 9

Konf. Worsen
L. O. 5. 20.

~~IV 165/19~~

174

1. An den Kreisgerichtsrath Herrn W. Przykowski
Katibor

Mit Bezug auf den Löwenbursche
vom 16. Juni 1919 IV 165/19 ersuchen wir
um Rückkunft, wenn mit dem Anbau
des Löwenburschen begonnen werden wird.

2. H. 170.

Drüben 98, den 8. Mai 1920.

Die Polizeibehörde.

Lebes.



X PRZYSZKOWSKI

HOF LIEFERANT

BEUTHEN O.-S.

Telegramm-Adresse:

Przyskowski Beuthenobersch.

Telefonruf 253.

BEUTHEN O.-S.

145
Am 9. März 1919

Polizei-Verwaltung

STADT BEUTHEN O.S.
eingetr. 10. DEZ 1919
Anlagen

Beuthen 98.

Hiermit beaufichtige ich Sie,
daß ich Frau Pauline Olschowska, Böhnhofstr. 5.
für die Veräußerung meines Grundstückes Böhnhofstr.
14a Eigentumsurkunde erteile.

Felix Przyskowski

J. Musial

1/ I. pol. Kom.

für Kenntnis

2/ für den Akten.

Beuthen O.-S., den 1. März 1919

Die Polizeiverwaltung.

FELIX PRZYSZKOWSKI
HOFLIEFERANT

BEUTHEN O.-S.

oooooooo

Telegraph-Adresse:
Przyszkowski Beuthenoberschl.
Telefonruf 253.

BEUTHEN O.-S., den 19. Mai 1919.

Die Polizeiverwaltung
Stadt BEUTHEN
eing. 21. MAI 1919
Anlagen

176

Beuthen O.

IV 213/11

Da der vom Logistikverwalter Appeler am 31. 5. 1919
bewilligte Auftrag der Livoräume in meinem Hause
Königsplatz Nr. 9 leider nicht in diesem Jahre noch nicht
vorgeworfen werden kann, bitte ich sofort, um gef.
Kartierung des beiliegenden Livoräumverzeichnisses auf
ein weiteres Jahr.

A. Oulaga.

Lagerbauf.
für Wilhelm Przyszkowski
i. Vollm. L. Igowski

~~II 277/11~~

1.) G. R. mit Gerüchtkass 4. P. 13,
dem Kontribuenten 5. - 13,
zur öffentlichen Aufbahrung

2.) Herz 13. Aufg. 23. Juni 21.

#6

leer

der Beerdigung der Leichenbestattung
in der Leichenhalle der Leichenbestattung
in der Leichenhalle der Leichenbestattung
der Leichenbestattung der Leichenbestattung

St. R. L., den 31/5. 21.

J. K. K. K.

St. R. L.

STADT BEUTHEN O. S.
CIRK 8 - JUN. 1921
Anlagen

1/ Auf dem Leinwandstück vom 16. Juni 1919 - IV/165/19 -
ist zu sehen:

Auf der Spitze vom 19. u. 20. Mkt. sind die Leinwand-
mit der Aufschrift eines Leinwandstückes auf einem
Gründstück Lappoffen 9 vom 16. Juni 1919 bis
Ende Juni 1922 verbleibend.

2/ Zu dem Absterben, die vom 15. 6. 1922 wieder verbleibend sind.

Barthendy, am 16. Juni 1921.

Die Folgerungen.

~~15. 6. 22~~

h

174

IV 24/4/22

Behändigungschein.

178

Der von der Polizeiverwaltung Beuthen O.-S. erteilte Bauerlaubnisschein
vom 16. Juni 1921, Tagebuch № IV 165/21 mit Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung, Bestimmung bis Ende Juni 1922
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den 23-6- 1921

Max Kopp

An

den Hausbesitzer Herrn

Wilhelm Przykowski

Beuthen O.-S.

Longfuh
Straße № 9

Behändigt am 23. Juni 1921

durch

O. Koppelt

Ratsdiener.

~~IV 9454/32~~

1. An den Marktkaufmann

Lynn Julius Proskowski

Hier.

mit
14/11

Mit Bezug auf den Bauvertrag.
unter dem 16. Juni 1919, 105/19
verfügen war ich in Mitteilung,
wenn mit dem Ausbau des Lagers
verarbeitet begonnen werden wird.

2. N. 4 28.

~~7/8~~

Hf. J. 7. Juli 1922.

— O. P. R.

Kauf 4 Hefen

Bentzen C. S., den 15/8. — 77.

Die Polizeiverwaltung.

~~17/8~~

King

11

FELIX PRZYSZKOWSKI
RATIBOR

Telegramm-Adresse:
PRZYSZKOWSKI RATIBOR
Telefonruf 67.

Betriebsliste Nr. 11.
Hauptzollamt Ratibor.

180
Beuthen O/S.
RATIBOR

Stadt BEUTHEN O/S.
7. Sep. 1922.
Anlagen

An Sie

Polizeiverwaltung

Beuthen

~~IV 2454/22~~

Zum letzten Schreiben vom 7. 7. 22 IV 245/22

Infolge der jetzt beabsichtigten annehmen Trennung be-
absichtigt ich mit dem Oberbau des Eisenbahnsystems nach zu verfahren
und bitte um Fortsetzung des Eisenbahnbauverfahrens um ein
verfahren geht.

1/2 G. 2. mit Gerüstplan des Bauwerks.
dem Stadtbauamt

zur Prüfung und Überprüfung, ob gegen Gewöl-
bung eines weiteren Brückens von 1. Klasse
schon eingewandten wäre.

2. p. Kauf 10. Fargau

Beuthen O.S., den 7. 9.

Die Polizeiverwaltung

'Gefährdungsfall.'

ppa Felix Przeszkowski.

Ein Verlangen nach einer
von der Eisenbahngesellschaft
von einem neuen System
brückenbauverfahrens. Das
daneben nicht nur gegen
B. Th. 7. 9. 22.
J. Przeszkowski.

L. Przeszkowski.

llll

llll

IV 1884/22.

an Klingenscheider in Gohlbecker
Lef. R. 1884! Gev. Felix Pöppelowski

Baselstr. 9.

Esam Auftrag vom 1. d. Mkt. auf Verlängerung
der Zeit zum Aufbau eines Lärmschutzes auf dem Grundstück
Pöppelstraße 9 kann nicht ausgeführt
werden, weil der angabene Grund nicht als Hof-
platz anzusehen ist. Es ist auf mich vorzubereiten,
dass in absehbarer Zeit eine Verbilligung der Ko-
staliensatzung eintreten wird. Wir fordern Sie
hier auf, mit den Bauarbeiten möglichst inner-
halb von 4 Wochen zu beginnen zur Vermeidung
der Auslieferung der Aufhebung im Zwangswege
auf Ihre Kosten und vorangegangener Leistung sind
angemessenen Kostenverpflichtet.

2. / Kauf 6 Wochen

dem I. Kol. Kom

12/11.

zur Feststellung, ob im vor. Verk. ausgeführt
werden ist.

Beuthen O/S., den 25/9. 1922.

Die Polizeiverwaltung

Beuthen
13. 11. 22.

Der Verfügung anwies bisher
auf mich ausgeführt.

Beuthen O/S., den 27. 11. 22.

Beuthen
K. O. A.

dem Stadtbauamt

Beuthen O/S., den 27. 11. 22.

zur Prüfung gest. Ausgabe des städt.
zinsfreien Kostenverpflichtet nach Aufhebung,
ob mit Rücksicht auf die vorangegangene
Festsetzung mit der Auslieferung der Bau-
arbeiten bis zum Freigabe u. d. gewartet
werden kann.

Mit Rücksicht auf die vorangegangene
Festsetzung kann mit der Ausföhrung
wenn bis zum Freigabe u. d. 2. Kauf 1 Woche
wartet werden.

Beuthen O/S., den 28/11. 1922.

Die Polizeiverwaltung.

Behändigungschein

181
Ein Verfügung — Schreiben — des Magistrats — Polizeiverwaltung — Oberbürger-
meisters — Stadtausschusses vom 25. Sept. 1922 Egb.-Nr. V 2454/22
betreffend Krübführung der Bauarbeiten innerhalb
4 Morgen

ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.-S., den

ten

192

Felix Przyszkowski

An

den Krüngerkaufmann
u. Gerübbf. Felix Przyszkowski

zu

Egb.-Nr. W.O.

Beuthen O.-S.

Behändigt am

28. Sept. 1922

durch

Reichler

Bezeichnet

Abw. d. Stadt

~~IV 2454/22.~~

182

Jyhs. vom 1. 4. 1923.

Heuthen O/S., den 16/12. 1922.

Die Polizeiverwaltung.

W

N.

1. G. R.

Dem T. Pol. Kom.

zur Verpöllung, ob der Ausbau des Lärwa-
samens inzwischen ausgeführt worden
ist.

2. Kauf 1 Probe.

Heuthen O/S., den 4. 4. 1923.

Die Polizeiverwaltung.

Stth. 12/4
6/4. W

Stth.

Der Ausbau des Lärwa-
samens ist noch
nicht erfolgt, da der g. St. fünfjehenden Lärwa-
wegen die Ausföhrung bis auf weiteres ginst-
gestellt worden ist.

Stth. d. 6. 4. 23.
Pethe P. S. Off.

~~TV 14 54/12.~~

Kauf 2 Kowarten

Reuthe O/S., den 9. 4. 1923.

Die Polizeiverwaltung.

8/6

W

10.

1. d. R.

Dem I. Kol. Käm.

zur Mitteilung, ob mit dem Aushauß in der Pflanz
begonnen werden ist, bezw. wann dies passiert
sittlich geschehen wird.

2. d. Kauf 2 Frauen.

Reuthe O/S., den 11. 6. 1923.

Die Polizeiverwaltung.

11. 6.

8/6.
Feth 12/6.

Der Anbau des Dinstenpils, kann der z. 91.
sich befinden können wegen nicht erfolgen.
und wird daher die Ansführung bis auf weiteres
zurückgestellt.

Fth, d. 13. 6. 23.

11. 6.
Fette
P. 2 0/11

2. 12. 23.

v. G. d.

Dem Hauptmann 1. 12. 1929/

Herr

dis.

zur gefl. Rückgabe der eingeziehenden Röhren.
nachfolgt.

2. Haupt d. Maschinen.

Beuthen O/S., den 10. Februar 1930.

Die Polizeiverwaltung.

~~7/2~~

[Handwritten signature]

Hinf. Rückgegriffe mit dem Anhang.
voller nicht von dem Anhang der Röhren.
gebrühtes Absehnent angenommen.

Zu den Akten.

Hauptmann

Beuthen O/S., den 25. 2. 23.

Die Polizeiverwaltung

[Handwritten signature]

Pol. 9.7.23

Felix Przyszkowski

BEUTHEN OS.

Stammhaus Ratibor

Gegr. 1872

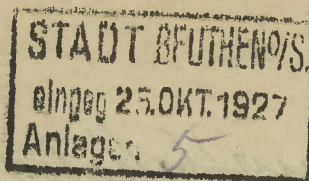
Telegramm-Adresse:

PRZYSZKOWSKI BEUTHEN OBERSCHL.

Telefonruf 253



184
BEUTHEN OS., den 25. Oktober 1927.



An die

städt. Polizeiverwaltung,

Beuthen O/S.

In der Anlage überreiche ich ergebenst Zeichnung betr. das Herausbrechen einer Trennungswand in der I. Etage meines Grundstückes Bahnhofstrasse Nr. 9, Ecke Gymnasialstrasse, nebst statistische Berechnung in doppelter Ausfertigung.

Die Wand ist nur durch aufgehendes Mauerwerk belastet: Decken- und Dachlast ruhen nicht auf demselben.

Mit der höflichen Bitte, mir die Genehmigung hierzu baldmöglichst erteilen zu wollen, zeichne ich

hochachtungsvoll

Felix Przyszkowski

1889
17

1. Eingangsbescheinigung abgeben
2. Konflikt im F. f. A. im D. der Landtafel

Zur Censur am 28. 10.
Mündt am 29. 10.
Ab am

2. G. R. - 5 Kul. -
dem Stadtbauamt
zur Prüfung im gerichtl. Verfahren

4. Kauf 8 Tagew.

Beuthen O. S., den 27. 11. 1889
K. d. Polizeiverwaltung

bevorstehen gegen die für
den Kauf der drei Grundstücke
eingeworfene Summe von 45.00
Mark. Die Zahlung ist für den Kauf
zu leisten, und die Zahlung
empfohlen zu werden. Die Zahlung
bevorstehend sind die Aufträge zu
von oben 5 Tagew. zu zahlen vorgeschrieben
worden.
Bezugnahme 45.00 Mark
Merkmaligant
Hofmann

1. An den Hausbesitzer Herrn

Felix Pruszkowski

Zur Einsicht am

Mündel am

Ab am

Beh.-Schein.

für

Auf den Antrag vom 25. Oktober 1924 wird Ihnen unbeschadet etwaiger Rechte Dritter die polizeiliche Erlaubnis erteilt, auf dem Grundstück *Lafayette*, *Parzelle 40 9 Grundstück 40 389* nach *Grundbuch* und *Grundbesitz* im *T. H. H. H.*

~~unter Abweichung von der Bauverlaubnis vom~~

IV.

nach Maßgabe der

beigegebenen und geprüften Zeichnung und der zugehörigen geprüften Festigkeitsberechnung

beiliegende
Anforderungen

1. Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Baupolizeiverordnung vom 22. April 1904 *22. April 1904* *2. Februar 1919* *7. Juli 1924* zu beachten.

2. Die schriftliche Erklärung des mit der Bauausführung beauftragten Gewerbetreibenden, daß er die Ausführung der Eisenkonstruktion auf Grund der genehmigten Zeichnung verantwortlich übernommen habe, ist uns durch den Bauherrn alsbald einzureichen.

1. Bei der Ausführung ist auf die Lage der Baugruben zu achten, daß die Fundamentplatten in der in der Zeichnung angegebenen Größe vorhanden sind und in der Lage in der oben 5. Punkt in Punkt festgelegt wurde.

2. Vorlage dem Bureau IV. a) Wasserzins, b) Baugebühren.

3. Einzutragen im Bau-Journal unter Nr.

4. Dem Pol.-Erm.-Amt zur Kenntnis.

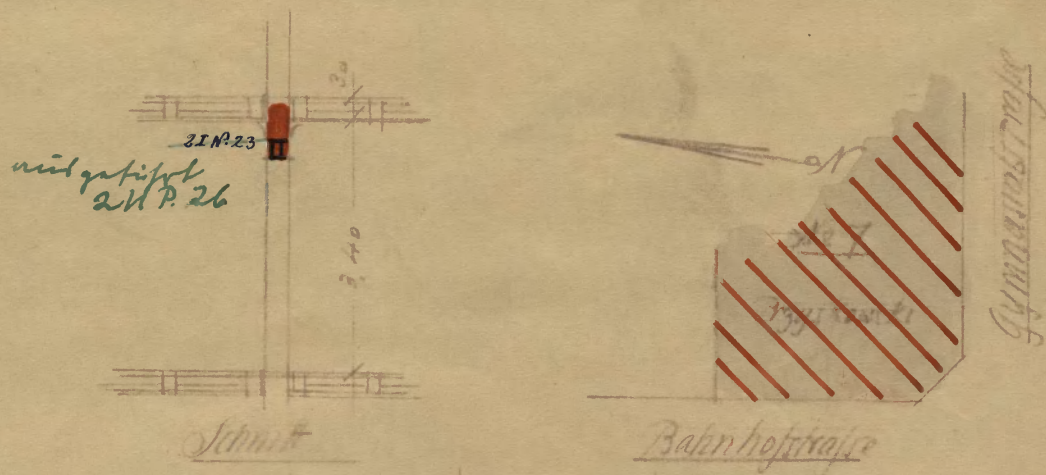
5. Dem Stadtbauamt zur Prüfung der Bauausführung.

6. Nach 2 Wochen.

Beuthen O.-S., den

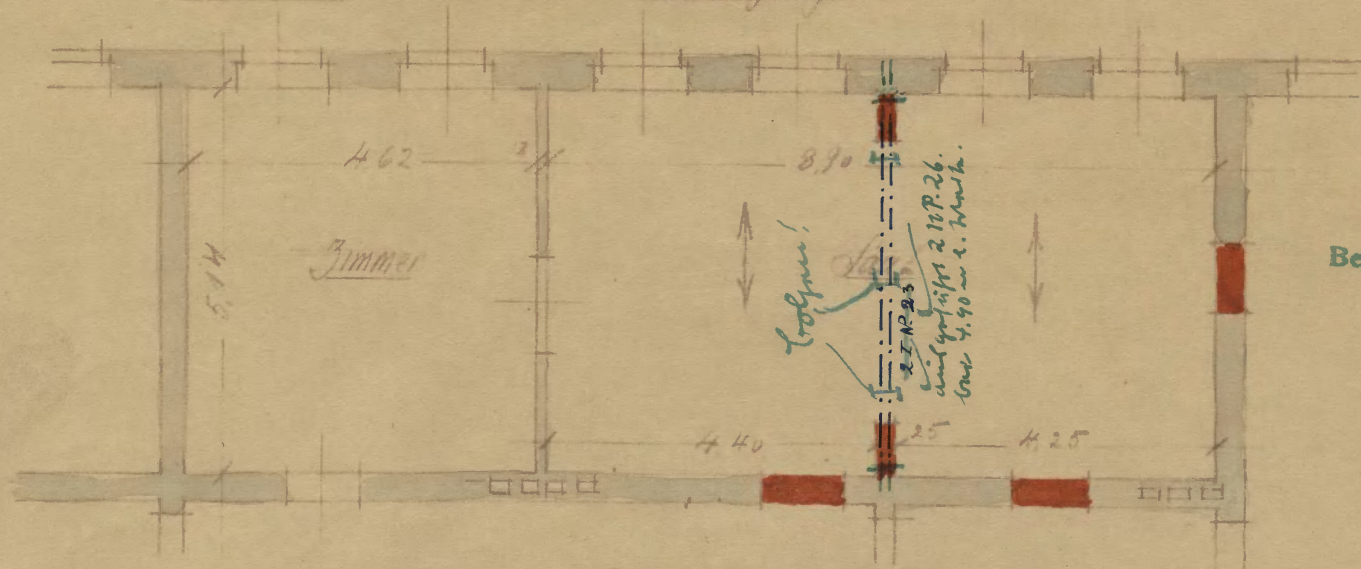
Die städt. Polizeiverwaltung.

Fig. 2. 25. 12.



Herausbrechen einer Wand
in der 1. Etage des Grundstücks
Bahnhofstr. 9 Ecke Gymnasialstr.
der Fz Przyskowski gehörig.

Maßstab 1:100



Grundriß 1. Etage

Baupolizeilich geprüft

Beuthen O/S., den 4. November 1927

Das Stadtbauamt

Hofburg

Beuthen O/S. den 20. Okt. 27

Der Hauseigentümer:

Ausführung:

Zum Erlaubnischein vom
8/11. 1927 - Nr. 3688/27 - gehörig

ppa Felix Przyskowski.

Max Oberst

Dzialoszynski & Brück
Maurermeister

Bauges. m. b. H. Brück
Telef. 691 Beuthen O/S. Piekarsenstr. 23

981

187.

Statische Berechnung

betr. das Herausbrechen einer Wand in der
I. Etage des Grundstückes Bahnhofstr. Nr. 7
Ecke Gymnasialstrasse, Fa. Przyskowski,
hier gehörig.

=====

Der statischen Berechnung liegen
die ministeriellen Bestimmungen für Hoch-
bauten vom 24.12.1919 zu Grunde.

Umschlagbelastung $\frac{13300}{2} \cdot 66506$

$\frac{6600}{7} = 950 \text{ gem}$
Größe 25/38 cm.

Stützweite $3,85 + 0,35 = 4,20 \text{ m}$

Belastung durch aufgehendes Mauerwerk:

$4,20 \cdot (0,70 + 3,70 + 3,50) \cdot 0,25 \cdot 1600 =$

$13 \ 300 \text{ kg}$

$M_{\max} \frac{P \cdot l}{8} = \frac{13 \ 300 \cdot 420}{8} =$

$698 \ 250 \text{ kg/cm}$

$W = \frac{698250}{1200} = 582 \text{ cm}^3$

Gewählt 2 T NP.23 mit $W_x = 314,2 = 628 \text{ cm}^3$.

=====

Baupolizeilich geprüft

Beuthen O/S., den 4. November 1927

Das Stadtbauamt

Holzboogen

Wach

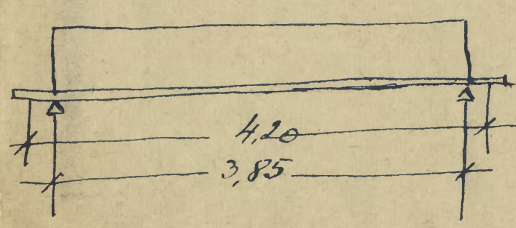
Beuthen O/S., den 24. Oktober 1927.

Dzialoszynski & Bruck

Maurermeister

Bauges. m. b. H.

Telef. 691 Beuthen O/S. Piekarerstr. 23



Behändigungschein.

Der von der städt. Polizeiverwaltung Beuthen O.=S., erteilte Bauerlaubnischein
vom 8. 11. 1927. Tagebuch Nr. IV. 36 881 27 mit 1 Festigkeitsberechnung
und 1 Zeichnung
ist mir heute richtig eingehändigt worden.

Beuthen O.=S., den 18. 11. 1927.



An

den Hausbesitzer Herrn

Felix Przystkowski

Beuthen O.=S.

Bahnhof-Straße Nr. 9.

Behändigt am 12. November 1927

durch

H. Ratswart.

Dzialoszynski & Bruck

Maurermeister

Bauges. m. b. H.

Abtlg. I, Bauausführung in Hoch-, Tief- und Betonbau

Abtlg. II, Architekturbüro. Entwürfe, Kostenanschläge,
Beratungen, Taxen.

Bankkonto: Bank für Handel u. Industrie, Filiale Beuthen OS.

Postscheckkonto Breslau No. 25449

Fernsprecher No. 691

Sch./M.

Betr. IV. 3688/27.

Beuthen O.-S., den
Ring No. 11

3. Januar 1928.

MITTEILUNG

An die

städtische Polizeiverwaltung

Beuthen O/S.

STADT BEUTHEN OS.

eingeg. 4-JAN. 1928

Anlagen

Wir erklären hierdurch unsere Ver-
antwortlichkeit über die Veränderungen auf dem
Grundstück Bahnhofstrasse Nr. 9.

Hochachtungsvoll

Dzialoszynski & Bruck

Maurermeister

Bauges. m. b. H.

Telef. 691 Beuthen O/S, Kaiserstr. 2.

10 36887 / 27

MITTEILUNG

[Signature]

Zu den Akten.

Bundhen O.S., am *11. 1. 18*

Polizeiverwaltung

[Signature]

[Signature]

Dziślozyski & Bruck
Hochmeister
Telef. 1111

1.) Przyszkowski ist zur Einreichung der Verantwortlich-
keitserklärung gem. Ziffer 2) der Bauerlaubnis vom
8.11.v.Js. binnen 2 Wochen aufzufordern, zur Vermei-
dung der Festsetzung einer Exekutivstrafe von 20,00 RM
evtl 2 Tg.Haft. -Beh.Schein-.

2.) Nach 2 Wochen mit Beh.Schein.

Beuthen O/S., den 3. Januar 1928.

Die städt. Polizeiverwaltung.

*ms G.
hier abgehandelt*

hgt.

Leib

m

191

Beuthen O/S., den 4. April 1932.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 5. 4. 1932
Anlagen 2

60-558/32

An die
städt. Polizeiverwaltung,

Beuthen O/S.

Anbei übersende ich Ihnen 2
Blatt Zeichnungen betr. Aenderung der
Fassadenfront des Grundstückes Bahnhof-
strasse 9, der Weingrosshandlung F.
Przyskowski gehörig mit dem höfl. Er-
suchen um recht baldige Genehmigung.

Die Aenderung der Fassade er-
folgt, indem der Balkon über dem Laden
abgebrochen und die Balkontür wieder
als Fenster ausgebildet wird. Das Abbre-
chen des Balkons erfolgt lediglich, da-
mit die Fassade einheitlicher wirkt.

1) f. ung. befähigen.
2) k. u. p. zu 41 B. K. W. v. 60
3) R. - H. R. 41 W -
zu Krüpfung v. Krüpfung.
4) 82.

Beuthen O/S., den 7. 4. 1932
H. R. W.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Przyszkowski
i. Vollmacht:

[Signature]

[Signature]

zu 60 - 558/32

Gegen den Abbruch des Balkons
und das Herstellen einer Fensterbrüstung
in der bisherigen Balkontür ~~de~~ sind Ein-
wendungen nicht zu erheben.

Bei den Abbrucharbeiten sind die zur
Vernichtung von Personen und Sachbeschädi-
gungen erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen
zu treffen.

Gebühr 10,- Mark

Dsh. G. 9. April 32

H. L. M.

A. V.

W.

[Signature]

12. 9.

1.) An *in* Fa. *Hilfem Praykowski*

Z.U.

für
Lupus-Str. Nr. 9

Auf den Antrag vom *4. 4. 32* erteile ich Ihnen
unbeschadet aller Rechte Dritter (~~und unter dem Vorbehalt~~
~~des Widerrufs~~) die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grund-
stück *Lupus-Str. Nr. 9*

Grundbuchblatt Nr. 389 Gg.-Hatt.

(~~unter Abweichung von der Baugenehmigung vom~~*berlins* *Einrichtungen*
*aus der Zukunft*nach Maßgabe der angehefteten und geprüften Bauvorlagen
sowie unter folgenden Bedingungen *mitzuführen*:

- 1.) Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Bau-
polizeiverordnung für die Städte des Regierungsbezirks
Oppeln v. 11.5.1931 u. die Unfallverhütungsvorschriften
der Schlesisch Posen schen Baugewerks-Berufsgenossen-
schaft vom 17.12.1929 zu beachten.
- 2.) Der Baubeginn ist mir auf Formular 104 unter Angabe
der verantwortlichen Bauleitung und der Bauausführen-
den mindestens 5 Werktage vorher anzuzeigen.

- 2.) Vorl. d. St. A. 60 weg. Erh. v. *10.-* RM *Bauz. geb.* Gebühren. *403 46/32*
- 3.) Dem Bauschein sind *1/2* ~~Verdrucke~~: Bauanzeige 10a, 10b,
~~1 Durchführungsordnung 10c und 1 Merkblatt betr. die~~
~~Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen~~
beizufügen.
- 4.) Einzutr. im Bauverz. u. Nr. *84*
- 5.) ~~Vormerkk zur Statistik.~~
- 6.) R. *41. 8. 32* *60 2. 32*
zur Kenntnisnahme u. Feststellung, ob mit dem Bau begon-
nen worden ist.
- 7.) N. 3 Tg.

F. 21.

X

*Auto**4. 4. 32*

60-558/2

3) Bei den Abbrucharbeiten sind die für Vermeidung von Personen- und Sachschädigungen erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen zu treffen.

Ankunft genommen
41. L. R. W.
Bismarck
1/6 32

3. Sylva
4/6 - 8/6

Die baulichen Änderungen von der Freiposte sind nicht rückgängig zu machen.

Berthum, den 16. 6. 32.

1/ R. - 41 W.
für Prüfung der Luftführung.
4/ 103.

Dyba
17. 7. 32.

126

Seitdem 10/5, den 25. 6. 1932.

W. G. G.
K. G. G.
1/10.

Eine Berücksichtigung der beabsichtigten Aus-
führung hat zu
Genehmigungen
keinen Anlaß gegeben.
gefunden.

Seitdem 10/5, den 21. 7. 32.
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde
F. H.

P. W. G. 9. Juli 32
H. H. H.
F. H.

Salzberg

1/10.

Zeichnung von. Fassadenansicht des Gebäudes
 Baugel - Nr. 9. Dimensionierung f. Prob-
 fender Zeichnung 1/8.
 Zeichnung d. Ansicht.



Ansicht von der Baugel.

von Baugel:

Ansicht von

Baupolizeilich geprüft
 Bauten O/S., den 9. April 1932
 Das Stadthausamt

Wilhelm Przyszkowski
 i. Vollmacht;

Josef Smienty
 Baugeschäft
 Bauten O/S.

Zeichnung 1/8, im April 1932

[Signature]

Zum Erlaubnisschein vom
 15. 4. 1932/60-558/32 gehörig

Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstsiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes:

Geschäfts-Nr. <u>60. 578/12</u>	An die Firma
Abfender: D.O.B. als O.P.B.	<u>Wilhelm Przyskowski</u>
Beuthen O/S.	in <u>Beuthen O/S.</u>
Hierbei ein Formular zur Zustellungsurkunde. Vereinfachte Zustellung.	<u>Bahnhof-</u> Straße Nr. <u>9.</u>

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen 11 Uhr und

11 Uhr vor mittags [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

	[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher.]	[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine (einschl. der Handelsgesellschaften usw.).]
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): <u>W. Przyskowski</u> selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.	dem — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf — — Schreiber — übergeben.	da in dem Geschäftslokale während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war, b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — nicht anwesend war, dort dem beim Empfänger angestellten übergeben.
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — — Vermieter —, nämlich de d zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — — Vermieter —, nämlich de d zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme. (Kommt nur in den Fällen 1' 2 und 3 in Betracht.) Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat —, habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S, den 31. 5. 1932
RA

Fortsetzung umseitig.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Beuthen O.-S.

in

an

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und

Uhr mittags [Zeitangabe nur auf Verlangen] —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine (einschließlich der Handelsgesellschaften usw.). (Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)]

6. Niederlegung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname): —

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war,

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

niedergelegt.

niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

bei der Postanstalt zu

niedergelegt.

niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

bei dem Gemeindevorsteher zu

niedergelegt.

niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

bei dem Polizeivorsteher zu

niedergelegt.

niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn.

einen Nachbar war nicht tunlich.

Die Bekanntmachung an einen Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

, den 193

STADT BEUTHEN 0/5

Eingeg. - 3. 6. 1932

Anlagen

41 (H.P.) 195-
60-558/32

Formular 10 a

Bauvorhaben -

Fachausführung Gefügebau

--- No 9 ---

gehörig

Weingroßhandel F. Przyskowski

J. R. W. Gehrke

Der Beginn des Baues ist mindestens fünf Werktage vorher anzuzeigen.

B a u - A n z e i g e

(§ 2, 8 u. § 4, I der Reg. Baupol. Verordnung v. 11.5.1931).

Hiermit wird angezeigt, dass mit dem Bau Fachausführung
am 6. Juni 1932 begonnen wird.

A.) Allgemeines (vom Bauherrn auszufüllen)+)

I. Name des Bauherrn : G. Gehrke Stb.

Wohnung : Baumgarten No 9

II. Name des Bauleiters: R. Primm
(Architekt, Ingenieur)

Wohnung : Tarnowitzer Str. 11

III. Name u. Wohnung des Unternehmers :

a) Erdarbeiten Goldberg

b) Maurerarb. Primm

c) Zimmererarb. Primm

d) Eisenkonstruktionen: Primm

6. Juni den 6. Juni 1932.

Der Bauherr :

Wilhelm Przyskowski

A. Vollmacht:

[Signature]

+) Jeder Wechsel in den Personen ist sofort mitzuteilen.

K. g. Primm
3.6.32.

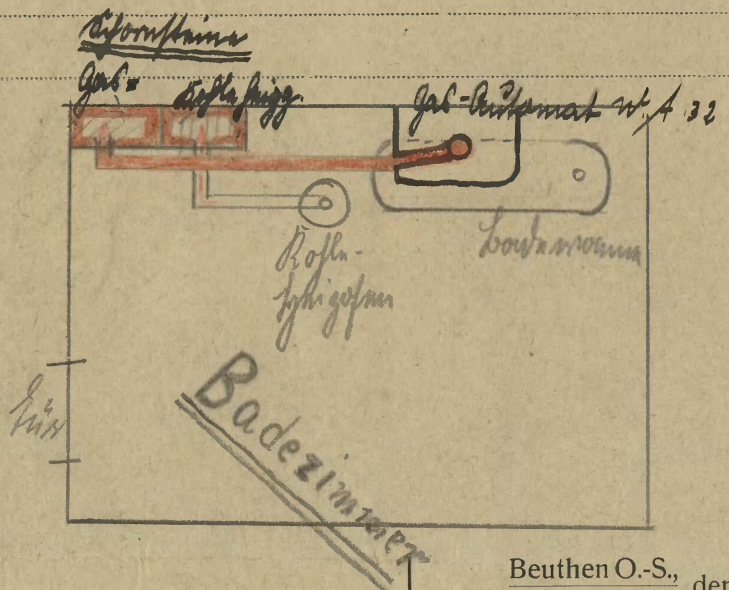
H. g. Primm 3/6.32
H. g. Primm 3/6.32

Zu Anfrage Nr. vom 193...

B**Schornsteinuntersuchung**Betr. *Luftröhre* Str. Nr. *9* Stockw. *II* Anlage: *Bäderzimmer**Gas-Heizung (Rückkanal)*

Für das in der oben genannten Anlage zur Aufstellung kommende Gasgerät gebe ich den auf untenstehender Skizze (Grundriß und Aufriß) kenntlich gemachten Zug frei — ist ein freier Zug nicht verfügbar. Es wird deshalb folgender Ausweg vorgeschlagen:

Raum für Skizzen!

Ortstermin ^{Ja}
~~Nem~~am *28/11. 33*Zeichen
der BeteiligtenSchornsteinnägel
eingeschlagenam *29/11. 33*

An

Verbandsgaswerk Beuthen-Hindenburg O.-S.
G. m. b. H.

Baupolizei

Beuthen O.-S.
Hindenburg

Beuthen O.-S., den *30/11.* 193*3*
Hindenburg,

H. G. G. G.
Bezirks-Schornsteinfegermeister

Luftröhre Str. Nr. *22* Fernruf Nr. *40/19*

Für geänderte Vorschläge und deren Regelung mit dem Schornsteinfegermeister Rückseite verwenden!

C**Städtische Baupolizei**

Beuthen O.-S.
Hindenburg

Die Anlage wurde, wie vorstehend vorgeschlagen — mit den angegebenen Änderungen — von (Firma) *Alfons Kainz Kassel* *33* installiert und von uns abgenommen.

Beuthen-Hindenburg, den *1. Dezember* 193*3*.

Verbandsgaswerk Beuthen-Hindenburg O.-S.
G. m. b. H.

Unterschrift des Prüfbeamten:

A. A. Pienkner

Raum für die Baupolizei.

60-2616/33

1. 41 St. Prüfung und Aufzeichnung.

2. St. 10 Stg.

P. x. 5/12 33.

St. A. 60.

W. 11.11.11.

11/12

P

00-2616/33

194

Nachdem das Gaswerk und der Bezirksschornsteinfegermeister gegen den Einbau und Abzug des Gasbadeofens keine Bedenken zu erheben haben, kann die beantragte Genehmigung erteilt werden. ~~Die Inbenutzungnahme des Gasgerätes darf erst nach der Abnahme durch das Gaswerk erfolgen.~~

Beuthen O/S., den 11. Dezemb. 73

St.A. 41.

F.V. H.
Salzmann

12.12

Bauschein

1.

An Herrn Ruffhausser Professor Kolondak,

3. u.in für
Wafusof Str. Nr. 9
PlatzAuf den Antrag vom 30. 10. 33
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Wafusofstr. 9

Grundbuchblatt Nr.

nach Maßgabe der angehefteten und gezeichneten

389 Markt
eingetragenen Skizze
in der im "H. Markensroh gelegenen Hofung
im Gabelgratauffzuführen.Bei der Ausführung sind die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom
12. 4. 1932 zu beachten und in der Marktblatt Nr. 20733 veröffentlichten
Skizze eingetragenen Maßnahmen beachtet.
Auf folgende Bestimmungen mache ich besonders aufmerksam.1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vor-
druckes anzuzeigen.2. Im Interesse der Arbeiterfürsorge und zur Vermeidung von Unglücksfällen wird auf die
Beachtung der Vorschriften des § 33 der Baupolizeiverordnung und der Unfallverhütungs-
vorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Verufsgenossenschaft hingewiesen.

3.

65-26761

3. Von den ^{Meine} Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.
4. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereit zu halten.

2. Vorl. d. St. A. 60 weg. Erh. v. ⁵ - RM. Baupolizeigebühren, ^{Ein bei der} ~~Erhebung zu nehmen~~ ^{hier 1600-6257 33)}
3. Dem Bauschein ist Vordruck: Bauanzeige 10a, 10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen beizufügen.
4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. ⁵¹⁵
5. Bemerk zur Statistik.
6. R. a) 41 — B. R. ^{RM} — zur Kenntnis und Kontrolle, ~~daß mit der Ausführung nicht~~ ^{begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist.}
7. Nach je 3 Tg ^{g. S. A.}

187/12
 33/12
 Anmerk. genommen
 H. K. H. W.
 Finnisch
 4. 24

Unterschrift genommen
 Bausch. d. Nr. 8. 1. 1934
 9. 7
 12. 24

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienstiegel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 60-2616/33 An Herrn Rechtsanwalt
 Absender: Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde Dr. Eduard Zolondek,
 Beuthen O/S. in hier
 Hierbei ein Formular zur Zustellungs- Bahnhof -
 urkunde. Vereinfachte Zustellung. Straße Nr. 9

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) Dr. E. Zolondek selbst in der Wohnung — dem Geschäftslokale — Bahnhofstr. 9 übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokale den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst nicht angetroffen habe, dort der — Gehilfe — Schreiber — übergeben.
3. An a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) der... in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, der... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich der... übergeben. der... zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerter Annahme (kommt nur in Fällen 2, 3 und 4 in Betracht)	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, der... in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich der... übergeben. der... zur Annahme bereit war, übergeben.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

28. Sep. 1933

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

Beuthen O.-S.

in

an

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

[Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

[Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.]

6. Niederlegung

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu niedergelegt.

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — einen zweiten — Nachbar war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu niedergelegt.

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen — einen zweiten — Nachbar war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

, den 193.....

200

Josef Smienty
Baugeschäft

Ausführung aller ins Fach
schlagenden Arbeiten

Telefon Nr. 4767 SW. M.

Bank-Konto:
Seemann & Co.
Deutsche Volksbank

Beuthen O.-S., den 28. September 1933.
~~Telefon Nr. 4767~~ Kasernenstr. 10.

STADT BEUTHEN O/S
Eingeg. 28. 9. 1933
Anlagen

60

An die

Ortspolizeibehörde,

Beuthen O/S.

Der Ordnung halber teile ich Ihnen höflichst mit, dass
ich in dem Grundstück Bahnhofsstr. 9, der Fa. Felix Przyskowski
gehörig, in der 2. Etage beim Neubezug der Wohnung zwecks besserer
Möbelstellung die Tür nach der Küche zumauern und eine Öffnung
an anderer Stelle durchbreche.

Heil Hitler!

Josef Smienty
Baugeschäft
Beuthen O/S.
Tel. 4767

Smienty

1/ R. - 41 B. R. W. -

zum R.H. 5. Feststellung, ob nach genehmigungspflichtigen
Arbeiten vorgenommen werden.

2/ Kauf 1 Anlage.

Gemeindegemeinschaftliche Arbeiten,
werden im weiteren Falle, nicht zum
Antragstellung gebracht

6. 10. 41. B. R. W.
Stammrock
4/10. 33.

30. 9. 1933.
R. 4. 10.
Worwisch

24/10

Beitrag 10. 1913
Baukosten 10. 1913

10. 1913

B.O.B. 10. 1913

Handwritten signature

Handwritten signature

In die

Ortspolizeibehörde

Beitrag 10. 1913

Der Ordnung halber teile ich Ihnen mit, dass
ich in dem Grundstück Bismarckstr. 9, der St. Felix Pfarrei
Gehört, in der 2. Etage beim Umbau der Wohnung zwei Räume
Möbelstühle die Tisch der Höhe 1,20 m und eine Couch
an anderer Stelle durchsetzen.

Hell Hiltner

Hotel Gernert

Baukosten

Beitrag 10. 1913

10. 1913

10. 1913

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

Handwritten text

204

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienststempel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 60.1357/35	An die Firma Färberei M ü l l e r
Absender: Der Oberbürgermeister als Ortspolizeibehörde	
in Reuthen O/S.	
Hierbei ein Formular zur Zustellungs- urkunde. Vereinfachte Zustellung. Piekarer - Straße Nr. 97.	

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu heute hier — zwischen Uhr und Uhr — mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichts- vollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Kor- porationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesell- schaften u.w.)
1. An den Empfänger oder Vor- steher u.w. in Person. dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) <u>Herrn Josef Rudolf Müller</u> selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — <u>hier</u> übergeben.	dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs- berechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.
2. An (Beihilfen, Schreiber, Beamte u.w.) da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst nicht angetroffen habe, dort de — Gehilf — Schreiber — übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Ge- schäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungs- berechtigte Mitinhaber nicht anwesend war dort dem beim Empfänger angestellten übergeben.
3. an a) ein Familien- mitglied, b) eine die- nende Person da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — ver- tretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Haus- genossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter. da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de d zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungs- berechtigten Mitinhaber — in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Haus- genossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de de zur Annahme bereit war, übergeben.
5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.) Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.	

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Reuthen O/S, den 11. 9. 1931

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück
Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in

Bentzen O.-G.

an

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen.) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

6. Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber —

in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

, den

193

Zür N. d. Co. 1357/35

Die Arbeiten sind bereits angefangen worden.
Der Dampfer konnte der Frau Müller nicht
vorlegen.

St. den 28. 9. 35.

H. B. B. B. B.

Z. d. A.
Bth., 1/10. 1935.
D. O. B. als O. P. B.

W

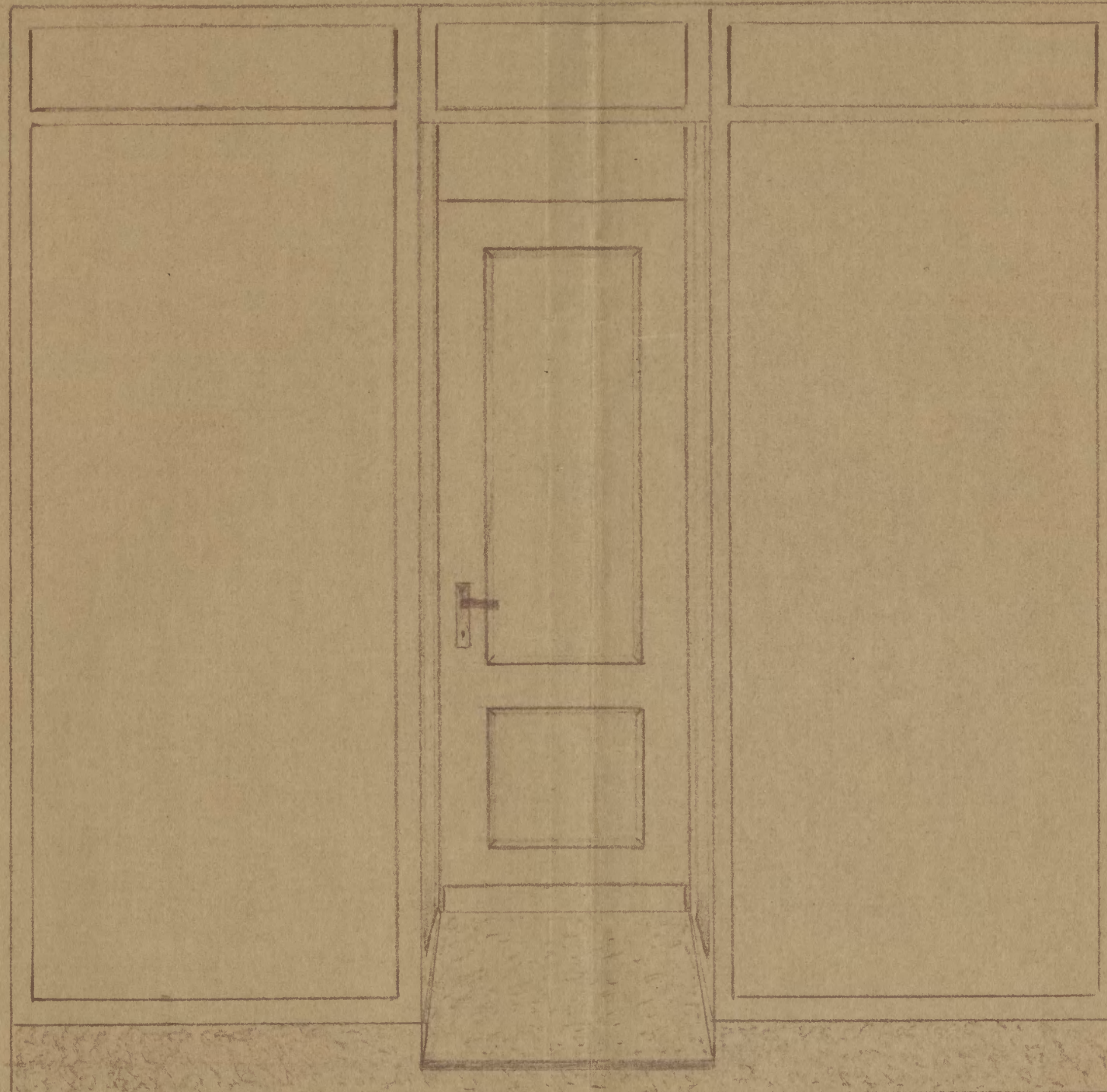
Mr.

25.9

Benachforden-Rahmen, wurde der Rahmen, Puffer, Puffer, Puffer, 17.

u.s.
Handwerk anhang

Handwerk anhang, Puffer, Puffer, Puffer, 17.



Raupolizeilich geprüft
Beuthen O/S., den 4. Sept. 1935
Das Stadthauamt

F.V.
Salzer

Zum Erlaubnischein vom
7. 9. 35 35/60-1357/35 gehörig

M. 1:20.

Beuthen O/S., den 22. August 1935.
Max Warzecha
Tischmeister
Beuthen O/S.
Plekarer Straße 77

Max Warzecha

Tischlermeister
Bau- u. Möbeltischlerei

✱

Beuthen O.-S., den 21. August 1935
Piekarerstr. 77.

203

An

die Baupolizei,

Beuthen.

Im Auftrage der Firma Färberei Müller, hier habe für deren Filiale Bahnhofstr. Nr. 12 die Tischlerarbeiten bei der Schaufensteränderung auszuführen. Die Zeichnungen, aus welchen die Änderung ersichtlich ist, füge ich anbei und bemerke, dass an der Konstruktion des Mauerwerks nichts geändert wird.

Ich bitte mir für die Arbeiten die baupolizeiliche Genehmigung frdl. erteilen zu wollen, und da die Eröffnung des Geschäfts bereits am 1. September cr. stattfinden, soll um möglichst baldigste Erledigung.

Heil Hitler

Max Warzecha.

Die bereits eingereichte und von Frau Estella Müller unterschriebene Zeichnung und das Genehmigungsgesuch für die Schilderfassade ist auch für die Tischlerarbeit maßgebend.

2 Zeichnungen.

65-1357/55

Uppficht. Sam. 57. 2. 6

Gegen die Andauerung der Holzwerkstoffe
(Kiefernproben mit Fichte) bespreche
keine Entnahme, aus den Fichten in Mauerwerk
auf seine Verwitterung nicht angenommen werden.

Geb. 5. - RM.

Ihre Zeichnungen beigefügt.

Reg. 21. 5.

BEUTHEN - O.S.

21. VIII.

1935

I. G. R.

STADTBAUAMT - BAUBERATUNG

dem H.A. 41 B. K. 20.

zur Prüfung und Überprüfung, ob es sich
für ein genehmigungspflichtiges Arbeiten
handelt. Ist die in beigefügten Zeichnungen
eingetragen.

2. März 1935

Beuthen O.S., den 23. Aug. 1935

Reg.

Stadtamt

Harden

Die bereits untersuchten Arbeiten betr. Kiefernwerke sind
für genehmigungspflichtig

H. F. K. O.
Pinnvöck
29. 36.

29. 8

60 - 1357/85.

204

1. G. R.

dem St A. 41 W.

zur Prüfung und Einbringung sowie Einbringung der Prüf-
süßwarenwerke auf den bairischen Prüfungen.

2. / Prof 1 Major Ballen G/S, den 30. 5. 1935.

Stadtamt 60

79

Komm. 1.

And.

Prüfungsarbeiten wurden aufgebracht.

BW. 2. 4. Sept. 35

H. L. 41

69

F.V.

V.

Alger

Bauschein

1.

An *Sin Simma Törkner Müller*

3. u.

in *Bentzen a. L.*

Törkner, Str. *Platz* Nr. *97*

Auf den Antrag ~~vom~~ *des Zimmermeisters Kay Wargocka vom 21/8.35*
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke *Lotharhofstraße 17*

Grundbuchblatt Nr. *389 North*
nach Maßgabe der angehefteten und geprüften *Zurführung*

Sin Holzkonstruktion der Pfortenanker
zu ändern.

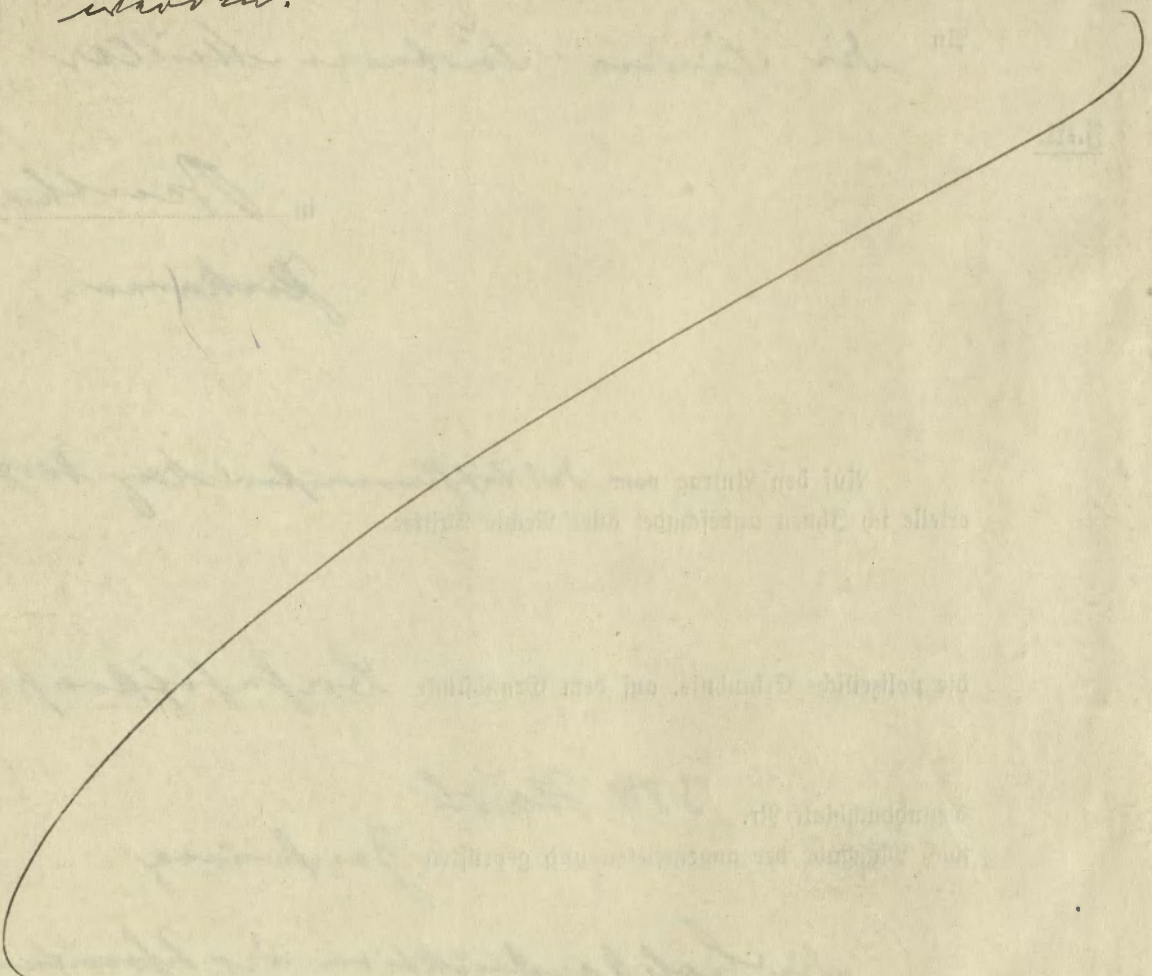
Bei der Bauausführung sind die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom 12. 4. 1932 zu beachten.

Auf folgende Bestimmungen mache ich besonders aufmerksam:

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden Vor-
druckes anzuzeigen.
2. Im Interesse der Arbeiterfürsorge und zur Vermeidung von Unglücksfällen wird auf die
Beachtung der Vorschriften des § 33 der Baupolizeiverordnung und der Unfallverhütungs-
vorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossenschaft hingewiesen.

60-135715

3. Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.
4. Der Bauschein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereit zu halten.
5. *Ohn den Freigabe und dem Bauwerk darf eine Änderung nicht vorgenommen werden.*



pl
100

2. Borl. d. St. A. 60 weg. Erh. v. 5 RM. Baupolizeigebühren.
3. Dem Bauschein ist Vordruck:
Bauanzeige 10a, ~~10b~~ und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von ~~Eigenbau-Nachweisungen~~ beizufügen.
4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. 269
5. ~~Vermerk zur Statistik.~~
6. R. a) 41 — B. R. 20 — zur Kenntnis und Kontrolle, daß mit der Ausführung nicht
b) 60 V } begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Bauscheines ist.
6. Nach je 3 Tg.

Pg. 1919-2595

*Bestimmungsmäßig
mitgeführt.
H. A. 41 - Baukontrolle
Glogowski
16.9.35.*

J. B.
[Signature]

[Signature]

Zu Anfrage Nr. vom 193.....

206

B**Schornsteinuntersuchung**

im Badezimmer

Betr. Grundstück Bahnhof -- Str. Nr. 17 1. Stockw. links Anlage: ein Gasbadeofen
 Besitzer: ^{Wohnung}Przyskowski, Weingroßhandlung. ^{angeschlossen!}
^{Wohnung Albrecht}

Für das in der oben genannten Anlage zur Aufstellung kommende Gasgerät gebe ich den
 auf untenstehender Skizze (Grundriß und Aufriß) kenntlich gemachten Zug frei — ~~ist ein freier Zug~~
~~nicht verfügbar. Es wird deshalb folgender Ausweg vorgeschlagen~~

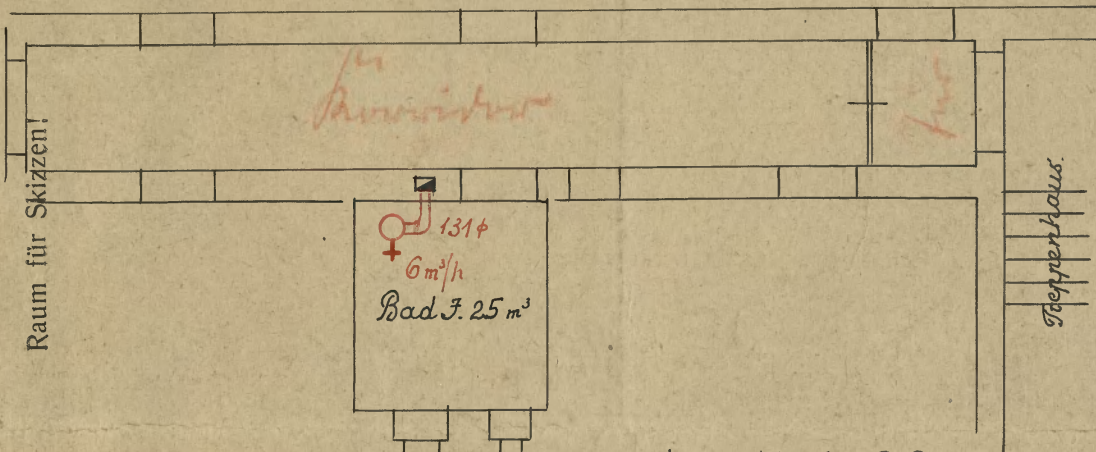
Schornsteinanschluß ordnungsmäßig hergestellt!

Orstermin ^{Ja} ~~Nein~~

am 22.7.37

Zeichen
der BeteiligtenSchornsteinnägel
eingeschlagen

am 13. Aug. 1937



An

Verbandsgaswerk Beuthen-Hindenburg O.-S.
G. m. b. H.

Baupolizei

Beuthen O.-S.
Hindenburg

Beuthen O.-S., den 13. August 1937
Hindenburg



Für geänderte Vorschläge und deren Regelung mit dem Schornsteinfegermeister Rückseite verwenden!

C**Städtische Baupolizei**

Beuthen O.-S.
Hindenburg

Die Anlage wurde, wie vorstehend vorgeschlagen — mit den angegebenen Änderungen —
 von (Firma) ^{Kursik Paul G.m.b.H. 15} installiert und von uns abgenommen.

Beuthen-Hindenburg, den 16.8. 1937

Verbandsgaswerk Beuthen-Hindenburg O.-S.
G. m. b. H.

Unterschrift des Prüfbeamten:

[Handwritten signature]

Raum für die Baupolizei.

by. Grater
für Prüfung und Anfertigung
Karton 11/9.32

Hell. Hartmann
Wien 5

207

Nachdem das Gaswerk u. der Bezirksschornsteinfegermeister gegen den Einbau und Abzug des Gasbadeofens keine Bedenken zu erheben haben, kann die beantragte Genehmigung erteilt werden.

Beuthen O/S., den 9. Okt. 37

St. A. 41,

S. 1.

J. Moll.

D. OB. als OPB.

G. 3. 67 -

Bth. D.-S., den

19 Oktober 1937

208

Bauschein

1.

An

dem Grundbesitzer und Kleingroßkaufmann
Herrn Wilhelm Proyskowski

3.-U.

in

Berthelshausen

Leinfelden

Nr.

17

Auf den Antrag des Bezirksbauaufsichtungsamtes
erteile ich Ihnen unbeschadet aller Rechte Dritter

die polizeiliche Erlaubnis, auf dem Grundstücke

Leinfelden Nr. 17

Grundbuchblatt Nr. 1.

nach Maßgabe der angehefteten und geprüften eingereichten Pläne
in der Planung von Albrecht im I. Obergeschoss

einem Gebäudetrakt

entstehen.

Bei der Ausführung sind die Bestimmungen der Regierungs-Baupolizeiverordnung vom
12. 4. 1932, der Regierungs-Polizeiverordnung zum Schutze gegen Gefahren bei Bauarbeiten vom
5. 3. 1936 und die Unfallverhütungsvorschriften der Schlesisch-Posenschen Baugewerks-Berufsgenossen-
schaft zu beachten sowie die im Berthelshausen Nr. 2033 veröffentlichten
Richtlinien für Errichtung von Gebäuden zu beachten.

Auf folgende Bestimmungen mache ich besonders aufmerksam.

1. Der Baubeginn ist spätestens 5 Werktage vorher unter Verwendung des beiliegenden
Vordruckes anzuzeigen.

2.

2. ~~Von den Bauvorlagen darf bei Ausführung des Baues nur mit meiner vorher eingeholten Erlaubnis abgewichen werden.~~
3. ~~Der Baufchein ist mit den genehmigten Bauvorlagen und allen Nachträgen stets auf der Baustelle bereit zu halten.~~

Baufchein

angebracht

2. Vorl. d. StM. 60 weg. Erh. v. *2* - RM Baupolizeigebühren.

43 B - 544/37

M. 12/10/12

3. ~~Dem Baufchein ist Vorhand:~~

~~Bauanzeige 10a, 10b und ein Merkblatt betr. die Verpflichtung zur Einreichung von Eigenbau-Nachweisungen beizufügen.~~

4. Einzutragen im Bauverz. unter Nr. *289*

5. ~~Beimert zur Statistik.~~

6. R. a) *42 B. K. W.* } — zur Kenntnis und *Prüfung* Kontrolle, daß mit der Ausführung, nicht
b) *60 v. B. K. W.* } begonnen wird, bevor der Antragsteller im Besitze des Baufcheines ist.

5. Nach je 3 Tg.

*Die Ausführung des Gebäudes muss
nachdem durch Zustimmung
ausgegeben. St. g. 43. B. K. W.*

M. 12/10/12

J. 21

21. 10. 12
22/10

M. 12/10/12

Post-Zustellungsurkunde

über die Zustellung eines mit dem Dienststempel verschlossenen, mit folgender Aufschrift versehenen Briefes

Geschäftszeichen: 43. (Hrd.) An den Hausbesitzer und Weinkaufmann
Absender: Herrn Wilhelm Przyskowski

Der Oberbürgermeister
als Ortspolizeibehörde

in Beuthen O/S.
Bahnhof- Straße Nr. 17.

Hierbei ein Formular zur Zustellungs-
urkunde. Vereinfachte Zustellung.

Den vorstehend bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu Beuthen O/S
heute hier — zwischen — Uhr und — Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen) —

	(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte, Notare und Gerichtsvollzieher)	(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen und Vereine — einschließlich der Handelsgesellschaften usw.)
1. An den Empfänger oder Vorsteher usw. in Person.	dem — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.	dem Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in Person in — der Wohnung — dem Geschäftslokale — übergeben.
2. An Gehilfen, Schreiber, Beamte usw.	da ich in dem Geschäftslokal den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst nicht angetroffen habe, dort dem — Gehilfen — Schreiber — übergeben.	da in dem Geschäftslokal während der gewöhnlichen Geschäftsstunden a) der angetroffene — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber — an der Annahme verhindert war b) der — Vorsteher — gesetzliche Vertreter — vertretungsberechtigte Mitinhaber nicht anwesend war dort dem beim Empfänger angestellten — übergeben.
3. an a) ein Familienmitglied, b) eine dienende Person	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen, nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der hiesigen Wohnung — nicht selbst angetroffen habe, dort a) dem zu seiner Familie gehörenden erwachsenen Hausgenossen nämlich — der Ehefrau — dem Ehemanne — dem Sohne — der Tochter — übergeben. b) de in der Familie dienenden erwachsenen — übergeben.
4. An den Hauswirt oder Vermieter.	da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) — selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de — d zur Annahme bereit war, übergeben.	da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung — nicht angetroffen habe, auch die Zustellung an einen Hausgenossen oder an eine dienende Person nicht ausführbar war, de in demselben Hause wohnenden — Hauswirt — Vermieter — nämlich de — de zur Annahme bereit war, übergeben.

5. Verweigerte Annahme (kommt nur in Fällen 1, 2 und 3 in Betracht.) Da die Annahme des Briefes verweigert wurde — und der Empfänger hier weder eine Wohnung noch ein Geschäftslokal hat — habe ich den Brief am Orte der Zustellung zurückgelassen.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

Beuthen O/S den 2. November 1937.

Post-Zustellungsurkunde

vollzogen zurück

Der Oberbürgermeister
an als Ortspolizeibehörde

in

Beuthen O.-S.

Den vorseitig bezeichneten Brief habe ich in meiner Eigenschaft als Postbote zu
heute hier — zwischen Uhr und Uhr mittags (Zeitangabe nur auf Verlangen.) —

(Vordruck für die Zustellung an Einzelpersonen, Einzelfirmen, Rechtsanwälte usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

(Vordruck für die Zustellung an Behörden, Gemeinden, Korporationen, Vereine, einschließlich der Handelsgesellschaften usw. Nur gültig bei Durchstreichung der Zustellungsvermerke auf der vorstehenden Seite.)

6. Nieder-
legung.

da ich den — Empfänger — Firmeninhaber (Vor- und Zuname) selbst in der Wohnung nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu niedergelegt.

bei der Postanstalt zu niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

da ein besonderes Geschäftslokal nicht vorhanden ist und ich auch den — Vorsteher — gesetzlichen Vertreter — vertretungsberechtigten Mitinhaber — in der Wohnung

nicht angetroffen habe, und die Zustellung weder an einen Hausgenossen noch an eine dienende Person noch an den Hauswirt oder Vermieter ausführbar war, auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zu

..... niedergelegt.

bei der Postanstalt zu

..... niedergelegt.

bei dem Gemeindevorsteher zu

..... niedergelegt.

bei dem Polizeivorsteher zu

..... niedergelegt.

Die Niederlegung ist bekanntgemacht durch eine an der Tür der Wohnung des Empfängers befestigte schriftliche Anzeige — sowie durch mündliche Mitteilung an einen — zwei — Nachbarn. Die Bekanntmachung an einen Nachbarn war nicht tunlich.

Den Tag der Zustellung habe ich auf dem Umschlage des zugestellten Briefes vermerkt.

210

43

der geschichte ist unigefüllte notation.

Berthum von 3. 11. 37.

Z. d. A.

Bth.,

D. O. B. als O. P. B.

874.

19.

37

100.

H. 4. 1937
F. g. no.

Alfred

5. 11

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Przedsiębiorstwo Państwowe
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

385

Bytom, dnia 22.VI.1950 r.

6. 12-59-22-52

Do

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Wydział Nadzoru Technicznego

w Bytomiu.

dz. Adm. 2430/50.

obch

Dotyczy: przesłania planu przebudowy sklepu.

W ślad za pismem L.dz. Adm. 1865/50 z dnia 5.VI.50 r.
w załączeniu przesyłamy rysunki przebudowy sklepu w budynku
Nr. 17, właściciel Ob. Majer.

przy ul. Turczowej

zał. 2.

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Przedsiębiorstwo Państwowe
Dyrekcja:
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

Wydział Techniczny	
Wpł. dn.	26. VI. 50
L. dz.	1921/50
Zal.	

NJ/JH.

*Dołączono notatki
ch. H. D. med. techn.
przebudowy budynku
ul. Turczowej
Bytom 22. VI. 50*

*zah. rady
właściciela*

notu

wydatki na wydatki

opłata 400

1 prz. abt. 50
450 opłata

Łobez 24/6.50.

450. -
70. - podania
15. - formal
5.35

opłata uczniom. od podania

uola numer. Nr. 12301

zt. 70. - 1871-50.

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Przedsiębiorstwo Państwowe
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

L.dz.Adm.....¹⁸⁶⁵/50

Dotyczy: remontu lokalu.

Bytom, dnia 5 czerwca 1950 roku.

SS3

obłobota

Do

Wzrostu Miejskiego
Wydział Nadzoru Technicznego

212

W B y t o m i u.

ul. Katowicka Nr. 18

W związku z przejęciem lokali sklepowych pro-
simy o zezwolenie na zamurowanie drzwi od klatki schodo-
wej przy ul. Dworcowej Nr. 17 dawniej "Dom Mody" i wybiecie
ściiany w celu połączenia dwóch sklepów przy ul. Dworcowej
Nr. 17 dawniej Rysko-Zgierska.

Zaznaczamy, że budynek przy ul. Dworcowej Nr. 17
należy do obyw. Major Antoniego zamieszkały w Raciborzu
ul. Drzymały Nr. 9.

Zgodę właściciela nieruchomości załączamy.

Załączników 2.

Kierownik Administr.-Gosp.

W. J. J. J.
/-/ Hanna Józef

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Przedsiębiorstwo Państwowe
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

[Signature]

Wydział Techniczny
Wyd. 10. VI. 50
L. 1239/50
Zet.

1902

~~25/1~~ ~~10000~~
1-1 10000

Ben S. W. W.

Podwinięcie wózków pism
 nie. i wyrażenie wózków w zani-
 wanie ich na kłopotliwych
 pismach. Wózków i i wyrażenie
 wózków pismach ich wózków -
 i pismach, i wózków i wózków
 wózków wózków M. A. B. wózków
 wózków - wózków

Bytom, dnia 5 czerwca

Bytom, dnia 7 czerwca 1950 roku.

L.dz. Adm.....¹⁹⁸⁹/50

Dotyczy: wybicie ściany
i zamurów drzwi
w lok. -

Do
Obyw. Majera Antoniego
w R a c i b o r z u.
ul. Drzymały Nr. 9

214

W związku z oświadczeniem Obywatela z dnia 5 czerwca 1950 r. w którym Obywatel zgodził się na przeprowadzenie remontu, a mianowicie: wybicie ściany w celu połączenia 2-ech sklepów, oraz zamurowanie drzwi od klatki schodowej w Bytomiu przy ul. Dworcowej Nr. 17 zawiadamiamy niniejszym, że roboty w/w będą przeprowadzone na koszt właściciela nieruchomości zgodnie z postanowieniami zarządzenia Ministra Handlu Wewnętrznego z dnia 28.XI.1949 roku.

Do przeprowadzenia remontu M.H.D. przystępuje z dniem 9.VI.50 r.

Odezwanie do wiadomości:

Adm. Domu przy ul. Dworcowej 17

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Dyrektor: **Patrycja**
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki 11

[Signature]

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY

Przedsiębiorstwo Handlowe
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

Bytom, dnia 22.VI.1950 r.

215

L.dz.Adm. 2430/50.

Do
Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Wydział Nadzoru Technicznego

w Bytomiu.

Dotyczy: przesłania planu przebudowy sklepu.

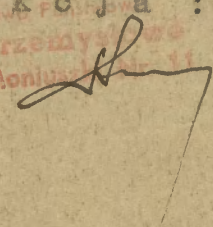
W ślad za pismem L.dz.Adm.1865/50 z dnia 5.VI.50 r.
w załączeniu przesyłamy rysunki przebudowy sklepu w budynku
Nr.17, właściciel Ob. Majer.

zał. 2.

prz. el. terenowy

973

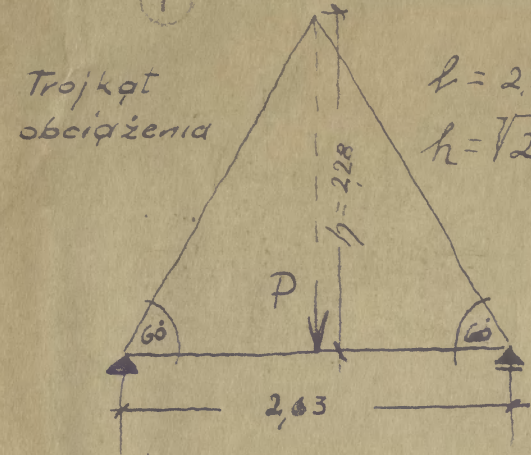
MIEJSKI HANDEL DETALICZNY
Dyrekcja :
Przedsiębiorstwo Handlowe
Artykuły Przemysłowe
Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11



NJ/JH.

216

Obliczenie nadproża.



$$l = 2,50m \cdot 1,05 = 2,63m$$

$$h = \sqrt{2,63^2 - 1,32^2} = 2,28m$$

$$P \approx \frac{1}{2} \cdot 2,63 \cdot 2,28 \cdot 0,30 \cdot 1800 = 1625 kg$$

$$M = \frac{1}{6} P l = \frac{1625 \cdot 2,63}{6} = 715 kgm$$

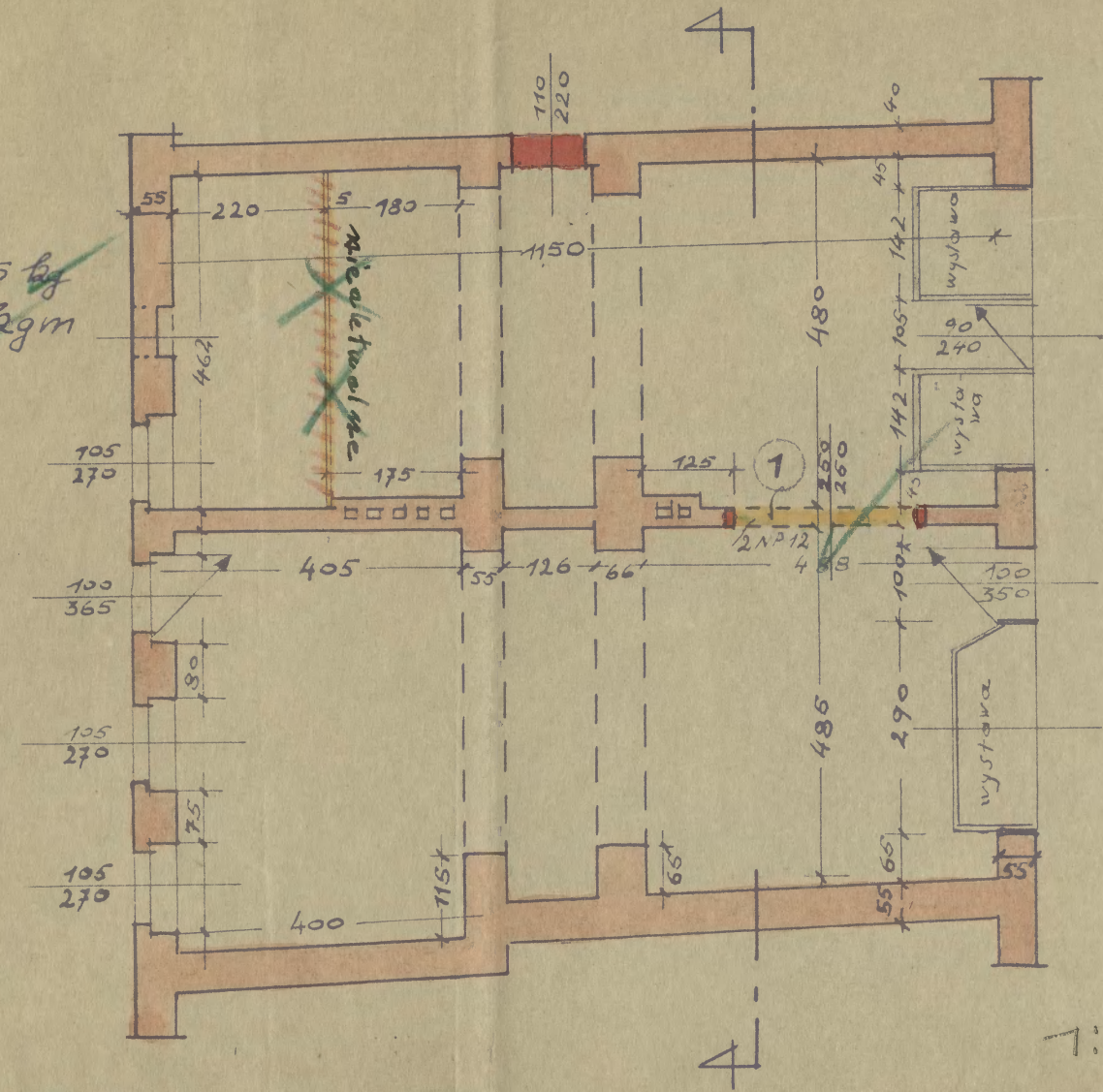
$$W_x = \frac{71500}{1200} \approx 60 cm^3$$

przyjęto: 2 INP 12; $W_x = 109,4 > 60$

rys. 51. 6. 950
[Signature]

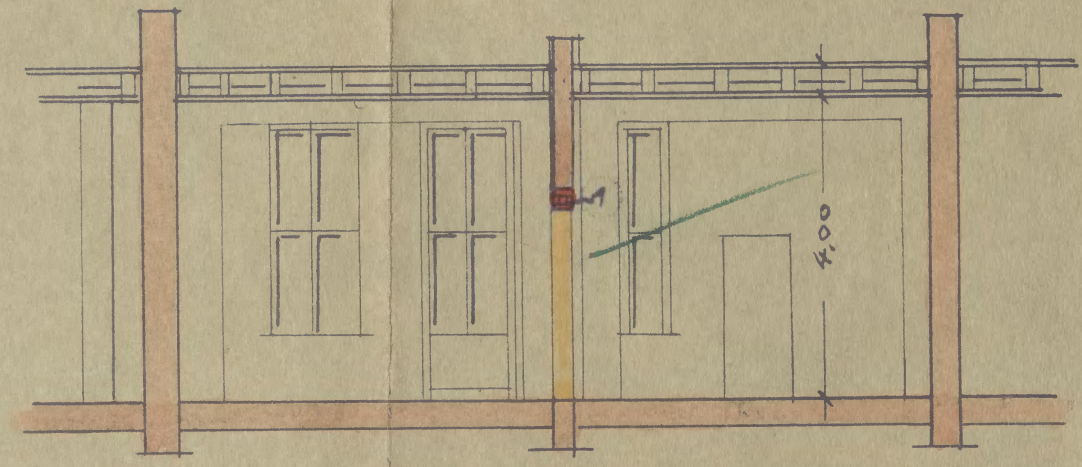
PREZYDIUM
Miejskiej Rady Narodowej
w Bytomiu
Wydział Budownictwa

skedem z 16.501.
[Signature]



Przebudowa sklepu M.H.D.
w Bytomiu
Dworcowa Nr. 17

■ mury stare
■ mury nowe
■ mury do wyburzenia



1:100

Województwo K.R.N. B-tom

Biuro Inżynierów

Nr. XI/3/T.N. 6a/4/50

niszczenia opłaty administr.

Przewódnik MRN.

zezwolenia

w bud. przy ul. Dworcowej Nr. 17

pięsettrzydzieści pięć złotych)

nota numer. Nr. 12301

20. 450,- 10% - 50,-

Przew. K.R.N.

Rolnym konto nr. 13177.-

przebudowę. Prosimy o wypełnienie i zwrócenie nam załącz-
nego formularza - podania.-

1 załącznik

do wiadomości: kref. Górn. i Kontrola

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY

Przedsiębiorstwo Państwowe

Przemysłu

ul. Moniuszki N°

Chaitos

3/7.50

Miejskiego Handlu Detalicz-
nego

B y t o m i u

Moniuszki Nr. 11

M.R.D.

przebudowę sklepu

535.-

450,-
15/-
70/- pod.
535

Państw. Banku

Prezydium
Miejskiej Rady Narodowej
w Bytomiu

Wydział Techniczny	
Wpł. dn.	20. Vn 50
L. dz.	218
Zal.	2160

Ob. Sob

Do
Wydziału — Oddziału Budownictwa
w / m

Zawiadamia się, że wpłatę 535 zł
M.H.S. Bytom ul. Stalmacha 16. zarachowano
dnia 18.7. 1950 r. za notę memoriatową
Nr 12301 poz. dz.

tytułem opłaty administ. za użyczenie na meliorację
sklepu przy ul. Słonowej 17.

[Signature]
Księgowy

[Signature]
Kier. Oddziału

W y k a z

obrachunkowy podatku od spożycia

za I, II i III okres obrachunkowy

m-ca 194..... r.

L. p.	Nr bloku kwitowego	Nr kwitów od — do	K w o t a	
			zł	gr
1				
2				
3				
4				
5				
R a z e m :				

słownie
 które wpłacam równocześnie do kasy Zarządu
 Miejskiego — Gminnego w
, dnia 194..... r.

(Pieczętka zakładu)

(Podpis)

Podanie o pozwolenie na wymagającą zatwierdzenia
projektu budowę, odbudowę lub zmianę budynku ¹⁾

Wzór zwykły.

PN
B-4173

Do Prezydium Miejskiej Rady Narodowej ²⁾

za pośrednictwem Wydział Budownictwa ³⁾

zamieszkałego w Bytomiu ⁴⁾

⁵⁾

PODANIE

Proszę o udzielenie pozwolenia na remont wewnętrzny
sklepu komisowego ⁶⁾

na nieruchomości, stanowiącej własność Jadwigi Przyszkowskiej ⁷⁾

położonej w Bytomiu przy ulicy (albo) drodze ⁸⁾

Dworcovej ⁹⁾ pod Nr 17 i zapisanej w księdze wieczystej

⁸⁾ według załączonego projektu (planu),
wykonanego przez Ob. Rendchena Karola prac. M.H.D. ¹⁰⁾

¹¹⁾

W charakterze technicznego kierownika robót zamierzam powołać Ob. Bosaka
¹²⁾ zamieszkałego w Bytomiu, Spółdzielnia
Pracy "Stal-Bet" przy ulicy Krakowskiej pod Nr. 21

W razie gdyby zaszły przeszkody do zatwierdzenia przedstawionego projektu (planu) w zaprojektowanej formie, proszę o zwrócenie mi go w celu poprawienia albo przeróbki przed wydaniem w sprawie decyzji¹³⁾.

Załącza się projekt (plan) zamierzonych robót budowlanych w 2 egzemplarzach, i dowód uiszczenia opłaty administracyjnej w kwocie złotych _____⁸⁾

MIEJSKI HANDEL DETALICZNY

Przedsiębiorstwo Państwowe

Artykuły Przemysłowe

Bytom, ul. Moniuszki Nr. 11

14)

5)

B y t o m

16)

dnia

27. lipca

19 50 r. 17)

Wskazówki do wypełnienia formularza

220

1) Wzór ten stosuje się przy wznoszeniu, odbudowie, gruntownej przebudowie i innych robotach, wymagających zatwierdzenia projektów: 1) w gminach miejskich, 2) w gminach wiejskich na obszarach województw Poznańskiego, Pomorskiego i Śląskiego w dawnych granicach oraz na obszarach Ziemi Odzyskanych, 3) w gminach wiejskich poza wspomnianymi obszarami, gdy chodzi o budynki nie będące parterowymi budynkami mieszkalnymi lub gospodarczymi, 4) na obszarach uzdrowisk, uznanych za posiadające charakter użyteczności publicznej.

2) Wymienić władzę właściwą do udzielenia pozwolenia.

3) Wymienić miejscowy organ władzy policyjno-budowlanej. W razie gdy organ ten jest właściwy do udzielenia pozwolenia, wiersz ten należy przekreślić.

4) Wymienić osobę ubiegającą się o pozwolenie.

5) Podać dokładny adres.

6) Określić projektowane roboty np.: „budowę domu mieszkalnego”.

7) Określić, czyją własność stanowi nieruchomość, a mianowicie: albo umieścić wyraz „moja”, albo podać nazwisko, imię i adres właściciela, gdy właścicielem nie jest ubiegający się o pozwolenie.

8) Z podkreślonych wyrazów niepotrzebne przekreślić.

9) Wymienić nazwę ulicy lub drogi.

10) Wymienić osobę, która wykonała projekt.

11) W razie gdy budowę zaprojektowano w odległości mniejszej od granicy sąsiada w stosunku do wysokości budynku, niż to jest wymagane przez przepisy obowiązujące, i jeżeli zastosowanie wymaganej odległości między budynkami sąsiadów jest zapewnione ustaleniem tylnych albo bocznych linii zabudowania, należy tu umieścić zdanie: „Zaprojektowana odległość budynku od granicy sąsiada..... jest wystarczająca, ponieważ niezabudowanie jego nieruchomości do odległości.....m od mojej granicy zostało zapewnione przez ustalenie prawomocnej tylnej linii (albo bocznej) zabudowania”. Gdy natomiast niezabudowanie odpowiedniego pasa gruntu na sąsiedniej nieruchomości zostało zapewnione w drodze odpowiedniego zastrzeżenia w księdze wieczystej, należy umieścić zdanie treści następującej: „Zaprojektowana odległość budynku od granicy sąsiada..... jest wystarczająca, ponieważ niezabudowanie jego nieruchomości do odległości.....m od mojej granicy zostało zapewnione odpowiednim wpisem do księgi wieczystej. Wreszcie, jeżeli zaprojektowany budynek przewyższa dopuszczalną maksymalną wysokość, należy stosownie do przepisów art. 186 ust. (1) prawa budowlanego zgłosić prośbę o pozwolenie na przekroczenie wysokości i umieścić zdanie następującej treści: „Na podstawie art. 186 ust. (1) rozporządzenia Prezydenta Rzeczypospolitej z dnia 16 lutego 1928 roku o prawie budowlanym i zabudowaniu osiedli (Dz. U. R. P. Nr. 34 poz. 216 z 1939 r. proszę o pozwo-

lenie na przekroczenie wysokości, określonej w (powołać właściwy przepis)
..... z następujących
względów

12) Wymienić imię, nazwisko i uprawnienie osoby, która ma podjąć się technicznego kierowania robotami budowlanymi.

13) Ustęp ten według uznania ubiegającego się o pozwolenie na budowę może być przekreślony. Nie ma przepisu, w myśl którego władza miałaby obowiązek stosowania ułatwienia, o którym mowa w tym ustępie, zastosowanie więc ułatwienia zależy od jej uznania.

14) W razie gdy zapewnione zostało niezabudowanie przyległej części sąsiedniej nieruchomości, należy dodać: „oraz dowód zapewnienia niezabudowania sąsiedniej nieruchomości do odległości m, wystawiony przez

..... dn., 19 .. r.
za Nr.”

15) Podpis ubiegającego się o pozwolenie na budowę.

16) Wymienić miejscowość.

17) Podać datę.

Prezydium M.R.N. Bytom
~~ZARZĄD MIEJSKI w BYTOMIU~~

Wydział Techniczny / Nadz. Budowlany
~~Budownictwa~~

Bytom, dnia

1.7.50 201

Nr. XI/3/T.N. 62/4 /50

Do

Miejskiego Handlu Detalicz-
nego

w Bytomiu

ul. Moniuszki Nr.11

Przepisano

Biern. 30/5

sprawdzono

wysłano

Biern. 28/5

ZEZWOLENIE Nr. 48

Na podanie z dnia 5. czerwca 1950r. znak 1865/50

udziela się zezwolenia na przebudowę sklepu w budynku

przy ul. Dworcowej Nr. 17 w Bytomiu, w/g. załączonych i zatwierdzonych planów wraz z obliczeniem statycznym.

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać przepisów Policyjno-Budowlanych.

O ukończeniu prac budowlanych należy zawiadomić pisemnie Miejski Nadzór Budowlany.

5
sdebielam
28.7.50.

Denko

Kierownik

Naczelnik Wydziału Technicznego

sprowadzić, czy należy rozprawić
wzgl. ukonwować. —

Roboty gotowe ukonwować
1. II. 1557 r.

5. VI. 57 r.

Jeżeli b.

wystawu przypomnienie o zgłoszeniu do edycji
(patrz koncl j. w. 12 b. 3 - 15 - 57 r.) dn. 13/VII - 57 r.

26/X - 57 r.

Prezydium M.R.N. w Bytomiu
Wydział Budownictwa
Ldz. B. U. 59-22-52

Bytom, dnia 6. marca 1952 r.

222

Dyrekcja Miejskiego Handlu Detalicznego

w Bytomiu

ul. Moniuszki Nr. 11

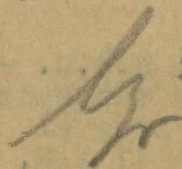
Wydział Budownictwa Prezydium M.R.N. w Bytomiu prosi tamt.
Dyrekcję aby bezzwłocznie zawiadomiła ten Wydział Budownictwa o ukoń-
czeniu robót budowlanych w budynkach przy pl. Strzelców Bytomskich 3a,
pl. Stalina 8, Witeczaka 123, Dworcowa 17 i K. Miarki 37 w Bytomiu a
to celem dokonania odbioru tych robót i oddania do użytku.-

Kierownik Wydz. Budownictwa
inz. M a z u r R.

Odbior niytkowa dokonane

Wstarki nie zamawiane

Opłata 30.- zł.

 20/III 52.

31 marca 2

B.III-59-22-52

Miejski Handel Detaliczny

223

uiszczenia opłaty administr.

Bytomiu

Moniuszki Nr.11

*przeznaczono dn. 30/V-52
wb. 30,- poz. ob. 4093*

Miejsk.Hand.Detaliczn.

orzeczenia przebudowy sklepu przy ul.

Dworcowej 17

30.-

trzydzieści złotych.-

Do wiadomości

Ref.Asygnowań i Kontroli

Narod.Banku Polskim 412-101/I
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX XXXX

orzeczenie.-

wprowadzenie wypraw

Wydziału Budownictwa

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

5/V-52 - patrz podpis B.III-59-19-52-1

inż. M a z u r R.

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Zarząd Miejski m. Bytomia
Miejski Nadzór Budowlany
Oddz. Nadzoru Budowlanego

Nr T. N. B.III-59-22-52

Bytom, dnia 28/IV 1952 r.

Miejski Handel Detaliczny

Bytomiu

w

ul. Moniuszki Nr. 11

Zaświadczenie zdolności do użytku

Niniejszym zaświadcza się, że przebudowa sklepu

na realności przy ul. pl. Dworcowej nr 17
katastru nr ---- w Bytomiu dz. ---- wykonana
budowlanego nr 48 z dnia 1.VII.1950r. została odebrana i oddana-y-e do użytku

Kierownik Wydziału Budownictwa
Miejski Nadzór Budowlany

inz. M. Jankowski R.

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Wydz. Budown./Odaz. Nadz. Budowl./

Bytom, dn. 11 listopada 52 r.

Nr. B-III-59-22-32

Miejski Handel Detaliczny
w/ Bytomiu
ul. Moniuszki

Prezydium Miejskiej Rady Nar. Wydział Budownictwa wyzwa-
tał. Byrekcją, poraz 3-ci aby w terminie do dnia 1. XII. 52
uregulowała opłaty administracyjne za dokonane odbiory robót bu-
dowlanych w budynkach przy ul.:

Szymanowskiego	Nr. 1	-	30	zł.-
Siemianowicka	" 4a	-	30	"
K.-Mjarki	" 37	-	30	"
Dąbcowa	" 17	-	30	"
Witczaka	" 123	"	30	"
Strzelców-Byt.	" 3a	-	30	"
Stalina	" 8	-	30	"

Razem: 210 zł.-

W przeciwnym bowiem razie opłaty adm. zostaną ściągane w drodze
przymusowej.-

Kierownik Wydziału Budownictwa

inż. M a z u r a

Przychodowy kwit materiałowy Nr

Magazyn Wydziału Technicznego przyjmie, odzyskane — wyprodukowane — zakupione

następujące materiały:

L. p.	N a z w a m a t e r i a ł u	Jednostk. miary	Ilość	Szczeg. księga materiał.			U w a g i
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							
9							
10							

Przyjąć:

Zdał:

Odebrał:

Naczelnik Wydziału Technicznego

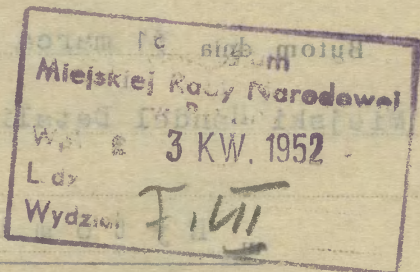
podpis zdającego

podpis odbiorcy

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
INSPEKCJA BUDOWLANA

Referatowi Asygnowań i Kontroli
Oddział Rachunkowy

w g m a c h u



Drugostronny odpis przesyła się do wiadomości.--

Kierownik Wydziału Budownictwa

Do
Wydziału

inż. M a z u r R.

Zawi:

Nr

Wzrost

Księgowy

Kier. Oddziału

okazy
12/11-52

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
INSPEKCJA BUDOWLANA

Bytom, dnia 31 marca 1952 r.

Nr B.III-59-22-52

Miejski Handel Detaliczny

Dot: w sprawie opłaty administracyjnej

Bytomiu

ul. Moniuszki Nr. 11

Inspekcja Budowlana Prezydium M. R. N. w Bytomiu ustala Miejsk. Hand. Detaliczn.

opłatę administracyjną za wydanie orzeczenia przebudowy sklepu przy ul.

Dworcowej 17

w kwocie zł 30.- (słownie: trzydzieści złotych.)

inż. Mazur R.

) zgodnie ze statutem opłat administracyjnych.

Powyższą opłatę należy uiścić w Kasie Miejskiej w Bytomiu ul. Katowicka Nr 16 lub
przełać na konto Prezydium M. R. N w Bytomiu w Państwowym Banku Rolnym konto nr 181/71

Po przedłożeniu dowodu wpłaty Inspekcji Budowlanej, zostanie wydane orzeczenie.-

Kierownik Inspekcji Budowlanej

inż. Mazur R.

BYTOMSKIE ZAKŁADY GASTRONOMICZNE

Dział Administr.-Gospodarczy

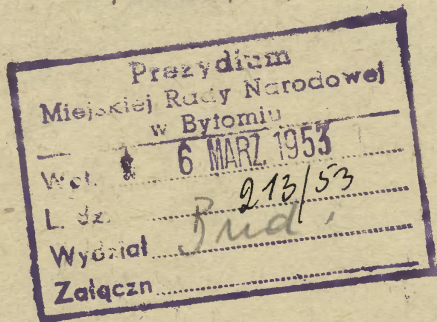
Bytom, pl. Inwalidów Wojennych 19

Tel. 48-53

Znak: TAI-3/383.../53/WED

B.14-59-19-53

162



Bytom, dnia 4 marca 1953 r.

Prezydium Miejskiej
Rady Narodowej
Wydział Budownictwa

w Bytomiu

W załączeniu przesyłamy dokumentację techniczną na
rozbudowę zaplecza restauracji "Polonia" w Bytomiu, ul. Moniuszki 11
z prośbą o zatwierdzenie.

3 załączniki

Kier. Sekcji Inwestycji: Dyr. do spraw Adm.-Gospod.

Wł. Dąbrowiecki

A. Kuropatnicki

WED/IR/50.

Znak: TAI-3/...../53/WZD

Bytom, dnia 4 marca 1953 r.

Prezydium Miejskiej
Rady Narodowej
Wydział Budownictwa

w Bytomiu

=====

W załączeniu przesyłamy dokumentację techniczną na
rozbudowę zaplecza restauracji "Polonia" w Bytomiu, ul. Moniuszki 11
z prośbą o zatwierdzenie.-

3 załączniki

Kier. Sekcji Inwestycji:

Dyr. do spraw Adm.-Gospod.

Wł. Dąbrowiecki

A. Kuropatnicki

WZD/LR/50.

Podanie o pozwolenie na wymagającą zatwierdzenia projektu budowę, odbudowę lub zmianę budynku ¹⁾

Wzór zwykły.

PN
B-4173

Do Prezydium Miejskiej Rady Narodowej ²⁾ 228
Myślenice ³⁾
za pośrednictwem _____

_____ ⁴⁾
zamieszkałego w Myślenice
_____ ⁵⁾

PODANIE

Proszę o udzielenie pozwolenia na rozbudowę zaplecza
restauracji "Sobota" ⁶⁾
na nieruchomości, stanowiącej własność _____ ⁷⁾
położonej w Myślenice
Miejscowości _____ przy ulicy (albo) drodze ⁸⁾
_____ ⁹⁾ pod Nr 11 i zapisanej w księdze wieczystej _____
_____ ⁸⁾ według załączonego projektu (planu),
wykonanego przez Tar. Wichowski Łowca ¹⁰⁾

_____ ¹¹⁾
W charakterze technicznego kierownika robót zamierzam powołać _____
_____ ¹²⁾, zamieszkałego w _____
_____ przy ulicy _____ pod Nr. _____

W razie gdyby zaszły przeszkody do zatwierdzenia przedstawionego projektu (planu) w zaplanowanej formie, proszę o zwrócenie mi go w celu poprawienia albo przeróbki przed wydaniem w sprawie decyzji¹³⁾.

Załącza się projekt (plan) zamierzonych robót budowlanych w 2 egzemplarzach, i dowód uiszczenia opłaty administracyjnej w kwocie złotych _____⁸⁾

_____ ¹⁴⁾

Byłom _____ ⁵⁾

_____ ¹⁶⁾ dnia *4. III.* 19 *53* r. ¹⁷⁾

BYTOMSKIE ZAKŁADY GASTRONOMICZNE
Biuro Administr.-Gospodarcze
ul. Inwalidów Wojennych
Tel. 48-63

[Signature]

[Signature]

Wskazówki do wypełnienia formularza

229

1) Wzór ten stosuje się przy wznoszeniu, odbudowie, gruntownej przebudowie i innych robotach, wymagających zatwierdzenia projektów: 1) w gminach miejskich, 2) w gminach wiejskich na obszarach województw Poznańskiego, Pomorskiego i Śląskiego w dawnych granicach oraz na obszarach Ziem Odzyskanych, 3) w gminach wiejskich poza wspomnianymi obszarami, gdy chodzi o budynki nie będące parterowymi budynkami mieszkalnymi lub gospodarczymi, 4) na obszarach uzdrowisk, uznanych za posiadające charakter użyteczności publicznej.

2) Wymienić władzę właściwą do udzielenia pozwolenia.

3) Wymienić miejscowy organ władzy policyjno-budowlanej. W razie gdy organ ten jest właściwy do udzielenia pozwolenia, wiersz ten należy przekreślić.

4) Wymienić osobę ubiegającą się o pozwolenie.

5) Podać dokładny adres.

6) Określić projektowane roboty np.: „budowę domu mieszkalnego”.

7) Określić, czyją własność stanowi nieruchomość, a mianowicie: albo umieścić wyraz „moją”, albo podać nazwisko, imię i adres właściciela, gdy właścicielem nie jest ubiegający się o pozwolenie.

8) Z podkreślonych wyrazów niepotrzebne przekreślić.

9) Wymienić nazwę ulicy lub drogi.

10) Wymienić osobę, która wykonała projekt.

11) W razie gdy budowę zaprojektowano w odległości mniejszej od granicy sąsiada w stosunku do wysokości budynku, niż to jest wymagane przez przepisy obowiązujące, i jeżeli zastosowanie wymaganej odległości między budynkami sąsiadów jest zapewnione ustaleniem tylnych albo bocznych linii zabudowania, należy tu umieścić zdanie: „Zaprojektowana odległość budynku od granicy sąsiada..... jest wystarczająca, ponieważ niezabudowanie jego nieruchomości do odległości.....m od mojej granicy zostało zapewnione przez ustalenie prawomocnej tylnej linii (albo bocznej) zabudowania”. Gdy natomiast niezabudowanie odpowiedniego pasa gruntu na sąsiedniej nieruchomości zostało zapewnione w drodze odpowiedniego zastrzeżenia w księdze wieczystej, należy umieścić zdanie treści następującej: „Zaprojektowana odległość budynku od granicy sąsiada..... jest wystarczająca, ponieważ niezabudowanie jego nieruchomości do odległości.....m od mojej granicy zostało zapewnione odpowiednim wpisem do księgi wieczystej. Wreszcie, jeżeli zaprojektowany budynek przewyższa dopuszczalną maksymalną wysokość, należy stosownie do przepisów art. 186 ust. (1) prawa budowlanego zgłosić prośbę o pozwolenie na przekroczenie wysokości i umieścić zdanie następującej treści: „Na podstawie art. 186 ust. (1) rozporządzenia Prezydenta Rzeczypospolitej z dnia 16 lutego 1928 roku o prawie budowlanym i zabudowaniu osiedli (Dz. U. R. P. Nr. 34 poz. 216 z 1939 r. proszę o pozwo-

lenie na przekroczenie wysokości, określonej w..... (powołać właściwy przepis).....
..... z następujących
względów

12) Wymienić imię, nazwisko i uprawnienie osoby, która ma podjąć się technicznego kierowania robotami budowlanymi.

13) Ustęp ten według uznania ubiegającego się o pozwolenie na budowę może być przekreślony. Nie ma przepisu, w myśl którego władza miałaby obowiązek stosowania ułatwienia, o którym mowa w tym ustępie, zastosowanie więc ułatwienia zależy od jej uznania.

14) W razie gdy zapewnione zostało niezabudowanie przyległej części sąsiedniej nieruchomości, należy dodać: „oraz dowód zapewnienia niezabudowania sąsiedniej nieruchomości do odległości..... m, wystawiony przez.....

..... dn..... 19..... r.
za Nr.....”

15) Podpis ubiegającego się o pozwolenie na budowę.

16) Wymienić miejscowość.

17) Podać datę.

Opis techniczny

230

do projektu poszerzenia zaplecza w lokalu zbiorowego
żywienia Bytomskich Zakładów Gastronomicznych -
rest. "Polonia" przy ul. Moniuszki 11 w Bytomiu

W poselsaniu się za protokół konieczności z dnia 8.III.
1952 r. przewidziano niniejszym kosztorysem roboty zgodnie
z treścią protokołu za wyjątkiem rozebrania schodów.
Alternatywa przewidziana w protokole konieczności wg. zdania
projektanta nie ulega się do zrealizowania ponieważ :

- 1/ po sdemontowaniu części schodów spiralnych żelaznych
elementów tych schodów a raczej trzona nośnego na wysokość
około 1,10 m. Taką to wysokość trzona trzeba zostawić jako
zabezpieczenie i utrzymanie pozostałej części tych schodów
spiralnych prowadzących z kuchni do piwnic.
- 2/ " Krok " skraj schodów rozebranych nie odpowiada do nowego
miejscu proponowanego przez komisję.
- 3/ Zdemontowanie schodów jakichkolwiek /w lokalu/ do komunikacji
z I piętrem spowodowałoby utratę miejsc konsumpcyjnych
uszkodzonych już zajęciom t zw. separacji pod część
zaplecza.

Projektem niniejszym i kosztorysem przewidziano wykonanie
schodów drewnianych zewnętrznych od podwórza z drzwiami ochronnymi,
którymi wchodziłoby się do szatni i kancelarii po dokonaniu
pewnych przeróbek przez ganek od podwórza.

W szatni przewidziano część pomieszczenia wyodrębnionego
pod ustęp dla personelu i szafki garderobiane.

Przewidziano zamontowanie 4 umywalek z dopływem ciepłej
i zimnej wody.-

Inż. Wichrowski Roman

BYTOMSKIE ZAKŁADY GASTRONOMICZNE

Dział Administr.-Gospodarczy

Bytom, pl. Wolności w. Wojskowych 19

Tel. 48-53

Bytomskie Zakłady Gastronomiczne
Sektoria i Kuchnia

Zastępca Dyrektora
do Spraw Akcji Gospod.

- 1.) Grzęsci Monstretkajne schodow wolno stojących należy ustawić na odpowiednich fundamentach.
- 2.) Wpnieienie stopni schodow nie powinno przekraczać 19 cm., a szerokość podnożka powinna wynosić co najmniej 25 cm.
- 3.) Wysokość dachu nad schodami i spacerownikami powinna wynosić co najmniej 2 mtr. w świetle.
- 4.) Ściany budynku sąwidniego należy w skuteczny sposób zabezpieczyć od wilgoci.
- 5.) Otwór w stropie między kuchnią i szatnią należy przeprowadzić do pierwotnego stanu.
- 6.) Do wykonania posadziściowych grubości 7 cm należy użyć cementu jak również bednarka.

Opłata adm. parntu 46. z dnia 3. 11. 52 r. wynosi

30, 42.

Pieniążek

24/III - 53.

234

B-III-59-19-53

Bytomskie Zakłady Gastronomiczne

przekazano dn. 12/IV - 53 -
zb. 30,- pwa. do. 3088

Bytomiu
pl. Inwalidów Wojennych 19

B. Z. G.

zezwolenia na rozbudowę restauracji
przy ul. Moniuszki Nr. 11
trzydzieści/-

30,-

do: ksf. Bygg. i Kont.
zezwolenie.-

1/1 Lubiła J.

Kierownik Wydziału, Oddziału

Brachyotus

30

Nr _____
tytułom _____

Księdzowy

Mr. Odhams

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Wydz. Budown. / Oddz. Nadz. Budowl. /

Ldz. B-III-59-19-53

Dot.:

Bytom, dnia . 24 / V . . . 1952 r.

Bytomskie Zakłady Gastronomiczne

w . B. y. t. o. m. i. u.

ul. pl. Inwalidów Wojennych 19

Wydział Budownictwa Prezydium M.R.N. w Bytomiu ustala

B. Z. G.

opłatę administracyjną za wydanie zezwolenia na rozbudowę restauracji
przy ul. Moniuszki Nr. 11

w kwocie zł. . . 30,- . . . słownie: trzydzieści /,-

. zgodnie ze statutem opłat administracyjnych.

Powyższą opłatę należy uiścić w Kasie Miejskiej w Bytomiu
ul. Katowicka Nr. 15 lub przelać na konto Prezydium M.R.N. w By-
tomiu w Nar. Banku Polskim konto Nr. 412/101/I.

Po przedłożeniu dowodu wpłaty Inspekcji Budowlanej, zostanie
wydane. . zezwolenie. -

Kierownik Wydz. Budownictwa

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
ZARZĄD MIEJSKI w BYTOMIU
Wydział ~~Techniczny~~ / Nadz. Budowlany
Budownictwa
L. dz. **Nr. B-III-59-19-53**

Bytom, dnia 25 VII - 53

Do

Bytomskich Zakładów Gastronomicznych

Bytomiu
w pl. Inwalidów Wojennych 19

ZEZWOLENIE Nr. 321

Na podanie z dnia 4. marca 1953r. znak TAI-3/354/53/W1D

udziela się zezwolenia na rozbudowę zaplecza restauracji "Polonia"

przy ul. Moniuszki Nr. 11 w Bytomiu w/g załączonych

i zatwierdzonych planów ~~oraz obliczeń statycznych.~~

Przy wykonywaniu prac budowlanych należy ściśle przestrzegać przepisów Policjno-Budowlanych, jak również zarządzeń Miejskiego Nadzoru Budowlanego, a mianowicie:

- 1.) Części konstrukcyjne schodów wolnostojących należy ustawić na odpowiednich fundamentach.
- 2.) Wzniesienie stopni schodów nie powinno przekraczać 19 cm, a szerokość podnożki powinna wynosić ~~co najmniej~~ 25 cm.
- 3.) Wysokość dachu nad schodami i spocznikami powinna wynosić co najmniej 2 m w świetle.
- 4.) Ścianę budynku sąsiedniego należy w skuteczny sposób zabezpieczyć od wilgoci.
- 5.) Otwór w stropie między kuchnią i szatnią należy przyprowadzić do pierwotnego stanu.
- 6.) Do wykonania ścian działowych o grubości 7 cm należy użyć cementu jak również bednarki.

verte!

3

O ukończeniu robót w stanie surowym jak również ostatecznym należy zawiadomić Nadzór Budowlany, celem odbioru.

Do odbioru budynku należy przedłożyć Miejskiemu Nadzorowi Budowl. zaświadczenie mistrza kominarskiego, stwierdzające prawidłowe wykonania przewodów kominowych.

Stosownie do rozporządzenia Ministerstwa Odbud. Dep. Adm. Bud. V-2-206/48 należy przy wejściu budynku umieścić skrzynkę na doręczenie korespondencji dla lokatorów zamieszkałych w tym budynku.

Naczelnik Wydziału Technicznego

PREZYDIUM
Miejskiej Rady Narodowej
w Bytomiu
Wydział Budownictwa

Otrzymałem
z Biura
15/10/53
L. G. M. C.

WYKONSTW. YANZACT BASTYONOWY
Przedsiębiorstwa Państwowe
Bytom, pl. Inwalidów Wojen. 13

Znak: TAI-3/...../53/D.Wł.

Bytom, dnia 15. kwietnia 1953 r.

On
Prezydium
Miejskiej Rady Narodowej
Wydział Budownictwa
Nadzór BUDowlany
w B y t o m i u

B. III - 59-19-53 237

W związku z rozbudową zaplecza w restauracji "Polonia" w Bytomiu przy ul. Moniuszki 11 prosimy o wydanie swojej opinii co do wytrzymałości schodów. Zaznaczamy, że sprawę tę uzgodnił ob. Sobota.

Sprawa bardzo pilna, gdyż zobowiązani jesteśmy natychmiast taką opinię przedstawić Prez. Wojewódzkiej Rady Narodowej w Stalinogrodzie.

Kierownik

Dąbrowskiego Wł.

148/BS

2-ca Ryb. do Sprawy Adm.-Gosp.

A. Kuropatnicki

By Tom: Date 12.11.1955

8-10-1961

Robt. Gortalsy eng. l. m. d. m. v. v.

[Faint handwritten notes at the bottom of the page, likely bleed-through from the reverse side.]

14. 1. Dec. 6. 4. 1. 4. 6. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836

1895

Wydział
 Kierownik
 Przesyła
 wykonania
 z prośbą o
 nia wie

12 2 195

Zainstal

Wydział, Oddział, Kierownictwo
 Kierownik Wydziału, Oddziału
 Przesyła
 wykonania
 z prośbą o
 nia wie

238

Byłom, dnia 10/11/54
 Kierownik Wydziału, Oddziału

Kierownik Wydziału, Oddziału
 Kierownik
 tytułem
 Nr
 data
 Zawieszono
 Wydziału + Oddziału
 12/11/54

Do
 Wydziału - Oddziału

Wzrost

Zawieszono, do wpłaty

12.11.54

Nr

tytułem

Wzrost

Wzrost

Wzrost

Kierownik

Prezydium Miejskiej Rady Narodowej
Wydz. Budown./ Oddz. Nadz. Budowl./
3-III-59-19-55

Nr. _____
niszczenia opł. administr.

Data:

Bytom, dnia 9/12 1954 r.

Bytomskie Zakłady Gastrono-
miczne

Bytomiu

ul. pl. Półn. Maciejewskiej 1
ul.

Wydział Budownictwa Prezydium M.R.N. w Bytomiu ustala
..... orzeczenia dokonane go odbiera prze-
budowy lokala w bud. przy ul.
Kontrola administracyjną za wydanie
30,00 trzydzieści/-
w kwocie zł. (słownie:

.....) zgodnie ze statuten opłat administrac.
Powyższą opłatę należy uiścić w Kasie Miejskiej w Bytomiu
ul. Stalinsgrodzka 16 lub przeleść na konto Prezyd M.R.N. w Bytomiu w
Paradajny Banku Polskim Nr. 421/1 1/1
..... orzeczenia
wydane

Kier. wydz. Budownictwa

.....

[Handwritten signature]

B-III-59-19-53

uiszczenia opł.administr.

*przekazano dn. 23/II-54
zł. 30,- por. ch. 3339*

B.Z.G.

Moniaszki Nr. 11

30,00

orzeczenie.--

9/II-54
Bytomskie Zakłady Gastrono-
miczne

Bytom 19
xx pl. Poli Maciejewskiej 19

239

orzeczenia dokonanego odbioru prze-
budowy lokalu w bud.przy ul.

trzydzięci/-

1-1000 R. Harn

PREZYDIUM
ZARZĄD MIEJSKI w BYTOMIU
Wydział Inżynierski i Nadz. Budowlany
w Bytomiu
Wydział Budownictwa
L.dz.:
Nr. B-III-59-19-53

Dot.:

Bytom, dnia 4/III - 54

Do Bytomskich Zakładów Gastronomicznych

w Bytomiu

ul. Poli Maciejewskiej Nr. 19

Prezydium M.R.N.

Nadzór Budowlany Zarządu Miejskiego w Bytomiu dokonał w dniu 6.II.1954r.

przeglądu i odbioru prac budowlanych w stanie ostatecznym /przebudowa lokalu/

w budynku - - - - w Bytomiu przy ul. Moniuszki Nr. 11

Usterki nie zauważono.-

Kierownik
Wydziału Budownictwa

Naczelnik Wydziału Technicznego